



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig / langfristig*

Landkreis:

Havelland

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Milower Land

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel von Pritzerbe bis Tieckow, einschließlich Tieckowsee

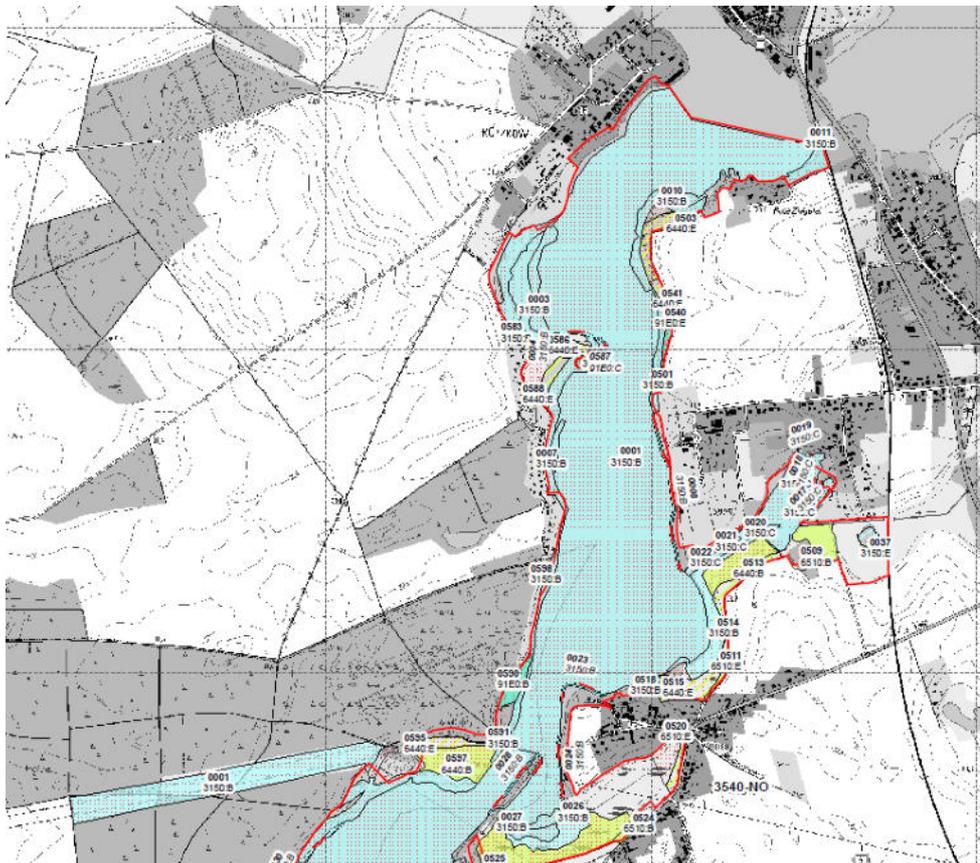
P-Ident: NF16032-3540NO_MFP_101

(Pk_Ident Flächen: NF16032-3540NO0001, -0003, -0007, -0010, -0011, -0015, -0016, -0017, -0020, -0021, -0022, -0026, -0027, -0501, -0514, -0518, -0583, -0585, -0598

Linien: NF16032-3540NO0004, -0008, -0018, -0019, -0023, -0024)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 90 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation des Magnopotamions oder des Hydrocharitons)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.V.m § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotop. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Es ist zu prüfen, wo die langfristig zu planende Maßnahme W41 Beseitigung der Uferbefestigung im Bereich des Tietzowsees durchgeführt werden kann. Alternativ kann ermittelt werden, wo die vorhandenen Deckwerke durch technisch-biologische Bauweisen ersetzt werden können. Diese Maßnahmen dienen der Schaffung natürlicher Uferstrukturen und der Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere des Steinbeißers und des Bitterlings. Sie wurden bereits im Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Untere Havel 3, Königsgraben und Hauptstremme (LUGV 2015) geplant.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten, wie dem Steinbeißer, führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und

Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert werden und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen führt bzw. kann insbesondere durch das Anlegen oder Befahren von Booten zur Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot (§ 47 Abs. 1 LSchiffV) wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja
W41	Beseitigung der Uferbefestigung	nein
Alternativ zu W41:		
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den lokalen Bootsverleihern erfolgte im Rahmen der FFH-Managementplanung.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 69

W32: jeweilige Anlieger

W41; W159: steht noch nicht fest

Zeithorizont:

W32, W172: kurzfristig;

W41; W159: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig: W41; W159	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig: W41; W159	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UWB

Finanzierung:

W41; W159: A+E-Maßnahmen

W32; W172 Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / langfristig

Landkreis:

kreisfrei
Havelland
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Milower Land
Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel von Tieckow bis Lutze

P-Ident: NF16032-3540NO_MFP_102

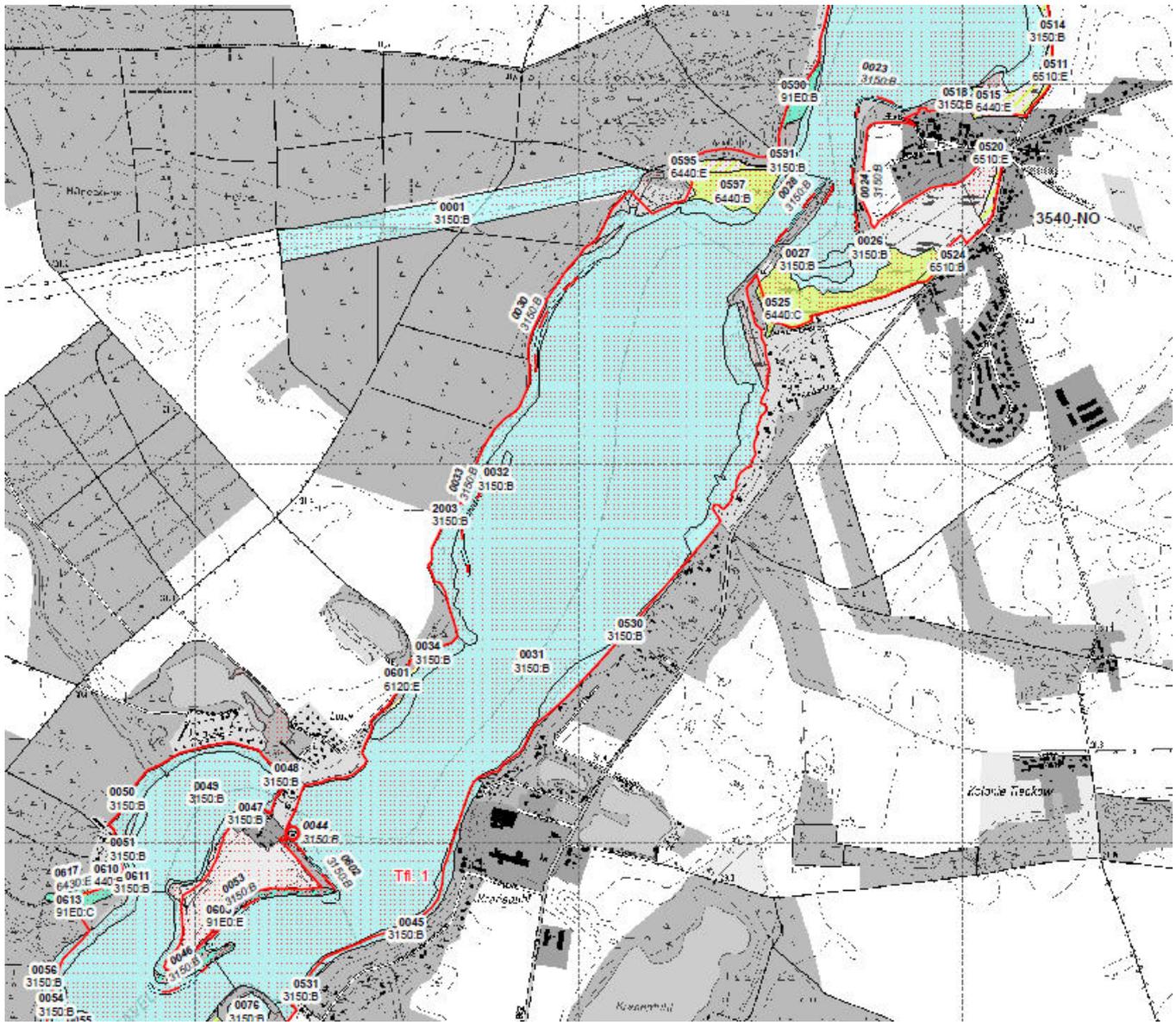
(Pk_Ident Flächen: NF16032-3540NO0031, -0032, -0034, -0045, -0530, -0531, -0591, -2003,

Linien: NF16032-3540NO0028, -0030, -0033, -0053, 0602)

Punkte: NF16032-3540NO0044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 107 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder des Hydrocharitons)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrlichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrlichtmahd stattfindet. Röhrlichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. §18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Es ist zu prüfen, wo die langfristig zu planende Maßnahme W41 Beseitigung der Uferbefestigung im Bereich des Tietzowsees durchgeführt werden kann. Alternativ kann ermittelt werden, wo die vorhandenen Deckwerke durch technisch-biologische Bauweisen (W159) ersetzt werden können. Diese Maßnahmen dienen der Schaffung natürlicher Uferstrukturen

und der Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere des Steinbeißers und des Bitterlings. Sie wurden bereits im Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Untere Havel 3, Königsgaben und Hauptstremme (LUGV 2015) geplant.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und ihren Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen, Badstellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen führt bzw. kann insbesondere durch das Anlegen oder Befahren von Booten zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot (§ 47 Abs. 1 LSchiffV) wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja
W41	Beseitigung der Uferbefestigung	nein
Alternativ zu W41:		
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den lokalen Bootsverleihern erfolgte im Rahmen der FFH-Managementplanung.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 23; 69

W32: jeweilige Anlieger

W41: steht noch nicht fest

Zeithorizont:

W32, W172: kurzfristig;

W41; W159: langfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig: W41; W159

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig: W41; W159

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UWB

Finanzierung:

W32; W172: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / langfristig

Landkreis:

kreisfrei
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel von Lutze bis Briest

P-Ident: NF16032-3540NO_MFP_103

(Pk_Ident: NF16032-3540NO0047, -0048, -0049, -0050, -0051, -0054, -0055, -0056, -0057, -0058 -0062, -0611, NF16032-3540SO0059, -0060, -SO0064, -SO0540)

Linien: NF16032-3540NO0046, NF16032-3540SO0061, -0075

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 68 ha

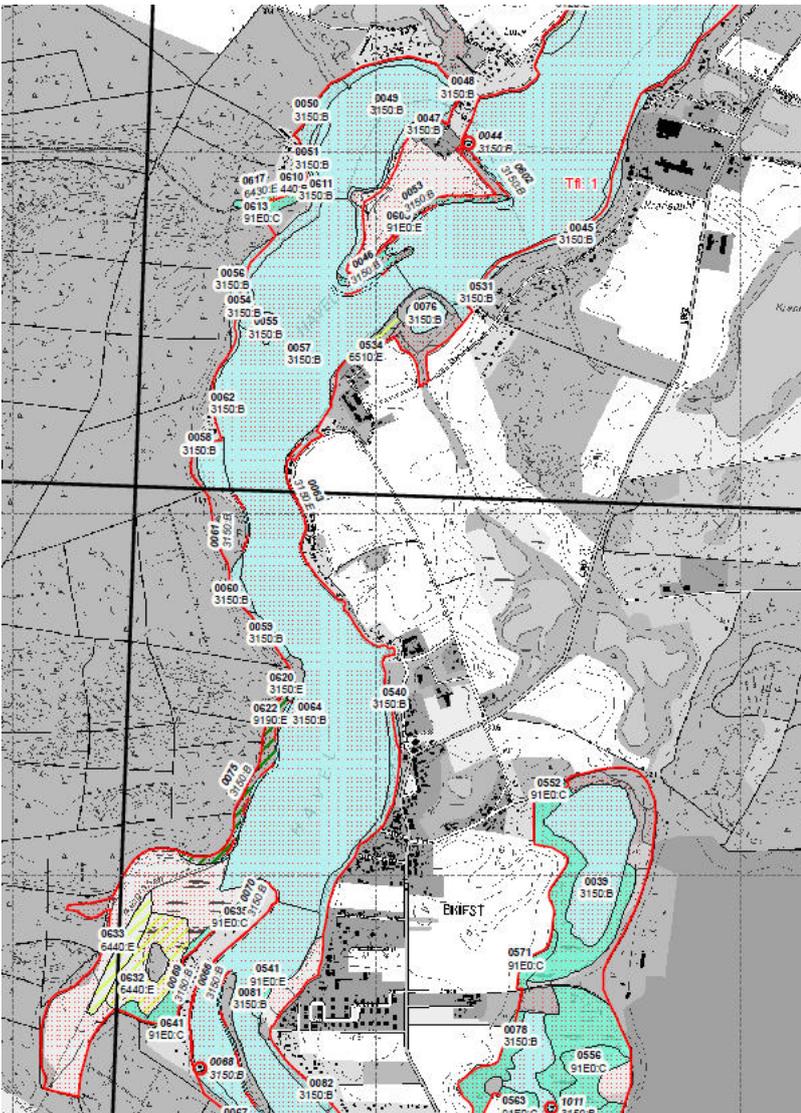
Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation des Magnopotamions oder des Hydrocharitions)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Kartenausschnitt:



Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Es ist zu prüfen, wo die langfristig zu planende Maßnahme W41 Beseitigung der Uferbefestigung im Bereich des Tieckowsees durchgeführt werden kann. Alternativ kann ermittelt werden, wo die vorhandenen Deckwerke durch technisch-biologische Bauweisen ersetzt werden können. Diese Maßnahmen dienen der Schaffung natürlicher Uferstrukturen und der Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere des Steinbeißers und des Bitterlings. Sie wurden bereits im Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Untere Havel 3, Königsgraben und Hauptstremme (LUGV 2015) geplant.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen, Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen führt bzw. kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren von Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot (§ 47 Abs. 1 LSchiffV) wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja
W41	Beseitigung der Uferbefestigung	nein
Alternativ zu W41:		
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den lokalen Bootsverleihern erfolgte im Rahmen der FFH-Managementplanung.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 23; 69

W32: jeweilige Anlieger

W41; W159: steht noch nicht fest

Zeithorizont:

W32, W172: kurzfristig;

W41; W159: langfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig: W41; W159

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig: W41; W159

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UWB

Finanzierung:

W32, W172: Vereinbarung;

W41; W159: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 154/ 7; 10 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Der Kietzkow, Junger Erlenwald an der Mündung des Plauer Grenzgrabens in die Havel und Plauer Grenzgraben im Bereich des FFH-Gebietes

P-Ident: NF16032-3540NO0613 (LRT 91E0)

Linien-Biotop: NF16032-3540NW0007 (LRT 3260)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha im FFH-Gebiet; Gesamt: 0,7 ha; Länge des Graben-LRT im FFH-Gebiet: 0,2 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, *Salicion albae*); 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit einer Vegetation des *Ranunculon fluitans* und des *Callitricho-Batrachion*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten der VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Fläche NF16032-3540NO0613 handelt es sich um einen jungen, dichten Erlenwald (jünger 30 Jahre), an der Mündung des Plauer Grenzgrabens (LU07002-3540NW0007) in die Havel. Die aus Naturverjüngung entstandene Fläche ist deutlich naturnah. Im Jahr 2017 wies die Fläche Stangenholz bis schwaches Baumholz auf. Im Unterwuchs fanden sich Rasenschmiele und Pfeifengräser (*Molinia*). Der Erlenwald war, wesentlich trockener als bei Erstkartierung. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen wurden mit mittel bis schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (geschütztes Biotop) dargestellt.

Mittelfristig sollten die Erlenwald-Bestände im FFH-Gebiet ohne Nutzung bleiben (F121). Dadurch werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Zum Erreichen dieses Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung, mit dem Ziel naturnaher Waldbestände und damit dem Erhalt oder der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten. Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Beim Plauer Grenzgrabens (LU07002-3540NW0007) wurden die Habitatqualität, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen mit mittel bis schlecht (C) eingestuft. Somit ist auch der Erhaltungsgrad mit mittel bis schlecht (C) zu bewerten. Bevor das Gewässer in den Bereich des FFH-Gebietes einfließt, verläuft der Graben ca. 3 km durch ein Waldgebiet. Im Oberlauf, weit außerhalb des FFH-Gebietes, verläuft der Graben durch Ackerflächen. Möglicherweise resultieren die Beeinträchtigungen aus Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft in diesem Bereich. Hier sind Pufferstreifen ohne Düngemittel- und Pflanzenschutzanwendung anzuraten. Diese können über Greening-Maßnahmen angemeldet werden, um Ertragsausfälle zu kompensieren. Im Bereich des FFH-Gebietes, dem letzten Abschnitt vor der Mündung in die Havel, sollte die Grabenpflege möglichst extensiv erfolgen (W53 Unterlassen bzw. Einschränken der Gewässerunterhaltung), soweit dies die Funktion des Wasserabflusses nicht erheblich beeinträchtigt. Dazu gehören die abschnittsweise Mahd der Böschungen und das Unterlassen der Grundräumung bzw. abschnittsweise Grundräumung.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
Maßnahmen für LRT 91E0*		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
Maßnahmen für LRT 3260		
W53	Unterlassen bzw. Einschränken der Gewässerunterhaltung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn.: 357; 378

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LRT 91E0*: Jeweiliger Eigentümer

LRT 3260: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 378

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades für einen LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 1/ 431 tw.

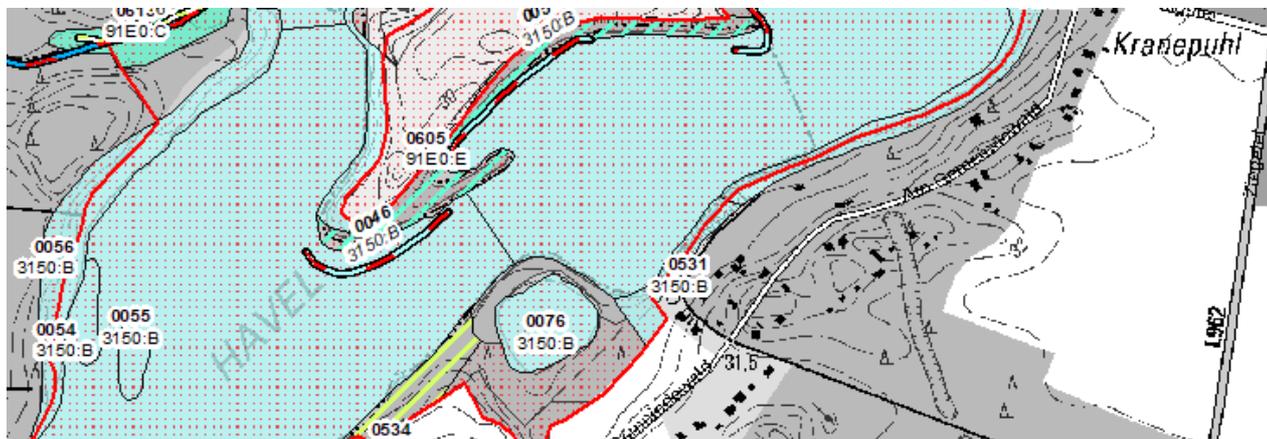
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleingewässer bei Kranepuhl

P-Ident: NF16032-3540NO0076

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Flächen: 0,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei diesem Gewässer handelt es sich um ein artenarmes, stark getrübbes Altwasser, dass auch aufgrund seiner Tiefe nicht flächig besiedelt ist. Der See war stark getrübt. Er ist verbreitet mit Rauem Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*)

sowie zerstreut mit Teichrosen besiedelt. Das Röhrlicht ist nur schmal und zerstreut-lückig ausgebildet, stellenweise treten Algenmatten auf.

Das Gewässer wird als Angelgewässer genutzt.

Angelnutzung

Die Gewässer des Fuchsbruches sind an Angelvereine verpachtet. Im Rahmen der Hegeverpflichtung erfolgt Fischbesatz, über den allerdings keine Auskunft erteilt wurde. Im Rahmen der FFH-Managementplanung wird darauf hingewiesen, dass durch zu hohen Besatz mit benthivoren Arten, wie z.B. Karpfen, die Gewässertrübungen, die aus der wühlenden Ernährungsweise der Fische resultieren und den Ablagerungen von Feinsedimenten auf den empfindlichen Unterwasserpflanzen zu deren Absterben führen können. Durch den Nichtverbrauch von Lockfutter beim Angeln kann es zu Ablagerungen auf dem Gewässergrund kommen, die kein Pflanzenwachstum mehr zulassen.

Da die Gewässer im Jahr 2017/18 als LRT 3150 erfasst wurden und sich in einem guten EHG befinden, werden aktuell keine aufs Angeln bezogenen restriktiven Maßnahmen vorgeschlagen. Die Nutzungen sollen jedoch nicht intensiviert werden.

Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 (Entnahme von Fischneozoen) bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 39

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 39

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer frischen Mähwiese in einem guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121721/ 1/ 327 tw.; 326 tw.; 330 tw.;
121721/ 9/ 101 tw.

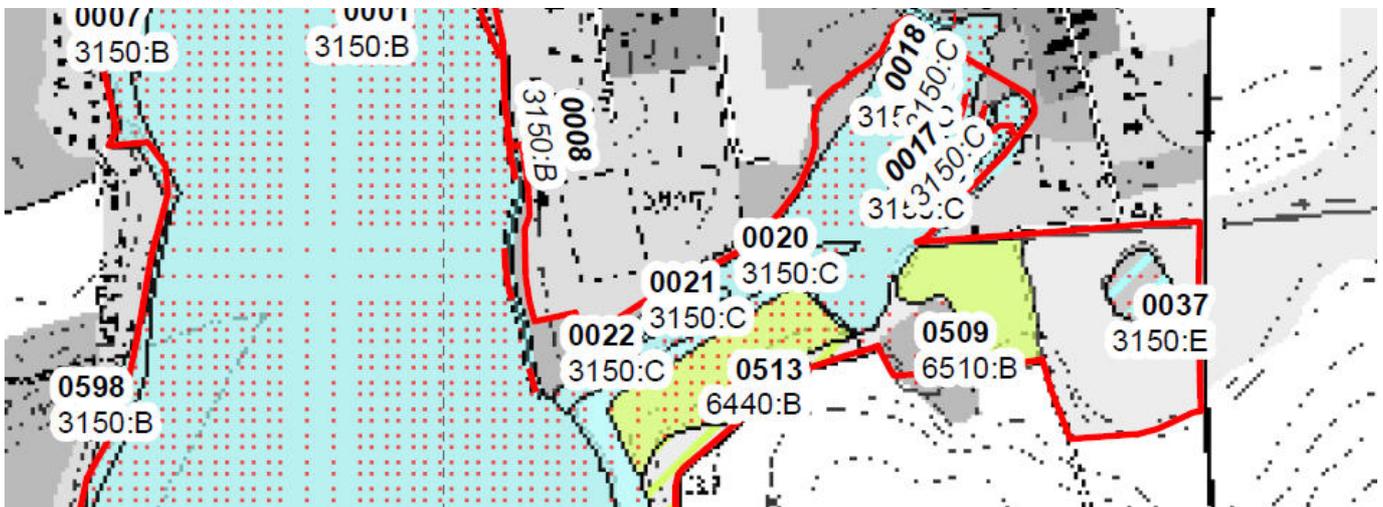
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiese nördlich Tieckow

P-Ident: NF16032-3540NO0509

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Mähwiese mit einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Wiese wird aktuell vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 9 gemäht. Die Fläche ist als Landwirtschaftsfläche im Feldblockkataster angemeldet. Am nördlichen Rand sowie im Nordwesten wird die Fläche etwas feuchter. Hier gesellt

sich als Begleitbiotop eine Feuchtwiese hinzu. Kleinflächig sind in einigen Bereiche vermehrt Seggen (*Carex acuta*) vorhanden. Die restliche Fläche ist heterogen ausgebildet: sie wird bereichsweise stark von Gräsern aufgebaut, dort sind nur relativ wenige Kräuter beteiligt. Stellenweise dominieren vor allem *Agrostis capillaris* (Straußgras), *Potentilla anserina* (Gänsefingerkraut), *Plantago lanceolata* (Spitzwegeriche) sowie *Trifolium pratense* (Wiesenklee). Höher gelegene Abschnitte sind mit viel *Vicia cracca* (Vogelwicke), Spitzwegerich, *Holcus lanata* (Schmalblättriges Wollkraut), *Rumex acetosella* (Kleiner Sauerampfer) ausgestattet. Im Südwesten befindet sich Gartenhäuschen mit Birkengruppe. Beeinträchtigungen sind aktuell kaum festzustellen. Die Habitatstruktur und das Arteninventar sind gut ausgeprägt. Die aktuelle Bearbeitung sollte so weitergeführt werden. Wobei besonderes Augenmerk auf die mit Seggen bestandenen Bereiche gelegt werden sollte, denn diese zeigen eine Unternutzung an.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (2 x pro Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Seggenbestandene Bereiche sind unbedingt in die Mahd einzubeziehen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 9; 24-26

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 9

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndoldenwiese in einem guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121721/ 8/ 1/1 tw.;
121721/ 9/ 95 tw.; 96 tw.; 97 tw.; 98
tw.; 99 tw.; 100 tw.

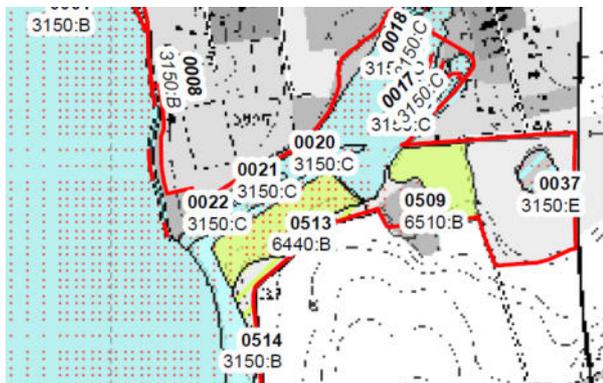
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Artenreiches Auengrünland nördlich Tieckow (Bruchwiesen)

P-Ident: NF16032-3540NO0513

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese in einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als artenreiches Auengrünland dar. Es waren kaum Beeinträchtigungen festzustellen. Das Arteninventar wurde nur mit mittel bis schlecht (C) bewertet. Es erfolgt eine regelmäßige Mahd, aktuell anteilig durch die Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 9 und 10. Teilweise wird auch beweidet. Die Fläche ist als Feldblock angemeldet.

Zur Erhaltung der Brenndolden-Auenwiese sollte die derzeitige Pflege beibehalten werden. Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind eine ein- oder zweimalige Mahd (O114), mit Beräumung des Mähgutes, ohne Mulchen (O118) sowie keine Düngung (O41). Alternativ kann eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr erfolgen.

Es sollte beachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440, wie die Brenndolde (*Cnidium dubium*), zumindest stellenweise zur Samenreife kommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 9-16

Abstimmung noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 9; 10

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Frischwiese in einem guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121721/ 9/ 65/3 tw.; 66 tw.; 120/1 tw.

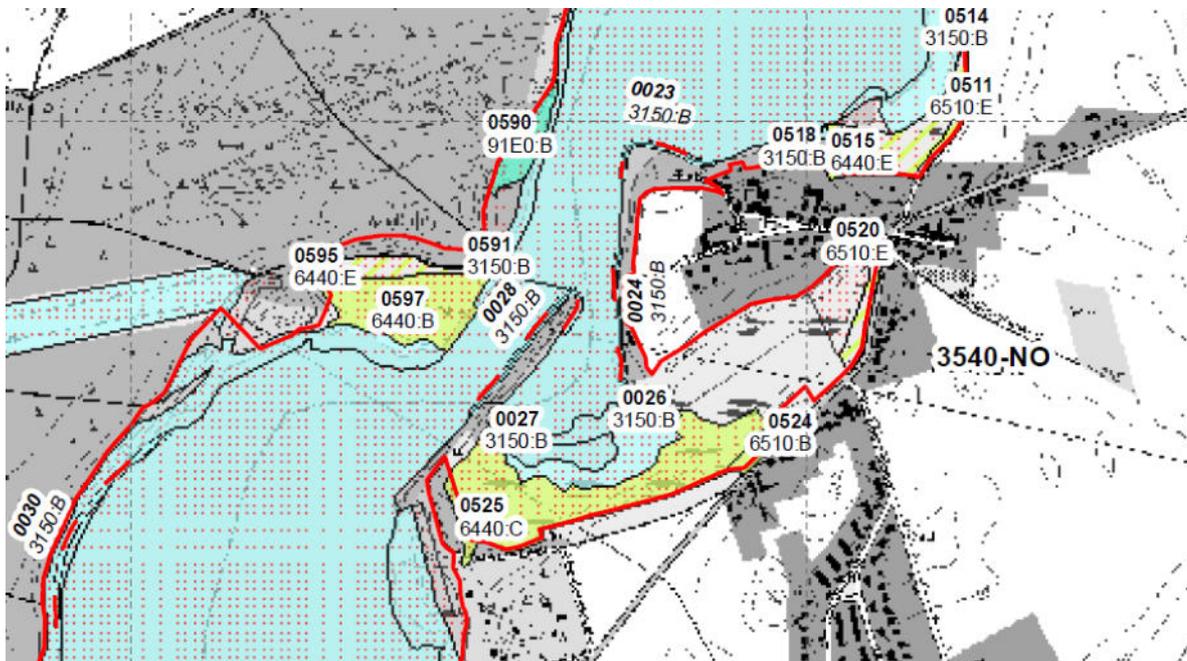
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Frischwiese östliches Havelufer, südlich Tieckow

P-Ident: NF16032-3540NO0524

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Flachland-Mähwiese in einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche wird regelmäßig durch den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 19 gemäht. Die Wiese ist als Landwirtschaftsfläche im Feldblockkataster angemeldet.

Sie zeigte zum Zeitpunkt der Kartierung einen starken Ampfer-Blühaspekt (*Rumex acetos*). Die Artenverteilung ist sehr heterogen. Stellenweise ist viel Gamander-Ehrenpreis zu finden (*Veronica chamaedrys*). Teilweise finden sich von Straußgras (*Agrostis capillaris*) geprägte Bereiche. Im Norden sind wenige Grasnelken (*Armeria elongata*) zu finden.

Es sind kaum Beeinträchtigungen zu benennen. Die Habitatstruktur wurde mit gut (B) und das Arteninventar mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

Die Wiese sollte als Mähwiese weiter so gepflegt werden: ca. zweimalige Mahd (O114) mit Beräumung des Mähgutes (O118).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 19; 20

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 19

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung einer Brenndolden-Auenwiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121721/ 8/ 1/ 1 tw.;

121721/ 9/ 56/4 tw.; 58 tw.; 65/3 tw.;

121721/ 56/ 3 tw.

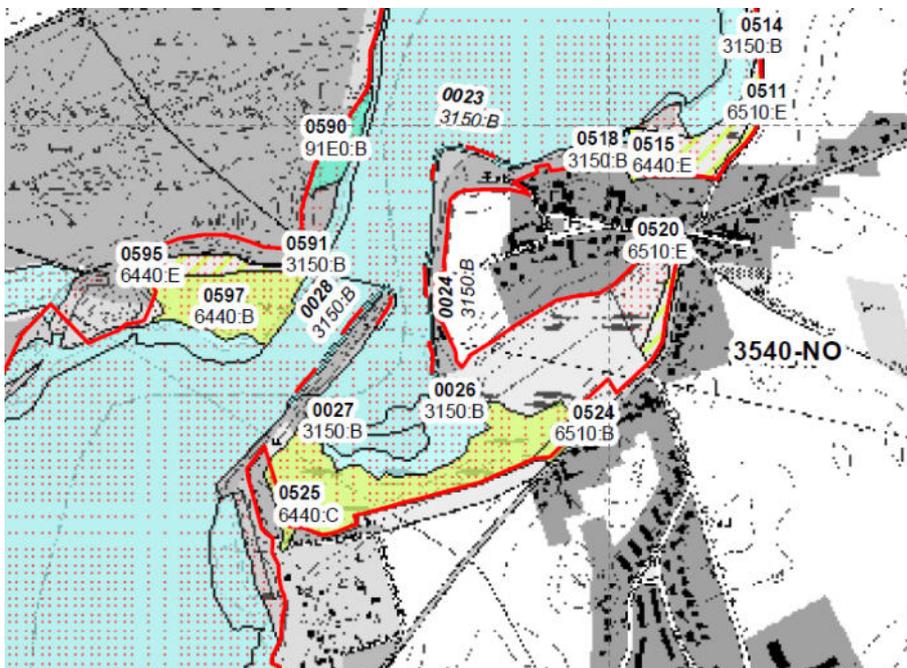
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Artenreiches Auengrünland südlich Tieckow

P-Ident: NF16032-3540NO0525

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440 (Brenndolden-Auenwiese (*Cnidion dubii*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Fischarten, die die Fläche als Laichwiese nutzen

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Wiese stellt sich sehr heterogen dar, z.T. ist das Feuchtgrünland mosaikartig ausgebildet. Ca. 1/3 der Fläche im Norden ist als Schilfbrache anzusprechen – dazu kommt ein Anteil von ca. 1 % der Fläche als Begleit-LRT 91E0. Die landwirtschaftliche Fläche wird als Mähweide genutzt. Hier sind großflächig sehr kurzrasige Tritt- u. Flutrasen mit Erdbeerklee (*Trifolium fragiferum*) ausgebildet. Dieser Bereich läuft nach Westen aus. Dem folgt ein Bolboschoenus (*Strandsimsen*)/Schoenoplectus (*Teichsimsen*) Mischbestand mit eingestreutem Blutweiderich sowie regelmäßigen Straußgras (*Agrostis stolonifera*) und Flutrasenanteilen. Vermutlich ist die Fläche aufgrund höherer Wasserstände nicht vollständig zu bewirtschaften.

Die Habitatstruktur wird als hervorragend eingestuft. Das Arteninventar als mittel bis schlecht (C). Es besteht eine Gefährdung der Fläche durch weitere Nutzungsauffassung einerseits und Überweidung andererseits.

Die Fläche hat eine besondere Bedeutung für Fische als Laichhabitat. Es sollten daher keine Uferverwallungen das Fluten und den Ablauf des Wassers behindern.

Der nördliche Teil sollte möglichst in die Bewirtschaftung mit einbezogen werden. Die Mahd sollte je nach Aufwuchs ein- bis zwei Mal im Jahr erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass wenigstens auf einem Teil der Fläche die Charakterarten, wie Brenndolde, zur Samenreife gelangen. Auch eine frühe Mahd (Ende Mai...Anfang Juni) kann in Betracht gezogen werden. Statt einer Mahd kann eine Beweidung erfolgen, jedoch mit begrenzter Anzahl an RGVE. Die Düngung sollte die Menge des Düngeäquivalents von 1,4 RGVA/ha/Jahr nicht überschreiten (O134). Das Mähgut ist zu beräumen (O118).

Alternativ ist eine Beweidung mit maximal 1,4 RGVA/ha/Jahr möglich (O33).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2 x jährlich)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10; 21; 22

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 10

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

O-Maßnahmen: Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Weichholzauenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121755/ 3/ 4

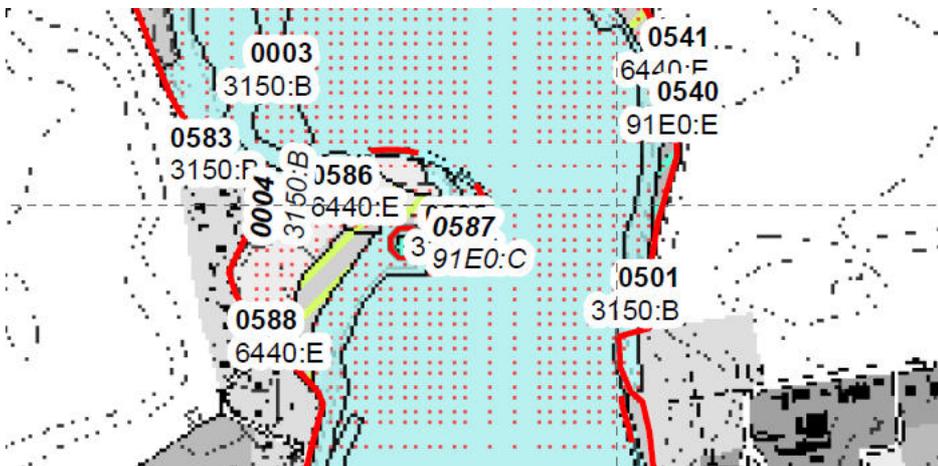
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: westliches Havelufer, südlich von Kützkow gegenüber von Fohrde

P-Ident: NF16032-3540NO0587 (Punktbiotop)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,14 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*), *Fischotter* (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten VSch-RL; Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Biotop stellt sich als Silberweidengehölz, mit einigen randlichen Grauweiden war. Die Krautschicht wird von Sumpfschilf und Brennnessel bestimmt. Um die Habitatstruktur anzureichern und das Totholz zu mehren, sollte der

Wald nicht bewirtschaftet werden. Alternativ kann eine Einzelstammentnahme erfolgen (F24), jedoch sollten die Maßnahmen F102, F99, F44 und F112 beachtet werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt erhalten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis: Havelland

Gemeinde: Milower Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

124127/ 4/ 9/2 tw.

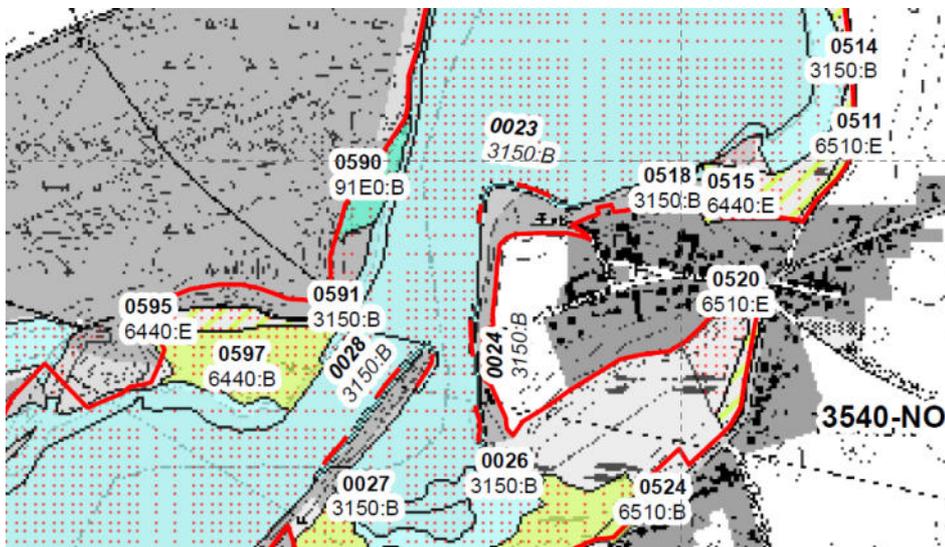
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die große Hünneckens Heide

P-Ident: NF16032-3540NO0590

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als lichter Auenwald vor, der von Silberweide (*Salix alba*) dominiert, wird mit untergemischten Pappeln. In der Strauchschicht sind einzelne Erlen, Weiden und Eichen vorkommend. In der Krautschicht zeigen sich viel Schilf und Sumpfschilf. Landseitig, zum Rand hin, sind Brennnessel (*Urtica dioica*) und Kletten-Labkraut (*Galium aparine*) eingewandert.

Forstliche Funktionen sind in der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) nicht verzeichnet.

Der verdichtungsempfindliche Boden ist partiell durch Trampelpfade und eine wilde Badestelle beeinträchtigt.

Mittelfristig sollten die Bestände im FFH-Gebiet ohne Nutzung bleiben (F121). Zum Erreichen dieses Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung mit dem Ziel der Entwicklung naturnaher Waldbestände und damit dem Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis: Havelland

Gemeinde: Milower Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

124127/ 4/ 6/7 tw.; 8/4 tw.; 8/9 tw.; 9/4 tw.

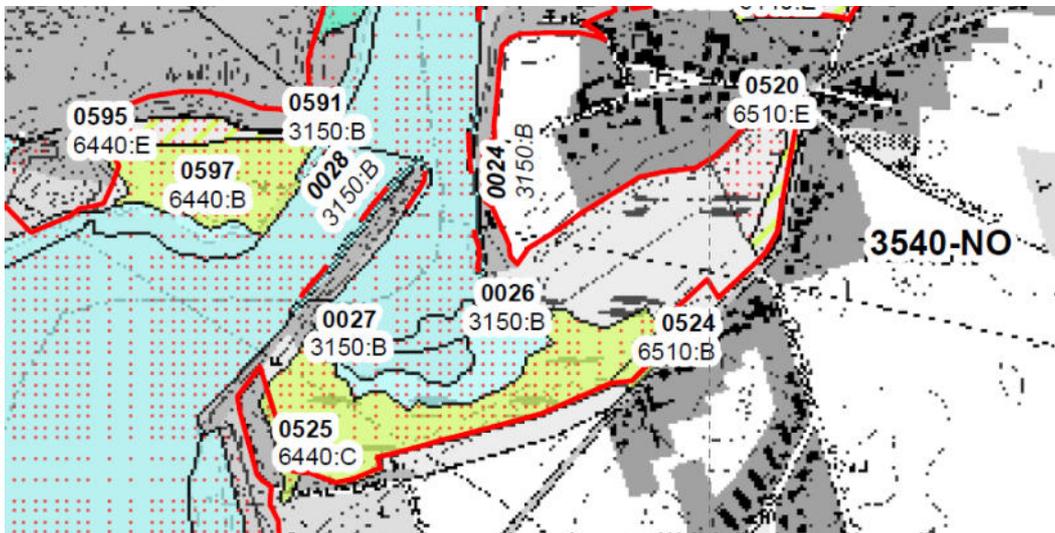
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Frischwiese westliches Havelufer, Höhe Tieckow

P-Ident: NF16032-3540NO0597

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440 Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die artenreiche Fläche wird als Mähwiese vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 27 bewirtschaftet. Als Charakterarten der Brenndoldenwiesen sind Brenndolde, Sumpf-Platterbse und Kantiger Lauch vorhanden. Das Bewirtschaftungsregime sollte beibehalten werden.

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind Mahd (O114), mit Beräumung des Mähgutes und ohne Mulchen (O118). Alternativ ist eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr möglich. Es sollte darauf geachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440 zumindest stellenweise zur Samenreife kommen. Die Düngung ist auf das Äquivalent der Beweidung zu beschränken (O134).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 27; 28

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 27

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: **Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1**

EU-Nr.: **3542-305**

Landesnr.: **655**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig / langfristig*

Landkreis:

kreisfrei
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel von Briest bis Gartenstadt / Brandenburg an der Havel

P-Ident: NF16032-3540SO_MFP_104

(Pk_Ident Flächen: NF16032-3540SO0067, -0079, 0081, -0082, -0083, -0091, -0092 -0093, -0094, -0095, -0643, -0649, -0657

Linien: NF16032-3540SO0066, -0069, -0070, -0085, -0086, -0087, -0090, -0581,

Punkte: NF16032-3540SO0068, -0084)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Flächen: 68 ha

Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 (Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation des Magnopotamions oder des Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra), Biber (Castor fiber), Rapfen (Aspius aspius), Steinbeißer (Cobitis taenia), Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.B.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope.

Es ist zu prüfen, wo die langfristig zu planende Maßnahme W41 Beseitigung der Uferbefestigung im Bereich des Tieckowsees durchgeführt werden kann. Alternativ kann ermittelt werden, wo die vorhandenen Deckwerke durch technisch-biologische Bauweisen ersetzt werden können. Diese Maßnahmen dienen der Schaffung natürlicher Uferstrukturen und der Verbesserung der Lebensbedingungen, insbesondere des Steinbeißers und des Bitterlings. Sie wurden bereits im Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Untere Havel 3, Königsgraben und Hauptstremme (LUGV 2015) geplant.

*Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und ihren Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.*

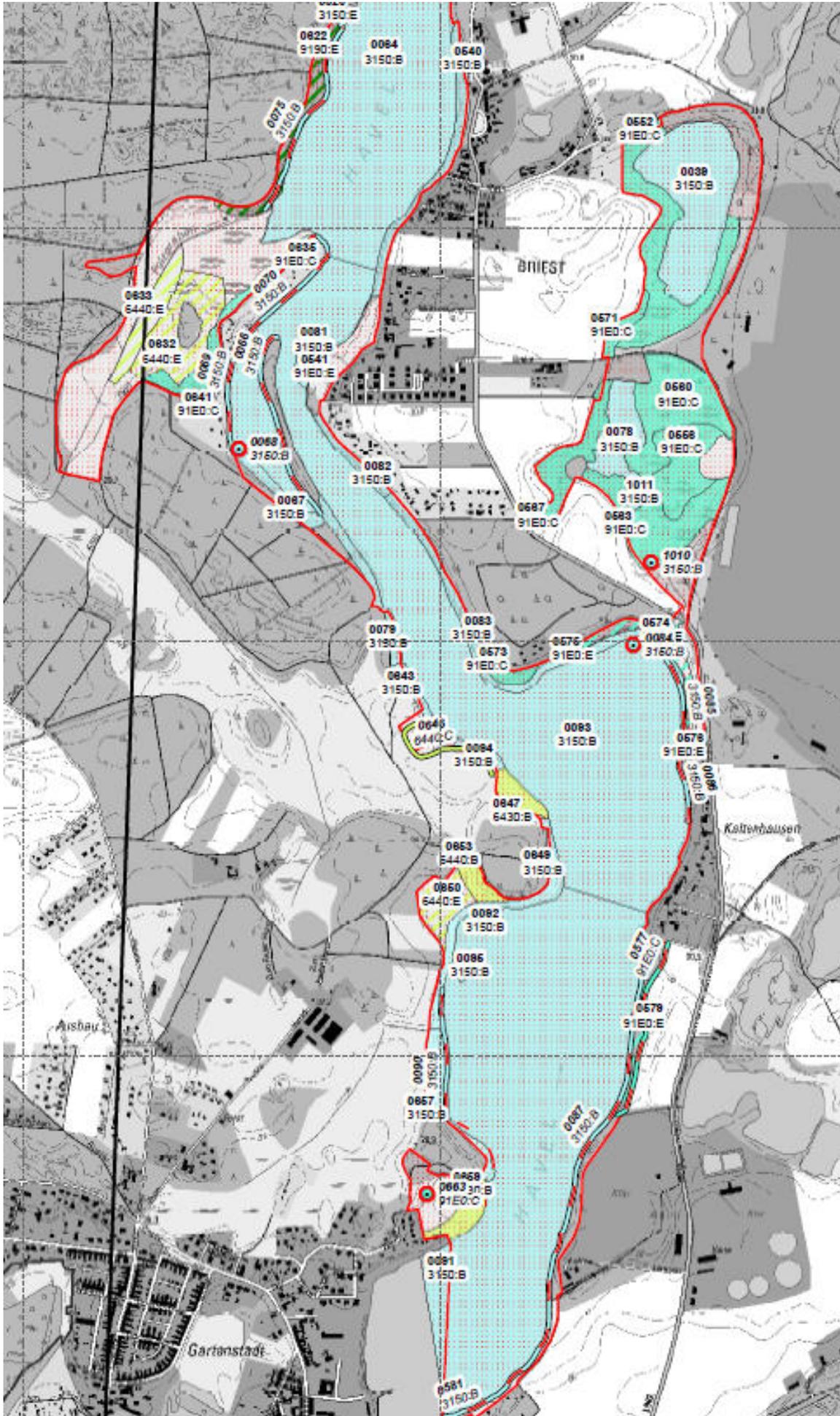
Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert werden und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen führt bzw. kann durch das Anlegen oder Befahren von Booten zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot (§ 47 Abs. 1 LSchiffV) wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Die Fläche NF16032-3540SO0094 befindet sich teilweise in einer Vertragsnaturschutzfläche der Stadt Brandenburg an der Havel. Die Fläche wird als Mähweide genutzt. Es wurden Mittel aus der Agrarförderung für extensive Grünlandnutzung als Mähweide (Verzicht auf jegliche Düngung) beantragt. Dies wirkt sich positiv auf den Erhalt des Erhaltungsgrades des LRT aus.

Kartenausschnitt:



Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	<i>Keine Röhrichtmahd</i>	<i>Ja</i>
W172	<i>Entnahme von Fischneozoen</i>	<i>Ja</i>
W41	<i>Beseitigung der Uferbefestigung</i>	<i>nein</i>
<i>Alternativ zu W41:</i>		
W159	<i>Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)</i>	<i>nein</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den lokalen Bootsverleihern erfolgte im Rahmen der FFH-Managementplanung.

Da die Röhrichtbestände der Flächen des LRT 3150 nicht gemäht werden sollen, besteht aktuell ein Konflikt mit aktuellen angemeldeten Nutzungen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 3; 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 3; 4

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 69

W32: jeweilige Anlieger

W41; W159: steht noch nicht fest

Zeithorizont: *kurzfristig (W32, W172); langfristig (W41, W159)*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig: <i>W41; W159</i>	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig: <i>W41; W159</i>	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: *UWB, WSV, UWB*

Finanzierung:

W41; W159: A+E-Maßnahmen

W32; 172 Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis: kreisfrei

Gemeinde: Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 157/ 65; 64 alle tw.

Gebietsabgrenzung

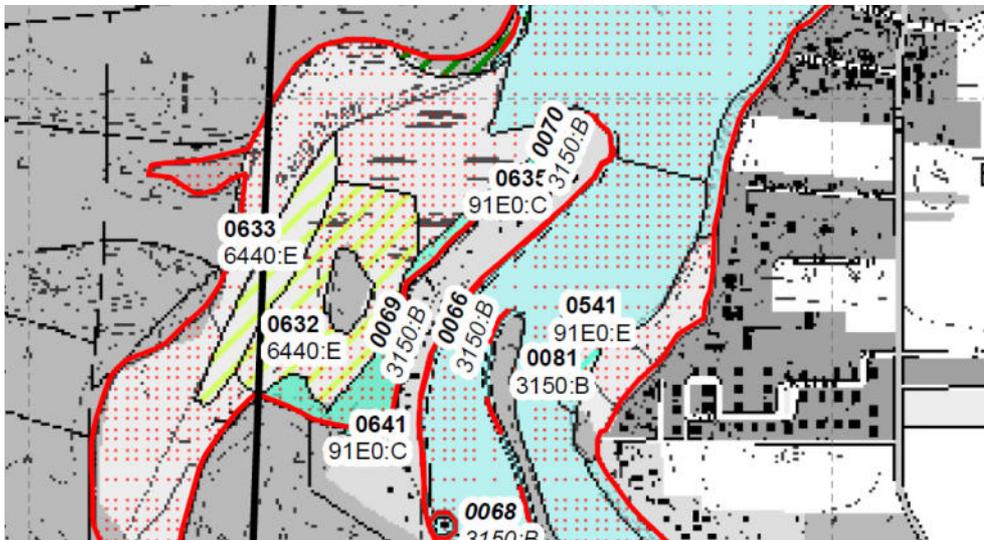
Bezeichnung: Erlenbruch am westlichen Havelufer, Höhe Briest

P-Ident: NF16032-3540SO_MFP_105

(PkIdent: NF16032-3540SO0641, NF16032-3540SO0635)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,90 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*), *Fischotter* (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten gemäß VSch-RL*, *Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die beiden Flächen stellen sich aktuell als dichtes Grauweidengebüsch mit Silberweide dar. Die Habitatstruktur und das Arteninventar sind mittel bis schlecht ausgeprägt. Die Fläche -0357 ist sehr schmal – ein Galeriewald. Es gibt keine Hinweise aus der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019).

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung mit dem Ziel von naturnahen Waldbeständen und damit dem Erhalt oder der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 353; 354

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 1/ 242/2; 243; 235; 236; 237;
238; 238; 240; 247; 569; 574; 576;
577; 580; 581; 583; 585; 587; 588; 598
alle tw.

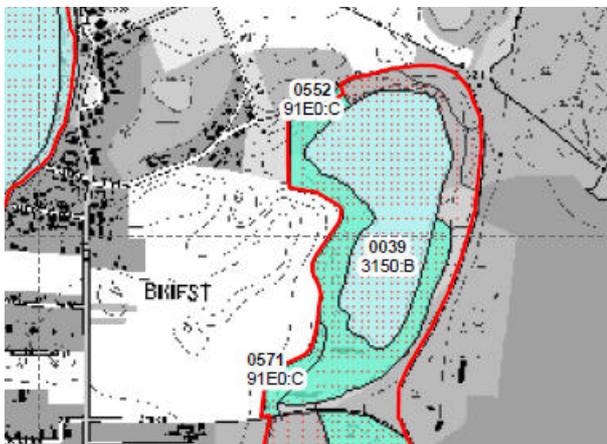
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch östlich Briest, GLB Großes Bruch Briest

P-Ident: NF16032-3540SO_MFP_106 (Pk_Ident: NF16032-3540SO0552, NF16032-3540SO0571)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,90 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erreichung eines guten Erhaltungsgrades auf LRT 91E0*-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*), *Fischotter* (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel* nach Anhang I VSch-RL, *Fledermausarten* Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3540SO0571 stellt sich als Grauweidengebüsch mit Erle und Mandelweide dar. Die Fläche NF16032-3540SO0552 ist ebenfalls von Grauweiden dominiert. Die Senken auf 40 % der Fläche sind als LRT 3150 auskartiert. Sie sind vorwiegend mit Schilf und Breitblättrigem Rohrkolben bewachsen. Die Waldflächen umgeben einen See.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) sind die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Landschaftsbestandteil) und als Wald in Wasserschutzgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 29; 344; 345; 346; 347; 348; 349; 350; 351; 355; 356

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 2/ 81; 82; 83; 84; 85; 86; 88;

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch östlich Briest, Briester Bruch, Die Wabbe

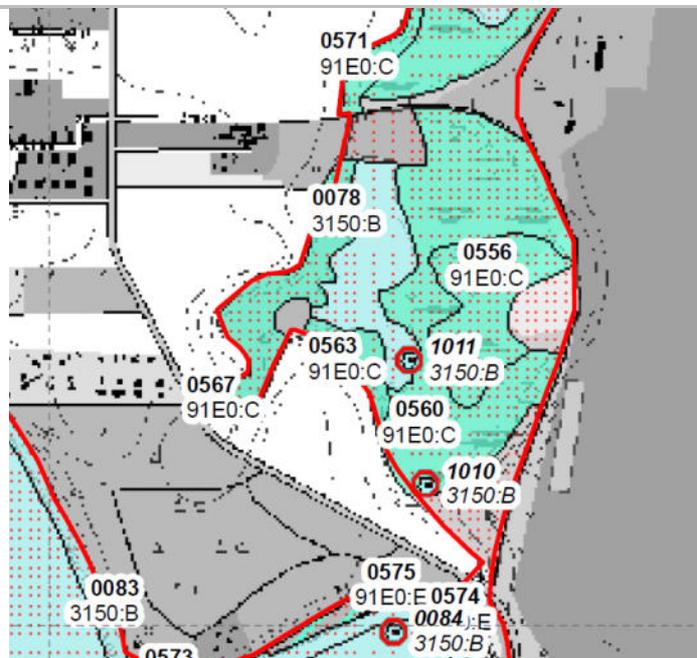
P-Ident: NF16032-3540SO_MFP_107

(Pk-Ident: NF16032-3540SO0560; NF16032-3540SO0563; NF16032-3540SO0556)

NF16032-3540SO0567

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3540SO0560 wurde 2017 als Weidengebüsch mit Erlen und Schilfröhrichten kartiert und als LRT 91E0 bewertet. Die tiefen Sumpflöcher machen die Fläche schwer begehbar. In der Fläche -0563 ist zudem noch Sumpffarn zu finden. In der Fläche -0567 sind in feuchten Senken stellenweise Wasserlinsen (*Lemna minor*) anzutreffen. Zum Acker hin sind Erle, Birke, Eiche und Zitterpappeln beigemischt. Die Fläche -0556 war 2017 durch einen tiefen Graben abgetrennt daher nicht begehbar. Soweit einsehbar handelt es sich um einen sumpfigen Erlenbestand (WK 4-5) u.a. mit Sumpffarn (*Thelypteris*) und Iris. Die Habitatstruktur und Artenausstattung wurden nur mit mittel bis schlecht bewertet.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung werden mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

Ziel ist es, einen guten Erhaltungsgrad (EHG: B) zu erreichen. Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Landschaftsbestandteil) und als Wald in Wasserschutzgebieten dargestellt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 29; 372; 373; 374; 375

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Datum:

Laufende Nr.:

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 2/ 88 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Großes Bruch Briest

P-Ident: NF16032-3540SO_MFP_108 (Pk_Ident: NF16032-3540SO0078, -1011)
NF16032-3540SO1010, Punkt-LRT im Erlenbruch, südlich

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,20 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung eines nährstoffreichen Sees und Erhalt des guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation des Magnopotamions oder des Hydrocharitions)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Fläche -0078 waren 2018 viel Rauhes Hornkraut, aber auch etwas Froschbiss und Krebschere vorhanden. Ein größerer Bestand mit Krebschere war auch auf den Flächen -1010 und -1011 vorhanden. In der Fläche -1011 waren zudem Froschbiss und Wasserlinse zu finden.

Die Gewässer werden als Angelgewässer genutzt. Über Fischbesatz und -entnahme liegen keine Daten vor.

Die Angelnutzung sollte nicht intensiviert werden, um den EHG „B“ zu erhalten. Die Menge der eingesetzten Lockmittel sollte eher etwas eingeschränkt werden.

Der Besatz mit Fischen (Arten und Mengen) sowie die Entnahmen sollten für alle zum Angeln genutzten Gewässer im FFH-Gebiet, die als Lebensraumtyp (LRT) eingestuft wurden, dokumentiert werden. Dies erleichtert spätere Rückschlüsse für mögliche Maßnahmen, um den guten Erhaltungsgrad zu bewahren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
-	keine Maßnahme	-

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 29; 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Milower Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

124127/ 4/ 6/7 tw.; 8/9 tw.

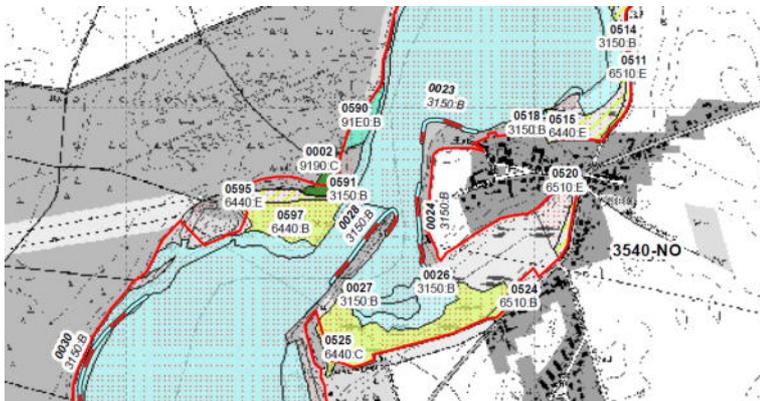
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die große Hünnekens Heide

P-Ident: NF16032-3540NO0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): im FFH-Gebiet: 0,20 ha; gesamt: 0,63 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Eichenwaldes und Erreichen eines guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel nach Anhang I VSch-RL, Fledermäuse nach Anhang IV der FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche weist aktuell einen schlechten EHG auf. Es gibt keine Hinweise bzgl. forstlicher Waldfunktionen. Um die Fläche in einen günstigen EHG zu überführen, sollte durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen die Habitatstruktur für Fledermäuse und Brutvögel angereichert werden.

Bei der Maßnahme F102 ist zu beachten, dass im Wesentlichen das Totholz mit einem von mind. 35 cm bei Eichenholz zählt, bei anderen Holzarten mind. 25 cm.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mind. 21-40 m ³ /ha)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht bleibt an Verkehrswegen von diesen Maßnahmen unberührt erhalten.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 17; 18

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines nährstoffreichen Sees

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 1/ 234; 236; 237; 238; 239;
240; 242/2; 569; 574; 576; 577; 580;
582; 584; 586 alle tw.

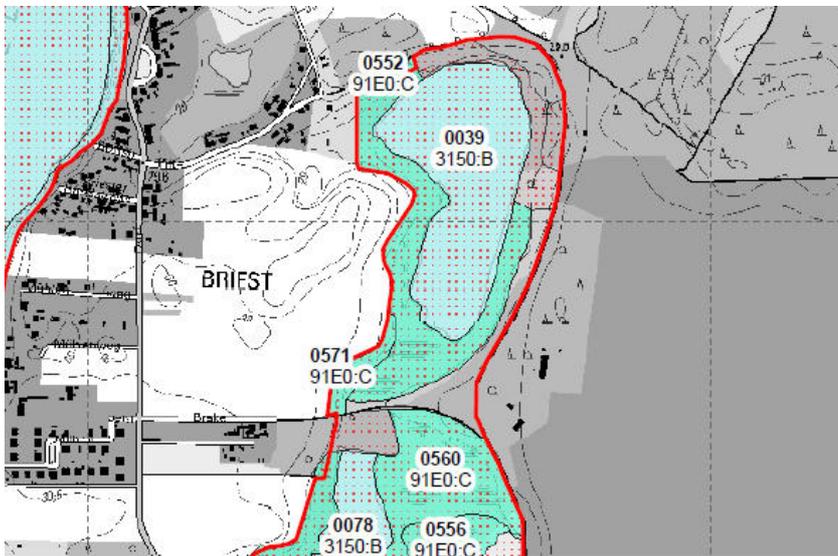
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleines Bruch Briest

P-Ident: NF16032-3540SO0039

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung eines nährstoffreichen Sees und Erhalt des guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um diesen eutrophen See stockt ein Erlengürtel, teilweise Bruchwald. Im Norden sind Röhrichte als kurze Teilstücke vorhanden. Gemäß Hinweis der uNB (Schreiben vom 28.02.2020) wurden bei früheren Kartierungen hier Vorkommen von Kammmolch (Anhang II + IV FFH-RL) und Kreuzkröte (Anhang IV FFH-RL) nachgewiesen.

Die Gewässer werden als Angelgewässer genutzt. Über Art und Umfang von Fischbesatz und -entnahme liegen keine Daten vor.

Die Angelnutzung sollte nicht intensiviert werden, um den Erhaltungsgrad (EHG) „B“ zu erhalten. Die Menge der eingesetzten Lockmittel sollte eher etwas eingeschränkt werden.

Der Besatz mit Fischen (Arten und Mengen) sowie die Entnahmen sollten für alle zum Angeln genutzten Gewässer im FFH-Gebiet, die als Lebensraumtyp (LRT) eingestuft wurden, dokumentiert werden. Dies erleichtert spätere Rückschlüsse für mögliche Maßnahmen, um den guten Erhaltungsgrad zu bewahren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
-	keine Maßnahme	-

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 24; 29; 69; 344; 345; 346; 347; 348; 349; 350; 351

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum:

Laufende Nr.:

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark;
kreisfrei

Gemeinde:

Havelsee;
Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 156/ 15 tw.;
121704/ 2/ 103 tw.; 104 tw.; 105 tw.;
107 tw.; 115 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch am östlichen Havelufer, südlich Briest

P-Ident: NF16032-3540SO0573

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)*, *Fischotter (Lutra lutra)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten Anhang I VSch-RL*, *Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser gewässerbegleitende Waldstreifen stellte sich bei der Kartierung recht trocken dar. Im Aufwuchs zeigte sich Eschenahorn (*Acer negundo*), vermutlich als Folge der insgesamt zu trockenen Bodenverhältnisse. Es waren einige alte Erlen, Eichen und Weiden vorhanden. Einige Weiden waren allerdings absterbend. Am Ufer befand sich eine kleinere Bade-
stelle.

Mittelfristig sollten die Bestände im FFH-Gebiet ohne Nutzung bleiben (F121). Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil und die Habitatstrukturen mehren. Zum Erreichen des Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung mit dem Ziel von naturnahen Waldbeständen und damit der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 29-32

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121704/ 3/ 29 tw.; 36 tw.; 37 tw.;

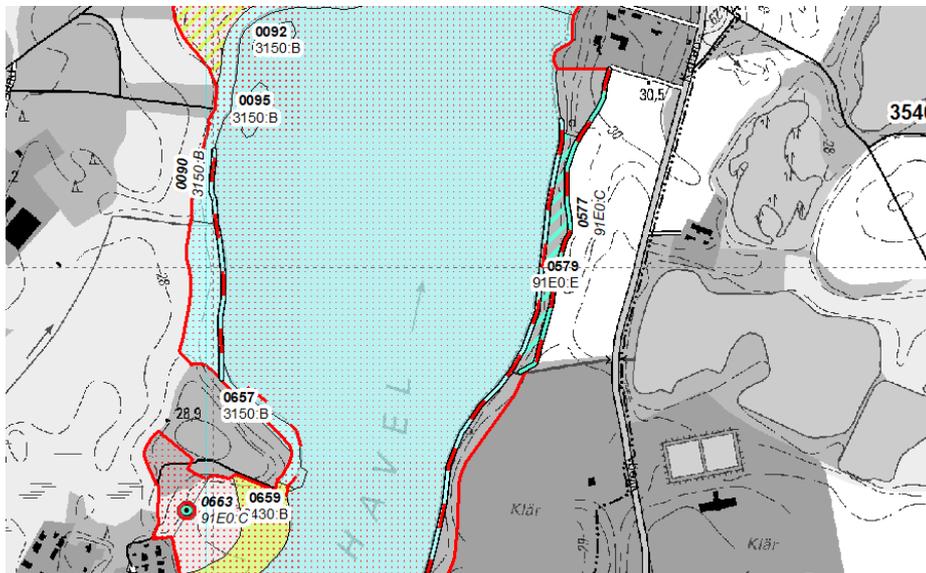
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Gewässerbegleitender Gehölzstreifen, östliches Havelufer, zwischen Kaltenhausen und der Kläranlage

P-Ident: NF16032-3540SO0577 (Linienbiotop)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 451 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten der VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei diesem Linien-LRT handelt es sich um einen gewässerbegleitenden Gehölzstreifen mit Staudenfluren. Zwischen dem Gehölzstreifen und der Havel erstreckt sich eine etwa 40 m breite Entwicklungsfläche des LRT 91E0*.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wird auf Wald in geschützten Biotopen und auf ein Bodendenkmal verwiesen. Die Fläche befindet sich zudem im Überschwemmungsgebiet.

Mittelfristig sollten die Bestände im FFH-Gebiet ohne Nutzung bleiben (F121). Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil und die Habitatstrukturen mehren. Zum Erreichen dieses Zieles sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung, mit dem Ziel naturnahe Waldbestände zu entwickeln und damit der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Beantragung von Fördermitteln gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können die angrenzenden LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 34

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 33; 35

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndoldenwiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 160/ 174 tw.; 175 tw.; 176 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Grünlandbrache

P-Ident: NF16032-3540SO0646 (Linienbiotop)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 323 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndoldenwiese und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Fläche handelt es sich um eine Grünlandbrache feuchter Standorte mit vielen Wiesenarten (Biotopcode 051319). Sie wird allerdings von Seggen dominiert, was ein Zeichen für eine Unternutzung sein kann. Aktuell ist die Fläche als Mähweide vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3 gemeldet.

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind eine ein- bis zweischürige Mahd (O114) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) sowie keine Düngung (O41) oder alternativ eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr. Es sollte darauf geachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440 wie beispielsweise Brenndolde (*Cnidium dubium*) zumindest stellenweise zur Samenreife kommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 160/ 176 tw.; 177 tw.; 178 tw.; 179 tw.;
120101/ 161/ 5 tw.

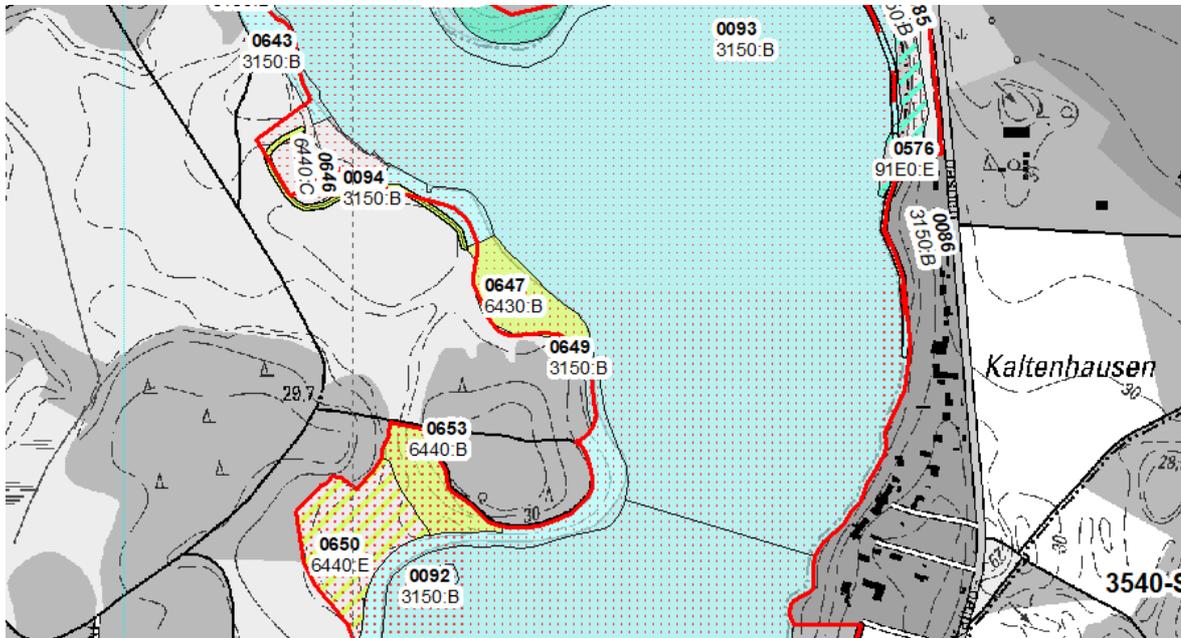
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtstaudenflur am westlichen Havelufer, Höhe Kaltenhausen

P-Ident: NF16032-3540SO0647

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Hochstaudenflur ist sehr artenreich. 2017 waren vermehrt Auflassungszeiger festzustellen, wie Gänsedistel (*Sonchus oleraceus*) und Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*). Insgesamt war die Artenvielfalt im Vergleich zu vergangenen Kartierungen etwas zurückgegangen, auch wenn die Fläche 2017 noch mit „A“ bewertet wurde.

Die für den LRT 6430 notwendigen hydrologischen Verhältnisse sind nicht vollständig vorhanden. Als längerfristige Maßnahmen sollte deshalb eine Änderung der Stauregulierung (W106) geprüft werden (siehe Kap. 2.1 Grundsätzliche Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene).

Aktuell ist diese Fläche als Agrarfläche angemeldet und befindet sich im KULAP-Förderprogramm extensive Grünlandbewirtschaftung. Es wurden Mittel aus der Agrarförderung für extensive Grünlandnutzung als Mähweide (Verzicht auf jegliche Düngung) beantragt. Die aktuelle LRT-Ausprägung wurde durch das angewandte Bewirtschaftungsregime erreicht und muss so auch weitergeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Da die Fläche als LRT 6430 nur alle 3-5 Jahre gemäht werden sollte, besteht ein Konflikt mit der aktuellen Nutzung. Wird die derzeitige Nutzung -jährliche Mahd- beibehalten, kann sich diese Fläche in eine Brenndoldenwiese (LRT 6440) entwickeln.

Die Maßnahme W106 bedingt eine Vorplanung und umfangreiche Abstimmungen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

O114; O118: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

W106: offen

Zeithorizont: mittel-/langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (W106)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W106)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UNB, weitere Behörden der Landkreise

Finanzierung:

O114; O118: KULAP

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Datum:

Laufende Nr.:

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 160/ 181 tw.; 182 tw.; 183 tw.

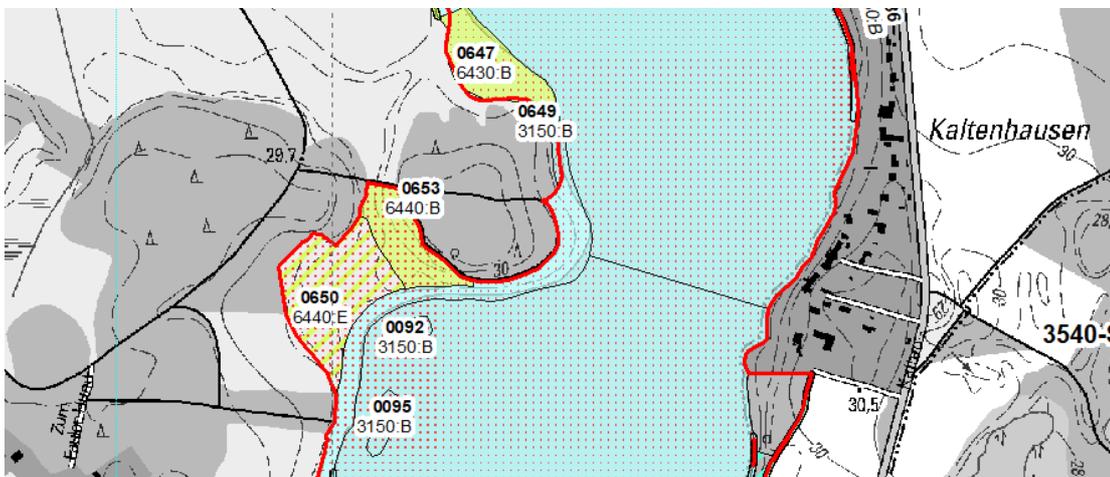
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Brenndoldenwiese am westlichen Havelufer, Höhe Kaltenhausen

P-Ident: NF16032-3540SO0653

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Kartierung wurde eine Dominanz von Honiggras, Rasenschmiere und Wiesenschwengel festgestellt (Biotopcode 05104). Die Charakterart Brenndolde (*Cnidium dubium*) ist ebenfalls etwas stärker vertreten. Die aktuelle Pflege durch den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3 sollte beibehalten werden. Aktuell ist die Fläche als Mähweide gemeldet. Die Fläche befindet sich in der KULAP-Förderung. Es wurden Mittel aus der Agrarförderung für extensive Grünlandnutzung als Mähweide (Verzicht auf jegliche Düngung) beantragt.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440 wie beispielsweise Brenndolde (*Cnidium dubium*), zumindest stellenweise, zur Samenreife kommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2 x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 3

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis: kreisfrei

Gemeinde: Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 160/ 358 tw.; 359 tw.; 360 tw.;
361 tw.; 362 tw.; 363/4 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Der Werder, Wiese am westlichen Havelufer, nördlich der Gartenstadt

P-Ident: NF16032-3540SO0659

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhaltung einer feuchten Hochstaudenflur mit einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Hochstaudenflur mit vereinzeltm Gehölzaufwuchs, im vorderen Bereich durch abgestellte Autos und Badestellen gestört, Biotopcode 05141 – feuchte Hochstaudenflure.

2017 stellte sich die Fläche mit einem hohen Anteil an Rohrglanzgras, Schlanksegge, Sumpfziest und viel Ackerkratzdistel dar. Im Norden kamen vermehrt Eschenahorn und Rasenschmiele auf. Die Sumpf-Platterbse wurde nicht mehr gefunden. Dennoch wurde das Arteninventar als hervorragend (A), die Habitatstruktur und die Beeinträchtigung jeweils mit gut (B) eingestuft.

Es besteht die Gefahr der Verbuschung. Dies ist auch auf die fehlende zeitweise Überstauung zurückzuführen. Längerfristig sollte deshalb eine Änderung des Stauregimes (W106) geprüft werden (siehe Kap. 2.1 Grundsätzliche Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene). Gegen den fortschreitenden Gehölzaufwuchs sollte eine Beseitigung (G23) erfolgen – vorzugsweise in den Wintermonaten. Eine folgende Mahd in den Wintermonaten, etwa alle 3-5 Jahre (O114), soll verhindern, dass die Flächen verbuschen. Das Mähgut ist abzuräumen (O118).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahme W106 bedingt eine Vorplanung und umfangreiche Abstimmungen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 36-38

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig (W106)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (W106)

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UNB, weitere Behörden der Landkreise

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 1

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 160/ 358 tw.

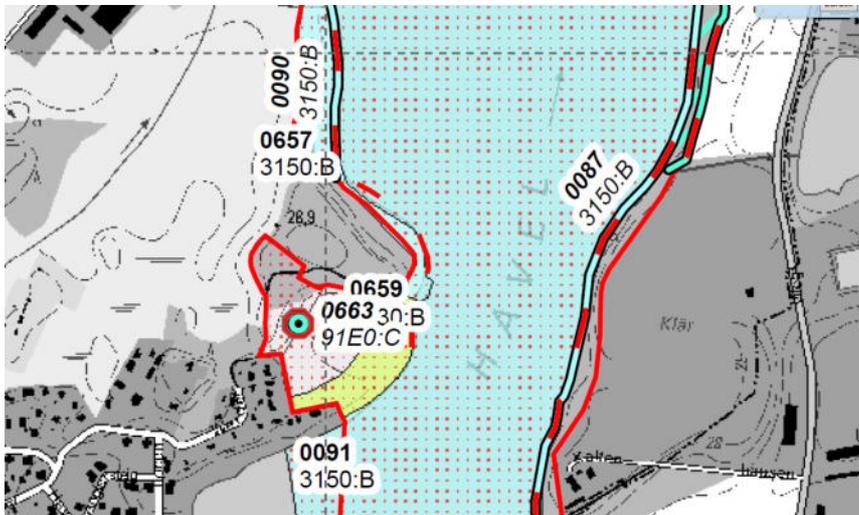
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch am westlichen Havelufer, Höhe Klärwerk Kaltenhausen

P-Ident: NF16032-3540SO0663 (Punktbiotop)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten gemäß VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich aktuell als dichtes Weidengebüsch inmitten einer Frischwiese dar. Die Krautschicht ist wenig ausgebildet.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar sind mittel bis schlecht ausgeprägt (C). Die Beeinträchtigung wird ebenso mit „C“ eingestuft.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil und die Habitatstrukturen mehren. Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung mit dem Ziel naturnahe Waldbeständen zu entwickeln und damit dem Erhalt oder der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Wasserfläche des LRT 3150 mit einem günstigen Erhaltungsgrad und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL sowie Erhalt eines LRT 3260-Linienbiotops

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 139/ 4; 8-15; 185; 200; 220; 222; 224;
120101/ 142/ 4; 5
120101/ 144/ 5/8 alle tw.

Potsdam-Mittelmark

Wusterwitz

121774/ 6/ 221/101; 501/23; 501/101 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wendsee südlich Elbe-Havel-Kanal, Neuer Graben, Nördlicher Bereich des Großen Wusterwitzer Sees

P-Ident: NF16032-3640NW_MFP_201

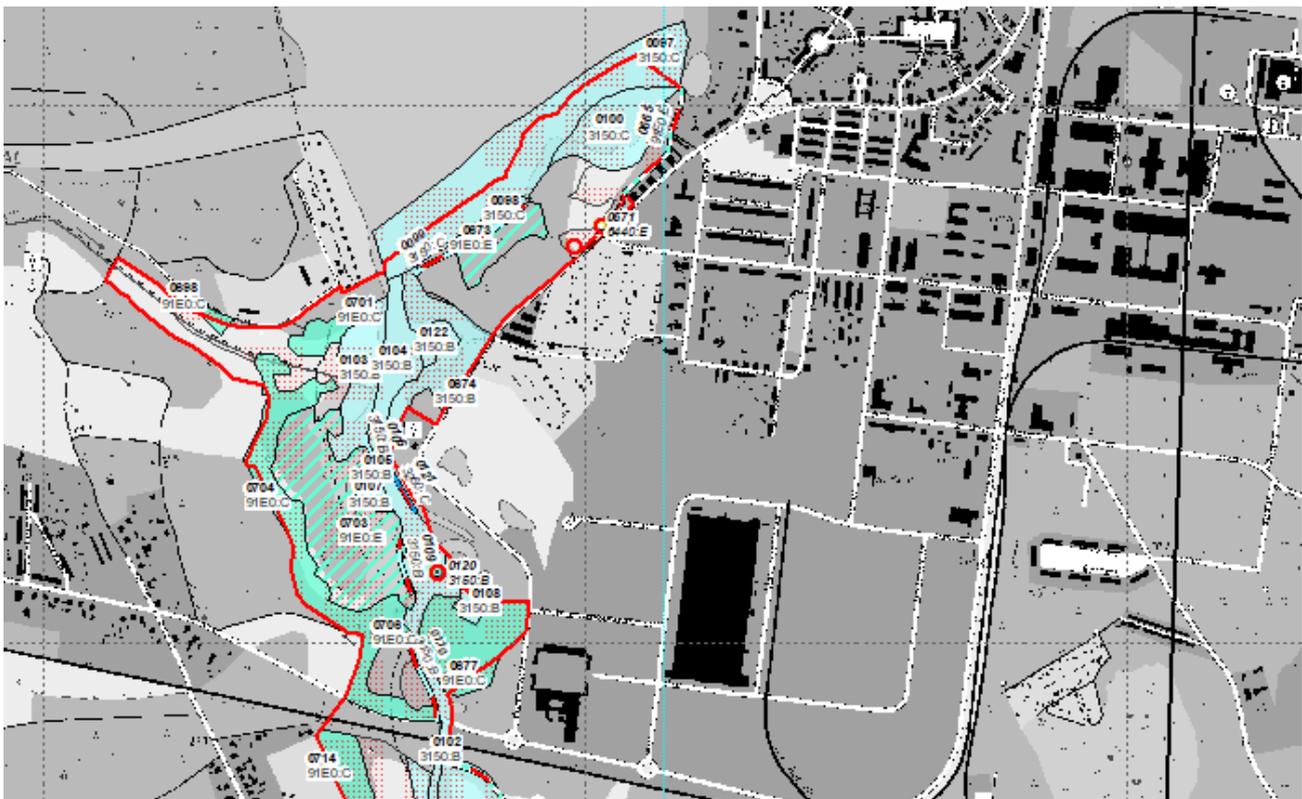
(Pk_Ident Flächen: NF16032-3640NW0097, -0098, -0100, -0102, -0103, -0104, -0105, -0107, -0108, -0113, -0115, -0118, -0122; -0674; -0681, -0694, -0715; -0720, -0730

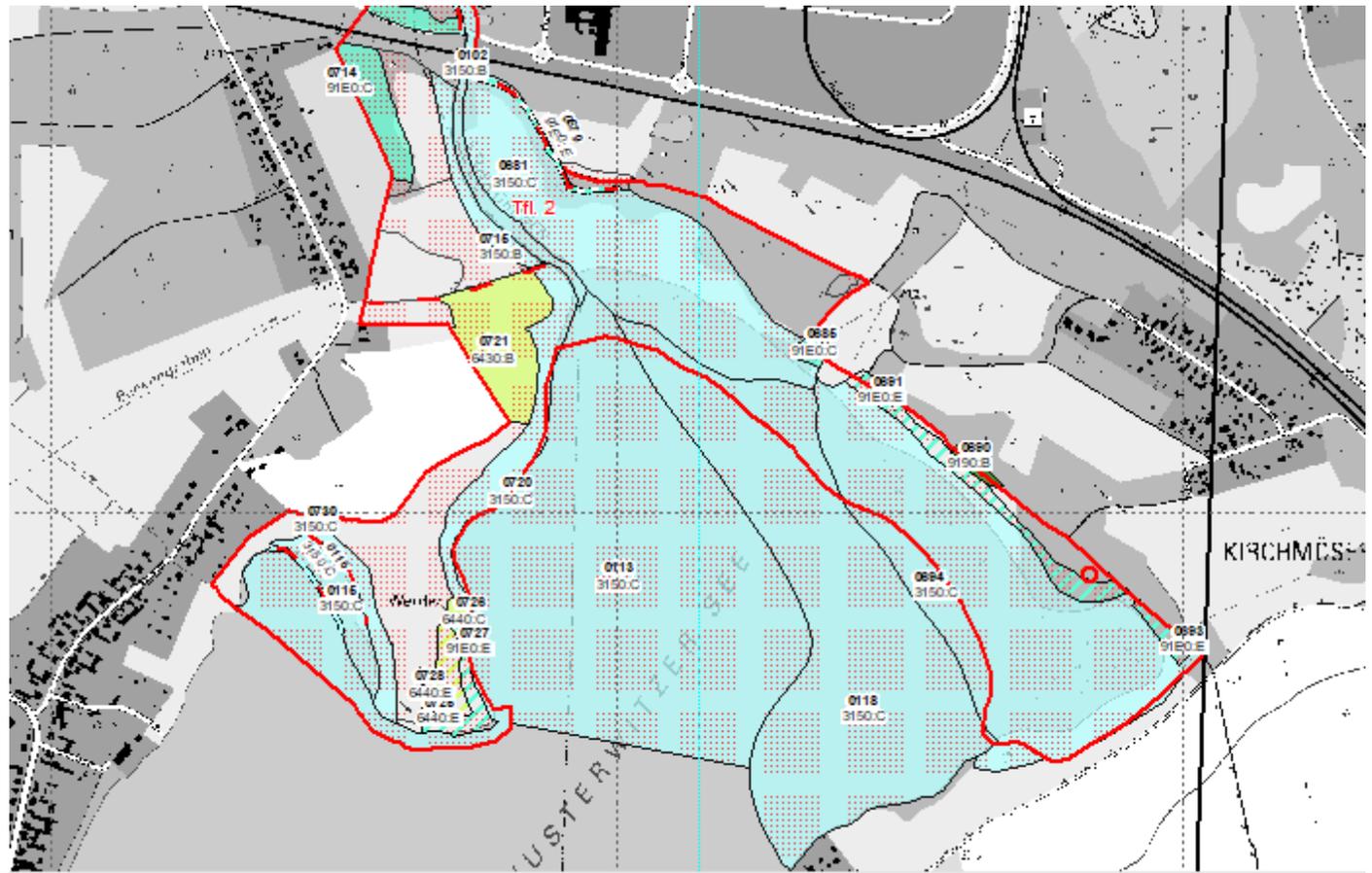
Linien: NF16032-3640NW0097, -0099, -0106, -0109, -0110, -0116, -0121 (LRT 3260),

Punkt: NF16032-3640NW0120)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 160 ha

Kartenausschnitt: nördlicher Teil





Ziele: Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitans und des Callitricho-Batrachion

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Kartierung 2018 war das Wasser des Wendsees trübe. Die Sichttiefe betrug 0,8 m, die untere Makrophytengrenze (UMG) lag bei 1 m. Submers wurde nur das Raue Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*) nachgewiesen, meist ufernah. Die teilweise lückige Teichrosenflur reichte bis in eine Tiefe von 1,2 m auf meist weichem Sediment.

In der Verbindung zwischen Wendsee und Wusterwitzer Sees stand das Wasser ebenfalls und war trüb. Die Sichttiefe betrug 0,7 m.

Uferseitig schließen sich teilweise großflächige Verlandungszonen mit Röhrichten (*Phalaris*) z.T. als mattenartig ausgebildete Verlandungsvegetation, z.T. mit Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*) vorgelagert und bis in Wasser hineinwachsend an sowie Schwimmblattzonen. Einziger nachgewiesener Makrophyt ist das Raue Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*). Die Ufer sind z.T. mit Steinschüttungen befestigt. Insgesamt wird der EHG in diesem Bereich mit gut (B) eingestuft.

Großer Wusterwitzer See: Im Bereich des FFH-Gebietes ist der See in weiten Teilen sehr flach. Die Sohle ist sandig. Die Sichttiefe betrug ca. 0,9 m und die untere Makrophytengrenze (UMG) ca. 1,1 m. In den Buchten gab es eine starke Blaualgenentwicklung. Makrophyten kamen nur ufernah vor. Im September waren bereits viele Gänse als Wintergäste angekommen. Treibende Bruchstücke von Nixkraut sind vermutlich Fraßreste der Gänse. Teilweise war die Entwicklung von Fadenalgen zu beobachten. Eine Schwimmblattvegetation kam nur kleinflächig im Westen bei Wusterwitz vor.

Eine Teilfläche des Wusterwitzer Sees ist gemäß Hinweis der uNB Brandenburg an der Havel bereits mit Bojen markiert, die jedoch keine schifffahrtsrechtliche Bedeutung haben. Sie dienen dem Schutz der Rohrdommel.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden im Großen Wusterwitzer See mit mittel bis schlecht (C) eingestuft. Beeinträchtigungen bestehen vermutlich durch angrenzende Freizeit- und Erholungsnutzungen. Diese sollten nicht weiter ausgedehnt werden.

Um die LRT 3150 und 3260 längerfristig zu einem guten EHG (B) zu entwickeln, sind LRT -Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können ausgewählte Flächen als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen, Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert und die LRT-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 (keine Röhrichtmahd) bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 40; 69; 314; 315; 316; 317; 318; 319; 320; 321; 322; 323; 324; 325

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Anglerverein

W32: jeweilige Anlieger (nicht spezifiziert)

Zeithorizont: kurzfristig (W172), mittelfristig (W32)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Wusterwitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121701/ 211/ 107/49 tw.
121774/ 5/ 2; 12/; 12/2; 239; 240; 241;
242; 243; 612/1; 817/11 alle tw.

kreisfrei

Brandenburg an der Havel

120101/ 142/ 2; 48 alle tw.

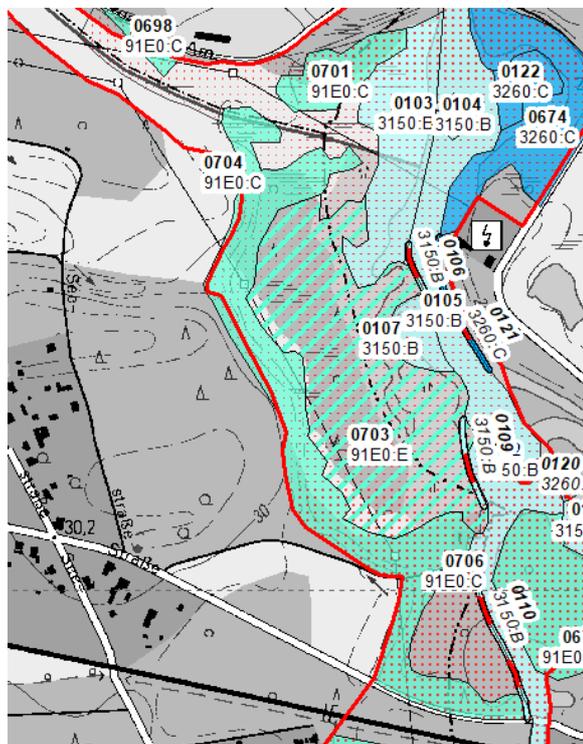
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch zwischen der Siedlung Wusterwitz und dem Wusterwitzer Hauptgraben

P-Ident: NF16032-3640NW_MFP_202 (PK-Ident: NF16032-3640NW0704, NF16032-3640NW0706)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten gemäß VSch-RL, Fledermausarten (Anhang IV FFH-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Waldfläche erstreckt sich als artenarmes Grauweidengebüsch, streifenförmig, am trockenen Mineralbodenrand entlang. Im Osten war zum Zeitpunkt der aktuellen Kartierung vermehrt Aufwuchs von Röhricht zu verzeichnen. Die Fläche war aufgrund von Überschwemmung nur eingeschränkt betretbar. Im Süden sind mehr Weiden vorhanden. Im Inneren kommen auch vegetationslose Bereiche vor. In den Randbereichen ist die Krautschicht stärker ausgebildet.

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung oder andere Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung mit dem Ziel von naturnahen Waldbeständen und damit dem Erhalt oder der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades. Von dieser Maßnahme profitieren u.a. auch die im Gebiet vorkommenden Fledermausarten. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden. In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Landschaftsbestandteil) und Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Für eine Beantragung von Mitteln aus der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können auch die angrenzenden LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Bei Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades („A“ oder „B“) kann eine Förderung gemäß Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23;

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 47; 326; 327; 328; 329

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Datum:

Laufende Nr.:

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 142/ 4 tw.; 5 tw.; 52

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch nördlich Kirchmöser West, an der Wusterwitzer Straße

P-Ident: NF16032-3640NW0677

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, *Salicion albae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten gemäß VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Waldfläche setzt sich aus einem Weidengebüsch mit Silberweide (*Salix alba*) und begleitendem Schilfröhricht zusammen. Der Untergrund besteht vermutlich teilweise aus einem hohen Schuttanteil. Bei der aktuellen Kartierung wurden

offene, von Röhrichten geprägte Abschnitte gefunden, die sich mosaikartig mit Gebüsch abwechseln. Uferseitig verläuft ein kleiner Trampelpfad und es gibt Angelstellen. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Landschaftsbestandteil) und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes mit einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

0101/ 139/ 31/3 tw.; 31/4 tw.; 32/1 tw.;
33/1 tw.; 185 tw.; 199 tw.; 200 tw.; 203
tw.; 206 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auwaldrelikt am Ostufer der großen Wusterwitzer Sees, nördlich

P-Ident: NF16032-3640NW0685

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Im FFH-Gebiet: 0,16; Gesamt: 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten gemäß VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die kleine Waldfläche ist ein Auwald-Relikt mit Baum- und Strauchweiden. Im nördlichen Bereich ist vermehrt Zitterpappel vorhanden. Dichtere Bereiche wechseln sich mit lichten Abschnitten ab. Die Krautschicht ist nur fragmentarisch vorhanden. Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigungen wurden mit „C“ eingestuft; das Arteninventar wurde mit hervorragend (A) bewertet. Die Gesamtbewertung des EHG war mittel bis schlecht (C).

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F99; F44).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Fläche als Wald im Überschwemmungsgebiet dargestellt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Beantragung von Mittel aus der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können auch die angrenzenden LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 40

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Waldfläche mit einem LRT 9190

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurz-/mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 139/ 21; 35/1; 37/1; 40/1; 198;
205 alle tw.

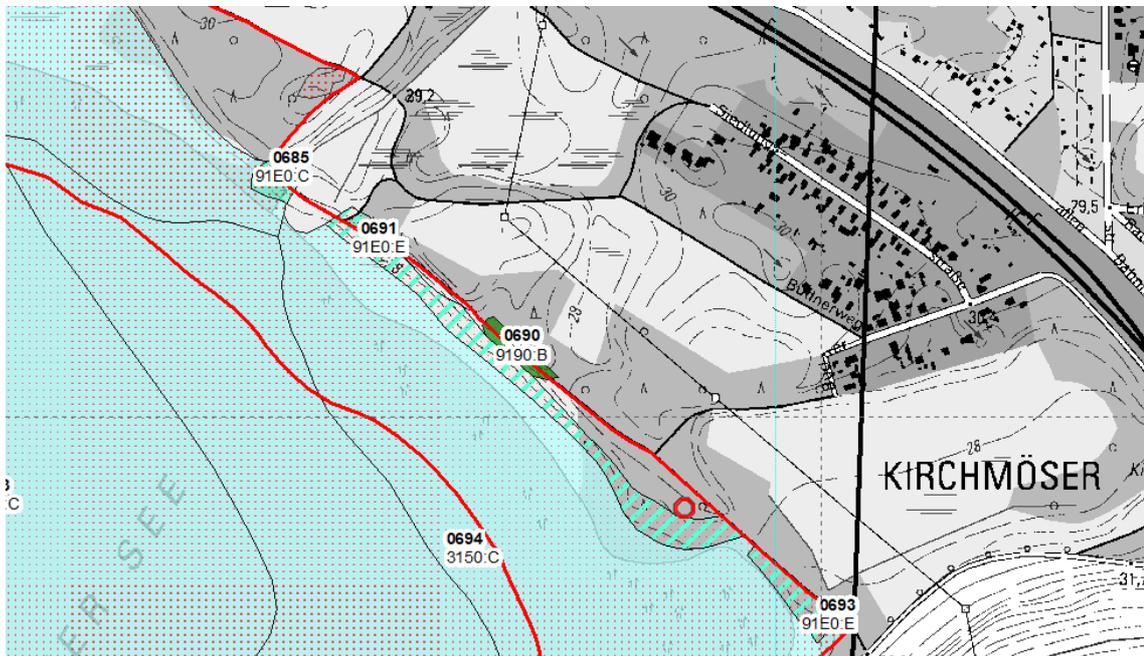
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Stieleichenwald am östlichen Ufer des Großen Wusterwitzer Sees, östlich Kirchmöser

P-Ident: NF16032-3640NW0690

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Im FFH-Gebiet: 0,1; Gesamt: 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Stieleichenwaldes mit einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 (Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Wald baut sich aus einem Mischbestand Stieleichen und Erlen mit einigen Kiefern und Birken auf. Die Krautschicht ist teilweise nur lückig ausgebildet. Bereichsweise kommt die Spätblühende Traubenkirsche vor. Die Habitatstruktur wurde mit mittel bis schlecht (C) bewertet; dickstämmige Altbäume und Höhlenbäume sind nur in geringem Umfang vorhanden. Das Arteninventar und die Beeinträchtigungen werden mit gut (B) bewertet.

In dem Wald sind Bäume nur einzelstammweise bzw. auch truppweise zu entnehmen (F24). Die Spätblühende Traubenkirsche sollte entnommen werden (F31). Bei der Entnahme sollten Biotop- und Altbäume verschont und erhalten werden (F99). Für eine gute Habitatqualität eines LRT 9190 sind 5-7 Bäume/ha erforderlich. Außerdem ist das stehende und liegende Totholz zu mehren (F102). Für eine gute Habitatqualität werden 21-40 m³/ha angesetzt, wobei der Durchmesser mindestens bei 25 cm liegen soll, bei Eichenholz sogar bei 35 cm.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Spätblühende Traubenkirsche)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT-spezifische Menge)	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW kann für den guten Erhaltungsgrad (B) eine Prämie beantragt werden. Diese Förderrichtlinie greift auch für LRT-Flächen außerhalb von FFH-Gebieten und für LRT-Entwicklungsflächen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 41

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: kurzfristig/mittelfristig (F31)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG B: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW (Bagatellgrenze beachten)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auwaldes mit einem LRT 91E0* und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Bensdorf

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121701/ 21/ 107/10 tw.; 118 tw.

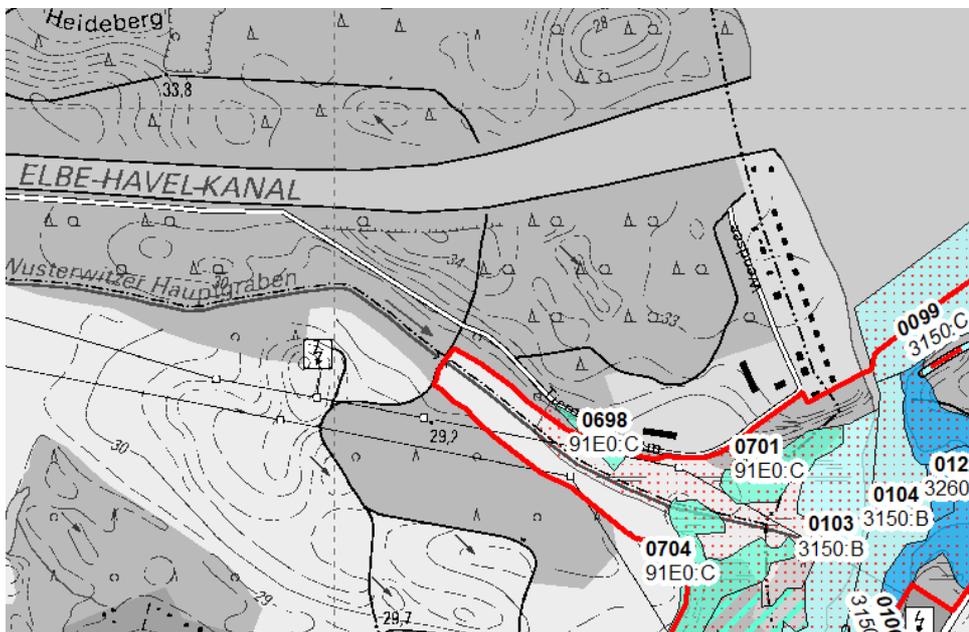
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch zwischen Wusterwitzer Hauptgraben und Straße Am Wendsee / Am Gleisdreieck

P-Ident: NF16032-3640NW0698

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): im FFH-Gebiet: 0,07 ha; Gesamt: 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Wald ist mit Weiden (*Salix viminalis*) und Erlen bestockt. Die Erlen stehen in einer Reihe entlang eines Grabens. Die Krautschicht weist viel Brennnessel (*Urtica dioica*) auf – ein Ruderalisierungs- und Eutrophierungszeiger. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen konnten nur mit „C“ bewertet werden.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Altholz- und Totholzanteil die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahmen (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F144; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Beantragung von Fördermitteln aus der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können angrenzende LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes mit einem LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
kreisfrei

Gemeinde:

Bensdorf
Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121701/ 21/ 107/10 tw.;
120101/ 142/ 5 tw.

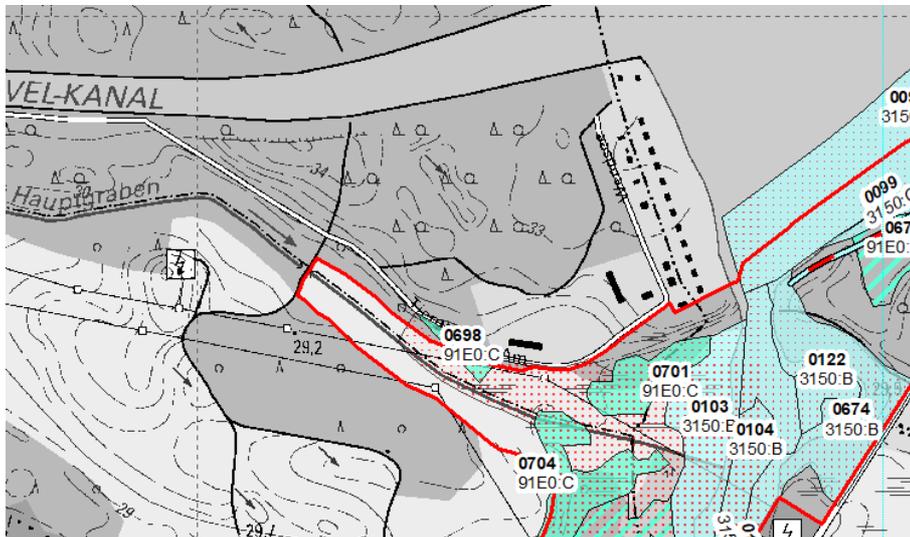
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch nördlich des Hauptgrabens

P-Ident: NF16032-3640NW0701

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*) und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Fläche handelt es sich um ein reich strukturiertes Weidengebüsch mit einzelnen Silberweiden (*Salix alba*). Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Altholz- und Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahmen (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		Ja
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Beantragung von Mitteln aus der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 42

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes mit einem LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Wusterwitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121774/ 5/ 6/1 tw.; 73/2 tw.; 80/8 tw.;
80/9 tw.; 81/3 tw.; 123 tw.; 125 tw.;
245 tw.; 246 tw.; 263 tw.; 264 tw.;
766/73 tw.

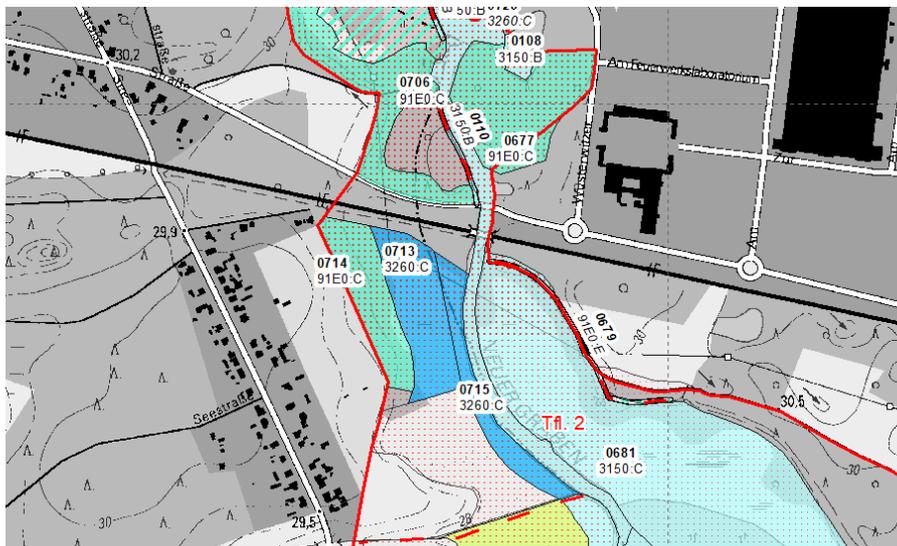
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch südlich der Bahntrasse Magdeburg-Berlin

P-Ident: NF16032-3640NW0714

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei dieser Fläche handelt es sich um einen dichten Weidenbestand mit spärlicher Krautschicht und begleitendem Schilfröhricht. Die Bewertung der Habitatstruktur, des Arteninventars und der Beeinträchtigung erfolgte mit mittel bis schlecht (C).

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Altholz- und Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahmen (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 380; 381

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (LRT 6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Wusterwitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121774/ 5/ 90/1 tw.; 467/92 tw.;
1774/ 6/ 2 tw.; 3 tw.; 4 tw.; 7 tw.; 8 tw.; 9
tw.; 10 tw.; 11/1 tw.; 221/101 tw.; 607/1 tw.

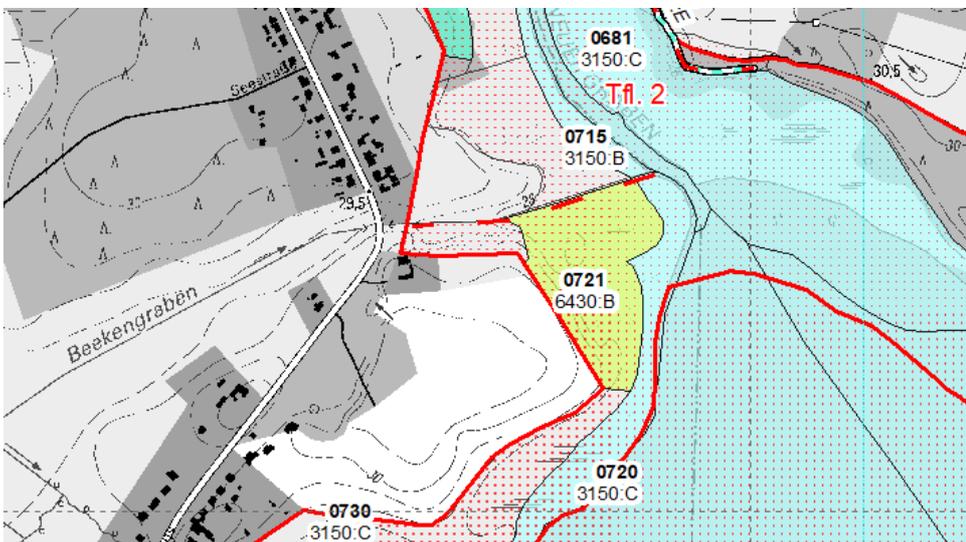
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Großseggenried am Westufer des Großen Wusterwitzer Sees, südlich des Beekengrabens

P-Ident: NF16032-3640NW0721

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines reich strukturiertes Großseggenried mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenfluren der montanen und planaren bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche ist ein reich strukturiertes Großseggenried mit Dominanzen von Schwaden (*Glyceria*), Glanzgräsern (*Phalaris*) und einem Flutrasen. Im Jahr 2017 war im Osten vermehrt Schilf vorhanden. In einigen Teilen waren Nutzungsspuren erkennbar. Stellenweise Vorkommen von Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*) zeigen Ruderalisierung an.

Das Arteninventar konnte trotzdem mit hervorragend (A) bewertet werden. Die Habitatstruktur wurde mit mittel bis schlecht (C) und die Beeinträchtigung mit mittel (B) bewertet werden.

Zum Erhalt dieses LRT sollte auf der Fläche die derzeit bestehende Hydrodynamik erhalten werden. Weiterhin sollte etwa alle 3-5 Jahre gemäht werden. So kann der Offenlandcharakter erhalten werden und ein Aufwuchs von Gehölzen vermieden werden. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118), um Eutrophierungen zu vermeiden.

In Teilbereichen kann die Mahd in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde auch jährlich erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (alle 3-5 Jahre, in Teilbereichen auch jährlich)	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes / Kein Mulchen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 43-51

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: mittelfristig**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 2

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese LRT 6440

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Wusterwitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121774/ 6/ 13/2 tw.; 15 tw.; 221/101 tw.

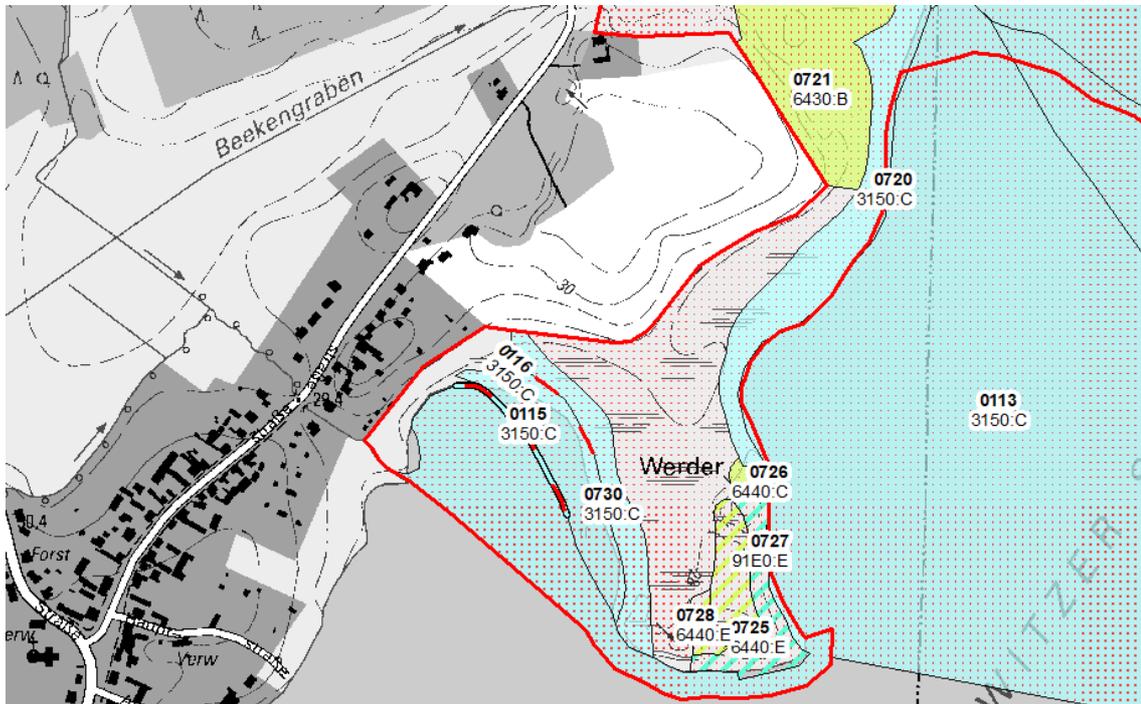
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Frischwiese auf der Halbinsel Werder östlich von Wusterau, am Westufer den Großen Wusterwitzer Sees

P-Ident: NF16032-3640NW0726

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440 (Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Wiese war zum Zeitpunkt der Kartierung stark verbracht. Obwohl eine dichte Streuschicht ausgebildet war, zeigte sich die Fläche noch relativ artenreich. Der LRT ist durch Nutzungsauffassung stark gefährdet. Um den EHG zu verbessern ist eine Wiederinnutzungnahme erforderlich. Die wilde Badestelle ist zudem eine Gefährdung durch Eintrag von Nährstoffen.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit mittel bis schlecht (C) eingestuft.

Es wird eine Mahd (1-2 x/Jahr) (O114) vorgeschlagen, mit Beräumung des Mahdgutes (O118). Zuerst sollte die Mahd 2x/Jahr erfolgen; später könnte sie auf 1x/Jahr reduziert werden. Der erste Mahdtermine sollte zwischen Mitte und Ende Mai und der zweite Termin um Anfang September liegen. Es ist wünschenswert die Pfliegertermine je nach Aufwuchs und Samenreife flexibel zu halten. Eine Düngung sollte unterbleiben (O41).

Alternativ kann eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die charakteristischen Arten des LRT 6440, wie beispielsweise Brenn-dolde (*Cnidium dubium*), zumindest stellenweise zur Samenreife kommen. Die Verwendung leichter Technik schont die empfindliche hydromorphe Bodenstruktur. Die Pflege kann als Staffelmahd erfolgen, wobei nicht die ganze Fläche in einem Arbeitsgang gemäht wird.

Zu Beginn der Wiederinnutzungnahme kann eine Ersteinrichtung (O81) erforderlich sein, die dazu dient, Voraussetzungen für eine reguläre Mahd oder Beweidung wiederherzustellen. Starke Bodenunebenheiten bzw. Gehölzaufwuchs werden beseitigt.

Eventuell könnten die Entwicklungsflächen NF16032-3640NW0725 und -0728 (zusammen 0,91 ha), die jeweils einige pflanzliche Relikte einer Auenwiese aufweisen, in die Pflege einbezogen werden. Sie müssten evtl. vorher von Gehölzen beräumt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes / Kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
<i>Bei Bedarf:</i>		
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 52

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Datum:

Laufende Nr.:

Verfahrensart:
zu beteiligen: *UNB*

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 3

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 135/ 57; 58/2 tw.

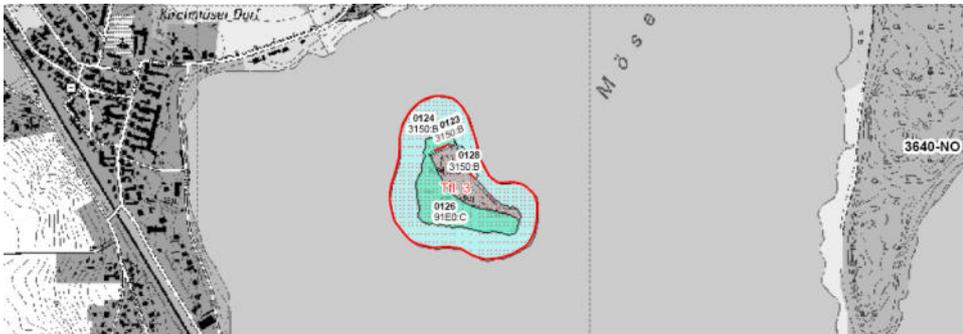
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kälberwerder im Möerschen See

P-Ident: NF16032-3640NO_MFP_301 (Pk_Ident Fläche: NF16032-3640NO0124, NF16032-3640NO0128, Linie: NF16032-3640NO0123)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 (Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Am nordöstlichen Rand (NF16032-3640NO0128) sind wenige Unterwasserpflanzen zu finden (im Gegensatz zur vorhergehenden Kartierung 2006 aber deutlich mehr). Das Wasser ist sehr trübe und stellenweise sehr flach.

In der Fläche NF16032-3640NO0124 ist ein sehr dichter Teichrosenbestand bis in 1,2 m Tiefe vorhanden.

Die Fläche NF16032-3640NO0123 weist ein dichtes Schilfröhricht auf, z.T. mit Vermoorungstendenzen. Im östlichen Teil ist der Bestand weniger dicht. Der LRT 91E0* (Auenwälder) tritt auf 5 % der Fläche (EHG: C) auf.

Die LRT 3150-Flächen wurden mit einem EHG gut (B) eingestuft. Eine Gefährdung geht eventuell von einer wilden Badesstelle aus, durch die die Uferbereiche durch Nährstoffeintrag und Verdichtung beeinträchtigt werden.

Die Insel wird aktuell von den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 53 gepflegt. Dazu gehört u.a. die Mahd einer Wiese (kein LRT) und Müllbeseitigung (S23), der vermutlich von Wasserwanderern hinterlassen wurde. Dies sollte so beibehalten werden.

Eine Mahd des Röhrichts soll nicht erfolgen (W32). Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten.

Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Fischern und Anglern nicht wieder ins Wasser zurückgesetzt werden, wenn sie gefangen wurden (W172). Ihr Vorkommen kann zu einer Verdrängung heimischer Arten führen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 53

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7

W32: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23; 53

S23: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 53

Zeithorizont: kurzfristig/laufend (S23)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

S23: A+E-Maßnahmen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung (S23)
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 3

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*) und Erreichen eines guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurz- / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 135/ 57 tw.; 58/2 tw.

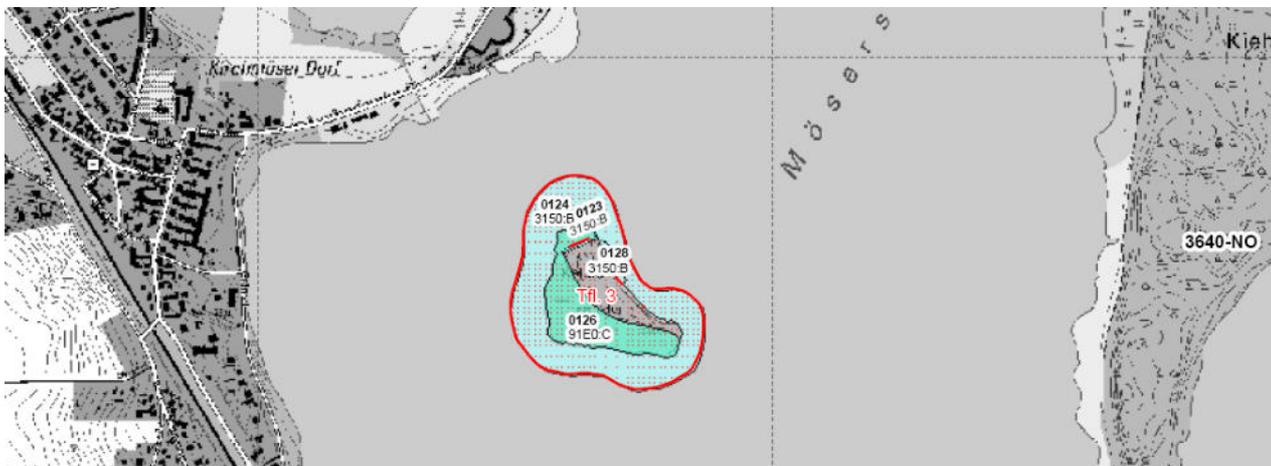
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kälberwerder im Mörserschen See

P-Ident: NF16032-3640NO0126

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL), Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als Grauweidengebüsch mit Übergängen zu Röhrichtgesellschaften dar und ist stellenweise sehr dicht. Im Jahr 2018 waren ebenfalls lichtere Bereiche zu finden, die schilffrei und teilweise auch mit Flussampfer (*Rumex hydrolapathum*), Blutweiderich (*Lythrum salicaria*) und Zypergras (*Cyperus fuscus*) bewachsen waren.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

Der LRT 3150 kommt auf 1 % der Fläche (EHG B) vor.

Die Waldfläche wird aktuell nicht genutzt. Dies sollte beibehalten werden. Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Altholz- und Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungs-empfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) werden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Die Insel wird aktuell von den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 53 gepflegt. Dazu gehört u.a. die Mahd einer Wiese (kein LRT) und Müllbeseitigung (S23), der vermutlich von Wasserwanderern hinterlassen wurde. Dies sollte so beibehalten werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 53

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

S23: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 53

Zeithorizont: mittelfristig / laufend (S23)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

Finanzierung:

S23: A+E-Maßnahmen

F99; F44; F102: MLUL-Forst-FL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung (S23)
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Gewässer-LRT 3150 in einem guten EHG und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ tw.

120101/ 124/ tw.

120101/ 163/ tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Plauer See im Bereich Bühnenwerder und Wusterau

P-Ident: NF16032-3640NO_MFP_401

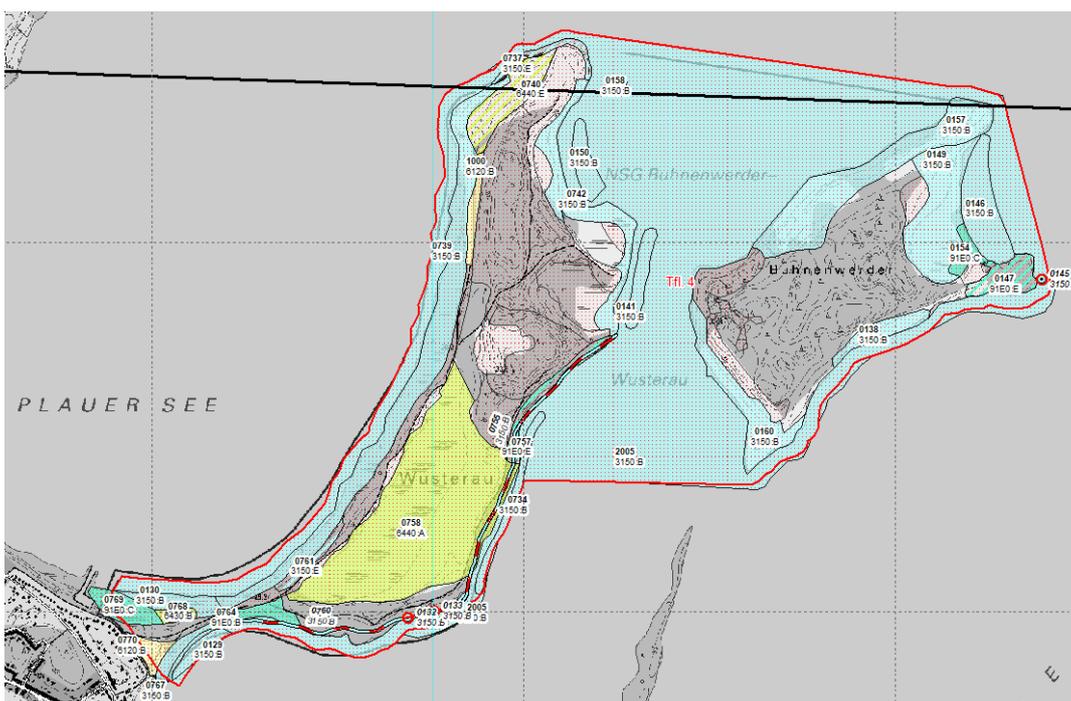
(Pk_Ident Flächen: NF16032-3540SO0158; NF16032-3640NO0129; -0130; -0138; -0141; -0146; -0149; -0150; -0157; -0160; -0734; -0739; -0742; -0767; -2005;

Linien: NF16032-3640NO0755; -0760;

Punkte: NF16032-3640NO0132; -0133; -0145)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 115 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines natürlichen nährstoffreichen Gewässers (LRT 3150) mit einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese Bereiche im Plauer See / Breitlingsee sind teilweise sehr flach und bereichsweise mit großen Makrophytenbeständen bewachsen. Die Sichttiefe betrug bis 1,2 m. Schilfröhrichte und Teichrosenbestände sind z.T. großflächig vorhanden. Teilflächen der Flächen -0149 und -0157 sind Wiesen- und Staudenflurenbereiche (drei Flächen, insgesamt ca. 1,5 ha) und werden vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 6 im Rahmen des Vertragsnaturschutzes gemäht und so als Offenland erhalten.

Gefährdung gehen von der Wassersport- bzw. Wassertourismusnutzung aus, die in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat. Außer der Nutzung des Wanderweges Natura-Trail auf Buhnenwerder sollten die Inseln nicht touristisch genutzt werden. Der vorhandene Bootsfliegeplatz ist nur für stundenweises Anlegen vorgesehen.

*Im Frühjahr und Sommer werden Teilbereiche als Brutplatz von verschiedenen Vogelarten genutzt, darunter auf einem Schwimmblattbestand die Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*).*

Die LRT 3150-Flächen wurden mit einem guten EHG (B) eingestuft. Eine Gefährdung geht eventuell von einer wilden Badestelle aus, durch die die Uferbereiche durch Nährstoffeintrag und Verdichtung beeinträchtigt werden.

Die derzeitige Pflege der Wiesenbereiche sollte beibehalten werden.

Eine Mahd des Röhrichts soll nicht erfolgen (W32). Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.V.m § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten.

Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Fischern und Anglern nicht wieder ins Wasser zurückgesetzt werden, wenn sie gefangen wurden (W172). Ihr Vorkommen kann zu einer Verdrängung heimischer Arten führen.

Die Halbinsel Wusterau und Buhnenwerder sind NSG. Es gilt die NSG-Verordnung.

Dem zunehmenden Freizeitverkehr auf der Havel und die damit einhergehenden Störungen und Beeinträchtigungen können dauerhaft nur durch konsequente Durchsetzung bestehender Verbote einerseits und Aufklärung der Nutzer andererseits reduziert werden. Hierzu sollten Nutzergruppen wie Angler und Bootsverleiher, Wassersportvereine und Anwohner, die ein eigenes Boot haben, informiert werden.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootfliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert werden und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den lokalen Bootsverleihern erfolgte im Rahmen der FFH-Managementplanung.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Datum:

Laufende Nr.:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4, 7; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 6

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig; mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ 5; 6; 25; 26; 27; 28; 29
alle tw.

120101/ 131/ 11; 12; 13; 14 alle tw.

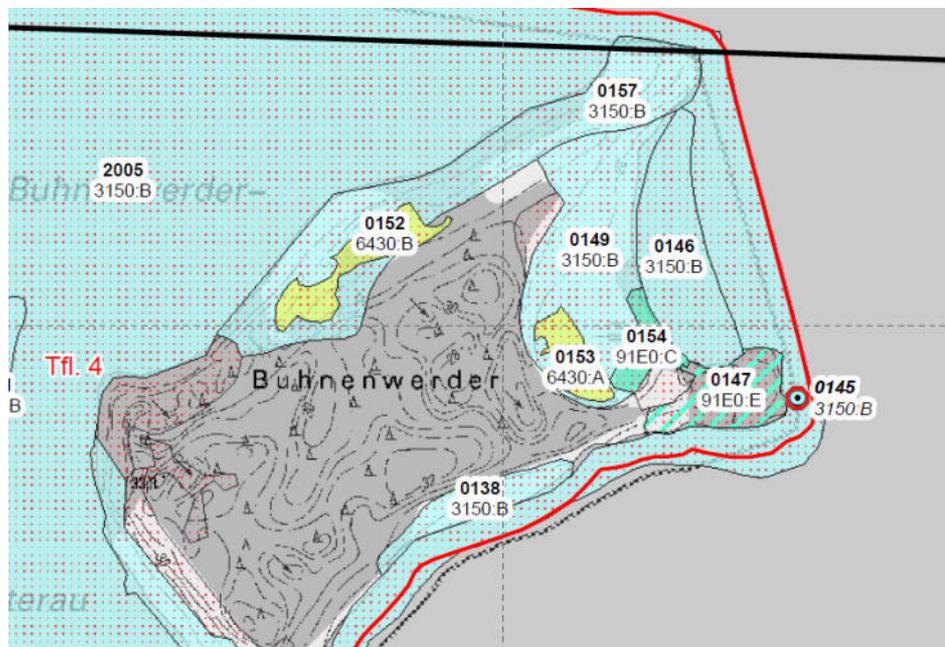
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Der Bühnenwerder

P-Ident: NF16032-3640NO0152 und -0153

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren in einem günstigen Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel nach Anhang I VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die feuchte Hochstaudenflur wird in Teilen vermehrt von Schilf aufgebaut. Durch Mahd und das Beräumen des Mahdguts wird die artenreiche Ausprägung erhalten und eine Wiederbewaldung verhindert.

Auf der Fläche -0152 werden die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung mit gut (B) eingestuft. Für die Fläche -0153 konnten das Arteninventar und die Beeinträchtigungen sogar mit hervorragenden (A) bewertet werden und die Habitatstruktur mit gut (B).

Die Fläche wird regelmäßig durch Mahd mit Beräumung des Mahdgutes von Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 6 gepflegt. Die aktuelle LRT-Ausprägung wurde durch das angewandte Pflegeregime erreicht und muss demzufolge so weitergeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1 x/Jahr)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 6; 55; 204; 314; 324; 340; 341; 342; 343

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 6

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ 14 tw.;

120101/ 163/ 30 tw.

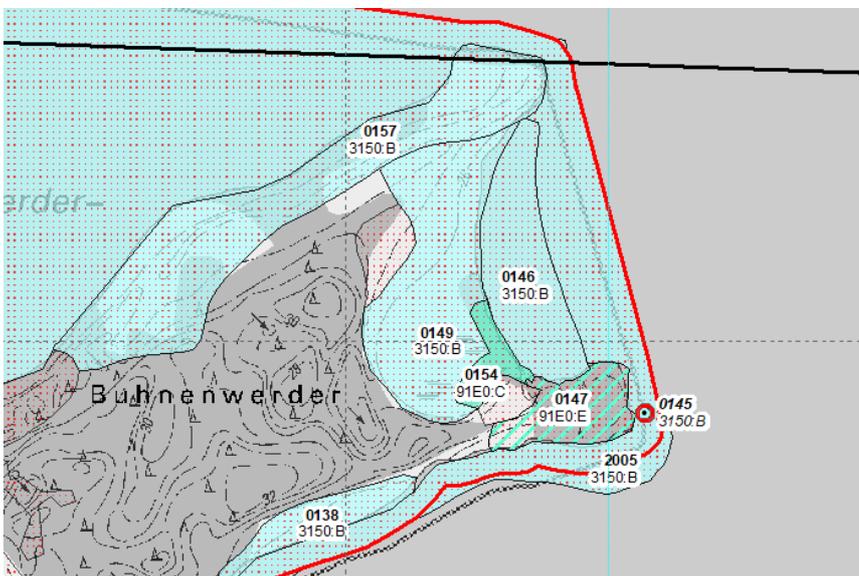
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Grauweidengebüsch am Südufer der Insel Bühnenwerder

P-Ident: NF16032-3640NO0154

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten gemäß VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Auenwald stellt sich als dichtes Grauweidengebüsch mit Schilfröhricht dar. Die Waldfläche wird aktuell nicht bewirtschaftet.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden als mittel bis schlecht (C) eingestuft. Als Begleit-LRT tritt auf ca. 10 % der LRT 3150 mit einem EHG B auf. In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahmen (F121), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 55

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung einer Brenndolden-Auenwiese (LRT 6440) in einem sehr guten Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ 33 tw.; 35 tw.; 37 tw.; 39 tw.; 41 tw.

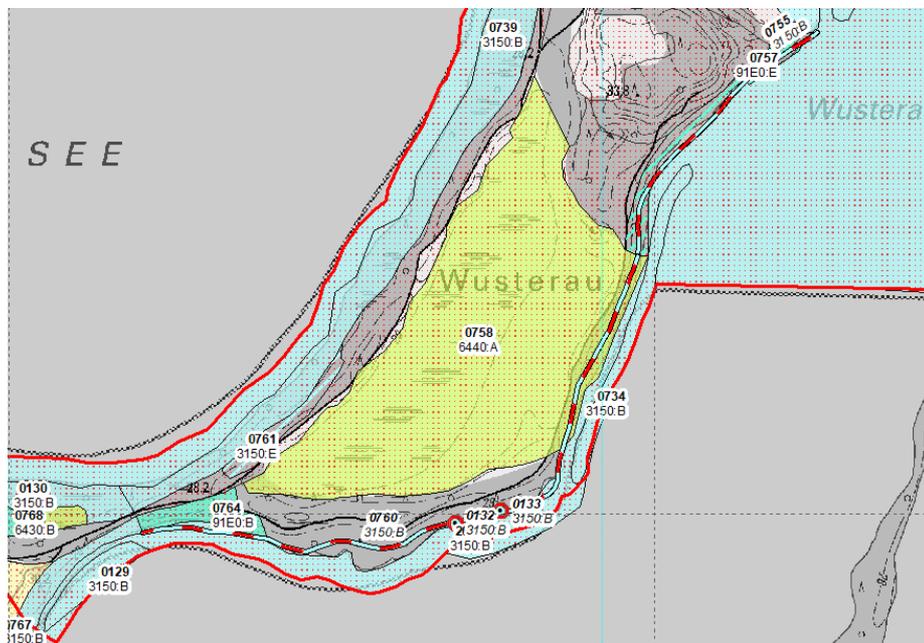
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die Wusterau, Artenreiche Wiese auf Bühnenwerder

P-Ident: NF16032-3640NO0758

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 17,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Brenndolden-Auenwiese mit einem sehr guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (V Sch-RL), insbesondere Kiebitz (Vanellus vanellus), weitere Wiesenbrüter und Rastvögel, Laichhabitat für Fische*

Datum:

Laufende Nr.:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Wiese nimmt ein Drittel der Halbinsel ein. Die Fläche wurde von Sumpf-Segge (*Carex acutiformis*), Schlank-Segge (*C. acuta*) sowie Rohrglanzgras (*Phalaris arundinacea*) dominiert. Auf dieser Fläche kamen 13 charakteristische Pflanzenarten vor, von denen 5 Arten wertbestimmend sind. Dies sind Brenndolde (*Cnidium dubium*), Sumpf-Platterbse (*Lathyrus palustris*), Gnadenkraut (*Gratiola officinalis*), Kantiger Lauch (*Allium angulosum*) und Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*), neben weiteren charakteristischen Arten wie Sumpf-Schafgarbe (*Achillea ptarmica*), Wiesen-Fuchschwanz (*Alopecurus pratensis*), Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), Englischer Alant (*Inula britannica*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cucculi*), Gewöhnlichem Rispengras (*Poa trivialis*) und die oben schon erwähnte Schlank-Segge und Rohrglanzgras.

Die Wiese unterliegt einer regelmäßigen frühjährlichen Überschwemmung, die sich teilweise bis in den Sommer hineinzieht. Sie wird regelmäßig vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2 mit einer späten Mahd gepflegt. Das Mähgut wird verfüttert. Die Fläche ist als Feldblock angemeldet. Die Wiese ist zudem Brutplatz für Wiesenbrüter u.a. Kiebitz (*Vanellus vanellus*) und Rastplatz für Zugvögel, insbesondere Graugänsen.

Die Habitatstruktur und das Arteninventar wurden mit sehr gut (A) und die Beeinträchtigung mit mittel (B) bewertet.

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind Mahd (O114, 1-2x jährlich) mit Beräumung des Mähgutes, ohne Mulchen (O118) sowie keiner Düngung (O41). Eine Mahd kann durchaus ausreichend sein. Der erste Mahdtermin ist Mitte...Ende Mai abzusetzen, der zweite Termin könnte um Anfang September liegen. Eine Düngung ist auch schon mit dem Verbot in der NSG-Verordnung ausgeschlossen.

Alternativ ist eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr möglich. Da es in den vergangenen Jahren bereits Erfahrungen mit Beweidung gab, sollte besonderes Augenmerk auf der sicheren Umzäunung liegen.

Es ist wünschenswert, die Pfliegertermine je nach Aufwuchs und Samenreife flexibel zu halten. Es sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440 wie beispielsweise Brenndolde (*Cnidium dubium*) zumindest stellenweise zur Samenreife kommen.

Durch eine Investitionsmaßnahme wurde die Fläche 2016 als Laichwiese für Fische nutzbar gemacht.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2 x jährlich)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
Alternativ:		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie, KULAP 2014

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ 37 tw.; 39 tw.; 41 tw.;
120101/ 134/ 1 tw.; 2 tw.

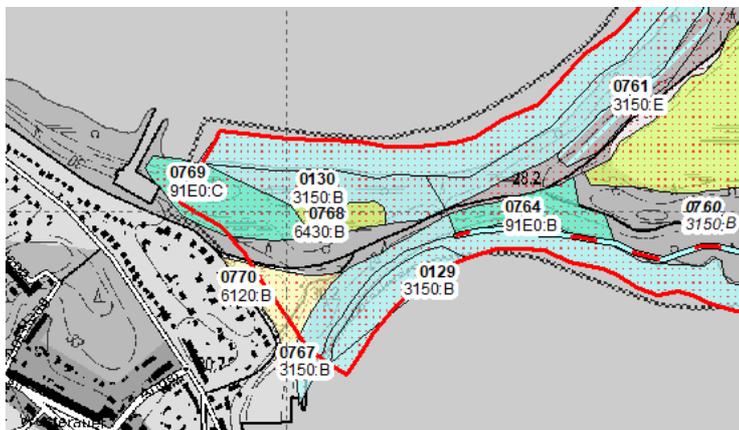
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auwaldrest am Südufer der Halbinsel Wusterau

P-Ident: NF16032-3640NO0764

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (*Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche ist mit einem Silberweidenbestand mit durchschnittlich starkem Baumholz und einigen Fahlweiden bestockt. In der Zwischenschicht kommt Eschenahorn mit einem Anteil von 3 % vor. Im Unterstand wächst uferseitig Grauweide und sonstige Strauchweiden. Die Fläche weist einen beträchtlichen Anteil geeigneter Habitatstrukturen für Brutvögel und

Fledermäuse auf, wie beispielsweise Höhlenbäume oder Stammbruch am lebenden Baum. Dickstämmige Altbäume und Altbaumgruppen sind in geringem Maße vorhanden. Der Totholzanteil beträgt < 20 m³/ha. Auch Nassstellen sind in merklichem Umfang vorhanden. Die Bestände sind augenscheinlich aus Naturverjüngung entstanden. Eine forstliche Bewirtschaftung findet aktuell nicht statt. Beeinträchtigungen können durch Bodenverdichtung (Trampelpfade) und mögliche Nährstoffeinträge aus Erholungsnutzung hervorgehen.

Die Habitatstruktur wird als hervorragend (A), das Arteninventar als gut (B) und die Beeinträchtigung als stark (C) eingestuft. In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

In den randlichen Bereichen soll der aufgekommene Eschenahorn entfernt (F62) und die Waldfläche dann der natürlichen Sukzession überlassen werden (F98).

Alternativ kann die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) angewandt werden. So werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F62	Förderung natürlicher Gehölzsäume an Fließ- und Standgewässern durch Entnahme gesellschaftsfremder Gehölze	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtenden Maßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F62; EHG B: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung einer Feuchten Hochstaudenflur

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 132/ 413

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochstaudenflur an der Halbinsel Bühnenwerder

P-Ident: NF16032-3640NO0768

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Fläche kommt die Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) vor. Ca. 15 % der Fläche sind mit Weidengehölzen bestanden.

Datum:

Laufende Nr.:

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit gut (B) eingestuft.

Die auentypischen Uferstandorte der Havel sollen in möglichst naturnaher Ausprägung erhalten werden. Eine hohe Wasserstandsdynamik, die für den dauerhaften Erhalt des Lebensraumtyps notwendig ist, kann langfristig nur durch eine naturnahe Gewässerdynamik erreicht werden. Nutzungseinflüsse, insbesondere durch Bootsverkehr, dürfen keinen negativen Einfluss auf die Ausprägung des LRT ausüben. Als wesentliche mittelfristige Maßnahme, um auf der Fläche den guten EHG zu sichern, sollte etwa alle 3-5 Jahre eine Beseitigung des Gehölzbestandes zur Erhaltung der Offenlandschaft (G23) erfolgen. Dazu sind vorwiegend die Wintermonate zu nutzen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
<i>Bei Bedarf:</i>		
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: *UNB*

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 132/ 413 tw.;

120101/ 163/ 32 tw.

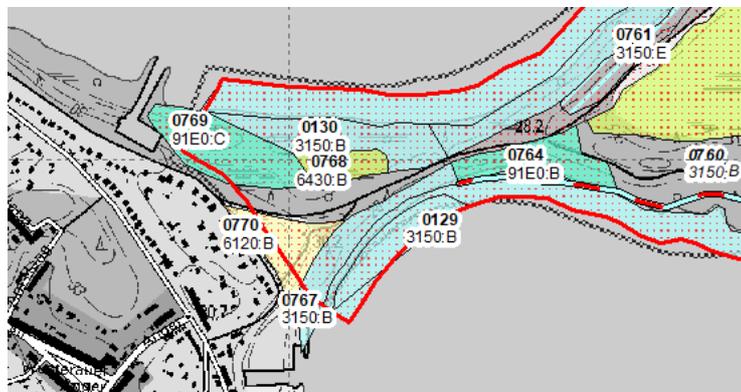
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch am Übergang zur Halbinsel Wusterau

P-Ident: NF16032-3640NO0769

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): im FFH-Gebiet: 0,8 ha, Gesamt: 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die hauptsächlich dicht mit Grauweiden bestandene Fläche wurde bezüglich Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung mit mittel bis schlecht (C) bewertet. Die Fläche wird aktuell nicht bewirtschaftet. Dies sollte so beibehalten werden.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren.

Alternativ kann eine Entnahme von Einzelstämmen erfolgen (F24). Dabei sind jedoch der Erhalt eines Totholzanteils von mindestens 11-20 m³/ha (F102) und der Erhalt von Biotop- und Altbäumen (F99) zu berücksichtigen. Es sollten mindestens 5-7 Biotop- und Altbäume je Hektar erhalten bleiben. Horst- und Höhlenbäume sind zu erhalten (F44). Eine Befahrung der verdichtungsempfindlichen hydromorphen Böden darf nur bei gefrorenem Boden erfolgen (F112) oder es ist eine bodenschonende Holzentnahme z.B. mittels Seiltechnik anzuwenden.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 In Durchführung
 Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung eines Sandtrockenrasens (LRT 6120*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 132/ 413 tw.;
120101/ 134/ 2 tw.

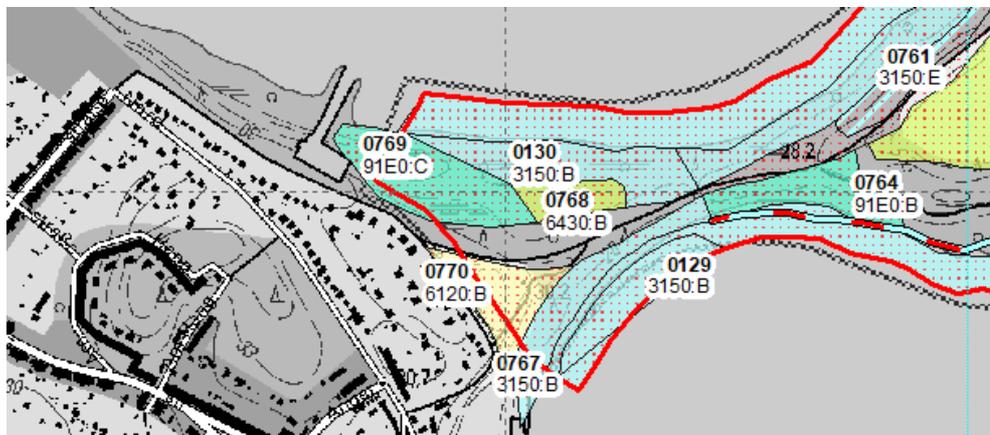
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sandtrockenrasen an der Halbinsel Wusterau

P-Ident: NF16032-3640NO0770

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): im FFH-Gebiet: 0,4 ha; Gesamt: 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Trockenrasens in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120* (*Trockene kalkreiche Sandrasen*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als heterogener Sandtrockenrasen mit offenen Sandflächen und Silbergrasfluren, im Wechsel mit Rotstraußgrasfluren dar. In den Randbereichen kommen langsam Glatthafer und Gehölze (Pappel, Kiefer) auf.

Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigung wurden mit mäßig (B) und das Arteninventar mit hervorragend (A) eingestuft.

Derzeit wird die Fläche bei Bedarf entbuscht (O113) (Naturschutzmittel der Stadt Brandenburg an der Havel). Um den EHG zu erhalten, sollte die Fläche weiterhin so gepflegt werden. Die Randbereiche sollten einbezogen werden.

Alternativ kann eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen erfolgen (O71) oder eine Mahd (Mitte Juni) mit Beräumung des Mahdgutes (O114).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
<i>Bei Bedarf:</i>		
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd (1x jährlich)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 4

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer LRT 6120*-Fläche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 131/ 40 tw.;

120101/ 163/ 32 tw.

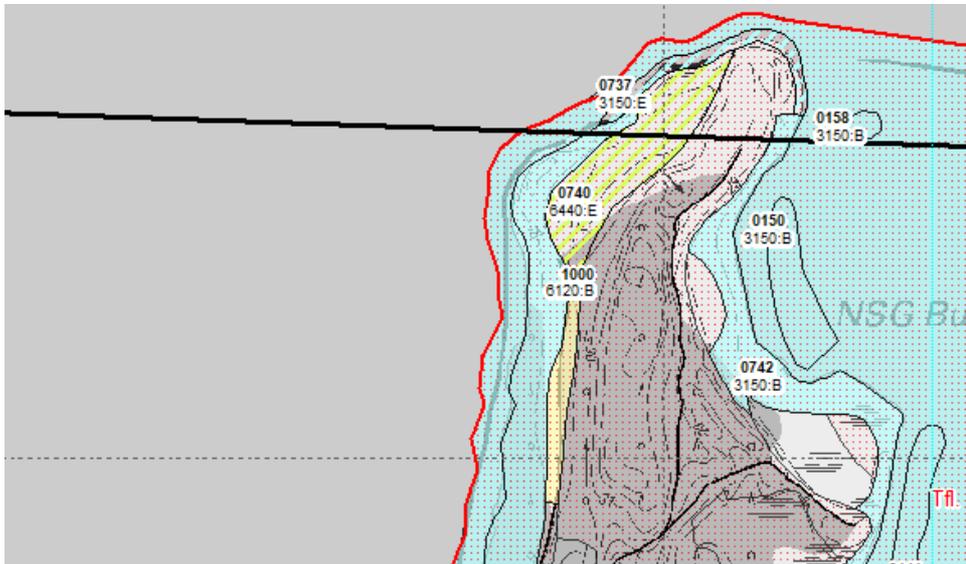
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Trockenrasen am westlichen Ufer der Halbinsel Wusterau

P-Ident: NF16032-3640NO1000

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines trockenen, kalkreichen Sandrasens mit gutem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120* (*Trockene kalkreiche Sandrasen*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche erstreckt sich auf etwa 300 m Länge, mit einer Breite von ca. 30 m, am westlichen Ufer der Halbinsel Wusterau. Ca. 5-10 % beträgt der Anteil offenen Bodens. Die Fläche ist teilweise sehr flechtenreich. Vereinzelt sind Gehölze vorhanden. Die Fläche wurde bereits vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 2 im Auftrag der Stadt Brandenburg an der Havel (uNB) durch Entbuschung gepflegt. Bislang war keine Mahd erforderlich, da der Zuwachs sehr gering ist.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen wurden mit gut (B) bewertet.

Um den guten EHG (B) zu erhalten, sollte bei Bedarf eine Entbuschung (O113) durchgeführt werden.

Sollten sich die Standortbedingungen in der Weise ändern, dass mehr Zuwachs zu verzeichnen ist, müsste mit einer jährlichen Mahd (O114) begonnen werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
<i>Bei Bedarf:</i>		
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O114	Mahd (1x/Jahr)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 2; 4

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 5

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades auf LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 124/ 3; 4;

120101/ 119/ 40/3; 26/7;

120101/ 163/ 30 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Ostufer Breitlingsee

P-Ident: NF16032-3640NO_MFP_501

(Pk_Ident Flächen: NF16032-3640NO0142; -0143; -0163; -0775; -0782; -0785; -0787; -2006

Linie: NF16032-3640NO0155

Punkt: NF16032-3640NO0162)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 44,8 ha

Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Gegenüber der vorhergehenden Kartierung hat der Bestand an Unterwasserpflanzen deutlich zugenommen. Das Wasser ist stellenweise sehr flach. Die Verlandungsbereichen wurden teilweise als Begleit-LRT 91E0 erfasst.*

Der Bereich um die Kanincheninsel (NF16032-3640NO0163) weist einen sehr breiten, ungestörten Schilf-Röhrichtgürtel auf, der nicht durch Zugänge unterbrochen ist.

Seeseitig sind ca. 2-5 m breite Schwemmlandflächen mit viel Braunem Zypergras (Cyperus fuscus), Knöterich (Polygonum spec.) und Muschelschalen vorgelagert.

Die mit NF16032-3640NO0142 bezeichnete Fläche ist der Flusslauf der Plane innerhalb des FFH-Gebietes. Der Mündungsbereich ist makrophytenreich. Die Vegetation ist vorwiegend flutend ausgebildet. Gemäß Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Plane-Buckau ist die Gewässerunterhaltung im Unterlauf nach einer konzeptionellen Maßnahme zum Sedimentmanagement zu reduzieren. Weiterhin wird festgelegt, dass die Krautung mit einem Mähboot erfolgen soll und

dass Uferabbrüche zu belassen sind. Diese Art der Gewässerunterhaltung schont die Uferstrukturen (LRT 91E0*) und trägt zur naturnahen Entwicklung des Gewässers bei.

Potenzielle Gefährdungen gehen von der Wassersport- bzw. Wassertourismusknutzung aus, die in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat. Am Ostufer des Breitingsees befinden sich eine Ferienanlage, Wassersportvereine und ein Ausflugslokal.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann durch das Anlegen oder Befahren mit Booten zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Bootsverleiher und -nutzer entgegengewirkt werden. Das Anlegen von Booten und anderen Wassersportgeräten sollte auf die ausgewiesenen Anlegestellen beschränkt bleiben.

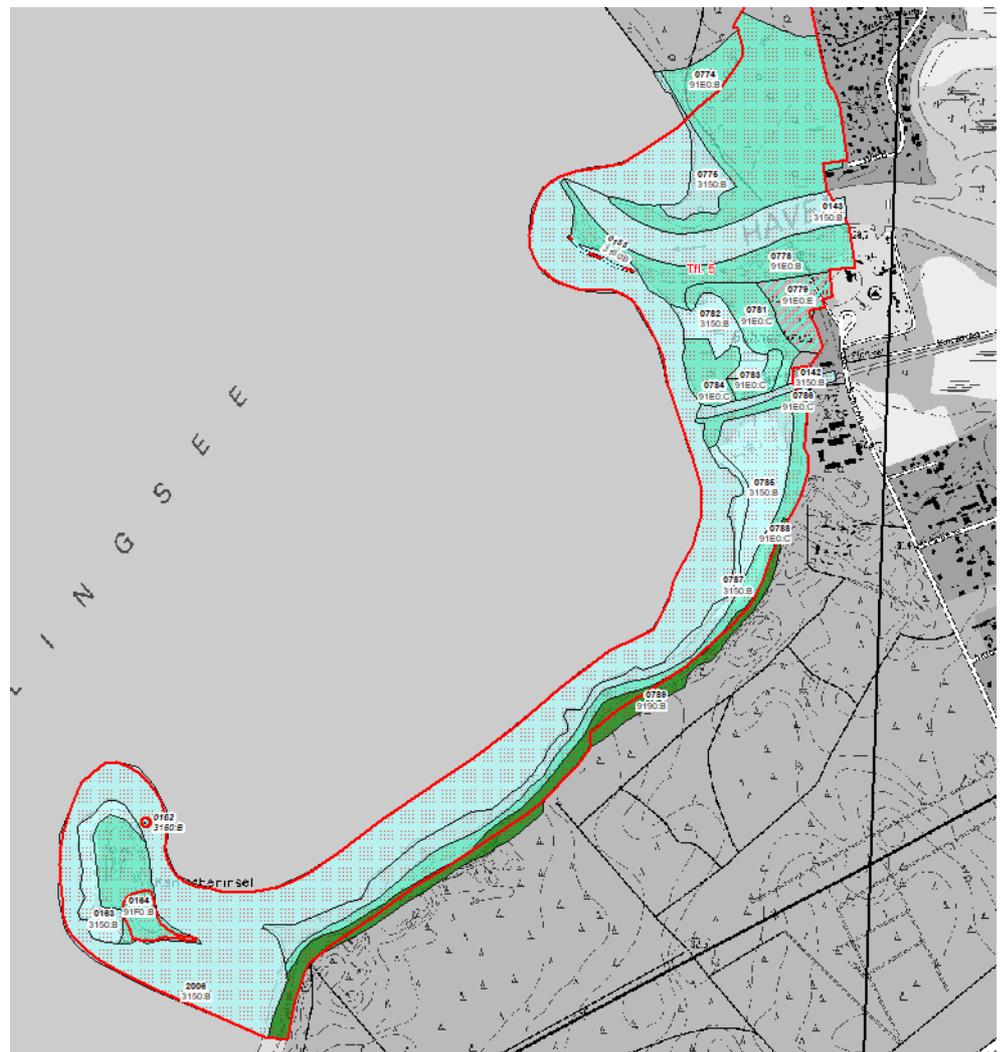
Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen, Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet (E58) bzw. ein Anlegeverbot ausgeschildert werden und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Kartenausschnitt:



Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	<i>Keine Röhrichtmahd</i>	<i>Ja</i>
W172	<i>Entnahme von Fischneozoen</i>	<i>Ja</i>

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 54; 56; 57

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: *kurzfristig (W32); mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 5

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurz-/mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 119/ 22; 23; 40/3; 424; 433;
434; 436 alle tw.

120101/ 124/ 3; 4 alle tw.

Gebietsabgrenzung

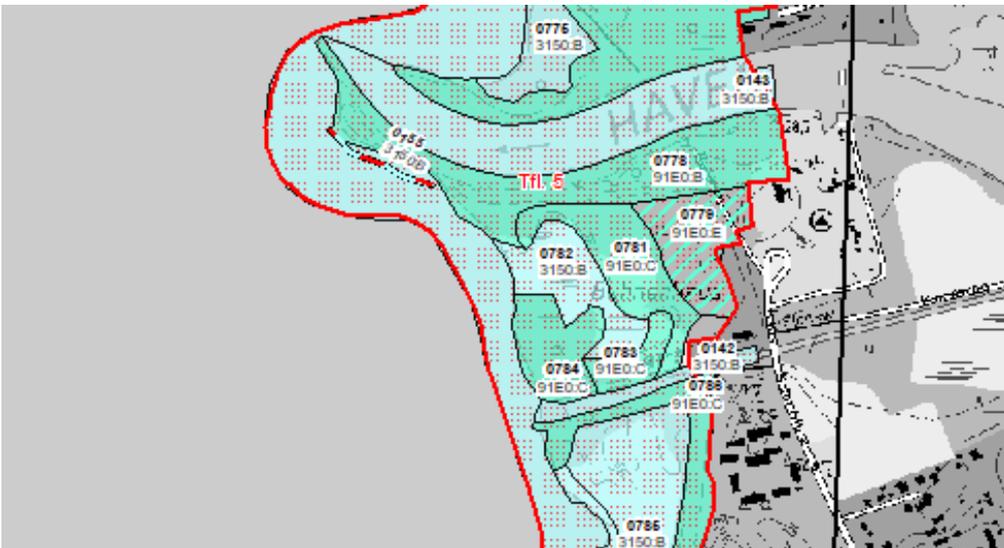
Bezeichnung: Auwald am Ostufer Breitlingsee, zwischen Mündung Brandenburger Niederhavel und Plane

P-Ident: NF16032-3640NO_MFP_502

(PkIdent: NF16032-3640NO0778, -0781, -0783, -0784)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Drei der vier Teilflächen weisen einen schlechten EHG auf. In einigen Bereichen dringt die Pennsylvanische Esche (*Fraxinus pennsylvanica*) in die Waldflächen ein. Die Fläche -0778 vermittelt durch das Vorhandensein von Habitatstrukturen einen naturnahen Eindruck. Es sind viele Biotop- und Höhlenbäume (Bewertung „gut“) vorhanden und bereits ein als „gut“ zu bewertender Totholzanteil. Die anderen Flächen (-0781; -0783; -0784) weisen bei diesen Kriterien noch Defizite auf. In der Fläche -0784 fallen einige Müllablagerungen auf sowie Trampelpfade zur Badestelle.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschütztes Biotop) und als Wald im Überschwemmungsgebiet dargestellt.

Der überwiegende Teil der Beeinträchtigungen ergibt sich aus der fehlenden natürlichen Hydrodynamik der Havel. Alle nachhaltigen Verbesserungen können deshalb nur in Verbindung mit den langfristigen Erhaltungszielen und Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3150/3260 herbeigeführt werden. Dies dürfte aufgrund der Ausweisung der Havel als Bundeswasserstraße nur sehr langfristig möglich sein. Schwerpunkt der Maßnahmenplanung für den LRT 91E0* ist daher die Möglichkeit einer naturnahen Entwicklung der Flächen.

Durch die Maßnahme F98 (Zulassen der natürlichen Sukzession) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Anfallendes Totholz kann evtl. auch am Gewässerrand der Plane fixiert werden und so die Habitatbedingungen am Gewässer verbessern. Dazu ist jedoch die Abstimmung mit dem unterhaltenden WBV „Plane-Buckau“ erforderlich. Die Maßnahme geht somit mit der Maßnahme M01 des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) Plane-Buckau konform.

Mit der Maßnahme F62 (Entnahme gesellschaftsfremder Gehölze) wird die Entwicklung eines natürlichen Gehölzsaumes am Gewässer unterstützt.

Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Die Maßnahme S23 (Beseitigung von Müll und anderen Ablagerungen) sollte bei Bedarf angewendet werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F62	Förderung der natürlichen Gehölzsaume an Fließ- und Standgewässern durch Entnahme gesellschaftsfremder Gehölze (Pennsylvanische Esche)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja
Bei Bedarf:		
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei der Beantragung von Fördermitteln gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW können angrenzende LRT 91E0*-Entwicklungsflächen einbezogen werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nrn. 58; 352

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *kurzfristig (F62)/mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art)

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 5

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 124/ 4 tw.;
120/ 4 tw;
119/ 26/7 tw.

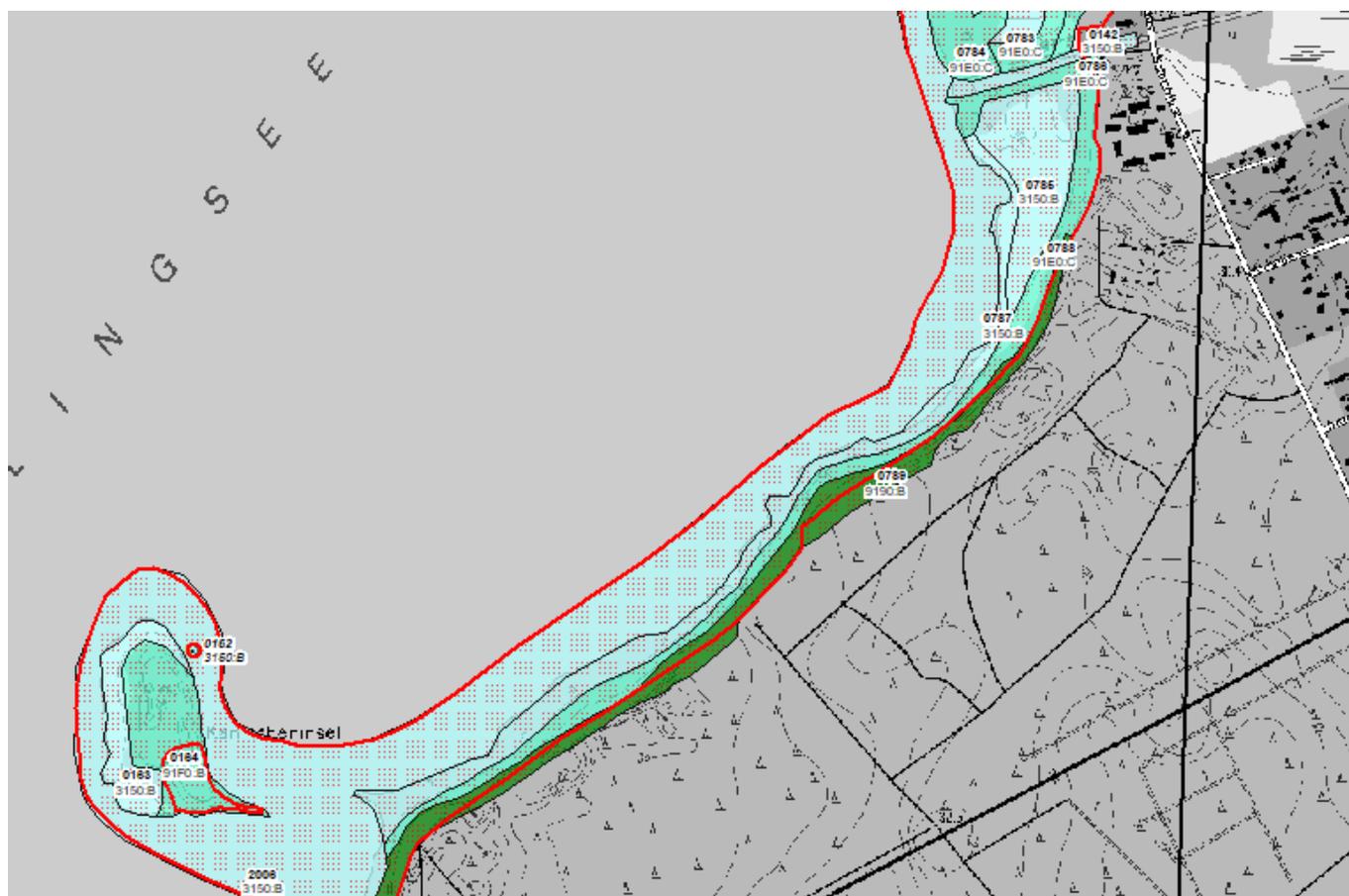
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auenwald am Ostufer Breitlingsee, südlich der Plane-Mündung

P-Ident: NF16032-3640NO_MFP_503 (PkIdent: NF16032-3640NO0786, -0788)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche -0786 ist mit Ulmen, Erlen und Pappeln bestockt, zu denen sich Silberweiden gesellen. Zumeist handelt es sich um schwaches bis mittleres Baumholz. In Senken bilden sich nach Regenereignissen überschwemmte Bereiche.

Die Fläche -0788 ist ein fast durchgehender Weidengebüschsaum. Auch hier finden sich feuchte und überschwemmte Bereiche.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (geschütztes Biotop) und teilweise als Wald im Überschwemmungsgebiet dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Anfallendes Totholz kann evtl. auch am Gewässerrand der Plane fixiert werden und so die Habitatbedingungen am Gewässer verbessern. Dazu ist jedoch die Abstimmung mit dem unterhaltenden WBV „Plane-Buckau“ erforderlich. Die Maßnahme geht mit der Maßnahme M01 des Gewässerentwicklungskonzeptes (GEK) Plane-Buckau konform.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen wird durch diese Maßnahmen nicht berührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 59

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		<i>x</i>
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		<i>x</i>

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 5

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurz-/mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 116/ 7 tw.; 11 tw.;

120101/ 118/ 165 tw.; 384 tw.; 432 tw.;
438 tw.; 443 tw.; 446 tw.;

120101/ 163/ 7; 23; 25; 30 alle tw.

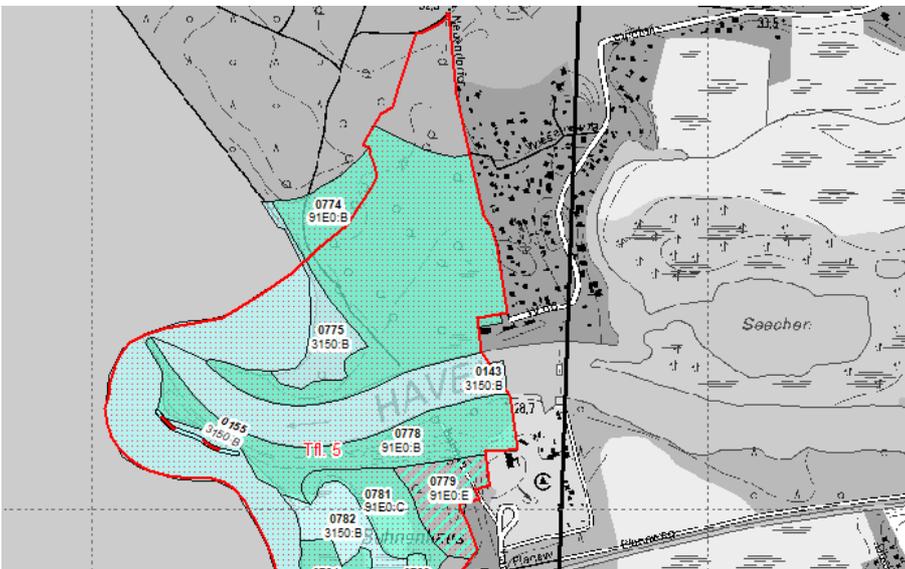
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auenwald am Ostufer des Breitlingsees, nördlich der Brandenburger Niederhavel

P-Ident: NF16032-3640NO0774

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche ist ein Weichholzauenwald mit Beimischungen von Eschenahorn und Flatterulme. Im Unterstand stocken Grau- und Korbweide. Sehr auffällig war viel Hopfen (*Humulus lupulus*). In der Krautschicht zeigen Brennesseln eine Eutrophierung an. Es waren Höhlenbäume und Nassstellen vorhanden sowie einige interessante Habitatstrukturen, wie Stammbrüche und aufgestellte Wurzelteller. Die Gefährdung gehen vorwiegend aus Ablagerungen von Müll, Schutt- und Gartenabfällen aus, die u.a. einen Nährstoffeintrag bedingen, aber auch der Ausgangspunkt für den Eintrag von Neophyten sein können. Durch die unmittelbare Nähe zur Siedlung besteht das Potenzial neuer Ablagerungen permanent.

Das Arteninventar wurde mit hervorragend (A), die Habitatstruktur mit gut (B) und die Beeinträchtigung als stark (C) bewertet

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen teilweise als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (geschütztes Biotop) und teilweise als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F98 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102). Der Müll und die sonstigen Ablagerungen sollten beseitigt werden. Zusätzlich sollte es ein Gesprächsangebot für die Anwohner zur Erläuterung der Maßnahmen geben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
S23	Beseitigung von Müll und anderen Ablagerungen	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 60

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: S23: kurzfristig; F98: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: *Abstimmung*

zu beteiligen: *Landesbetrieb Forst*

Finanzierung:

EHG B: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

S23: Vereinbarung, § 24 Abs. 2 LWaldG (Waldverschmutzung)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 5

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Eichenwaldes (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 119/ 26/7 tw.;

120101/ 120/ 1/4 tw.;

120101/ 124/ 4 tw.

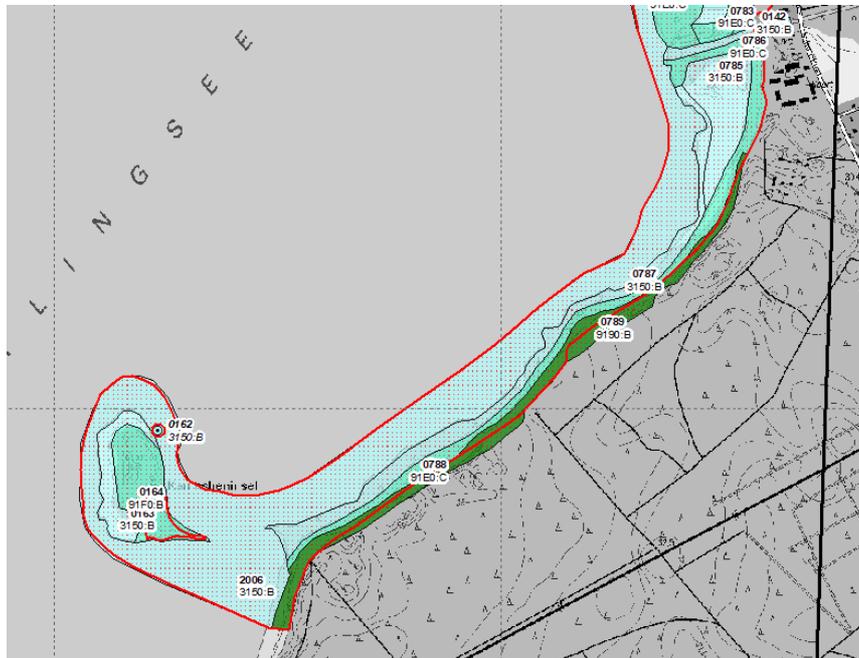
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: *Eichenwald am Ostufer des Breitlingsees*

P-Ident: NF16032-3640NO0789

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Im FFH-Gebiet: 2,2 ha; Gesamt: 4,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Eichenwaldes in einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel nach Anhang I VS-RL, Fledermäuse nach Anhang IV der FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3640NO0789 ist ein reich strukturierter Laubwald. Am Hang wachsen vorwiegend Eichen. In der Krautschicht wurden viele nitrophile Arten im Wechsel mit bodensauren Arten nachgewiesen. Die Waldfläche ist deutlich naturnah, Höhlenbäume sind in geringem Maß vorhanden. Der Totholzanteil liegt bei 6 - 20 m³/ha. Auf der Fläche stehen zwei Biotopbäume. Die Fläche weist insgesamt einen guten EHG auf.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) sind Teile der Fläche als lokaler Klimaschutzwald, Wald auf erosionsgefährdeten Standorten, Wald im Bereich geschützter Biotope (nach Naturschutzrecht) und als Wald in Überschwemmungsgebieten ausgewiesen.

Um die Fläche in einen günstigen EHG zu erhalten, sollte durch die Umsetzung der geplanten Maßnahmen die Habitatstruktur für Fledermäuse und Brutvögel angereichert werden.

Bei der Maßnahme F102 ist zu beachten, dass im Wesentlichen das Totholz mit einem Durchmesser von mind. 35 cm bei Eichenholz zählt, bei anderen Holzarten mind. 25 cm.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mind. 21-40 m ³ /ha)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 6

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120101/ 93/ 1 tw.; 3 tw.; 4 tw.; 5 tw.; 6 tw.; 7 tw.; 10 tw.; 11 tw.; 13 tw.; 18 tw.; 19 tw.;

120101/ 116/ 12 tw.

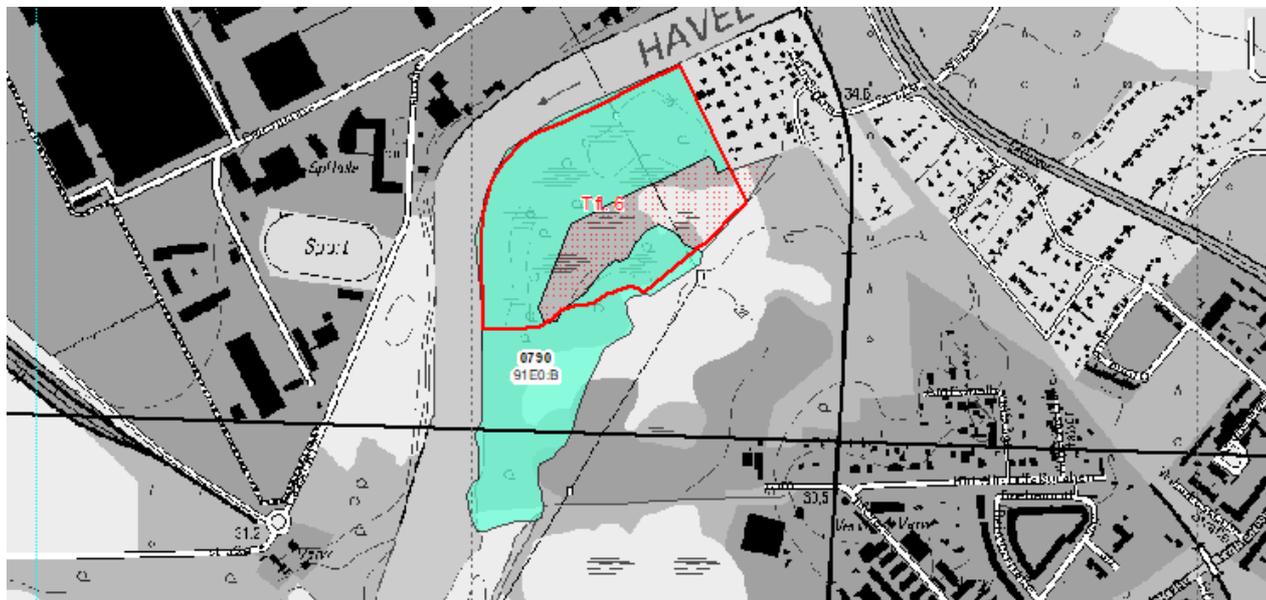
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Auenwald südlich der Brandenburger Niederhavel, östlich der B1

P-Ident: NF16032-3541SW0790

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): Im FFH-Gebiet: 6,0 ha; Gesamt: 10,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auwaldes und Erhaltung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Vogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Silberweiden-Auenwald ist vermutlich aus einer Sukzession hervorgegangen. Teilweise sind noch lichte Stellen mit Schilf und einige Schlenken, in enger Verzahnung mit Weidengebüschen zu finden, aber auch starkes Baumholz. In der artenreichen Krautschicht steht viel Brennnessel. Es sind aber auch Iris, Dreizahn und Wassermintze sowie Schilf vorhanden. In der natürlichen Verjüngung steht Esche. Insgesamt wird die Fläche als naturnah eingeschätzt: Altbäume und Baumgruppen, Stammbrüche, vertikale Wurzelsteller, Nassstellen sind vorhanden. Der Anteil von Eschen-Ahorn als Neophyt und gesellschaftsfremde Art ist hoch. Der Totholzanteil liegt bei 21-40 m³/ha. Als Begleit-LRT tritt 3150 (ca. 15 %) auf.

Die Habitatstruktur wird mit sehr gut (A), das Arteninventar mit gut (B) bewertet und die Beeinträchtigung als stark (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (geschütztes Biotop) dargestellt. Die FFH-Kartierung stuft diese Fläche nicht als geschütztes Biotop ein, wegen des hohen Anteils an Eschenahorn.

Der überwiegende Teil der Beeinträchtigungen ergibt sich aus der fehlenden natürlichen Hydrodynamik. Alle nachhaltigen Verbesserungen können deshalb nur in Verbindung mit den langfristigen Erhaltungszielen und Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 3150/3260 herbeigeführt werden. Dies dürfte aufgrund der Ausweisung der Havel als Bundeswasserstraße nur sehr langfristig möglich sein. Schwerpunkt der Maßnahmenplanung für den LRT 91E0* ist daher die Möglichkeit einer naturnahen Entwicklung der Flächen.

Durch die Maßnahme F98 (Zulassen der natürlichen Sukzession) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Mit der Maßnahme F62 (Entnahme Eschenahorn) wird die Entwicklung eines natürlichen Gehölzsaumes am Gewässer unterstützt.

Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F62	Förderung der natürlichen Gehölzsäume an Fließ- und Standgewässern durch Entnahme gesellschaftsfremder Gehölze (Pennsylvanische Esche)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
Alternativ zu F121:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Für den guten Erhaltungsgrad (EHG B) kann eine Prämie gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 61; 62; 63; 64

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F62: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

EHG B: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 7

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Pfeifengraswiese in einem günstigen EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121725/ 3/ 5 tw.; 181 tw.; 240 tw.; 246 tw.; 267 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Pfeifengraswiese bei Gollwitz, westlich der Emster, südlich der B1

P-Ident: NF16032-3541SO0149

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: **Erhalt einer Pfeifengraswiese in einem günstigen EHG**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410 (Pfeifengraswiese)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche wird aktuell im Rahmen von Naturschutzpflegemaßnahmen der Stadt Brandenburg an der Havel gepflegt. Die artenreiche Pfeifengraswiese mit Massenbeständen von Breitblättrigem Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) liegt direkt an der Emster. Sie wird seit einigen Jahren von Ehrenamtlichen des NABU (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 66) betreut. Die Mahd erfolgt nach Absprache mit dem NABU durch den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 84. Die Randfläche und

besondere Teilflächen werden aber auch in Handarbeit gemäht. Durch kontinuierliche Bearbeitung konnte die Wiesenfläche in den letzten Jahren immer weiter ausgedehnt werden. Das an den Rändern vorhandenes Schilf und die Strauchgehölze bleiben teilweise absichtlich stehen, um die Strukturvielfalt zu erhöhen. Das Mahdgut wird größtenteils beräumt.

Als LRT-kennzeichnende Arten kommen das namensgebende Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Prachtnelke (*Dianthus superbus*), Kriechweide (*Salix repens*), die Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) vor. Des Weiteren ist als Zeiger basenarmer Standortverhältnisse Wassernabel (*Hydrocotyle vulgaris*) regelmäßig vertreten.

Der auf dieser Fläche 2011 wiederangesiedelte Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*) wurde bei der Kartierung nicht erfasst, ist jedoch in einigen Exemplaren vorhanden (gemäß Hinweis der Naturschutzbehörde vom 28.02.2020).

Die Habitatstruktur und das Arteninventar wurden mit hervorragend (A) eingestuft und die Beeinträchtigung als mittel (B). Die aktuelle Pflege sollte s, weitergeführt werden, um einen günstigen EHG zu erhalten.

Die Mahd sollte ein- bis zweimal pro Jahr erfolgen (O114) mit Beräumung des Mähgutes (O118). Eine Düngung darf nicht erfolgen (O41). Alternativ kann auch eine Beweidung mit Schafen (O71) durchgeführt werden. Die Maßnahmen können auch kombiniert werden, z.B. als Nachbeweidung (O100).

Je nach Wetterverlauf kann auch mal eine frühe Mahd (Ende Mai... Anfang Juni) auf Teilflächen durchgeführt werden; ein zweiter Schnitt sollte dann erst nach ca. 10 Wochen erfolgen. Regelmäßig können 10-20 % der Fläche brach gelassen werden, um Rückzugspotenziale für Insekten zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O71	Beweidung mit Schafen	Ja
O100	Nachbeweidung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Für die Mahd sollte eine angepasste Technik Verwendung finden (geringer Reifendruck pro m²), um die verdichtungsempfindlichen Böden nicht zu schädigen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 65; 66; 67; 84

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 66

Zeithorizont: laufend (O41; O114; O118)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
kreisfrei

Gemeinde:

Beetzseeheide
Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121709/ 1/ 29 tw.
121740/ 2/ 18; 19; 20; 21; 25; 26;
28; 34; 38; 40; 56; 245 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fuchsbruch

P-Ident: NF16032-3541NO_MFP_801

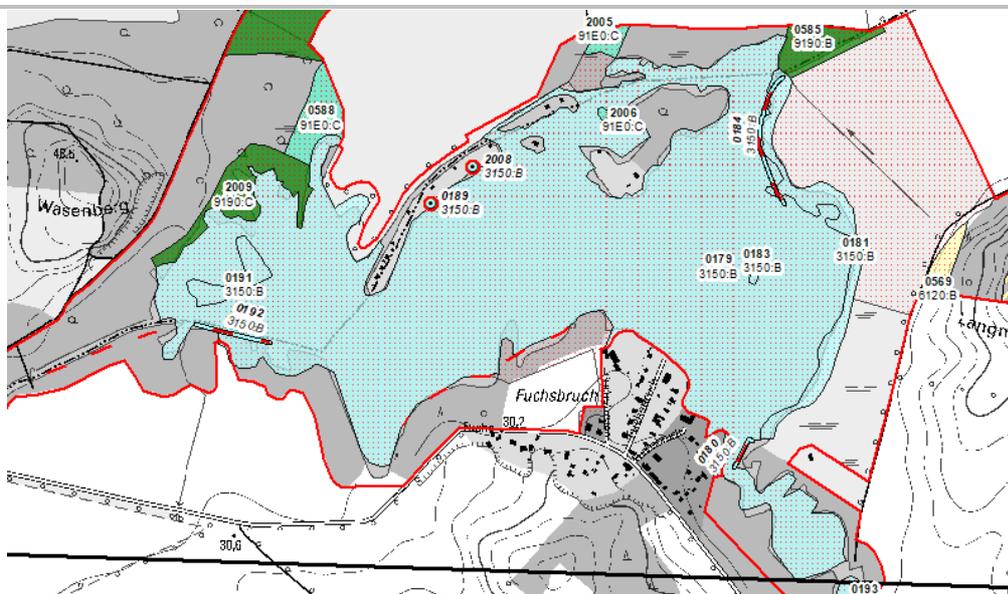
(Pk_Ident Flächen: NF16032-3541NO0179, -0181, -0183, -0191

Linie: NF16032-3541NO0180, -0184, -0192

Punkt: NF16032-3541NO0189, -2008)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 38 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra), Biber (Castor fiber), Rapfen (Aspius aspius), Steinbeißer (Cobitis taenia), Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Flächen sind als LRT 3150 (natürlicher eutrophe See mit Froschbiss- und Laichkrautgesellschaften) eingestuft mit mehreren Wasserpflanzenarten in flacheren Bereichen. Am östlichen und westlichen Ufer erstrecken sich größere Schilfröhrichte mit Strauch- und Baumweiden sowie Schwarz-Erlen, teilweise absterbend. Im nördlichen Teil befinden sich Inseln, auf denen teilweise Wochenendhäuschen stehen. Diese Ufer sind stellenweise stärker anthropogen überprägt. Die mit insgesamt zehn Arten artenreiche Wasserpflanzenvegetation ist vor allem in flacheren Bereichen im nördlichen bzw. nordwestlichen Teil ausgeprägt. Neben Schwimmblattpflanzen wie Weißer Seerose (*Nymphaea alba*) und Gelber Teichrose (*Nuphar lutea*) sind Rauem Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*), Quirliges Tausendblatt (*Myriophyllum verticillatum*) und Nixkraut (*Najas marina* subsp. *intermedia*) häufig vertreten. In geringen Deckungsgraden bzw. nur an wenigen Stellen finden sich außerdem Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Zartes Hornblatt (*Ceratophyllum submersum*), Gemeiner Wasserschlauch (*Utricularia vulgaris*), das Moos *Fontinalis antipyretica* sowie an zwei Stellen das in Brandenburg gefährdete Spiegellaichkraut (*Potamogeton lucens*). Stellenweise finden sich Begleitarten der Verlandungsmoore.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten.

Im Bereich des Fuchsbruchs, insbesondere auf den Inseln, befinden sich Wochenendhaus-Bungalows. Diese werden teilweise auch intensiver genutzt. Gemäß Flächennutzungsplan der Stadt Brandenburg an der Havel ist keine Wohn- oder Erholungsnutzung seitens der Stadt geplant. Diese baulichen Anlagen unterliegen dem Bestandsschutz. Es sollte geprüft werden, ob die Abwasserentsorgungsanlagen den erforderlichen Standards entsprechen und kein Eintrag von Nähr- und Schadstoffen in die Gewässer erfolgt.

Direkt an die randlichen Flächen grenzen landwirtschaftlich genutzt Grünlandflächen an. Da sich die LRT-Flächen aktuell in einem guten EHG befinden, werden im Rahmen der FFH-Managementplanung keine Maßnahmen vorgesehen. Es sollte jedoch in den Betrieben geprüft werden, ob im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen extensive Pufferstreifen entlang des Gewässers angelegt werden können, die nicht gedüngt werden.

Angelnutzung

Die Gewässer des Fuchsbruchs sind an Angelvereine verpachtet. Im Rahmen der Hegeverpflichtung erfolgt Fischbesatz, über den allerdings keine Auskunft erteilt wurde. Im Rahmen der FFH-Managementplanung wird darauf hingewiesen, dass durch zu hohen Besatz mit benthivoren Arten, wie z.B. Karpfen, die Gewässertrübungen, die aus der wühlenden Ernährungsweise der Fische resultieren und den Ablagerungen von Feinsedimenten auf den empfindlichen Unterwasserpflanzen zu deren Absterben führen können. Durch den Nichtverbrauch von Lockfutter beim Angeln kann es zu Ablagerungen auf dem Gewässergrund kommen, die kein Pflanzenwachstum mehr zulassen.

Da die Gewässer im Jahr 2017/18 als LRT 3150 erfasst wurden und sich in einem guten EHG befinden, werden aktuell keine aufs Angeln bezogenen restriktiven Maßnahmen vorgeschlagen. Die Nutzungen sollen jedoch nicht intensiviert werden.

Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Wasserentnahmen im Umfeld der FFH-Teilfläche 8

Angrenzend an das FFH-Gebiet befinden sich zahlreiche landwirtschaftlich bzw. gärtnerisch genutzte Flächen, die zum Teil bewässert werden sowie Privatgrundstücke, die Wasser entnehmen. Anfragen bei einigen Wasserbehörden zeigten, dass keine genauen Übersichten bestehen, wo und wieviel Wasser entnommen wird. Großräumige Untersuchungen der Auswirkungen der Wasserentnahmen liegen ebenfalls nicht vor. Somit bestehen auch keine Datengrundlagen zur Einschätzung der Situation und Ableitung entsprechender Maßnahmen im Rahmen der FFH-Managementplanung. Daher wird empfohlen, entsprechende Untersuchungen und Planungen einzuleiten. Für die Ausbringung von Bewässerung für landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturen wird die Anwendung wassersparender Bewässerungstechnologien empfohlen, um die Wasserentnahmen im Umfeld von Feuchtlebensräumen möglichst gering zu halten (Hinweis der uWB BRB 28.02.2020).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu dem/den Anglerverein/en erfolgt über den LAVB.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 7; 68

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 70; 71; 72; 83; 92; 309; 310; 311; 312; 313

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

12174/ 2/ 265 tw.; 237 tw.

Gebietsabgrenzung

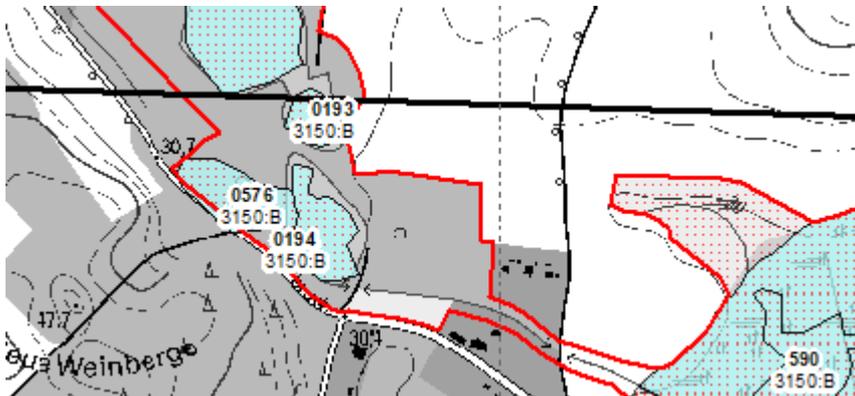
Bezeichnung: Fuchsbruch

P-Ident: NF16032-3541NO_MFP_802

(Pk_Ident Flächen: NF16032-3541SO0576; -0194

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 *Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche -0194 ist ein Kleinsee mit großer Verlandungszone im Norden (Röhricht). Bei der Kartierung im Jahr 2017 wurde viel Zartes Hornkraut (*Ceratophyllum submersum*) vorgefunden.

Die Fläche -0576 stellt sich als Schilfröhricht mit eingelagerten Grauweidengebüschen auf einem polytrophem Moorstandort im Verlandungsmoor eines Gewässers dar. Im Randbereich befinden sich Großseggen, wasserseitig wächst ein Bestand des Schmalblättrigen Rohrkolbens (*Typha angustifolia*). Ca: 15 % der Fläche sind als Begleit-LRT 91E0* (EHG C) kartiert.

Gefährdungen ergeben sich u.a. aus Verlandungstendenzen, die dem natürlichen Sukzessionsverlauf entsprechen.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten.

Angelnutzung

Die Gewässer des Fuchsbruches sind an Angelvereine verpachtet. Im Rahmen der Hegeverpflichtung erfolgt Fischbesatz, über den allerdings keine Auskunft erteilt wurde. Im Rahmen der FFH-Managementplanung wird darauf hingewiesen, dass durch zu hohen Besatz mit benthivoren Arten, wie z.B. Karpfen, die Gewässertrübungen, die aus der wühlenden Ernährungsweise der Fische resultieren und den Ablagerungen von Feinsedimenten auf den empfindlichen Unterwasserpflanzen zu deren Absterben führen können. Durch den Nichtverbrauch von Lockfutter beim Angeln kann es zu Ablagerungen auf dem Gewässergrund kommen, die kein Pflanzenwachstum mehr zulassen.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Da die Gewässer 2017/18 als LRT 3150 erfasst wurden und sich in einem guten EHG befinden, werden aktuell keine aufs Angeln bezogenen restriktive Maßnahmen vorgeschlagen.

Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Wasserentnahmen im Umfeld der FFH-Teilfläche 8

Angrenzend an das FFH-Gebiet befinden sich zahlreiche landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Flächen, die zum Teil bewässert werden sowie Privatgrundstücke, die Wasser entnehmen. Anfragen bei einigen Wasserbehörden zeigten, dass keine genauen Übersichten bestehen, wo und wieviel Wasser entnommen wird. Großräumige Untersuchungen der Auswirkungen der Wasserentnahmen liegen ebenfalls nicht vor. Somit bestehen auch keine Datengrundlagen zur Einschätzung der Situation und Ableitung entsprechender Maßnahmen im Rahmen der FFH-Managementplanung. Daher wird empfohlen, entsprechende Untersuchungen und Planungen einzuleiten. Für die Ausbringung von Bewässerung für landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturen wird die Anwendung wassersparender Bewässerungstechnologien empfohlen, um die Wasserentnahmen im Umfeld von Feuchtlebensräumen im FFH-Gebiet möglichst gering zu halten (Hinweis der uWB BRB 28.02.2020).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu dem/den Anglerverein/en erfolgt über den LAVB.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W32: jeweilige Anlieger

W172: Angelvereine

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 2/ 81; 83-100 alle tw.;
3/ 369 tw.

Gebietsabgrenzung

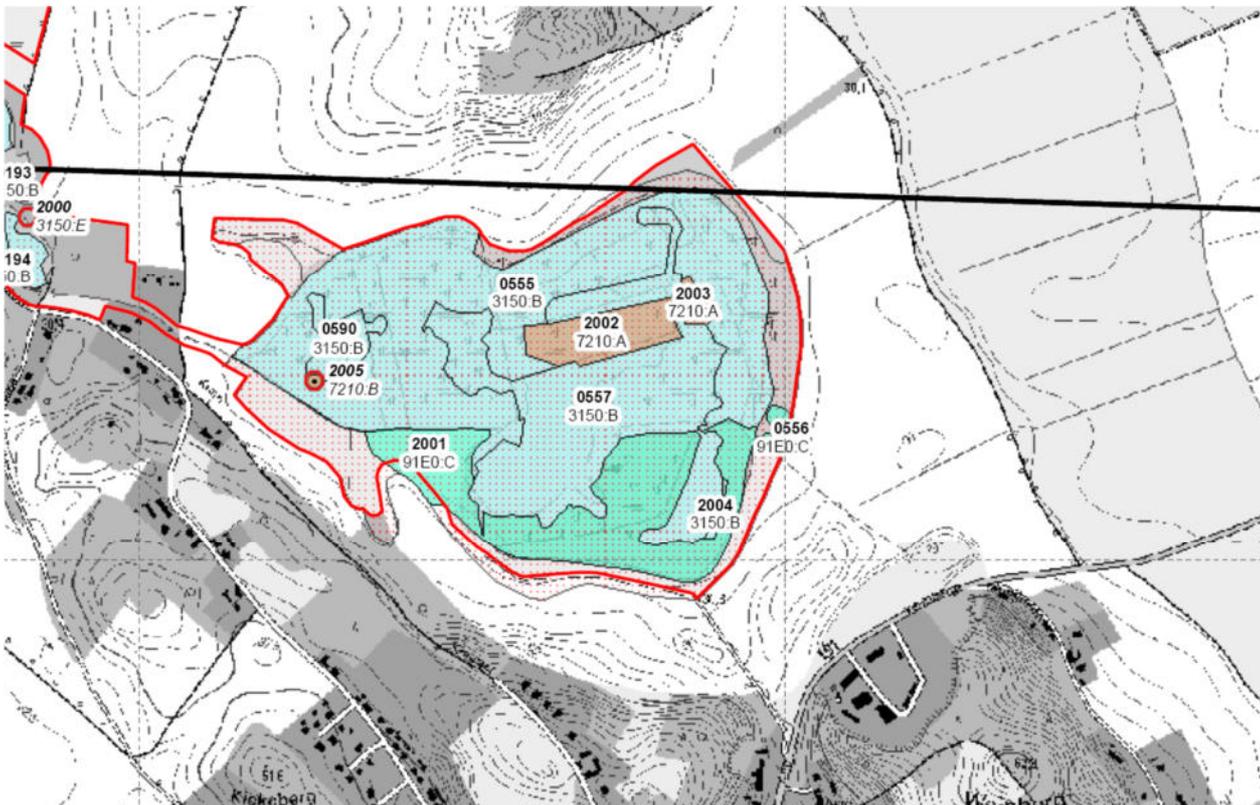
Bezeichnung: Mittelbruch

P-Ident: NF16032-3541NO_MFP_803

(Pk_Ident Flächen: NF16032-3541SO0555; -0557; -0590; -2004)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 22 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche -0555 ist ein großflächiges, überwiegend dichtes Schilfröhricht um die Flachseen des Mittelbruchs. Ca. 2 % der Fläche sind als Begleit-LRT 91E0* (EHG C) eingestuft.

Die Fläche -0590, ein kleiner Flachsee im Mittelbruch, ist überwiegend von Schilfröhrichten umgeben. Am südöstlichen Rand auch mit Schneiden (*Cladium*). Im Wasser kommen die Kleine Wasserlinse (*Lemna minor*), Froschbiss (*Hydrocharis*), Zartes Hornkraut (*Ceratophyllum submersum*) und Untergetauchte Wasserlinse (*Lemna trisulca*) vor.

Die Fläche -0557 strukturiert sich größeren und kleineren, mehr oder weniger miteinander verbundenen Flachseebereichen mit Hornkraut (*Dermsum*), Froschbiss (*Hydrocharis*), Untergetauchter Wasserlinse (*Lemna triscula*), Kleiner Wasserlinse (*Lemna minor*) sowie in der nordöstlichen kleinen Teilfläche mit Wasserschlauch (*Utricularia*) und in der südöstlichen Teilfläche mit Haarfeiner Glanzleuchteralge (*Nitella capillaris*).

Die Fläche -2004 stellt sich ganz als Tannenwedelbestand (*Hippuris*) im Südosten des Mittelbruchs dar.

Im Jahr 2019 waren die Gewässer fast vollständig ausgetrocknet (Hinweis der Naturschutzbehörde).

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten.

Angelnutzung

Die Gewässer des Fuchsbruches sind an Angelvereine verpachtet. Im Rahmen der Hegeverpflichtung erfolgt Fischbesatz, über den allerdings keine Auskunft erteilt wurde. Im Rahmen der FFH-Managementplanung wird darauf hingewiesen, dass durch zu hohen Besatz mit benthivoren Arten, wie z.B. Karpfen, die Gewässertrübungen, die aus der wühlenden Ernährungsweise der Fische resultieren und den Ablagerungen von Feinsedimenten auf den empfindlichen Unterwasserpflanzen zu deren Absterben führen können. Durch den Nichtverbrauch von Lockfutter beim Angeln kann es zu Ablagerungen auf dem Gewässergrund kommen, die kein Pflanzenwachstum mehr zulassen.

Da die Gewässer 2017/18 als LRT 3150 erfasst wurden und sich in einem guten EHG befinden, werden aktuell keine aufs Angeln bezogenen restriktiven Maßnahmen vorgeschlagen.

Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Wasserentnahmen im Umfeld der FFH-Teilfläche 8

Angrenzend an das FFH-Gebiet befinden sich zahlreiche landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Flächen, die zum Teil bewässert werden sowie Privatgrundstücke, die Wasser entnehmen. Anfragen bei einigen Wasserbehörden zeigten, dass keine genauen Übersichten bestehen, wo und wieviel Wasser entnommen wird. Großräumige Untersuchungen der Auswirkungen der Wasserentnahmen liegen ebenfalls nicht vor. Somit bestehen auch keine Datengrundlagen zur Einschätzung der Situation und Ableitung entsprechender Maßnahmen im Rahmen der FFH-Managementplanung. Daher wird empfohlen, entsprechende Untersuchungen und Planungen einzuleiten. Für die Ausbringung von Bewässerung für landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturen wird die Anwendung wassersparender Bewässerungstechnologien empfohlen, um die Wasserentnahmen im Umfeld von Feuchtlebensräumen im FFH-Gebiet möglichst gering zu halten (Hinweis der uWB BRB 28.02.2020).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu den Anglervereinen erfolgt über den LAVB.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 73-83

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 69; Anglervereine

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Sandtrockenrasen (LRT 6120*) in einem guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig (S23) / mittelfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 2/ 142; 143; 144 alle tw.

(3 Flurstücke im Osten der Fläche)

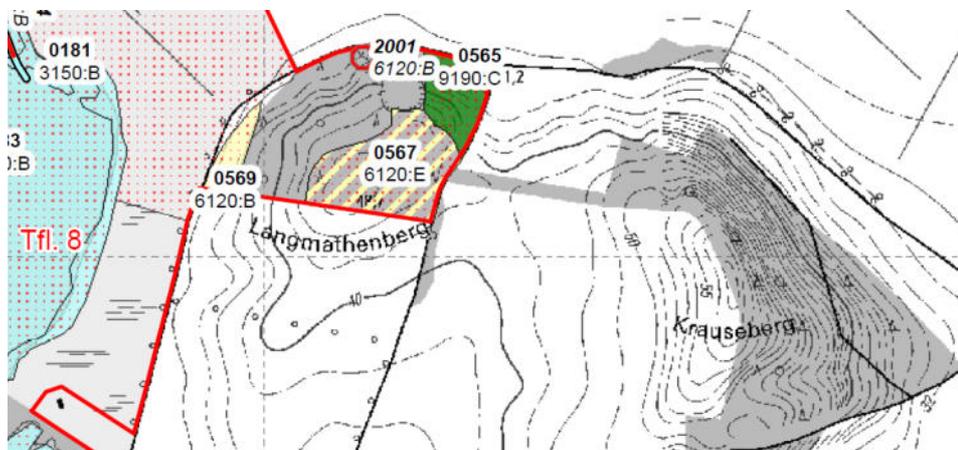
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sandtrockenrasen an der Südseite des Langmathenberges

P-Ident: NF16032-3541NO0567

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Sandtrockenrasen und Erreichen eines guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120* (Trockene kalkreiche Sandrasen)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

ruderalisierter Sandtrockenrasen mit Einzelgehölzen am S-Hang eines Endmoränenhügels oberhalb Fuchsbruch hoher Anteil von Ruderalisierungszeigern; Müllablagerungen;

Auf dieser ehemaligen Deponiefläche (Hausmüll) ist der LRT 6120 schon als Begleitbiotop vorhanden. Die Fläche ist südexponiert. Aktuell sind in der Vegetation Ruderalisierungsanzeiger auffällig und Gehölze (Kiefern) wachsen aus benachbarten Flächen ein. Es sind auch Müllablagerungen vorhanden.

Die Fläche soll gemäht (1 Mal, Mitte Juni) werden (O114) und das Mahdgut ist zu beräumen (O118). Alternativ kann eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen durchgeführt werden (O71). Bei Bedarf ist die Fläche zudem zu entbuschen (O113).

Die Maßnahme S23 (Beseitigung von Müllablagerungen) sollte kurzfristig erfolgen, um die fortschreitende Ruderalisierung nicht weiter zu befördern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
S23	Beseitigung von Müllablagerungen	Ja
O114	Mahd	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
Alternativ:		
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Fläche kann möglicherweise in das laufende EU-LIFE-Projekt Trockenrasen aufgenommen werden.

Sind die Eigentümer der drei östlichen Flurstücke nicht für eine Pflegemaßnahme bereit, können die Eigentümer der anderen Flurstücke auf der Fläche angefragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 73; 76; 86

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: kurzfristig (S23) / mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Beetzseeheide

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121709/ 1/ 30

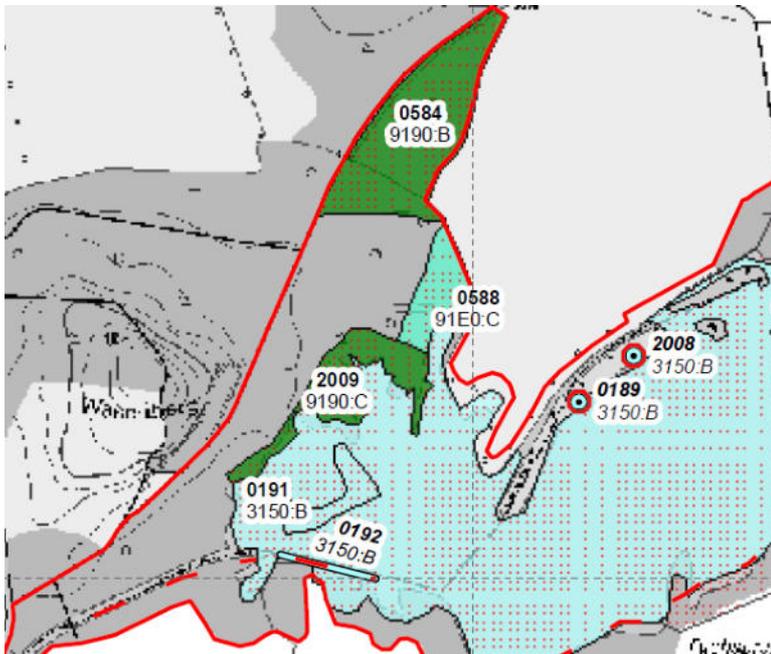
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch im nördlichen Fuchsbruch

P-Ident: NF16032-3541NO0588

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche war zum Kartierzeitpunkt 2018 relativ trocken. Sie war dicht mit Strauchweiden bestockt und schwer zugänglich. Gefährdungen könnten durch Nährstoffeinträge aus benachbarten landwirtschaftlichen Flächen bestehen.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als kleine Waldfläche im waldarmen Gebiet, als Wald in Überschwemmungsgebieten und Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Landschaftsbestandteil) dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F99; F102).

Es sollte geprüft werden, ob im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen extensive Pufferstreifen angelegt werden können, die nicht gedüngt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 68

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Sandtrockenrasen (LRT 6120*) in einem guten EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 2/ 147; 148; 149; 150 alle tw.

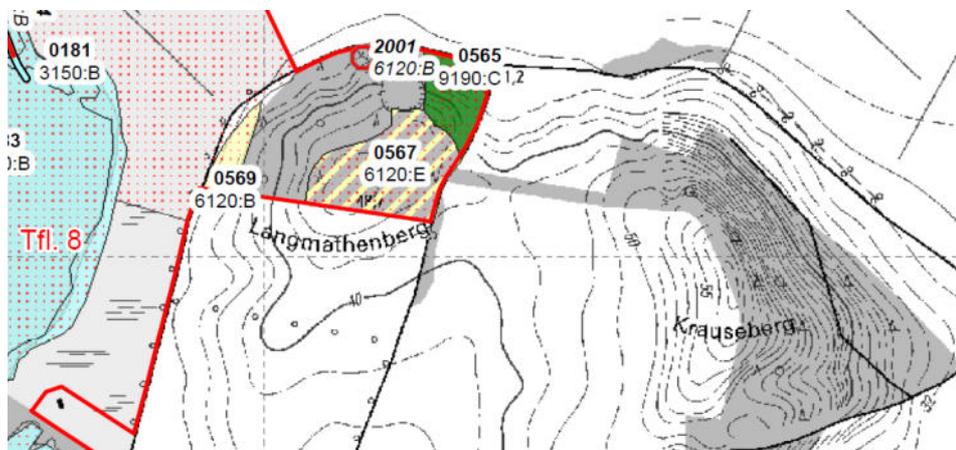
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Sandtrockenrasen an der Nordseite des Langmathenberges

P-Ident: NF16032-3541NO2001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): < 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Sandtrockenrasen in einem guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120* (Trockene kalkreiche Sandrasen)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf dem Punkt-LRT -2001 mit einer geringen Flächenausdehnung (< 0,2 ha) wurde der Winterschachtelhalm (*Equisetum hyemale*) erfasst.

Die Fläche soll möglichst mit Schafen und/oder Ziegen beweidet (O71) oder zumindest eine jährliche Mahd Mitte Juni mit Beräumung des Mahdgutes durchzuführen (O114) werden.

Bei Bedarf ist die Fläche zudem zu entbuschen (O113).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	Ja
O114	Mahd	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 70; 81; 83; 310

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwaldflächen (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
kreisfrei

Gemeinde:

Beetzseeheide
Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121709/ 1/ 29 tw.; 30 tw.;
121740/ 2/ 40 tw.; 245 tw.

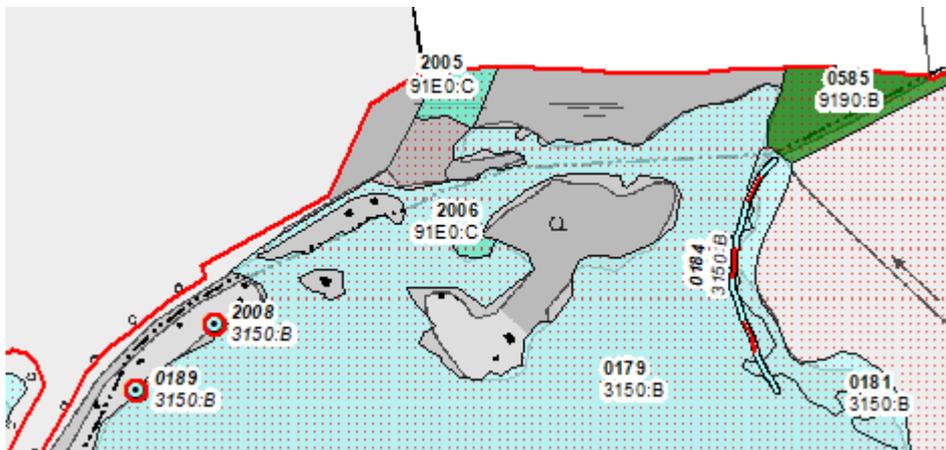
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch nördlich des Fuchsbruchs

P-Ident: NF16032-3541NO2005, -2006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,4 ha; 980 m²

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwaldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL*, *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese kleinen Waldflächen sind geprägt durch Grauweidengebüsch mit Schilfröhricht. Gefährdungen ergeben sich aus Absinken des Wasserspiegels.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung werden mit mittel bis schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F99; F102).

Es sollte geprüft werden, ob im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen extensive Pufferstreifen angelegt werden können, die nicht gedüngt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 68

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 71; 72

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 2/ 237

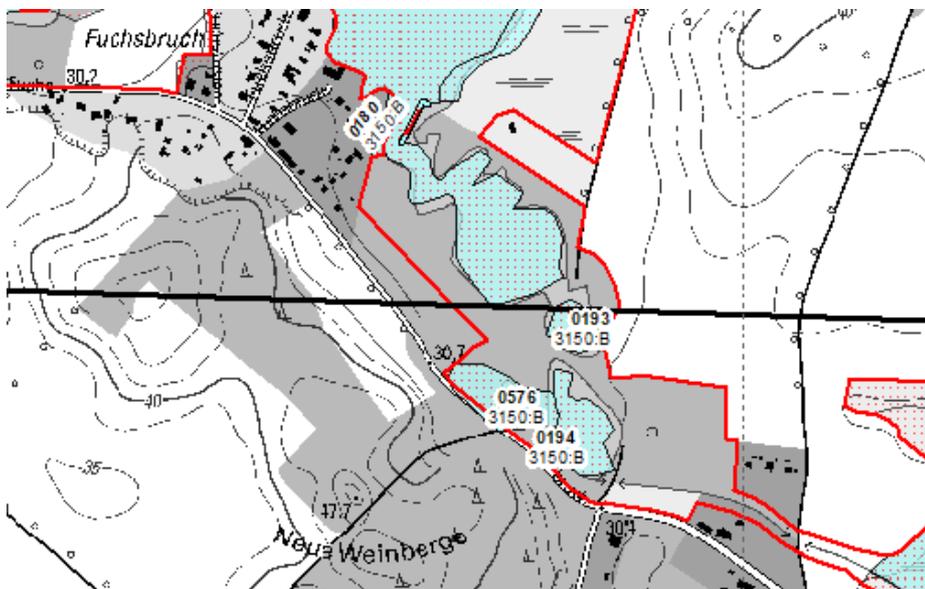
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fuchsbruch - Waldsee

P-Ident: NF16032-3541SO0193

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer ist ein kleiner, nährstoffreicher Waldsee mit wenigen Makrophyten, vermutlich auch wegen der sehr steilen Ufer. Ein kleiner Verlandungsbereich aus Segge, Schilf und Silberweide hat sich dennoch entwickelt.

Die Habitatstruktur wurde mit gut (B) bewertet; die Beeinträchtigung wurde als mittel (B) eingestuft und das Arteninventar als mittel bis schlecht (C). Der Erhaltungsgrad ist gegenüber der vorhergehenden Kartierung gleich geblieben.

Angelnutzung

Die Gewässer des Mittelbruches sind an Angelvereine verpachtet. Im Rahmen der Hegeverpflichtung erfolgt Fischbesatz, über den allerdings keine Auskunft erteilt wurde. Im Rahmen der FFH-Managementplanung wird darauf hingewiesen, dass durch zu hohen Besatz mit benthivoren Arten, wie z.B. Karpfen, die Gewässertrübungen, die aus der wühlenden Ernährungsweise der Fische resultieren und den Ablagerungen von Feinsedimenten auf den empfindlichen Unterwasserpflanzen zu deren Absterben führen können. Durch den Nichtverbrauch von Lockfutter beim Angeln kann es zu Ablagerungen auf dem Gewässergrund kommen, die kein Pflanzenwachstum mehr zulassen.

Da die Gewässer 2017/18 als LRT 3150 erfasst wurden und sich in einem guten EHG befinden, werden aktuell keine aufs Angeln bezogenen und sonstigen Maßnahmen vorgeschlagen. Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Wasserentnahmen im Umfeld der FFH-Teilfläche 8

Angrenzend an das FFH-Gebiet befinden sich zahlreiche landwirtschaftlich bzw. gärtnerisch genutzte Flächen, die zum Teil bewässert werden sowie Privatgrundstücke, die Wasser entnehmen. Anfragen bei einigen Wasserbehörden zeigten, dass keine genauen Übersichten bestehen, wo und wieviel Wasser entnommen wird. Großräumige Untersuchungen der Auswirkungen der Wasserentnahmen liegen ebenfalls nicht vor. Somit bestehen auch keine Datengrundlagen zur Einschätzung der Situation und Ableitung entsprechender Maßnahmen im Rahmen der FFH-Managementplanung. Daher wird empfohlen, entsprechende Untersuchungen und Planungen einzuleiten. Für die Ausbringung von Bewässerung für landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturen wird die Anwendung wassersparender Bewässerungstechnologien empfohlen, um die Wasserentnahmen im Umfeld von Feuchtlebensräumen möglichst gering zu halten (Hinweis der uWB BRB 28.02.2020).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
-	keine Maßnahme	-

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Der Kontakt zu dem/den Angelvereinen erfolgt über den LAVB.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x
Verfahrensart: zu beteiligen:		

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 8

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwald (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 2/ 84 tw.; 85 tw.; 102 tw.;
121740/ 3/ 235 tw.; 236 tw.; 237 tw.;
238 tw.; 369 tw.;

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch südlich des Mittelbruchs

P-Ident: NF16032-3541SO2001; -0556

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwald und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Waldfläche ist befindet sich im GLB Mittelbruch bei Klein Kreuz. Die Fläche ist hauptsächlich bestockt mit Grauweiden (*Salix cinerea*) und Birke, teilweise sehr dicht, im Komplex mit aufgelassenem Grasland frischer und feuchter Standorte und mit Schilf. In der Strauchschicht gesellen sich *Prunus*arten und andere Weidengehölze dazu.

Die Habitatstruktur und das Arteninventar wurden mit mittel bis schlecht (C) bewertet und die Beeinträchtigung als hoch (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschütztes Biotop) dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 4

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 75

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 9

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Pfeifengraswiese in einem günstigen EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4/ #

Dringlichkeit des Projektes: *laufend*

Landkreis:

kreisfrei
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121741/ 2/ 1 tw.; 2 tw.;
121771/ 6/ 124 tw.; 126 tw.

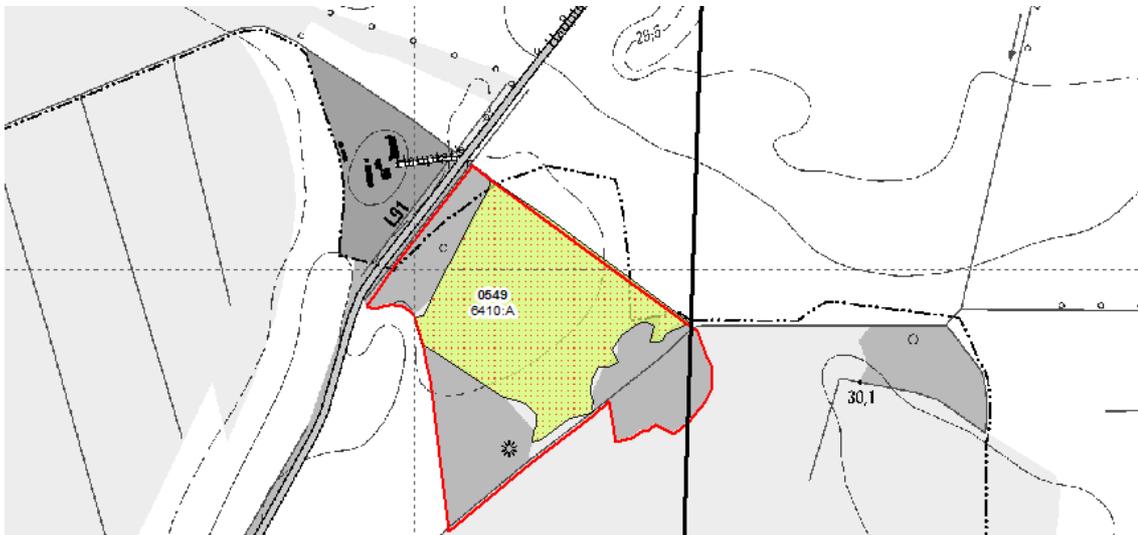
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Pfeifengraswiese bei Weseram

P-Ident: NF16032-3541NO0549

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Pfeifengraswiese in einem günstigen EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410 (Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Boden (*Molinion caeruleae*))

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche wird als flächenhaftes Naturdenkmal „Orchideenwiese bei Weseram“ geführt. Die Pfeifengraswiese Weseram befindet sich zwischen Klein Kreuz und Weseram und ist ein bekannter Orchideenstandort.

Die Fläche zeigt sich arten- und strukturreich. Es wurden mehr als zehn charakteristische Arten nachgewiesen, von denen allerdings nur 4 LRT-kennzeichnende Arten sind, weshalb das Arteninventar als weitgehend vorhanden (Kategorie B) eingestuft wurde. Als LRT-kennzeichnende Arten kommen das namensgebende Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Prachtnelke (*Dianthus superbus*), Kriechweide (*Salix repens*) und Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*) vor. Regelmäßig treten außerdem als charakteristische Arten Hirsesegge (*Carex panicea*), Sumpfkatzdistel (*Cirsium palustre*), Sumpflatterbse (*Lathyrus palustris*), Vielblütige Hainsimse (*Luzula multiflora*) und Gelbe Wiesenraute (*Thalictrum flavum*) auf.

Vor einigen Jahren wurde in einem Versuch der Uni Potsdam Lungenenzian (*Gentiana pneumomanthe*) aus einer Erhaltungskultur von dieser Fläche wieder angesiedelt.

Stellenweise war eine etwas dichtere Streuschicht, aber auch kleine offene Bodenbereiche zu finden. Im Südwesten kam vermehrt Echtes Labkraut (*Galium verum*). Im Norden war etwas mehr Schilf (*Phragmites*) vorkommend.

Die Habitatstruktur wurde mit hervorragend (A) und die Beeinträchtigung mit gering (A) sowie das Arteninventar mit gut (B) bewertet. Etwa 3 % der Fläche sind als Begleit-LRT 91E0* (EHG C) kartiert.

Die Fläche wird aktuell im Rahmen von Naturschutzpflegemaßnahmen der Stadt Brandenburg an der Havel gepflegt vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 87. Im Jahr 2018 erfolgte eine Nachweide mit Skudden (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 90). Die Beweidung hat den Vorteil, dass durch die Tierhufe die Streuschicht und der Boden kleinflächig aufgerissen werden und konkurrenzschwache Arten eine Möglichkeit finden zu keimen.

Aufgrund der Bedeutung der Fläche wird die Pflege sehr genau beobachtet. Es ist vorteilhaft, die Pflege je nach Witterungsverlauf und Aufwuchs etwas anzupassen. Wichtig ist, aufgrund der Empfindlichkeit des Bodens leichte Bearbeitungstechnik zu verwenden bzw. Technik, die einen geringen Bodendruck ausübt. Außerdem ist das Mähgut unbedingt abzuräumen.

Die Pflege sollte so wie sie jetzt erfolgt, weitergeführt werden, um einen günstigen EHG zu erhalten.

Die Mahd sollte regulär einmal -oder bei Bedarf- zweimal pro Jahr erfolgen (O114), mit Beräumung des Mähgutes (O118). Eine Düngung darf nicht erfolgen (O41). Alternativ kann auch eine Beweidung mit Schafen (O71) durchgeführt werden. Die Maßnahmen können auch kombiniert werden, z.B. als Nachbeweidung (O100).

Je nach Wetterverlauf kann auch mal eine frühe Mahd (Ende Mai... Anfang Juni) auf Teilflächen durchgeführt werden; ein zweiter Schnitt sollte dann erst nach ca. 10 Wochen erfolgen. Regelmäßig können 10-20 % der Fläche brach gelassen werden, um Rückzugspotenziale für Insekten zu erhalten.

Die meliorativen Maßnahmen in den umgebenden Gräben dürfen den eigentlich hoch anstehenden Grundwasserstand nicht beeinträchtigen.

Der derzeitige Eigentümer der Fläche (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 68) wäre bereit, die Fläche aus dem bestehenden Pachtvertrag zu lösen und so die Bewirtschaftung durch einen Nutzer, der über leichtere Technik verfügt zu ermöglichen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes /kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
Alternativ:		
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	Ja
O100	Nachweide	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 68

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 90; 91

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4

Zeithorizont: *laufend*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: *UNB*

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von naturnahen Auenwaldflächen (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel
Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

- 1) 121740/ 3/ 85 tw.; 86 tw.; 364 tw.; 365 tw.; 382 tw.; 383 tw.; 384 tw.; 385 tw.
- 2) 121741/ 3/ 1 tw.; 50 tw.; 51 tw.; 52 tw.; 53 tw.; 57 tw.; 59 tw.; 66 tw.
- 3) 121741/ 3/ 6 tw.; 7 tw.; 8 tw.; 9 tw.; 10 tw.; 11 tw.; 12 tw.; 13 tw.; 14 tw.; 15 tw.; 16 tw.; 17 tw.; 18 tw.; 19 tw.; 66 tw.
- 4) 121741/ 3/ 22 tw.; 24 tw.; 26 tw.; 27 tw.; 28 tw.; 29 tw.; 30 tw.; 31 tw.; 32 tw.; 33 tw.; 38 tw.; 39 tw.; 40 tw.; 41 tw.; 42 tw.; 43 tw.; 47 tw.; 48 tw.; 60 tw.; 61 tw.; 63 tw.; 66 tw.
- 5) 121741/ 4/ 2 tw.; 8/2 tw.
- 6) 121741/ 4/ 8/2 tw.; 12 tw.
- 7) 121762/ 7/ 20 tw.; 37/1 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havelinseln (Untere Havel-Wasserstraße (Spandau-Plaue))

P-Ident:

- 1) Die erste Insel (bei Gollwitz): NF16032-3541SO_MFP_102 (NF16032-3541SO0224, NF16032-3541SO3010); Fläche: 1,9 ha
- 2) Großes Ohr (bei Gollwitz): NF16032-3541SO0227; Fläche: 1,9 ha
- 3) Köhninge: NF16032-3542SW0203; Fläche: 4,3 ha
- 4) Lange Reihe: NF16032-3542SW_MFP_103 (NF16032-3542SW0206, -0207, -0208); Fläche: 9,1 ha
NF16032-3542SW0232, Länge: 722 m
- 5) Die Insel: NF16032-3542SW0255, Länge 177 m
- 6) Insel östlich des Mittelbruchs: NF16032-3542SW0263; Fläche: 0,6 ha
- 7) Die Insel (Höhe Quergraben): NF16032-3542NW0270; Fläche: 0,8 ha

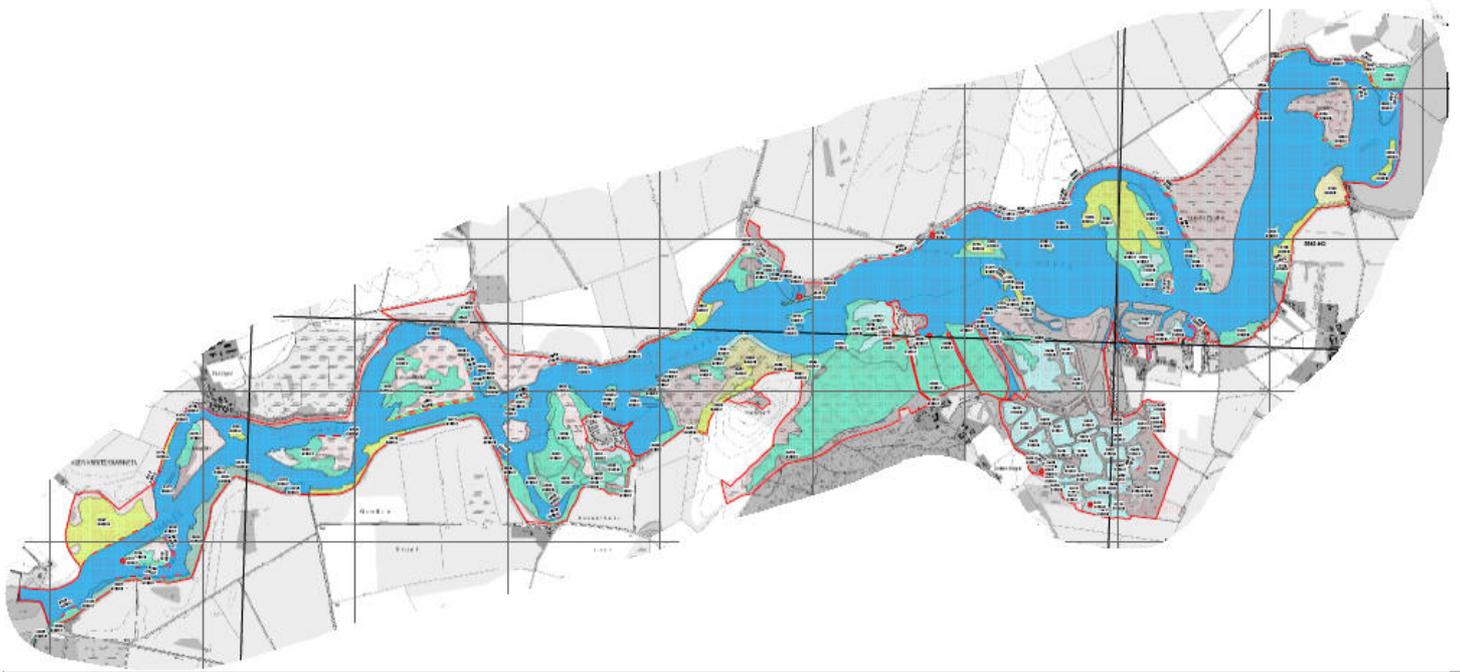
Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten des Anhangs IV der FFH-RL

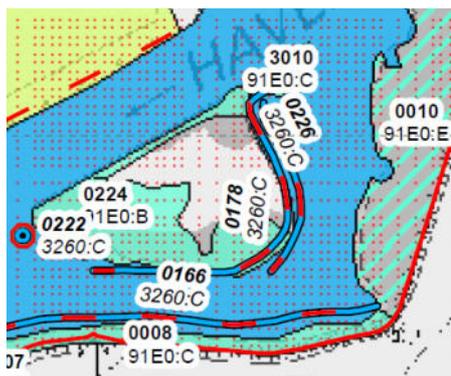


Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitats von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

1) Die erste Insel (bei Gollwitz) (NF16032-3541SO_MFP_102):



NF16032-3541SO0224: Das Wäldchen auf der Insel ist ein Erlenbruch mit unterschiedlichen Altersstadien und Übergängen zu Rieden. Teilweise wurde viel Sumpffarn (*Thelypteris*) gefunden. Angrenzend befinden sich Röhrichte und Hochstaudenfluren. Die Fläche ist deutlich naturnah. Der Totholzanteil liegt bei $\leq 5 \text{ m}^3/\text{ha}$. Die Habitatstruktur und das Arteninventar wurden mit gut (B) bewertet; die Beeinträchtigung wurde mit „C“ eingestuft.

NF16032-3541SO3010: Der Wald stellt sich als gewässertypischer Gehölzstreifen mit Weide und Erle dar. Im Bereich der Steinschüttung befindet sich ein LRT 6430 als Begleit-LRT (ca. 10 %, EHG B); eine artenreiche Hochstaudenflur.

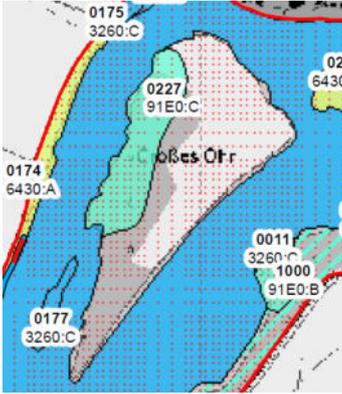
Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung der Fläche sind mittel bis schlecht (C).

Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Durch die Erneuerung der Deckwerke (Steinschüttung) werden am Nordufer der Insel LRT 91E0*-Flächen beeinträchtigt. Diese Beeinträchtigungen werden durch folgende Maßnahmen kompensiert:

- Unterpflanzungen der erhaltenen Gehölze (A1),
- Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A2)
- Unterpflanzung erhaltener Gehölze oder Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A1/2)
- Einbringen von Weidenstecklingen in die Deckwerke (Oberwasserböschung) (A3)

2) Großes Ohr (bei Gollwitz) (NF16032-3541SO0227):



Der Erlenbruch setzt sich aus Gehölzen mit unterschiedlichen Altersstadien zusammen und Übergängen zu Rieden, Röhrriechten und Hochstaudenfluren (angrenzende Biotope). Der Bestand ist vermutlich durch Sukzession entstanden und daher lückig (kleinere, offene Flächen) und mit unterschiedlichen Wuchsklassen. In der Krautschicht wachsen meist Brennnessel und Seggen. Die Waldfläche ist deutlich naturnah. Höhlenbäume sind in geringem Maß vorhanden. Der Totholzanteil liegt bei $\leq 5 \text{ m}^3/\text{ha}$. Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigung sind mäßig bis schlecht (C), das Arteninventar ist hervorragend (A).

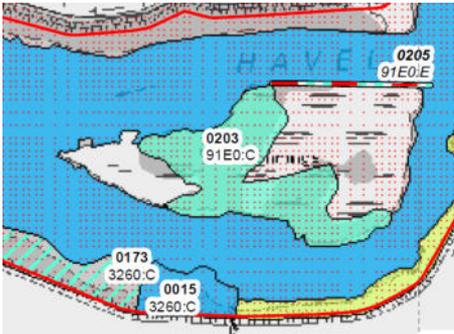
Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Am Südostufer ist die Erneuerung der Deckwerke (Steinschüttung) geplant. Es werden keine LRT-Flächen auf der Insel beeinträchtigt. Folgende Kompensationsmaßnahmen sind am Südostufer geplant im Bereich einer LRT 3260-Fläche:

- Unterpflanzungen der erhaltenen Gehölze (A1),
- Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A2)
- Unterpflanzung erhaltener Gehölze oder Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A1/2)
- Einbringen von Weidenstecklingen in die Deckwerke (Oberwasserböschung) (A3)

Siehe auch Maßnahmenblatt für LRT 3260!

3) Köhninge (NF16032-3542SW0203):



Die Krautschicht in dem Erlenbruchwald ist von Seggen dominiert, aber vor allem randlich wachsen Brennnesseln. 2017 stand zum Teil Wasser auf den Flächen. Die Waldfläche ist als deutlich naturnah einzustufen. Der Bestand weist Lücken auf. Höhlenbäume sind in geringem Maß vorhanden. Der Totholzanteil liegt bei $\leq 5 \text{ m}^3/\text{ha}$.

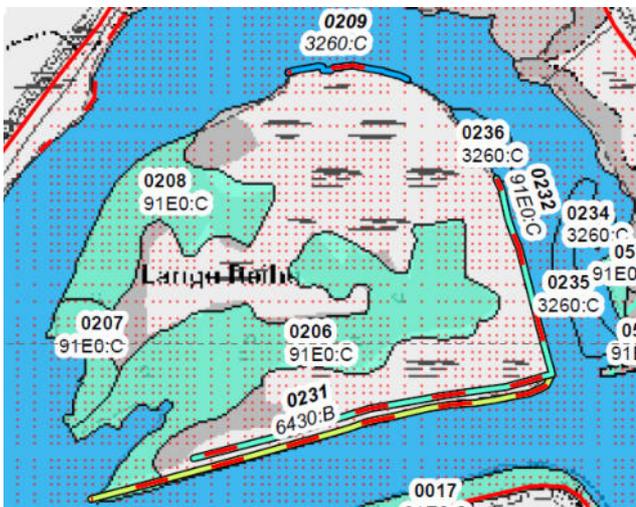
Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Durch die Erneuerung der Deckwerke (Steinschüttung) werden am Nordufer der Insel LRT 91E0*-Flächen beeinträchtigt. Diese Beeinträchtigungen werden durch

folgende kohärenzsichernde Maßnahmen kompensiert:

- Unterpflanzungen der erhaltenen Gehölze (A1),
- Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A2)
- Unterpflanzung erhaltener Gehölze oder Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen (A1/2)
- Einbringen von Weidenstecklingen in die Deckwerke (Oberwasserböschung) (A3)

4) Lange Reihe (NF16032-3542SW_MFP_103: NF16032-3542SW0206):



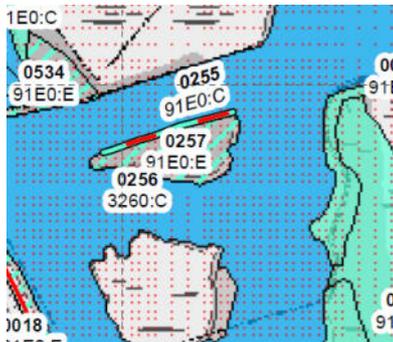
Der Erlenbruchwald mit wenigen begleitenden Baumarten ist relativ trocken und vegetationsarm im Unterwuchs. 2017 wurden im Osten auch Eichen und Ulmen in Baum- und Strauchsicht erfasst. Die Fläche ist deutlich naturnah. Horst- und Höhlenbäume, Stammbruch am lebenden Baum und vertikale Wurzelteller sind in geringem Maß vorhanden.

NF16032-3542SW0207: 2017 wurde vor allem Schilfröhrichtmoor mit Erlenaufwuchs erfasst mit einer Gehölzdeckung von 10-30 %. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung sind mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

NF16032-3542SW0208: 2017 wurde die Fläche als nasser Erlenbruch mit Segge (*Carex*) und Sumpffarngewächsen (*Thelypteris*) sowie feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430 Anteil 5 %, EHG: A) erfasst.

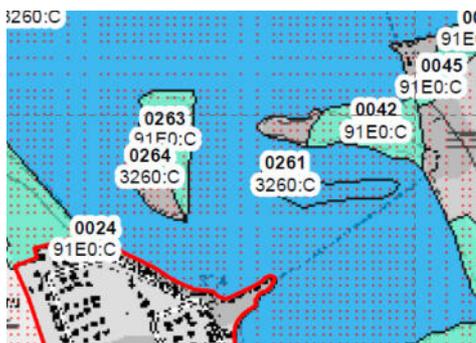
NF16032-3542SW0232: Baumreihe am Ufer vor Havel, Krautschicht teilw. Durch Rastplätze /Anlegestellen gestört 2017: Gehölzstreifen mit viel Erle wenig Weide, Pappel und Birke

5) Die Insel: NF16032-3542SW0255 (Linien-LRT):



Der Linien-LRT befindet sich als Gehölzsaum mit Silberweide und Hochstaudenflur auf einer Steinschüttung. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung sind mittel bis schlecht (C). Die Fläche der Insel ist Entwicklungsfläche des LRT 91E0* (NF16032-3542SW0257).

6) Insel östlich des Mittelbruchs: NF16032-3542SW0263:



Der Erlenwald weist einen deutlichen Brennnesselaspekt auf. In der Strauchschicht wächst Holunder mit zum Teil dichten Hopfenschleiern. Die Fläche ist deutlich naturnah. Höhlenbäume und dickstämmige Altbäume / Baumgruppen kommen in geringem Maß vor. Der Totholzanteil liegt bei 6 - 20 m³/ha.

7) Die Insel (Höhe Quergraben): NF16032-3542NW0270:



Der kleine Erlenwald weist einen hohen Anteil von Brennnessel und Kleinblütigem Springkraut in der Krautschicht auf. Die Fläche ist sehr natürlich. Auf der Insel gibt es allerdings mehrere wilde Stege und einen wilden Lagerplatz mit z.T. gemähtem Rasen. Horstbäume und vertikale Wurzelteller sind in geringem Maße vorhanden, ebenso dickstämmige Altbäume und Baumgruppen in merklichem Maße. Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung sind mittel bis schlecht (C).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Die Waldflächen auf den Inseln werden aktuell augenscheinlich nicht forstlich bewirtschaftet. Dies sollte beibehalten werden.

Durch die Maßnahme F121 (Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja

F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. u.a.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von naturnahen Lebensräumen auf den Havelinseln mit LRT 3150, 6430 und 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ 2.2.5/ 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreutz (Havel), Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

- 1) 121712/ 1/ 170/1; 253; 287; 288 alle tw.; 121762/ 7/ 37/1 tw.
- 2) 121712/ 1/ 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28; 30; 31; 253; 277; 278; 279 alle tw.
- 3) 121712/ 2/ 35; 36 alle tw.

Gebietsabgrenzung

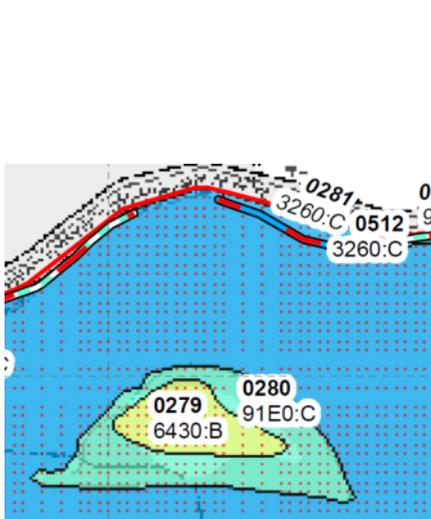
Bezeichnung: Havelinseln (Untere Havel-Wasserstraße (Spandau-Plaue))

P-Ident:

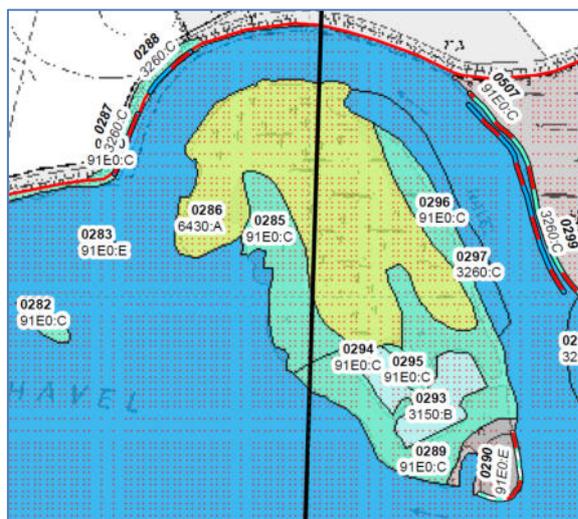
- 1) Die Seiten: NF16032-3542NW0279 (LRT 6430), NF16032-3542NW0280 (LRT 91E0*)
Fläche: 1,0 ha, 2,3 ha
- 2) Insel westlich der Sandbrüche: NF16032-3542NO0293 (LRT 3150), NF16032-3542NW0286 (LRT 6430), NF16032-3542NW_MFP_101 (NF16032-3542NO0294, NF16032-3542NO0295, NF16032-3542NW0285, NF16032-3542NO0296, NF16032-3542NO0289) und die kleine Insel westlich davon (P-Ident: NF16032-3542NW0282; LRT 91E0*)
- 3) NF16032-3542NO_MFP_102 (NF16032-3542NO0304, -0303) (beide LRT 6430)

Kartenausschnitt:

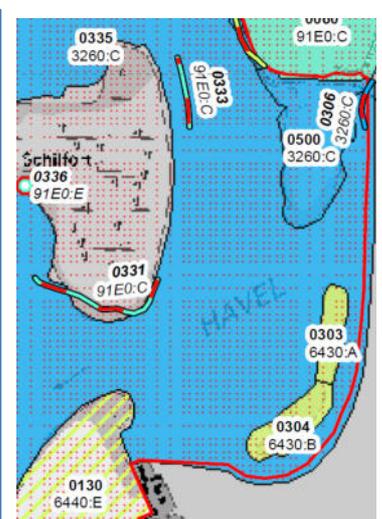
1)



2)



3)



Ziele: Erhalt von Flächen mit LRT und Erhalt bzw. Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Vermin- derungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitats von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

1) Die Seiten: NF16032-3542NW0279 (LRT 6430):

Diese von Schilf dominierte Fläche weist bereits vereinzelt Gehölzaufwuchs auf. Besonders in Randbereichen treten Brennnesseln und Kletten-Labkraut (*Galium aparine*) verstärkt auf.

Wegen des Gehölzaufwuchses ist auf den LRT 6430-Flächenmittelfristig die Maßnahme G23 (Beseitigung des Gehölzaufwuchses) durchzuführen, um ein Verbuschen zu vermeiden. Anschließend ist die Fläche alle 3-5 Jahre zu mähen (O114), um ein erneutes Gehölzaufkommen zu vermeiden. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118).

NF16032-3542NW0280 (LRT 91E0*):

Die Auwaldfläche ist bestockt mit Weiden, Erlen und vereinzelt Eschen. Die Krautschicht ist z.T. stärker ruderalisiert. Am südlichen Rand befindet sich eine Steinschüttung zur Uferbefestigung. Aufwuchs von Eschen-Ahorn (*Acer negundo*). Die Waldflächen werden aktuell nicht forstlich bewirtschaftet. Dies sollte so beibehalten werden.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder andere Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren und daraus folgend verbessert sich der EHG. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44, F99; F102).

Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Durch die Erneuerung der Deckwerke (Steinschüttung) werden am Südufer der Insel LRT 91E0*-Flächen beeinträchtigt.

Gemäß der Kartierung im Rahmen der vorliegenden FFH-Managementplanung befindet sich der Eingriff auch im Bereich des LRT 91E0* und angrenzend im LRT 3260 (NF16032-3541SO0170); Eingriffsbereich N6.

Es werden folgende technische und unmittelbar an die Baudurchführung gekoppelte Vermeidungsmaßnahmen (VT) sowie Vermeidungsmaßnahmen des besonderen Artenschutzes und der FFH-Verträglichkeit (VA) festgelegt:

- Verfüllung der Steinschüttung oberhalb des Wasserspiegels mit Alginat bzw. Oberboden (VT1),
- Vermeidung von Eingriffen in nicht unmittelbar betroffene, naheliegende Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzengesellschaften. Ausweisung von zu schützenden Gewässerflächen als Bestandteil der Allgemeinen Baubeschreibung und Einweisung durch die örtliche Bauüberwachung. Kontrolle durch die ökologische Baubegleitung. (VT6)
- Kontrolle der bekannten Vorkommen von Nahrungspflanzen (Flussampfer) des Großen Feuerfalters vor Baubeginn in den jeweiligen Eingriffsbereichen. Bei Nachweis von Entwicklungsstadien des Großen Feuerfalters Verbringung der betroffenen Pflanzenteile auf geeignete Habitatflächen. (kohärenzsichernde Maßnahme VA6)

Als kohärenzsichernde Maßnahmen sind folgende geplant:

- Unterpflanzung erhaltener Gehölze (Schaffung von Übergängen durch Höhenstaffelung) - A1
- Unterpflanzung erhaltener Gehölze oder Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen – A 1/2
- Einbringung von Weidenstecklingen in die Deckwerke (Oberwasserböschung) – A 3

2) Insel Arkenbude, westlich der Sandbrüche: NF16032-3542NO0293 (LRT 3150):

Der kleine nährstoffreiche See ist ein von Erlen und Strauchweiden umgebenes ehemaliges Grubengewässer zum Teil mit ausgedehnten Schilfbereichen. Die submerse Vegetation setzt sich aus Rauem Hornblatt sowie Schwimmblattvegetation mit Teich- und Seerose zusammen.

Um den EHG so zu erhalten, sollte keine Nutzungsintensivierung stattfinden. Eine Röhrichtmahd sollte unterbleiben (W32).

NF16032-3542NW0286 (LRT 6430):

Die feuchte Grünlandbrache wird von Schilf dominiert. Sie steht großflächig unter Wasser und ist daher nur sehr eingeschränkt betretbar. Obwohl das Arteninventar mit nur „B“ eingestuft wurde, wird der Erhaltungsgrad insgesamt mit „A“ bewertet. Als geringe Beeinträchtigung ist der randliche Aufwuchs mit Erlen zu benennen.

Wegen des Gehölzaufwuchses ist auf den LRT 6430-Flächen mittelfristig die Maßnahme G23 (Beseitigung des Gehölzaufwuchses) durchzuführen, um ein Verbuschen zu vermeiden. Anschließend ist die Fläche alle 3-5 Jahre zu mähen (O114), um ein erneutes Gehölzaufkommen zu vermeiden. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118).

NF16032-3542NW_MFP_101 (LRT 91E0*):

NF16032-3542NO0294: Das Verlandungsmoor am Rande des Sees wird von Röhrichtarten dominiert. EHG: „C“
NF16032-3542NO0295: Ein artenarmes, stark getrübttes Altwasser, das auch aufgrund der Tiefe nicht flächig von Pflanzen besiedelt ist. Verbreitet ist das Raue Hornblatt sowie zerstreut Gelbe Teichrose. Röhricht kommt nur schmal u. zerstreut-lückig vor. Stellenweise treten Algenmatten auf.

NF16032-3542NW0285: Bei dieser Fläche handelt es sich um eine Erlenbruch-Verlandungszone mit Elementen der Auwälder (Weide, Esche) und ist sehr feucht.

NF16032-3542NO0296: Die Fläche war zum Zeitpunkt der Kartierung sehr nass und kaum betretbar. Am Rand befinden sich einige stärkere Erlen und Weiden. Die Fläche weist einen schlechten Erhaltungsgrad (C) auf.

NF16032-3542NO0289: Insgesamt ist der Wald hauptsächlich mit Erlen aufgebaut und sehr licht, z.T. lückig. Zerstreut kommen Eschen, selten Weiden vor. Eschen und Ulme verjüngen sich z.T. nestartig. Die Krautschicht besteht in weiten Bereichen aus Brennessel, nur stellenweise sind Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*) und Gundermann (*Glechoma hederacea*) häufiger. Kleinflächig wachsen Grauweiden auf.

NF16032-3542NW0282:

Das Gehölz auf der kleinen ist bestockt mit Erlen, Weiden und Eschenahorn. Eingestreut ist eine sehr kleine Feuchtbrache sowie ein Schilfröhricht-Verlandungsmoor.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder andere Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren und daraus folgend verbessert sich der EHG. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44, F99).

3) NF16032-3542NO_MFP_102:

NF16032-3542NO0304 (LRT 6430): Die feuchte Hochstaudenflur wird bestimmt von Schilf mit dichtem Echter Zaunwinde (*Calystegia sepium*) -Schleiern und Sumpffarn (*Thelypteris*) sowie feuchten Hochstauden. Zudem war ein starker Aufwuchs mit Eschen-Ahorn (ca. 15 % Deckung) vorhanden. Des Weiteren gab es Müllablagerungen. Die Beeinträchtigung wird mit „B“ vor allem wegen des Eschen-Ahorns, eingestuft.

NF16032-3542NO0303 (LRT 6430): Die feuchte Hochstaudenflur ist ebenfalls stark von Echter Zaunwinde (*Calystegia sepium*) überzogen; stellenweise waren Brennessel-Herde und einzelne Gehölze vorhanden.

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur (LRT 6430) sind die Erhaltung einer natürlichen Gewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung. Die Maßnahme W129 kann nur in engem Zusammenhang mit der Stauregulierung der Havel gesehen werden.

Wegen des Gehölzaufwuchses ist auf den LRT 6430-Flächen mittelfristig die Maßnahme G23 (Beseitigung des Gehölzaufwuchses) durchzuführen, um ein Verbuschen zu vermeiden. Anschließend ist die Fläche alle 3-5 Jahre zu mähen (O114), um ein erneutes Gehölzaufkommen zu vermeiden. Das Mahdgut ist zu beräumen (O118).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
Maßnahmen für LRT 3150		
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
Maßnahmen für LRT 6430		
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja
Maßnahmen für LRT 91E0*		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

In den Waldbereichen bleibt die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23

Keine Äußerung:

1) Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 122; 173;

2) Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 96; 105; 126; 171; 172; 211; 358; 359; 360; 361; 362; 363; 364; 365; 366

3) Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 105; 376

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

G23; O114; O118: noch offen

W32; F121; F24; F102; F44; F99; F112: Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (G23; O114; O118)

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

Verfahrensart: Vereinbarung

zu beteiligen: UNB

Finanzierung:

G23; O114; O118: Vereinbarung

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von nährstoffreichen Gewässern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades und Erhalt eines kleinen Auenwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz OT Deetz;
OT Götz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ mehrere Flurst. tw.
12172/ 10/ mehrere Flurst. tw.
121724/ 3/ mehrere Flurst tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erdelöcher bei Deetz und Götzer Berg

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_105

(Pk-Ident Flächen: NF16032-3542SO0400; 0401; 0404; 0405; 0407; 0410; 0440; **0441**; **0442**; 0444; 0446; 0447; 0448; 3000, NF16032-3542SW0402; 0409; 0411; 0414; 0415; 0416; 0417; **0418**; 0419; 0420; 0423; **0425**; 0426; 0429; **0430**; **0431**; 0432; 0433; 0435; 0436

Linien: NF16032-3542SW_MFP_105; NF16032-3542SO0406, 0408, NF16032-35420413, 0424

Punkte: NF16032-3542SW_MFP_105; NF16032-3542SW0412; 0428 (Wäldchen)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 35 ha, Länge ca. 0,9 km, 1 Stk.

fett = EHG hat sich gegenüber 2006 verschlechtert

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von nährstoffreichen Gewässern und eines Auenwäldchens sowie Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra), Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Gewässer sind zumeist aus aufgelassenen Torfstichen entstanden. Röhrichtgürtel sind teilweise vorhanden und teilweise nur spärlich ausgeprägt. Die Unterwasservegetation ist verschieden ausgeprägt.

Die Gewässer werden als Angelgewässer genutzt. Ob Fische eingesetzt werden und welche Arten, ist nicht bekannt.

Bei der Kartierung im Jahr 2006 wurden der größte Teil der Gewässer noch als Entwicklungsfläche für den LRT 3150 erfasst. Bei der Kartierungen im Jahr 2017 wurden alle Gewässer als LRT 3150 erfasst mit Erhaltungsgraden (EHG) von C (mittel-schlecht): 18 Flächen; mit B (gut): 20 Flächen und 1 Fläche mit A (hervorragend).

Um einen günstigen EHG (A oder B) zu erreichen bzw. zu erhalten, sollte die derzeitige Nutzung nicht intensiviert werden. Um zukünftig Rückschlüsse für weitere Maßnahmen ziehen zu können, sollten der Besatz mit Fischen und die Entnahme von Fischen dokumentiert werden.

Bei 6 Gewässern (P-Ident-Nr. fett gedruckt) hat sich der EHG gegenüber 2006 verschlechtert:

NF16032-3542SO0441; -0442: Diese flachen Rinnen sind flächendeckend mit Krebschere bedeckt. Vom Rand her schreitet die Verlandung voran. Verschlechterung des EHG von A (im Jahre 2006) auf B.

NF16032-3542SW0418: Dieser kleine ehemalige Tonstich mit Rauem Hornblatt und Tausendblatt wies im Jahr 2017 relativ trübes Wasser auf. Im Norden ist ein Schwimmblattgürtel vorhanden. Es gibt keine Röhrichtvegetation und keine Verlandungsvegetation. Verschlechterung des EHG von B (im Jahre 2006) auf C.

NF16032-3542SW0425: Es handelt sich um einen flachen ehemaligen Tonstich mit nur 1,20 m Maximaltiefe. Das Wasser ist braun. Die Unterwasservegetation besteht hauptsächlich aus Zartem Hornblatt, umgeben von Seerosen. Das Gewässer ist beschattet durch die umstehenden Erlen. Verlandungszonen waren kaum festzustellen. Verschlechterung des EHG von B (im Jahre 2006) auf C.

NF16032-3542SW0430: Der ehemalige Bestand an Laichkräutern und Hornblatt ist zurückgegangen. Röhricht ist nur noch fragmentarisch vorhanden. Das Wasser ist trüb und wirkt anthropogen stark überprägt. Verschlechterung des EHG von B (im Jahre 2006) auf C.

NF16032-3542SW0431: Der ehemals gute Makrophytenbestand ist fast vollständig zurückgegangen. Das Wasser war trüb. Am Rande waren kleinere Teichrosenbestände vorhanden. Verschlechterung des EHG von B (im Jahre 2006) auf C.

Für die vorgenannten 6 Gewässer ist der Fischbesatz mit benthivoren Fischarten (insbesondere Karpfen) einzuschränken (W173). Die Anwendung von Lockfutter sollte ebenfalls beschränkt werden, um nicht unnötig zusätzliche Nährstoffe ins Gewässer einzubringen.

*Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fisch-Neozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.*

Der Besatz mit Fischen (Arten und Mengen) sowie die Entnahmen sollten für alle zum Angeln genutzten Gewässer in einem FFH-Gebiet, die als Lebensraumtyp (LRT) eingestuft wurden, dokumentiert werden. Dies erleichtert spätere Rückschlüsse für mögliche Maßnahmen, um den Erhaltungsgrad zu bewahren.

NF16032-3542SW0428:

Es handelt sich hierbei um ein Verlandungsmoor mit fast abgestorbenen Erlen, Röhricht und Sumpffarn.

Dieses Wäldchen soll erhalten werden. Eine forstliche Nutzung sollte nicht erfolgen (F121).

Maßnahmen für LRT 3150

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
W172	Entnahme von Fisch-Neozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Maßnahmen für LRT 91E0*

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 103 und weitere

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W173, W172: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von LRT 3150 und 3260-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig / langfristig

Landkreis:

Havelland
Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Milower Land
Havelsee, Roskow, Groß Kreutz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Havel zw. Gollwitz und Deetz

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel von Gollwitz bis Deetz

P-Ident: NF16032-3541SO_MFP_101

(P-Ident Flächen: NF16032-3541SO0011, -0167, -0170, -0175, -0176, -0177,

NF16032-3542NO0297, -0298, -0306; -0307, -0335, -0500, -0502, -0504,

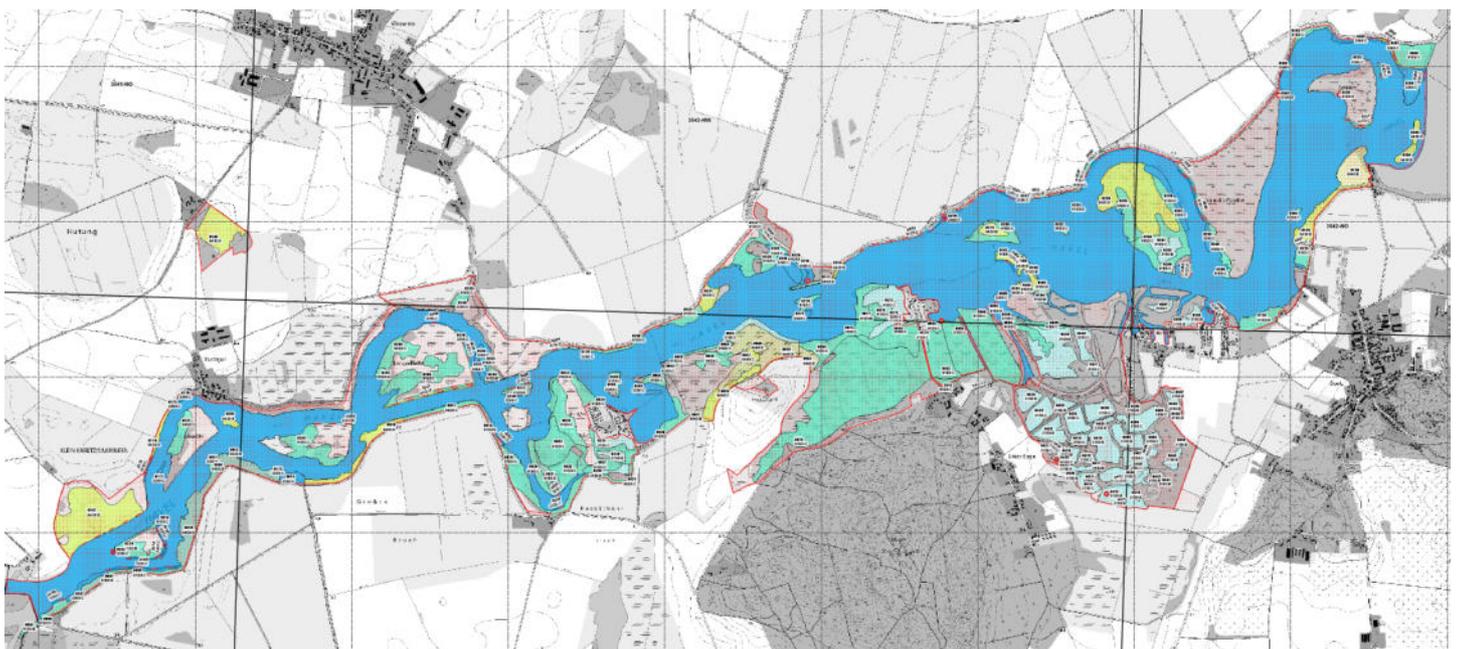
NF16032-3542NW0096, -0268, -0269, -0271, -0274, -0512, -0519, -0540

NF16032-3542SW0015, -0061, -0075, -0234, -0235, -0236, -0256, -0261, -0264, -0536

Linien: NF16032-3541SO0166, -0168, -0172, -0178, -0226, NF16032-3542NW0530, NF16032-3542NO0306

Punkte: NF16032-3541SO0222)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 410,5 ha, 1.655 m



Ziele: Erhalt von LRT 3260 und 3150-Flächen und Erreichen eines guten EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH- 3260 und 3150 RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL)*

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Hauptfläche NF16032-3541SO0170 wurde als LRT 3260 erfasst, mit einem schlechten EHG. Der Havelabschnitt weist neben der Fahrrinne auch Stillwasserzonen auf sowie Havelinseln und Buchten. Die Unterwasserpflanzenbesiedlung hat deutlich zugenommen; in beruhigten Bereichen tendenziell etwas mehr.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke, meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG i.V.m § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Um eine natürliche Auendynamik zu erreichen, müssten langfristig die Uferbefestigungen beseitigt (W41) und der Stau aufgegeben werden. Dies kollidiert allerdings mit der Nutzung als Bundeswasserstraße, die durch Planfeststellung rechtlich gesichert ist.

Die alternative Maßnahme W159 (Ufersicherung modifizieren) sollte dort durchgeführt werden, wo es möglich ist. Dafür sollte bei Planungen in diesem Bereich abgeprüft werden, ob die Maßnahme angewandt werden kann. Die Maßnahme dient der Schaffung natürlicher Uferstrukturen und der Verbesserung der Lebensbedingungen insbesondere des Steinbeißers und des Bitterlings. Vorhandene Ufersicherung wird durch eine pflanzliche Ufersicherung ersetzt. Hierzu zählen z. B. Weidenspreitlagen, Röhrichtgabionen, Vegetationsmatten, Anpflanzung von Gehölzen der Aue, Ansaat standortgerechter Gräser, Kräuter und Hochstauden. Uferbereiche, bei denen auf eine Steinschüttung nicht verzichtet werden kann, können durch Maßnahmen wie z.B. inselartige Verwallungen zum Schutz dahinter liegender Uferbereiche und flacher Ruhigwasserzonen; Totholzfaschinenbündel; Baumstämme mit Wurzelteller im Uferbereich ökologisch aufgewertet werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Geplante kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zu Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25

Im Bereich der Teilflächen 10 und 11 ist eine Fahrrinnenanpassung in der Bundeswasserstraße vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Im Bereich der Fläche NF16032-3542NO0500 und der Fläche NF16032-3541SO0170 (im Bereich der Ziegeleisiedlung,

im Bereich Köhninge, am Südwestufer der Insel Großes Ohr und am Nordufer der Havel, Höhe der Insel Die erste Insel) ist die Maßnahme VT1 Verfüllung der Steinschüttung oberhalb des Wasserspiegels mit Alginat bzw. Oberboden geplant. Diese Maßnahme entspricht etwa der FFH-Maßnahme W159.

Die Maßnahme VT2 Schutz der Ufer vor Wellenschlag durch Pfahlreihen ist in drei Bereichen innerhalb der Fläche NF16032-3541SO0170 (Köhninge-Nordufer, Nordufer der Havel - Nähe Mittelbusch) vorgesehen.

Die Maßnahmen A1 (Unterpflanzung von Gehölzen), A2 (Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen), A3 (Einbringen von Weidenstecklingen in die Deckwerke – Oberwasserböschung) und A4 (Einbringen von Schilfrhizomen in die Deckwerke - Wasserwechselbereich) sind als kohärenzsichernde Maßnahmen geplant. Teilweise überschneiden sich die Bereiche des LRT 3260 bzw. 3150 mit denen der LRT 91E0.

Die kohärenzsichernden Maßnahmen A3 und A4 entsprechen etwa der FFH-Maßnahme W159. Die Maßnahmen A1 und A2 zielen auf den LRT 91E0* ab.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen (Schwarzgrundel)	Ja
W41	Beseitigung der Uferbefestigungen	Ja
Alternativ zu W41:		
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 7; 8; 23

Keine Äußerung: weitere

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

W41: steht noch nicht fest

Zeithorizont: kurzfristig; langfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig: W41, W159

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig: W41, W159

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV, UWB

Finanzierung:

W41; W159: A+E-Maßnahmen

W32 W172: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Lebensraumtypflächen 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121725/ 1/ 1/5 tw.; 8 tw.; 9 tw.; 11 tw.; 14 tw.;
20 tw.; 21 tw.; 26 tw.; 30 tw.; 31 tw.;

121725/ 4/ 227 tw.; 230 tw.; 231 tw.;

121740/ 3/ 66 tw.; 86 tw.

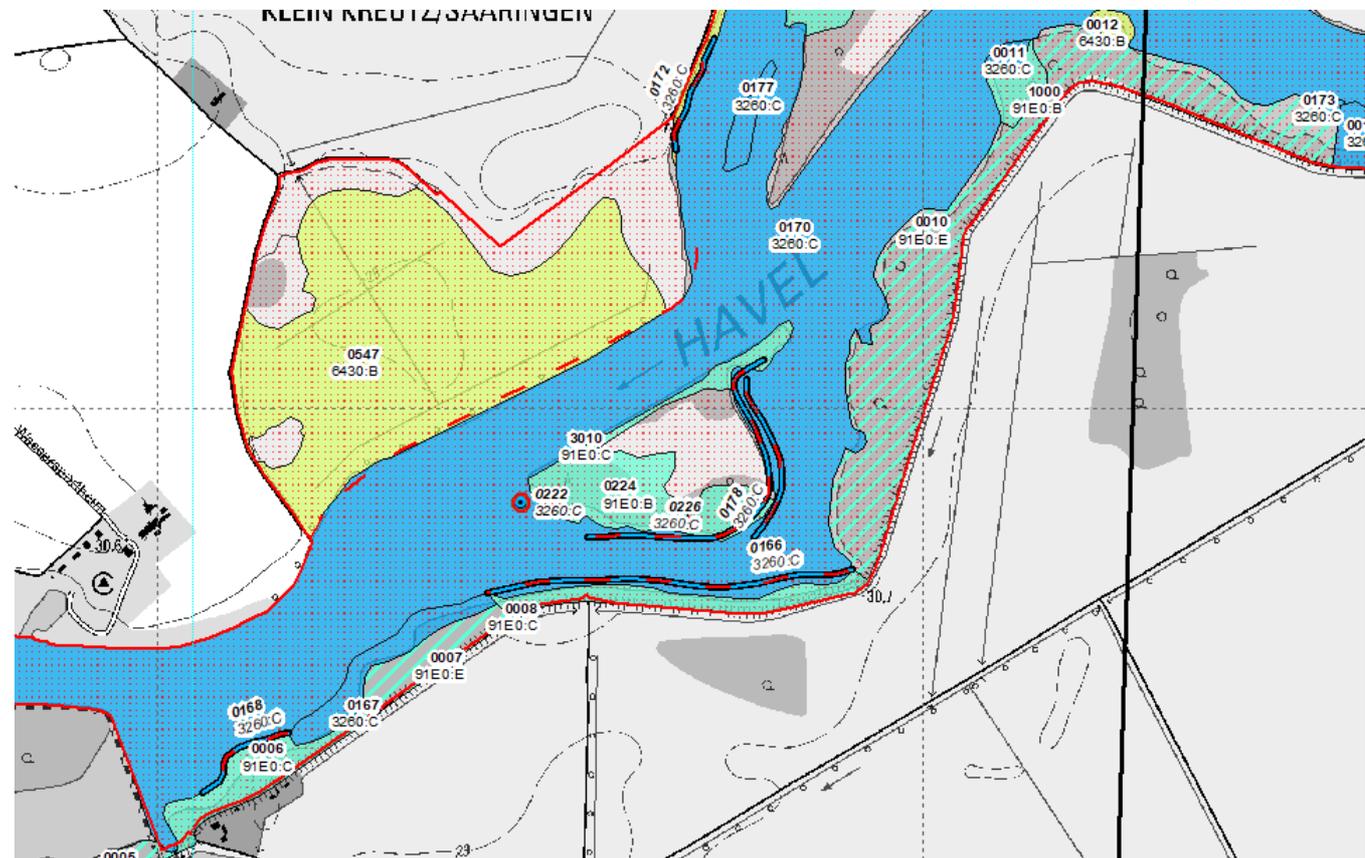
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch am südlichen Havelufer

P-Ident: NF16032-3541SO0006; -0008; -1000

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,2 ha; 1,1 ha; 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwald und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3541SO0006 ist ein lichter Erlenwald mit einzelnen alten Pappeln und Baumweiden. In der Strauchschicht sind Esche, Ulme und Holunder vorhanden. In der Krautschicht gibt es teilweise viel Brennnessel und Kleinblütiges Springkraut. Die Habitatstruktur und Beeinträchtigung sind mäßig bis schlecht (C), das Arteninventar gut (B). Dickstämmige Altbäume / Baumgruppen sind in erheblichem Maße vorhanden. Es sind sowohl Nassstellen in merklichem Maße vorkommend als auch Höhlenbäume. Stammbruch an lebenden Bäumen sind nur in geringem Maße vorhanden. Der Totholzanteil beträgt ca. 6-20 m³/ha. Es gibt mindestens 6 Alt- und Biotopbäume je Hektar.

Die Fläche NF16032-3541SO0008 zeigte sich als Erlengehölzstreifen mit Esche und einigen Pappeln sowie etwas Eiche. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung werden als mäßig bis schlecht (C) bewertet.

Mit 5 % kommt ein Begleit- LRT 6430 vor, der mit einem EHG von B bewertet wurde.

Die Fläche NF16032-3541SO1000 stellte sich als Erlen-Weidenauenwald dar mit einigen Pappeln. In der Krautschicht sind Sumpfschilf, Brennnessel, Stinkender Storchschnabel, Zaunwinden und Hopfen häufig vorhanden. Die Habitatstruktur und das Arteninventar werden mit gut (B) bewertet. Die Beeinträchtigung wird als mäßig bis schlecht (C) eingestuft.

Zwischen den Flächen befinden sich Entwicklungsflächen des LRT 91E0* (NF16032-3541SO0005; - 0007; -0010).

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. weitere

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 3/ 23 tw.; 55 tw.; 56 tw.;
57 tw.; 58 tw.; 59 tw.; 60 tw.; 61 tw.;
121741/ 1/ 103 tw.; 127 tw.;
121741/ 3/ 66 tw.

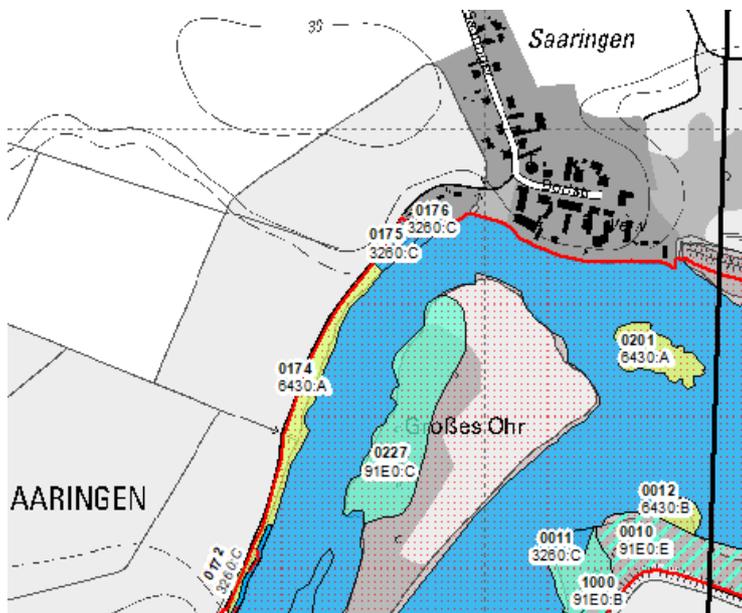
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Uferbegleitende Hochstaudenflur westlich Saaringen, am nördlichen Havelufer

P-Ident: NF16032-3541SO0174

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Hochstaudenflur und des hervorragenden Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Staudenflur weist ein Mosaik von sich z.T. durchdringenden Seggen, Schwaden und Rohrglanzgras mit vereinzelt Erlenheistern auf. Die Zaunwinde bildet großflächige Schleier. Die Streuschicht ist auffallend dicht. Regelmäßig kommt Sumpfpflatterbse vor. Im Westen kommt vermehrt Schilf auf. Kleinere Flächen waren vegetationsfrei aufgrund stehenden Wassers. Stellenweise waren Gilbweiderich und Echter Beinwell zu finden.

Die Habitatstruktur wurde mit mittel bis schlecht (C) und das Arteninventar mit gut (B) bewertet. Es wurden keine Beeinträchtigungen (A) festgestellt.

Um die beginnende Verbuschung zu unterbinden, sollten die aufkommenden Gehölze regelmäßig entfernt werden (G23). Diese Arbeiten sollten in den Wintermonaten (Oktober – Februar) durchgeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung von Gehölzen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Gehölzbeseitigung sollte bei Bedarf, ca. alle 3-5 Jahre erfolgen. Um Bodenverdichtungen zu vermeiden, sind die Arbeiten am besten bei durchfrorenem Boden durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 76; 96; 99; 100; 101

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305 Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
kreisfrei	Brandenburg an der Havel	121741/ 3/ 66

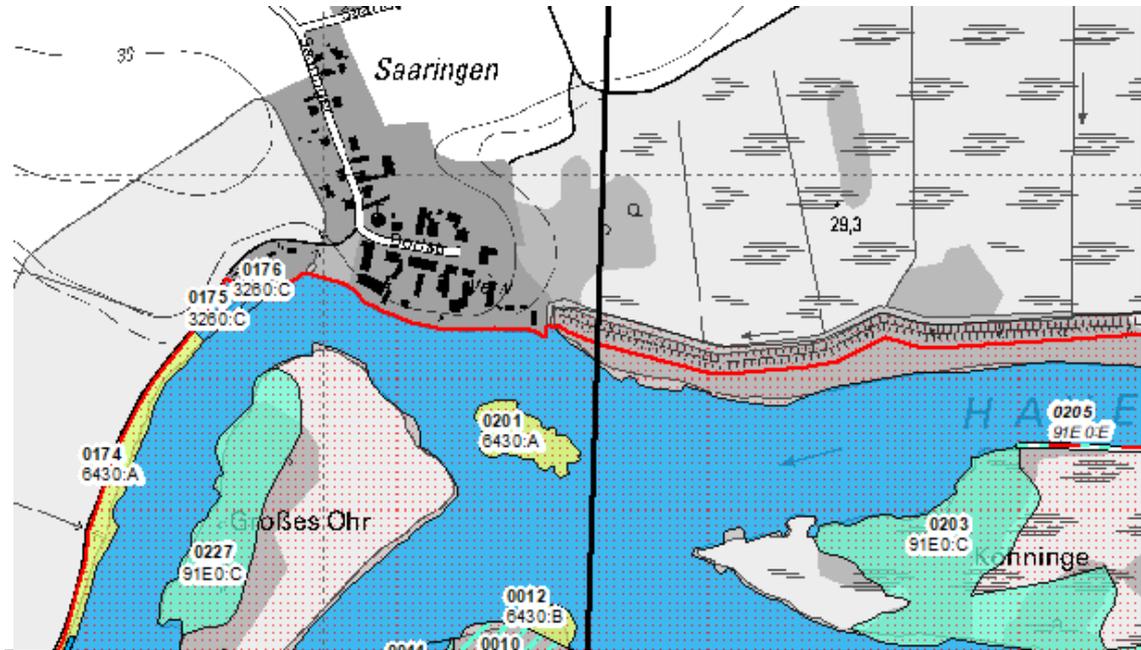
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Insel in der Havel südlich Saaringen, östlich der Insel Das große Ohr

P-Ident: NF16032-3541SO0201

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur in einem günstigen EHG

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 Feuchte Hochstaudenflur der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf einer kleinen Insel aus einer Steinschüttung hat sich eine feuchte Hochstaudenflur etabliert. Diese wird langsam von Gehölzen überwachsen, im Wesentlichen sind dies Weiden und Erlen. Das Arteninventar und die Habitatstruktur wurden mit hervorragend (A) eingestuft und die Beeinträchtigung wurde wegen des Gehölzaufwuchses mit mittel (B) bewertet. Der Gehölzaufwuchs ist bereits als LRT 91E0 anzusprechen (Flächenanteil 20 %; EHG C)

Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der LRT-Fläche ist der Erhalt einer naturnahen Überflutungsdynamik. Diese hängt wesentlich von der Stauhaltung der Havel ab.

Die Gehölze sind zu entfernen (G23). Dies sollte in einem Abstand von 3-5 Jahren wiederholt werden. Wird die Maßnahme nicht durchgeführt könnte sich die Fläche über einen längeren Zeitraum zu einer LRT 91E0*-Fläche entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahme ist im Winter auszuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121740/ 3/ 62; 63; 65-82; 86; 91; 94;
95; 97/13; 103; 112; 367 alle tw.

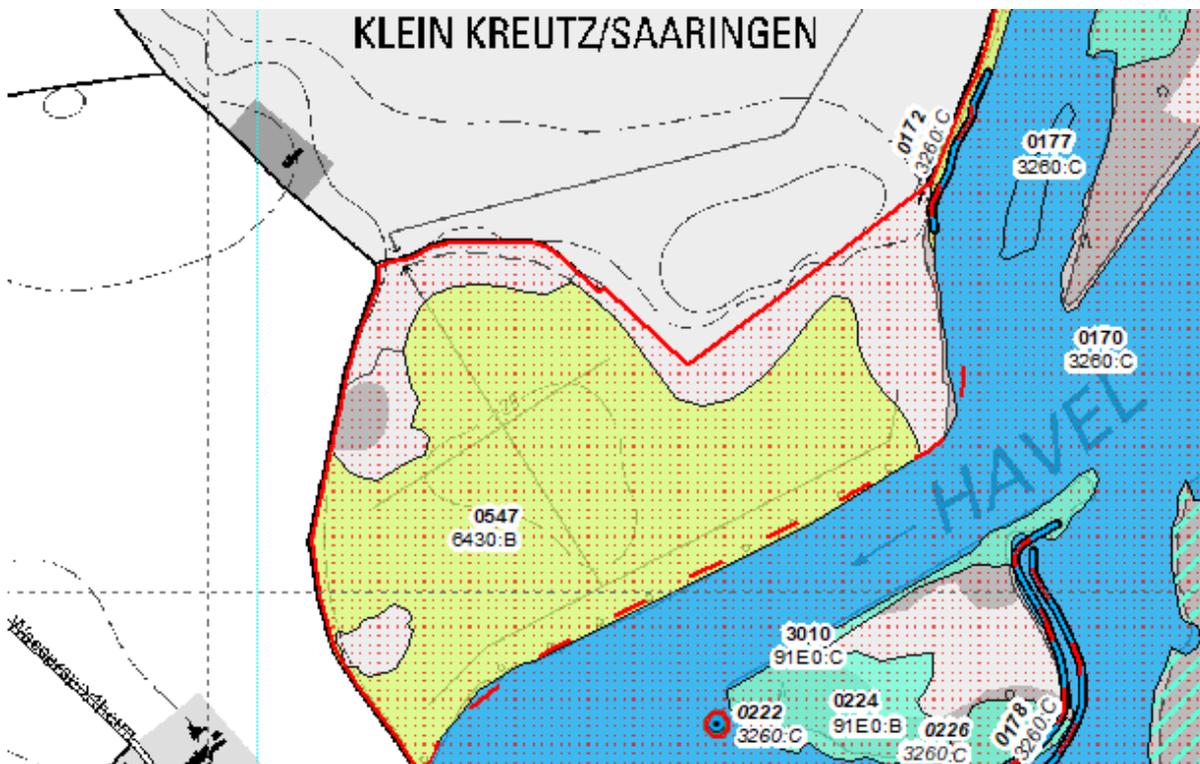
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wolfssbruch, Feuchte Wiese am nördlichen Havelufer, südlich Klein Kreuz/Saaringen

P-Ident: NF16032-3541SO0547

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 13,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenflure der planaren und montanen bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellte sich zum Zeitpunkt der Erstkartierung als Grünlandbrache, dominiert von rasigen Großseggen mit Auflassungsstadien reicher Feuchtwiesen dar. Der Grundstock der Arten reicher Feuchtwiesen ist vorhanden.

Im Jahr 2017 zeigte sich ein Mosaik von sich z.T. durchdringenden Seggen, Wasserschwadern, Rohrglanzgras und Erlenheistern. Stellenweise waren Zaunwinden als großflächige Schleier vorhanden. Die Streuschicht war auffallend dicht. Regelmäßig sind Sumpflatterbsen vorhanden. Im Westen trat vermehrt Aufwuchs von Schilf auf.

Kleinflächige Bereiche sind aufgrund stehenden Wassers vegetationsfrei. Der nördliche Bereich ist etwas feuchter als der südliche, direkt an der Havel befindliche Teil. Die Flächen lagen viele Jahre brach und werden seit einiger Zeit wieder bewirtschaftet. In der Folge haben sich in den Randbereichen Gehölze etabliert, die inzwischen auch nicht mehr Teil der Feldblöcke sind. Die Flächen sind als zwei Mähwiesen im Feldblockkataster verzeichnet mit zwei Bewirtschaftern. Die Flächen werden zwei Mal jährlich gemäht. Eine dritte Bearbeitung erfolgt bei Bedarf als Mulch, wenn einige Gräser zu hoch werden.

Ein Graben (L3) verläuft mittig von Süd nach Nord. Er wird vom WBV Nauen jährlich einmal im Juli/August einseitig und bei Bedarf zweiseitig maschinell gemäht und die Sohle wird gekrautet.

Habitatstruktur wurde mit schlecht (C), das Arteninventar mit mittel (B) und die Beeinträchtigung wenig (A) bewertet.

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung des LRT ist die Erhaltung einer natürlichen Fließgewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutung von ein bis vier Monaten im Frühjahr / Frühsommer mit Austrocknung des Auenbodens im Sommer.

Dieser LRT hat sich unter dem Regime der aktuellen Pflege entwickelt. Zur Erhaltung der Feuchten Hochstaudenflur sollte diese Pflege beibehalten, aber nicht intensiviert werden. Die wesentlichen Erhaltungsmaßnahmen sind eine ein- bis zweimalige Mahd (O114) mit Beräumung des Mahdgutes ohne Mulchen (O118).

Die Mahdtermine können flexibel gehandhabt werden. Der erste Schnitt kann Mitte... Ende Mai erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Fläche zuvor auf Gelege von Brutvögeln geprüft wird. Generell sollte zum Schutz der Küken von innen nach außen oder von einer Seite zur anderen Seite gemäht werden.

In den feuchten Rinnen sollte nicht vor Anfang Juni gemäht werden oder der Bereich beim ersten Schnitt ausgespart werden. Zur Schonung des hydromorphen Bodens sollten leichte Maschinen mit Niederdruckbereifung verwendet werden.

Für besonders nährstoffreiche Bereiche (Schilfflächen) wird eine dritte Mahd empfohlen, die frühestens sechs Wochen nach der zweiten Mahd durchgeführt werden sollte.

Alternativ kann eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr erfolgen (O33).

Die Düngermenge sollte nicht die Höhe des Düngäquivalents von 1,4 RGVE/ha überschreiten (O134).

Die Fläche kann sich auch in Richtung eines LRT 6440 (Brenndolden-Auenwiesen) entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (1-2 x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes / kein Mulchen	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
Alternativ:		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23;

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 4; 5; 77; 83; 87; 139; 140; 141; 124; 143; 144; 145

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 77; 87

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung, Agrarprämie

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am :

durch :

Monitoring (nachher) am :

durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwäldern (91E0*) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 40; 41; 42; 63; 66; 253 (alle tw.) (aber fast vollständig in Flst. 253)

Potsdam-Mittelmark

Roskow

128405/ 9/ 77; 80; 74 alle tw.

Havelland

Ketzin/Havel

121762/ 6/ 226; 227 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel Nordufer, Das linke Ohr, Höhe Deetz (0507, 0508, 0509), Havel Nordufer Höhe Götzer Berge (0510)

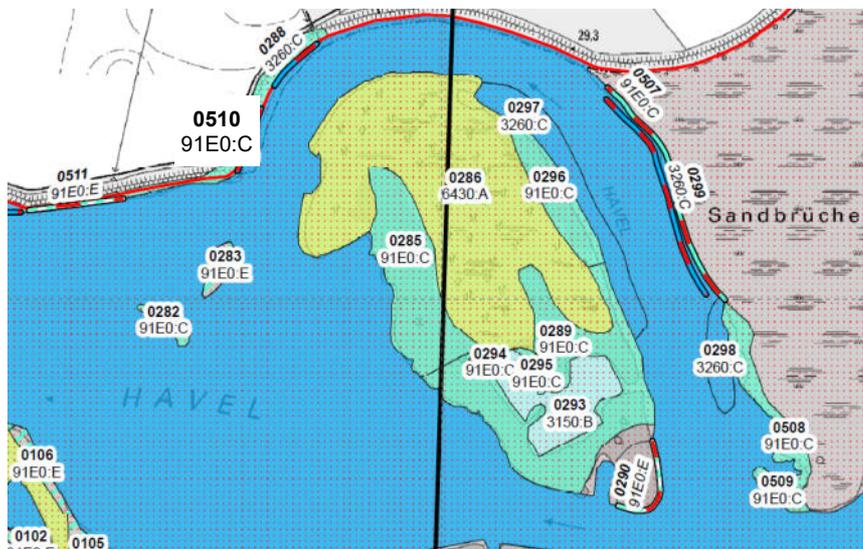
P-Ident: NF16032-3542NO_MFP_101 (NF16032-3542NO0508; -0509)

Flächen: NF16032-3542NW0510

Linien: NF16032-3542NO0507

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 1,5 ha; 1,1 ha; 420 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwäldern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*); *Fischotter* (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche -0507 ist ein ca. 420 m langer und 5 m breiter Erlensaum am Gewässer mit lückigen Stellen. Die Fläche ist mit eingekoppelt in eine Rinderweide und deshalb nicht zugänglich.

Die Fläche -0508 ist ein kleines Erlengehölz am Rande eines Havelarms. Der Bestand ist mittelalt bis jüngere Bestände, mit aufkommenden Eschen, aber leider ebenfalls größtenteils nicht zugänglich, weil die Fläche in eine Rinderweide mit eingekoppelt ist. Nur vom Süden her konnte man die Fläche betreten. In der Krautschicht waren größere Bestände von Rasenschmiele, Sumpffarn und Sumpfschge vorhanden.

Die Fläche -0509 ist mit einer älteren Erlenreihe bestockt, die von Eschen und Silberweiden begleitet wird. Die Fläche ist ebenfalls nicht zugänglich.

Die Fläche -0510 stellt sich als kleines Grauweidengebüsch dar, dem ein ca. 2 m breiter Stauden-Schilfröhricht und Wasserschilf vorgelagert ist.

Der Erhaltungsgrad wurde auf allen Flächen als mittel-schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als Wald in geschützten Biotopen dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Die bislang mit eingekoppelten Flächenanteile sind möglichst auszukoppeln, um Beeinträchtigungen der hydromorphen Böden durch Viehtritt zu vermeiden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 87; 171; 274

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Weichholz-Auenwald (91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Ketzin (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128405/ 8/ 237/6 tw.; 259 tw.; 267 tw.; 240 tw.
121712/ 2/ 27, 28, 198

Gebietsabgrenzung

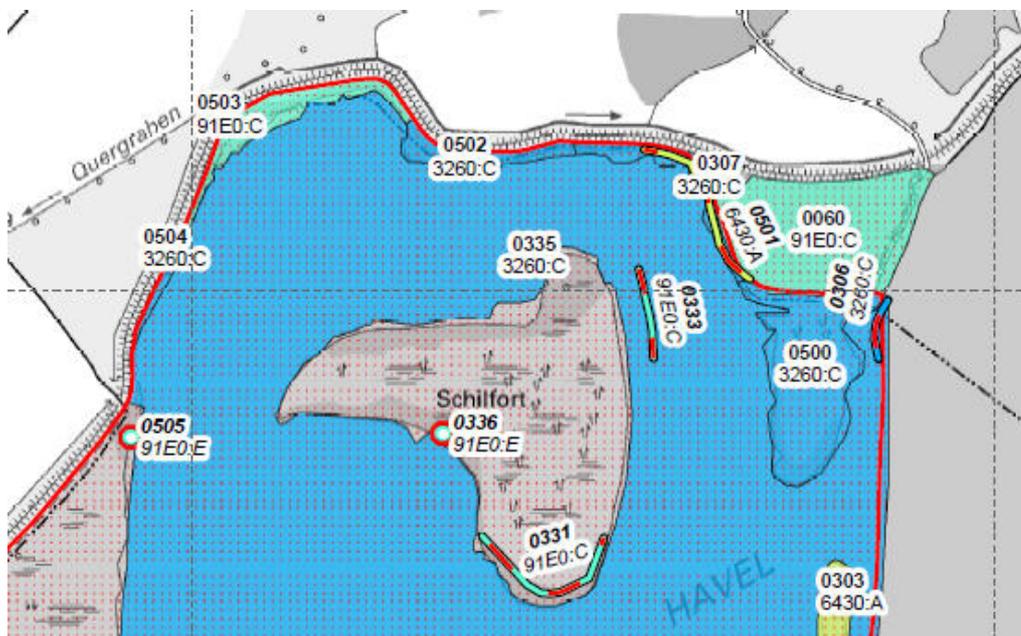
Bezeichnung: Weichholzaue und Erlenmoorgehölze südlich der Großen Kreuzbrücke, Gehölzsäume

P-Ident: Flächen: NF16032-3542NO0060; -0503

Linien: NF16032-3542NO0331, -0333

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha im FFH-Gebiet (Gesamt 3,3 ha); 1,0 ha; 0,3 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flächen des LRT 91E0* und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter* (*Lutra lutra*), *Biber* (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3542NO0060 stellt sich gestörtes Weichholzaue-Waldfragment in der Havelaue dar. Der Bestand ist stellenweise lückig. Im Randbereich an der Havel ist viel Schwarz-Erle vorhanden und ansonsten Lorbeer-Weide, Fahl-Weide, Schwarz-Erle und teilweise alte Pappeln, z.T. absterbend. Eine dichte nitrophytische Krautschicht mit Schleiergesellschaften aus Zaunwinde Hopfen und Efeu bedecken große Bereiche. Stellenweise wachsen Robinien ein. Die Fläche weist einen schlechten Erhaltungsgrad -EHG- (C) auf. Der Bestand ist jedoch naturnah. Höhlenbäume kommen in geringem Maße vor. Der Totholzanteil liegt bei 6 - 20 m³/ha.

Das Erlenmoorgehölz am Rand einer Havelbucht (Fläche NF16032-3542NO0503) mit einer artenreichen Krautschicht aus Großseggen, Hochstauden und Röhrichtarten weist zudem einem hohen Anteil von Strauchweiden auf. Es bestehen keine erkennbaren Beeinträchtigungen. Der Erhaltungsgrad ist schlecht.

Die Fläche NF16032-3542NO0331 ist ein Gehölzsaum auf bzw. hinter der Steinschüttung. Die Hauptbaumart sind Weiden. Im Unterwuchs stehen Disteln und Reitgras. Der Saum ist teilweise unterbrochen und lückig. Eine feuchte Hochstaudenflur tritt als Begleitbiotop auf. Der EHG wird mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

Das Linienbiotop NF16032-3542NO0333 ist ein kleiner Erlen-Eichen-Saum an der Inselkante von Schilfort. Der EHG wird mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 93; 94

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Lebensraumtypflächen 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 1/3; 100; 101; 102; 103; 104; 105; 106;
107; 109; 117; 253; 267; 268 alle tw.;

121712/ 2/ 1/1; 37/2; 104; 124; 125/3; 127; 128; 129;
189; 190; 191; 192; 198 alle tw.

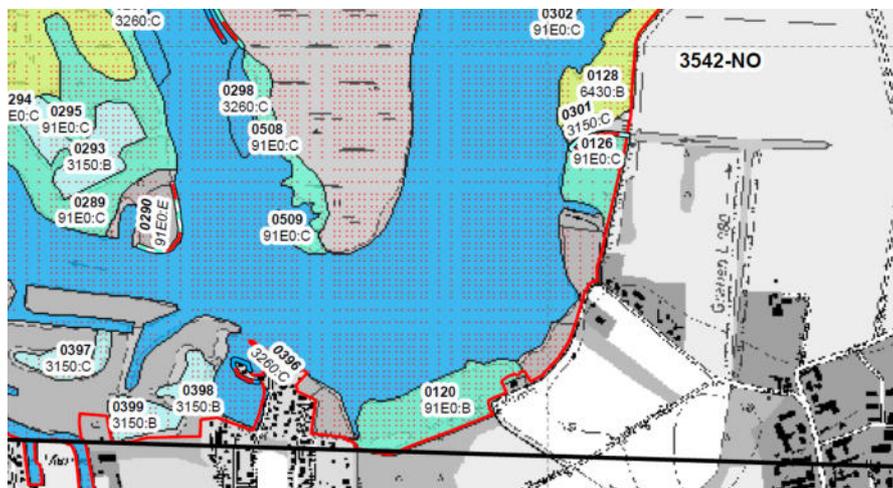
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch am südöstlichen Havelufer, nordwestlich Deetz

P-Ident: NF16032-3542NO0120, -0126

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,6 ha; 1,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra), Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (VSch-RL), Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Fläche NF16032-3542NO0120 hat sich ein sehr heterogener Bestand mit unterschiedlichen Sukzessionsstadien von Röhrichten über Weidengebüsche bis hin zu waldartigen Abschnitten etabliert. Diese werden meist von Erlen (*Alnus glutinosa*) gebildet. Beigemengt sind z.T. sehr alte Weiden. Die Hochstaudenbereiche sind meist artenarm; hier sind vor allem Röhrichtarten und *Calystegiaschleiern* vorzufinden. Von Nordosten bis Südwesten verläuft eine dammartige Erhöhung. Im äußersten Westen war ein Kleingewässer, stark von Wasserlinsen bedeckt. Kleinflächig dominieren Brennesseln und Kleinblütiges Springkraut. Im Osten verläuft ein kleiner, mit Spundwand befestigter Uferabschnitt (ca. 10 m lang). Habitatstruktur und Arteninventar werden mit gut (B), Beeinträchtigungen als stark (C) bewertet. Die Waldfläche ist deutlich naturnah. Sie weist ein geringes Maß an Höhlenbäumen auf. Dickstämmige Altbäume und Baumgruppen sind in merklichem Maß vorhanden. Der Anteil des Totholzes liegt bei 6 - 20 m³/ha. Begleit-LRT 3150 - Kleingewässer (EHG A, Anteil 3 %), 91E0 - Gebüsch nasser Standorte (EHG C, Anteil 10 %).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Fläche als Wald als geschütztes Biotop und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Die Fläche NF16032-3542NO0126 ist ein Auwaldrest und ist ebenfalls stark differenziert. Offene Bereiche wechseln mit gehölzbestandenen Flächen. Einige Gehölze (Eschen, Erlen) sind absterbend. Stellenweise ist eine starke Eschenverjüngung in der Krautschicht vorhanden. Die Erlen wirken mitunter wie in Reihe gepflanzt. Die Krautschicht ist z.T. stark nitrophil, mit Brennessel und Ackerkratzdistel durchsetzt, und stellenweise stark von Röhrichtarten geprägt. Bereichsweise fallen dichte *Calystegiaschleiern* auf. Offene Bereiche kommen zerstreut vor und sind von Schilf und Wasserschwaden sowie Rohrkolben bewachsen. Im Süden, in unmittelbarer Nähe zur Hafenanlage befinden sich Müllablagerungen. Zerstreut Aufwuchs ist Aufwuchs von Lorbeerweide (*Salix pentandra*) zu finden. Einige Bäume wurden in jüngerer Zeit entnommen. Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung werden als mäßig bis schlecht (C) eingestuft. Die Waldfläche ist als deutlich naturnah einzustufen. Höhlenbäume und sickstämmige Altbäume / Baumgruppen sind in geringem Maß vorhanden. Der Totholzanteil liegt bei ≤ 5 m³/ha. Begleit-LRT 91E0 (EHG C, Anteil 20 %).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 253;

121712/ 2/ 46; 129; 131; 150; 152; 154; 198 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Südufer der Havel, Die Heben, Deichvorland

P-Ident: NF16032-3542NO0128

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche stellt sich als artenarmes trockenes Schilfröhricht mit dichten Hopfen- und Zaubinden-Schleiern dar. Bereichsweise ist die Fläche relativ artenarm, bewachsen mit Schilf, Seggen und Wasserschwadern, in Teilen auch stärker durch Ackerkratzdistel ruderalisiert. Vereinzelt war Aufwuchs von Erlen und Eschenahorn festzustellen.

Die Beeinträchtigungen wurden mit B eingestuft aufgrund der Beweidung und der Störzeiger (Ackerkratzdistel). Die Habitatstruktur wurde ebenfalls mit gut (B) eingestuft. Das Arteninventar konnte mit hervorragend (A) bewertet werden.

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur sind die Erhaltung einer natürlichen Fließgewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung. Die Maßnahme W129 kann nur in engem Zusammenhang mit der Stauregulierung der Havel gesehen werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Ruderalisierung und des Gehölzaufkommens soll diese Fläche gemäht werden, um eine endgültige Verbuschung zu vermeiden – die Landschaft soll offengehalten werden. Die Mahd soll alle 2-5 Jahre erfolgen (O114). Das Mahdgut soll abtransportiert werden. Optimal ist eine Lagerung des Mahdgutes für 1-2 Tage, damit Kleintiere abwandern können. Eine abschnittsweise Mahd mit Belassen von jeweils einem Drittel der Fläche sichert Rückzugsräume für die Fauna.

Alternativ ist eine extensive Rinderbeweidung mit maximal 1,4 RGVE/ha/Jahr zwischen Mitte Juli und Mitte September (O33) mit einer Maximaldauer von drei Wochen ebenfalls möglich.

Ist weder die Maßnahme O114 noch O33 durchzuführen, soll die Fläche durch regelmäßige Gehölzbeseitigung, alle 3-5 Jahre, (G23) vor einer Verbuschung bewahrt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. Mai jeden Jahres	Ja
O114	Mahd (alle 2-5 Jahre)	Ja
Alternativ:		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Mahd sollte zwischen September und Februar erfolgen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23; 114

Der Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 114 lehnt eine Mahd aus technologischen Gründen derzeit ab, wäre aber zu einer Beweidung bereit (Protokoll Erläuterungstermin 06.11.2019).

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

potenziell: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 114

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

O114; O33: RL Natürliches Erbe; Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe (3260) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 138; 251; 253

121724/ 3/ 14

Potsdam-Mittelmark

Roskow

121762 / 6/ 124; 227

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel zwischen Roskow, Deetzer Berge und Deetz; Das linke Ohr

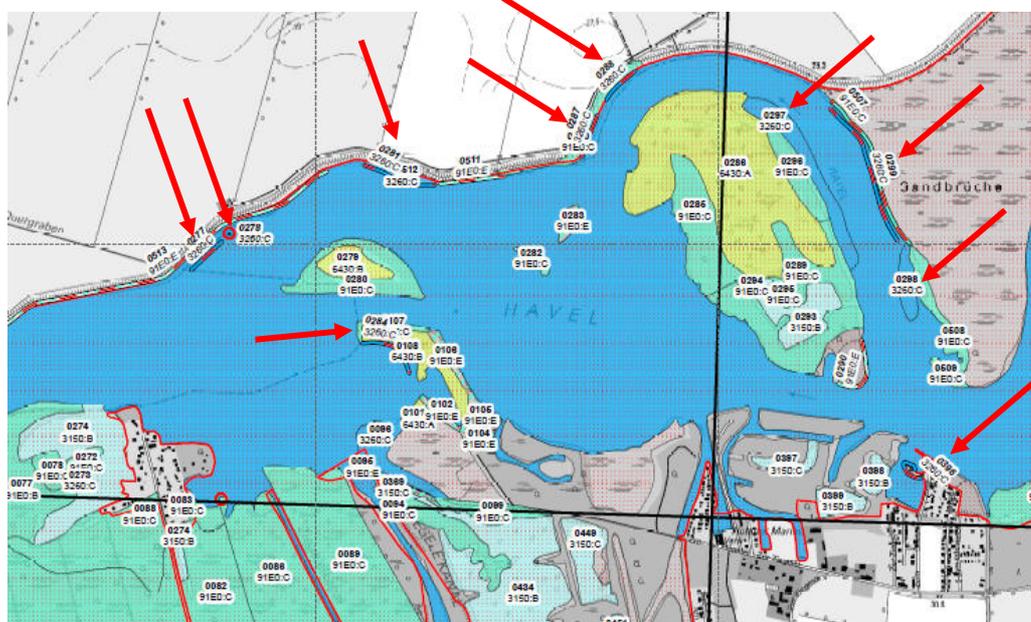
P-Ident:

Linien: NF16032-3542NO0297; -0299; -0396; NF16032-3542NW0273; -0277; -0281; -0284; -0287; -0288

Punkte: NF16032-3542NW0278

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 1,1 km; 2 Stk.

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)*; *Fischotter (Lutra lutra)*; *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3542NW0273 wies bei der vorhergehenden Kartierung noch einen kleinen Krebscherenbestand mit Hornblatt auf. Bei der Kartierung im Jahr 2017 konnte nur noch das Hornblatt nachgewiesen werden; die Krebschere konnte nicht mehr festgestellt werden.

Auf der Fläche NF16032-3542NW0278 wurde bei der vorhergehenden Kartierung noch Acorus-Röhricht (Kalmus), mit ein wenig Schwanenblume (Butomus umbellatus) und Raues Hornblatt (Ceratophyllum demersum) erfasst. Bei der Aufnahme im Jahr 2017 wurden noch Schwanenblume sowie Wasserpest (Elodea nuttallii) und Raues Hornblatt kartiert.

Die Fläche NF16032-3542NO0299 stellt sich als schmaler Saum mit Rohrkolben (Typha) und Schilfröhricht (Phragmites) dar. Im Jahr 2017 war noch ein schmaler Schilfröhrichtstreifen mit teilweise wasserseitig vorgelagertem Schmalblättrigem Rohrkolben (Typha angustifolia) vorhanden.

Die Fläche NF16032-3542NO0396 wies bei der vorhergehenden Kartierung einen kleinen Schwimmblattbestand mit einzelnen Schwanenblumen auf. Im Jahr 2018 wurde nur noch ein relativ kleiner, lückiger Bestand erfasst.

Auf der Fläche NF16032-3542NW0277 waren die charakteristischen Arten Durchwachsenes Laichkraut (Potamogeton perfoliatus) mit wenig Schwanenblume und Hornblatt erfasst worden. Im Jahr 2017 konnten die Arten Durchwachsenes Laichkraut sowie Raues Hornblatt und Schmalblättrige Wasserpest nachgewiesen werden.

Die Fläche NF16032-3542NW0281 wies 2017 im Gegensatz zur vorhergehenden Kartierung weniger Schmalblättrigen Rohrkolben und mehr Schilfröhricht auf. Einige Makrophyten kamen zerstreut vor.

2018 war nur noch im Norden der Fläche NF16032-3542NW0284 Röhricht des Schmalblättrigen Rohrkolbens (Typha angustifolia) ein ca. 5 m langer schmaler Bereich vorhanden. Der übrige Bereich besteht aus einem artenarmen Schilfröhricht, mit individuellem Aufwuchs von Gehölzen.

Die Fläche NF16032-3542NW0287 ist ein schmaler Teichrosen-Gürtel der teilweise sehr lückig war.

Im Jahr 2017 waren auf der Fläche NF16032-3542NW0288 nur noch Teichrosen mit Wasserpest aufzunehmen; die Schwanenblume kam nicht mehr vor.

Die Unterwasserpflanzenbesiedlung hat teilweise deutlich zugenommen; in beruhigten Bereichen tendenziell etwas mehr.

Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der LRT-Flächen ist der Erhalt einer naturnahen Überflutungsdynamik. Diese hängt wesentlich von der Stauhaltung der Havel ab.

Die Flächen sind unmittelbar auch von der Nutzung der Havel als Bundeswasserstraße betroffen. Eine weitere Intensivierung der Nutzung stellt eine weitere Gefährdung des Lebensraumtyps dar.

Die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung kann durch Einträge von Nährstoffen für eine zusätzliche Gefährdung sorgen. Die Nährstoffe im Gewässer fördern die konkurrenzstarken Arten und verdrängen andere charakteristische Arten. Für die landwirtschaftliche Nutzung wird angeregt, Pufferstreifen entlang der Seite anzulegen, die an die Gewässer angrenzen (siehe Kap. 2.1 Grundsätzliche Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene). Diese können über das Greening angerechnet werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf der Havel führt zunehmend zu Problemen der Schädigung gesetzlich geschützter Biotope (z.B. Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren und Schwimmblattzonen der Verlandungszonen und Gewässerufer) durch das Anlegen oder Befahren mit Booten. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird aus Unkenntnis oder Desinteresse nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Nutzer und ggf. Markierung besonders sensibler Uferbereiche entgegengewirkt werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (Neogobius melanostomus), einer in der Havel und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Von einer Röhrichtmahd ist unbedingt abzusehen (W32). Der Schilfbestand ist seit einigen Jahren kontinuierlich im Rückgang, was teilweise durch einen Krankheitserreger bedingt ist. Die vorhandenen Bestände sind zu schützen und zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme der Fischneozoen	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 172

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

W32: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Kleingewässers (3150) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 2/ 198; 129 alle tw.

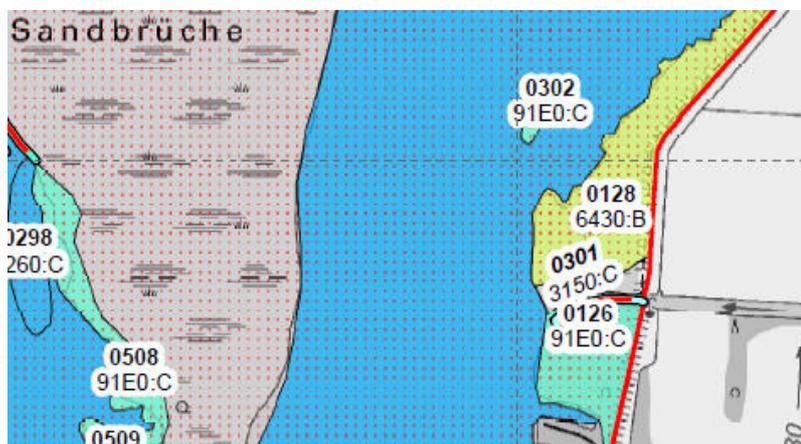
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: „Stichgraben“, Graben V 001 / L 082 am Schöpfwerk Deetz

P-Ident: NF16032-3542NO0301

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 144 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Kleingewässers und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es handelt sich um den westlichen Grabenabschnitt des Grabens V 001 (bzw. L 082). Er befindet sich in der Zuständigkeit des WBV Nauen und ist aktuell in diesem Abschnitt ohne Pflegemaßnahmen.

Es ist kaum Wasserbewegung festzustellen. Das südliche Ufer ist mit Faschinen befestigt. An der nördlichen Seite befinden sich kleinere Bootsanleger. Am nördlichen Ufer ist ein schwach ausgeprägter Schilfgürtel vorhanden. Zerstreut

kommen Wasserlinsen und Hornblatt vor.

Um zu einem günstigen EHG zu gelangen, sollte das vorhandene Röhricht erhalten werden, also keine Mahd (W32) erfolgen. Es sollten keine weiteren Bootsanleger gebaut werden, um eine Ausbreitung des Schilfgürtels nicht zu behindern. Für eine naturnahe Gestaltung des Ufers kann der Rückbau der Faschinen am südlichen Ufer geprüft werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23;

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 114

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (91E0*) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 2/ 198 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: kleine Insel nördlich des Schöpfwerkes Dreetz

P-Ident: NF16032-3542NO0302

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt Auenwald und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*), *Fischotter* (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten* Anhang I VSch-RL, *Fledermausarten* Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese kleine Insel nördlich des Schöpfwerkes Dreetz ist mit Erlen- und Weidengeholz bestockt und weist eine artenrei-

che feuchte Hochstaudenflur auf. Die Fläche wird aktuell nicht forstlich genutzt. Das soll so beibehalten werden (F121).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Lebensraumtypflächen 3150

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 149; 252 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleingewässer östlich der Fichtner Marine

P-Ident: NF16032-3542NO0397; -0398; -0399

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines stehenden Gewässers und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese nährstoffreichen Seen (Altwasser) weisen Bestände von Hornblatt und Seerosen auf. Die Randbereiche sind stellenweise durch Viehtritt geprägt. Die Ufer sind teilweise beschattet. In den Gewässern sind kleine, mit Erlen bewachsene Schilfinseln. Die Gewässer sind zu großen Teilen beschattet. Nur eine kleine Fläche ist mit einer Schwimmblattgesellschaft bedeckt.

Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigung werden mit gut bzw. mittel (B) eingestuft bzw. mit C bei Fläche -0397. Das Arteninventar wird mit schlecht (C) bewertet.

Die Gewässer werden beim Landesanglerverband unter der Gewässernummer P 02-131 als Angelgewässer geführt. Ob Fische eingesetzt werden und welche Arten ist nicht bekannt. Im Vergleich zur Kartierung 2006 haben sich die Flächen positiv entwickelt.

Um einen günstigen EHG (A oder B) zu erreichen bzw. zu erhalten, sollte die derzeitige Nutzung nicht intensiviert werden. Um zukünftig Rückschlüsse für weitere Maßnahmen ziehen zu können, sollten der Besatz mit Fischen und die Entnahme von Fischen dokumentiert werden.

Der Besatz mit benthivoren Fischarten (insbesondere Karpfen) sollte eingeschränkt (W173) werden. Die Anwendung von Lockfutter sollte ebenfalls beschränkt werden, um nicht unnötig zusätzliche Nährstoffe ins Gewässer einzubringen.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fisch-Neozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Allerdings sollte dem Umstand, dass es sich bei diesen Angelgewässern um einen LRT in einem FFH-Gebiet handelt, Rechnung getragen werden und der Fischbesatz sowie die -entnahme seitens des LAVB künftig dokumentiert werden, um spätere Maßnahmen ableiten zu können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
W172	Entnahme von Fisch-Neozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 115; 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Ketzin/Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

128405/ 8/ 240 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Die Altenpaaren, südlich der Kreuzbrüche

P-Ident: NF16032-3542NO0501 (Linienbiotop)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 0,2 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur in einem günstigen Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese feuchte Hochstaudenflur zieht sich als schmaler Saum am Nordufer entlang. Die Staudenvegetation ist mit Schwarzerlen und Silberweiden durchsetzt. Der Erhaltungsgrad wurde mit „A“ hervorragend bewertet.

Die Beeinträchtigungen und das Arteninventar wurden mit hervorragend (A) bewertet. Die Habitatstruktur wurde mit gut (B) eingestuft.

Für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur sind die Erhaltung einer natürlichen Gewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung von Bedeutung. Die Maßnahme W129 kann nur in engem Zusammenhang mit der Stauregulierung der Havel gesehen werden.

Eine Offenhaltung soll durch regelmäßige Gehölzbeseitigung, alle 3-5 Jahre, (G23) erfolgen und so den wertvollen LRT vor einer Verbuschung bewahren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. Mai jeden Jahres	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Gehölzbeseitigung sollte zwischen September und Februar erfolgen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 371

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

steht noch nicht fest

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

G23: RL Natürliches Erbe; Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Weichholz-Auenwäldern (91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121762/ 7/ 9; 10; 14; 37/1 alle tw.

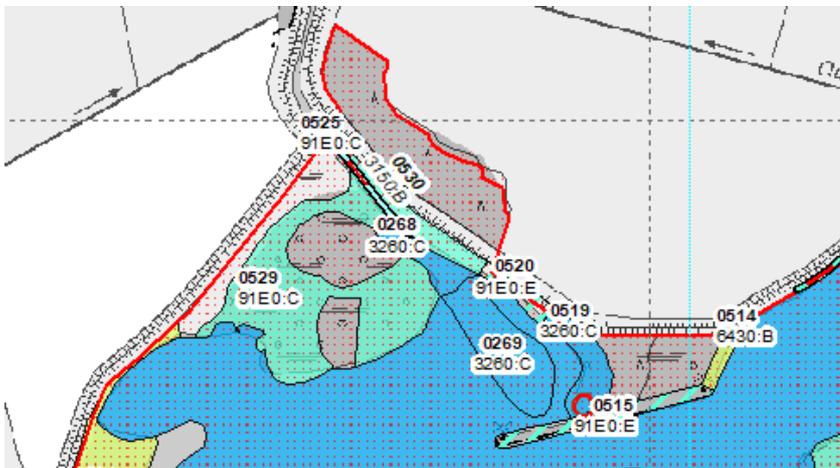
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel Nordufer Höhe Roskow

P-Ident: NF16032-3542NW_MFP_112 (PkIdent: NF16032-3542NW0525; -0529)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwäldern und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* (Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten Anhang I VSch-RL, Fledermausarten

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Fläche NF16032-3542NW0525 stockt ein Erlengehölz auf nährstoffreichem Moorstandort. Der Bestand ist locker und weist einen hohen Weidenanteil auf. Ein Teil der Fläche ist als Begleit-LRT 6430 anzusprechen, am Rande

kleine Havelbucht, lockerer Bestand, hoher Weidenanteil, Begleitbiotop Feuchte Hochstaudenflur (6430). Stellenweise treten vermehrt Hopfen sowie Kratz- und Brombeere und weniger Erlen auf. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen wurden mit „C“ eingestuft. Das Begleit-LRT 6430 wurde mit einem Erhaltungsgrad von gut (B) auf 20 % der Fläche eingestuft.

Die Fläche NF16032-3542NW0529 wurde als Erlenmoorgehölz auf polytrophen Sumpfstandort kartiert. Der Bestand ist überwiegend geschlossen und teilweise bereits in die Zerfallsphase (Absterbeerscheinungen wie gelbes Laub; abgestorbene Wipfel) übergegangen – teilweise entsteht der Eindruck eines Bruchwaldes. In der Krautschicht sind viel Sumpffarn und Seggen zu finden.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen wurden mit „C“ eingestuft.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung wurden mit „C“ eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald mit geschütztem Biotop und Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades („B“ oder „A“) kann eine Prämie gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23; 119; 120; 121

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F99; F44; F102: *MLUL-Forst-RL-NSW und BEW*

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 157; 200; 201; 204; 215; 217; 219; 222; 224; 227; 253 alle tw.

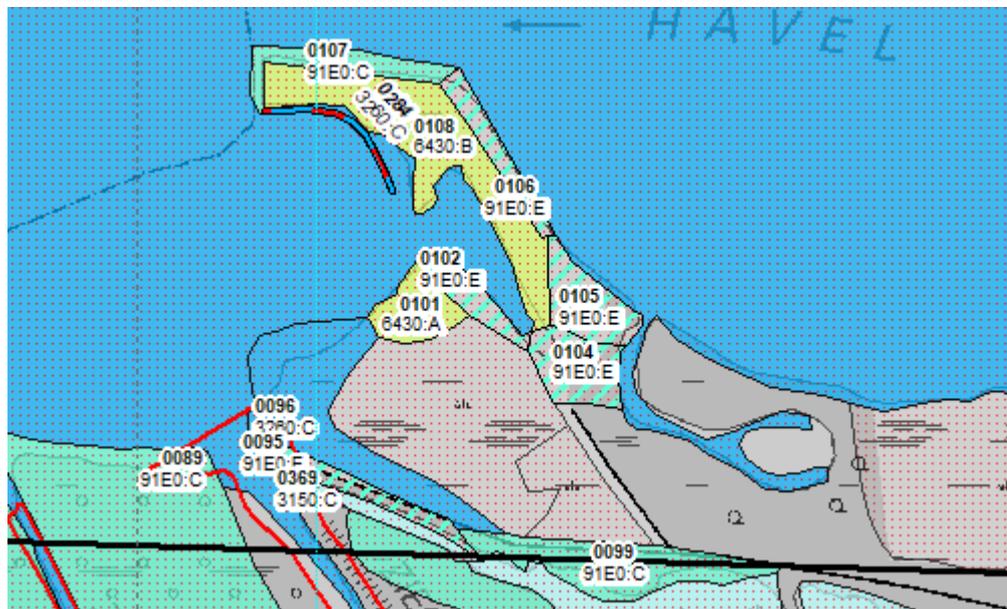
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Frischwiese am westlichen Havelufer, nördlich der Gartenstadt

P-Ident: NF16032-3542NW0101; -0108

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 ha; 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flachlandmähwiesen und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3542NW0101: Die Fläche wird von Wasserschwaden und Sumpffarn dominiert. Der Gehölzaufwuchs hat gegenüber der Kartierung 2006 deutlich zugenommen.

NF16032-3542NW0108: Diese Grünlandbrache wird von Landröhricht, Seggen und dominiert mit einigen Weidengebüschen und einer stark geschädigten Baumreihe. Teilweise sind dichte Zaunwindenschleier ausgebildet. Insgesamt stellt sich die Fläche artenarm dar. Im ufernahen Bereich tritt verstärkt Kleinblütiges Springkraut auf.

Grundsätzlich sollte eine naturnahe Überflutungsdynamik gesichert werden.

Um den Offenlandcharakter zu erhalten, muss der Gehölzaufwuchs verhindert werden. Dazu ist die Entfernung der Gehölze (G23) alle 3-5 Jahre erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahme ist im Winter auszuführen, möglichst bei gefrorenem Boden. So werden erhebliche Beeinträchtigungen der Avifauna vermieden und die Beeinträchtigung der hydromorphen Böden vermindert.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 122; 123; 124; 125

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung; RL Natürliches Erbe (Teil II D.1.4.1)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 170/1 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havelinsel Die Seiten

P-Ident: NF16032-3542NW0279

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur in einem günstigen Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 (Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese feuchte Grünlandbrache setzt sich aus Schilf, Seggen und Hochstauden zusammen, wobei das Schilf dominiert. Große Bereiche sind mit Zaunwindenschleiern überwachsen. Vereinzelt war Gehölzaufwuchs festzustellen. Besonders in den Randbereichen traten Brennnessel und Klettenlabkraut auf.

Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigungen wurden mit gut (B) bewertet. Insgesamt ist der Erhaltungsgrad (EHG) ebenfalls gut (B).

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur sind die Erhaltung einer natürlichen Gewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung. Die Maßnahme W129 kann nur in engem Zusammenhang mit der Stauregulierung der Havel gesehen werden.

Eine Offenhaltung soll durch regelmäßige Gehölzbeseitigung, alle 3-5 Jahre, (G23) erfolgen und so den wertvollen LRT vor einer Verbuschung bewahren.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W129	Oberflächennahen Grundwasserstand einstellen mit Blänkenbildung bis zum 30. Mai jeden Jahres	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Mahd sollte zwischen September und Februar erfolgen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 122

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

steht noch nicht fest

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

G23: RL Natürliches Erbe; Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121762/ 7/ 18; 23; 24 alle tw.

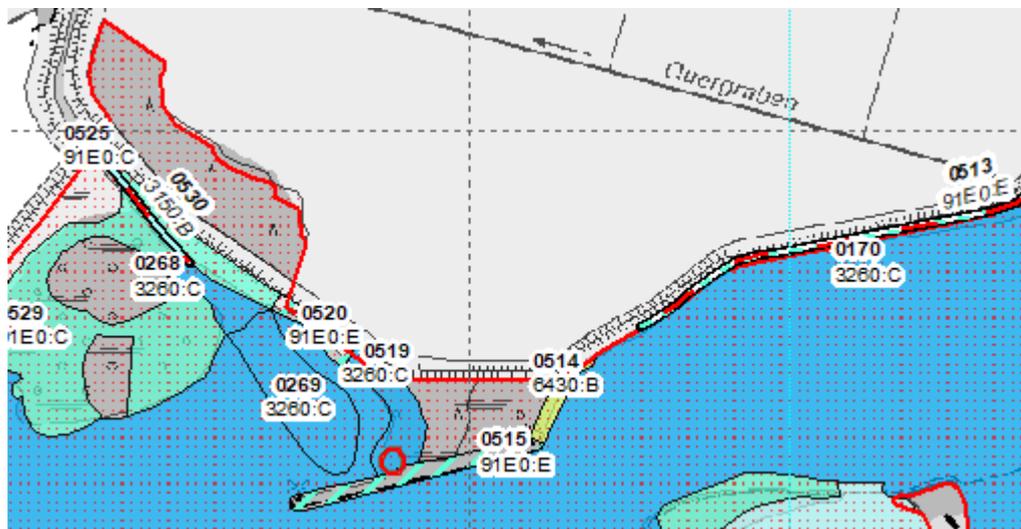
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Nordufer

P-Ident: NF16032-3542NW0514

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer feuchten Hochstaudenflur

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Hochstaudenflur am nördlichen Havelufer ist mäßig artenreich, weist aber typische Ausbildungsformen auf. Die Fläche wird durch Müllablagerungen (Bootsanlieger) beeinträchtigt. Zudem sind Trittschäden vorhanden.

Die Habitatstruktur wurde mit mittel (B), das Arteninventar mit hervorragend (A) und die Beeinträchtigung mit B (mittel) eingestuft.

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur ist die Erhaltung einer natürlichen Fließgewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung.

Um den Offenlandcharakter der Fläche zu erhalten, muss der Gehölzaufwuchs regelmäßig – alle 2-5 Jahre- beseitigt werden (G23).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung der Gehölze	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Maßnahme ist in den Wintermonaten auszuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 146, 147, 148

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121762/ 7/ 5; 6; 7;8; 9; 37/1 alle tw.;

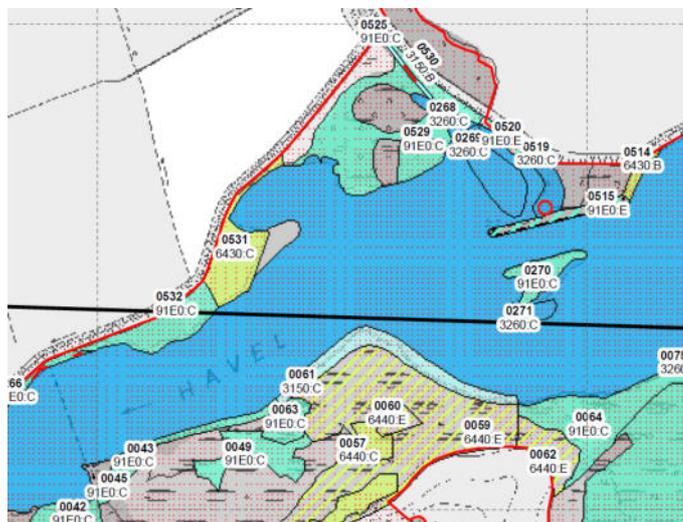
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: westliches Havelufer

P-Ident: NF16032-3542NW0531

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche ist ein uferbegleitendes Schilfröhricht mit vielen Unterbrechungen durch Badestellen, Stege und Bootsanleger. Stark fragmentiert! Eine Badestelle ist nicht offiziell ausgewiesen.

Das Arteninventar wurde als hervorragend (A), die Habitatstruktur als gut (B) und Beeinträchtigung mit schlecht (C)

eingestuft.

In den weiteren Planungen sollte die Ausweitung der Nutzung vermieden werden.

Grundlegend für die Erhaltung und weitere Entwicklung der Feuchten Hochstaudenflur ist die Erhaltung einer natürlichen Fließgewässerdynamik mit einer regelmäßigen Überflutungsdynamik im Bereich der Ufersäume sowie die Offenhaltung.

Aufgrund der fortgeschrittenen Ruderalisierung und des Gehölzaufkommens sollte diese Fläche gemäht werden. Die Mahd sollte alle 2-5 Jahre erfolgen. Das Mahdgut sollte abtransportiert werden. Optimal wäre eine Lagerung des Mahdgutes für 1-2 Tage, damit Kleintiere abwandern können. Eine abschnittsweise Mahd mit Belassen von jeweils einem Drittel der Fläche sichert Rückzugsräume für die Fauna.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (alle 2-5 Jahre)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Mahd sollte zwischen Mitte September und Februar erfolgen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 120; 149

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer feuchten Hochstaudenflur (6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121741/ 3/ 23, 60, 61, 62, 66 tw.;

121724/ 1/ 5/1; 17; 18; 26 alle tw.

Gebietsabgrenzung

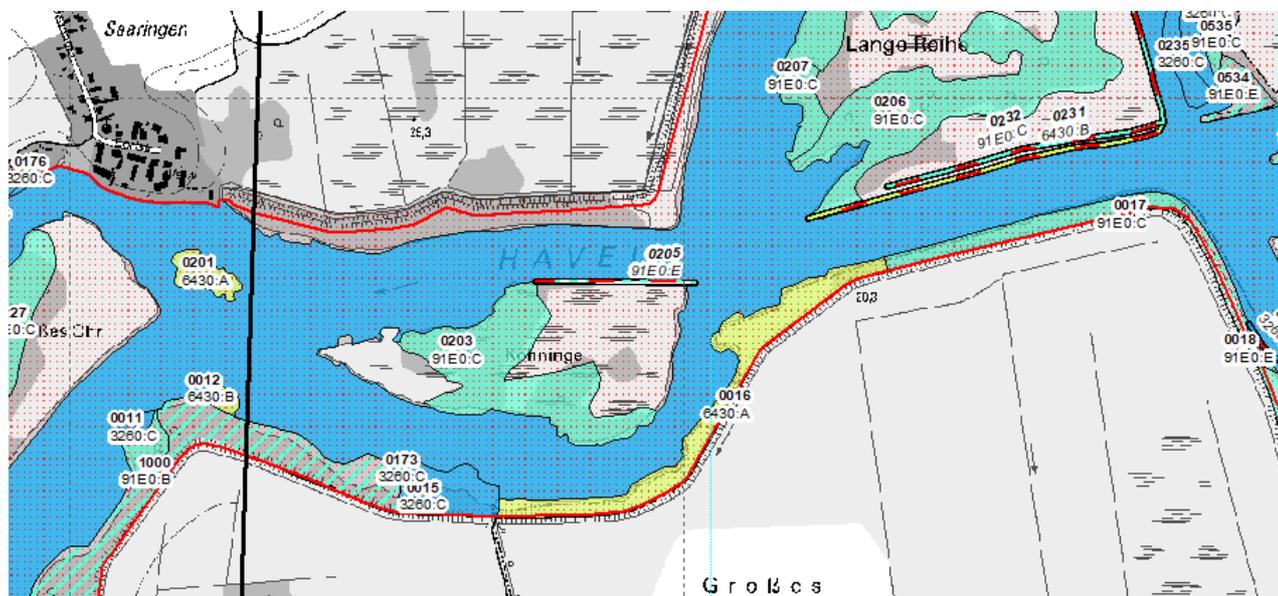
Bezeichnung: Schilfröhrichtflächen nördlich des Großen Bruchs und auf der Insel Lange Reihe

P-Ident: Flächen: NF16032-3541SO0012, NF16032-3542SW0016

Linien: NF16032-3542SW0231

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha; 3,0 ha; ca. 600 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf der Fläche NF16032-3541SO0012 befindet sich eine Hochstaudenflur mit Schilf, Erlen und Weiden. Die Habitatstruktur und Beeinträchtigungen wurden mit gut (B) eingestuft; das Arteninventar wurde mit hervorragend (A) bewertet. Als Begleit-LRT wurden ein LRT 91E0* mit einem mittel bis schlechtem EHG (C) (Anteil 30 %, *Salix viminalis* *Salix pentandra*) aufgenommen sowie eine Entwicklungsfläche LRT 91E0* (Anteil 5 %) mit einer alten Silberweide.

Die Fläche NF16032-3542SW0016 wurde im Hauptbiotop als flächige feuchte Hochstaudenflur mit Schilf; Schilfröhricht überwiegend mit Wasserschilf und außerdem teilweise Rohrkolbenröhricht am Ufer kartiert. Die Habitatstruktur und das Arteninventar wurden mit hervorragend (A); die Beeinträchtigung als mittel (B) eingestuft.

Im Schilfröhricht ist als Begleit-LRT eine LRT 3260-Fläche mit einem Anteil von 25 % und Grauweiden bzw. eine Gehölzgruppe aus Erlen / Eschen als Begleit-LRT 91E0* mit Erhaltungsgrad C verzeichnet.

Das Linienbiotop -0231 ist eine Saumstruktur auf der Steinschüttung am Südufer der Insel Lange Reihe. Die Fläche ist stellenweise sehr staudenarm. Der EHG wird mit gut (mittel) eingestuft.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung von Gehölzen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Gehölzbeseitigung sollte bei Bedarf, ca. alle 3-5 Jahre erfolgen. Um Bodenverdichtungen zu vermeiden, sind die Arbeiten am besten bei durchgefrorenem Boden durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 102; 103

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Noch offen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UWB, WSV

Finanzierung:

Vereinbarung; RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 176; 177; 178; 179; 180; 253 alle tw.

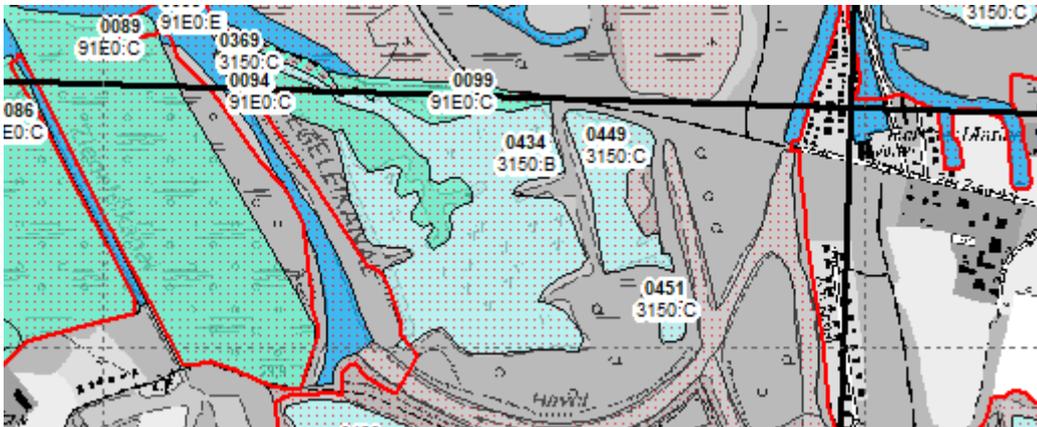
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleingewässer östlich des Ziegeleikanals, nördlich der Götzer Erdlöcher

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_102 (NF16032-3542NW0369, NF16032-3542SW0434) sowie
NF16032-3542SW0449; -0451

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,9 ha; 1,8 ha; 0,2 ha; 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades der LRT 3150-Fläche und Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3542SW0434 ist ein verlandendes Gewässer, das jedoch noch mit der Havel verbunden ist. Die Wasservegetation wird im Wesentlichen durch Hornblatt und Seerosen geprägt. Es befinden sich kleine Schilfinselfen im Gewässer und die Ufer sind mit Schilf gesäumt. Weite Bereiche sind sehr flach. Es sind Steganlagen vorhanden, die teilweise verfallen sind. Habitatstruktur hervorragend (A), Arteninventar mittel bis schlecht (C), Beeinträchtigung mäßig (B), Erhaltungsgrad (EHG) gut (B).

NF16032-3542NW0369: Der Kanal ist nicht mehr in Nutzung. Das Wasser war im Jahr 2018 relativ klar. Das gesamte Gewässer wirkt naturnah. Die Ufer sind allerdings meist recht steil. Wenige umgestürzte Bäume liegen im Gewässer. Es war nahezu keine Fließbewegung festzustellen. Habitatstruktur mittel-schlecht (C), Arteninventar mittel bis schlecht (C), Beeinträchtigung gering (A), Erhaltungsgrad (EHG) mittel-schlecht (C).

NF16032-3542SW0449: ehemaliger Tonstich mit dichtem Hornblattbestand und etwas Wasserlinsen. Im Jahr 2018 war das Wasser relativ klar. Im Gewässer befinden sich kleine Schilfinselfen. Teilweise ist ein Röhrichtsaum ausgebildet. Habitatstruktur und Arteninventar mittel bis schlecht (C), Beeinträchtigung mäßig (B), EHG: C.

NF16032-3542SW0451: steilufriger ehemaliger Tonstich mit Hornblatt im Randbereich und fast kein Röhricht. Dafür ist viel Totholz vorhanden. 2017 war das Gewässer stark beschattet. Der Röhrichtgürtel ist nur fragmentarisch ausgebildet. Habitatstruktur und Arteninventar mittel bis schlecht (C), Beeinträchtigung mäßig (B), EHG: C.

Im Vergleich zur vorhergehenden Kartierung haben sich die LRT 3150-Flächen aus Entwicklungsflächen entwickelt bzw. ist der EHG „B“ unverändert.

Die Gewässer werden als Angelgewässer genutzt. Ob Fische eingesetzt werden und welche Arten, ist nicht bekannt.

Um den günstigen EHG zu halten bzw. zu erreichen, sollte die Nutzung nicht intensiviert werden. Um zukünftig Rückschlüsse für weitere Maßnahmen ziehen zu können, sollten der Besatz mit Fischen und die Entnahme von Fischen künftig dokumentiert werden.

Für die genannten Gewässer ist der Fischbesatz mit benthivoren Fischarten (insbesondere Karpfen) einzuschränken. Diese Art beeinträchtigt durch Wühlen im Gewässerboden das Wachstum der Unterwasserpflanzen. Die Anwendung von Lockfutter sollte ebenfalls beschränkt werden, um nicht unnötig zusätzliche Nährstoffe ins Gewässer einzubringen. In Verbindung mit Bakterien und Pilzen können sich sogenannte Krötenhäute bilden, die jegliches Pflanzenwachstum unterdrücken.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fisch-Neozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in der Havel und deren Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Die Röhrichtmahd soll unterbleiben (W32).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme von Fischneozoen (Schwarzmundgrundel)	ja
W32	Keine Röhrichtmahd	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 103; 105; 126; 127; 128 noch nicht abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121724/ 1/ 26; 50; 83; 84; 86-101;
104; 105; 110; 106/23; 112; 114; 116;
117; 119; 120; 121, 123; 124; 132;
133; 134; 293 alle tw.

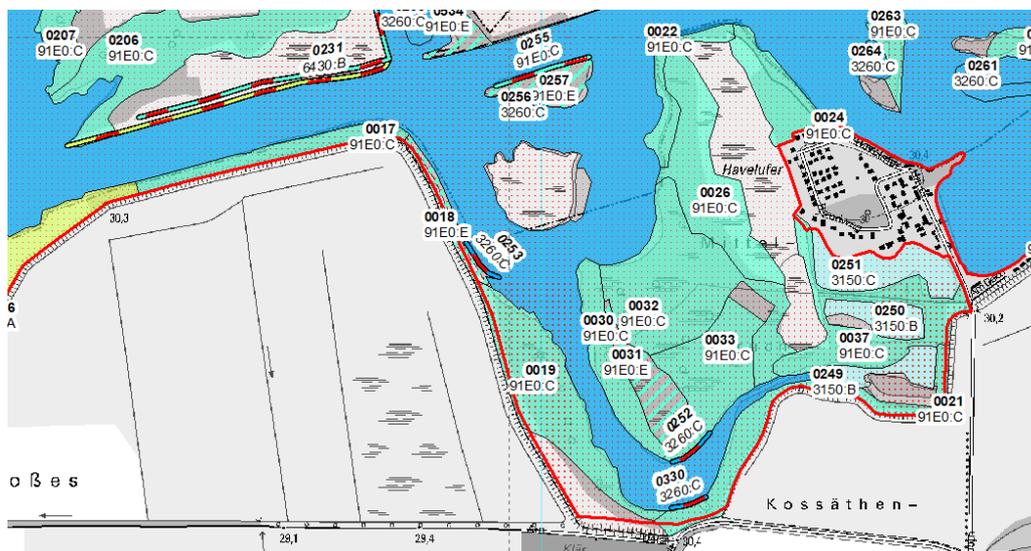
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch westlich des Mittelbruchs am südlichen Havelufer und auf dem Mittelbruch

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_104 (-3542SW0019; -0021; -0022; -0024; -0026; -0030; -0032; -0033; -0037)
sowie NF16032-3542SW0017

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 23,7 ha; 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten des Anhangs I* VSch-RL, *Fledermausarten Anhang IV* FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Wäldchen auf dem Mittelbruch haben sich teilweise auf Verlandungsmooren bestockt. Die Baumschicht wird zu-
meist aus Erlen und Weiden in Verbindung mit Weidengbüschen gebildet. Uferbegleitende Gehölze wechseln sich mit
Hochstaudensäumen und Schilfbereichen ab. Der Wald ist teilweise noch sehr jung.

Die Fläche NF16032-3542SW0017 stellt sich als uferbegleitender Gehölzsaum auf einem befestigten Damm dar.

Der Erhaltungsgrad wird bei allen Flächen mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als Wald in geschütz-
ten Biotopen dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte
die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Hol-
zentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habi-
tatstrukturen (F44; F99).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs- maßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstat- tung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 95; 103; 118; 129-135

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Lebensraumtypfläche 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Havelsee, Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121762/ 7/ 37/1;

121724/ 2/ 6; 9; 10; 11; 163; 159

121741/ 4/ 8/2

alle tw.

Gebietsabgrenzung

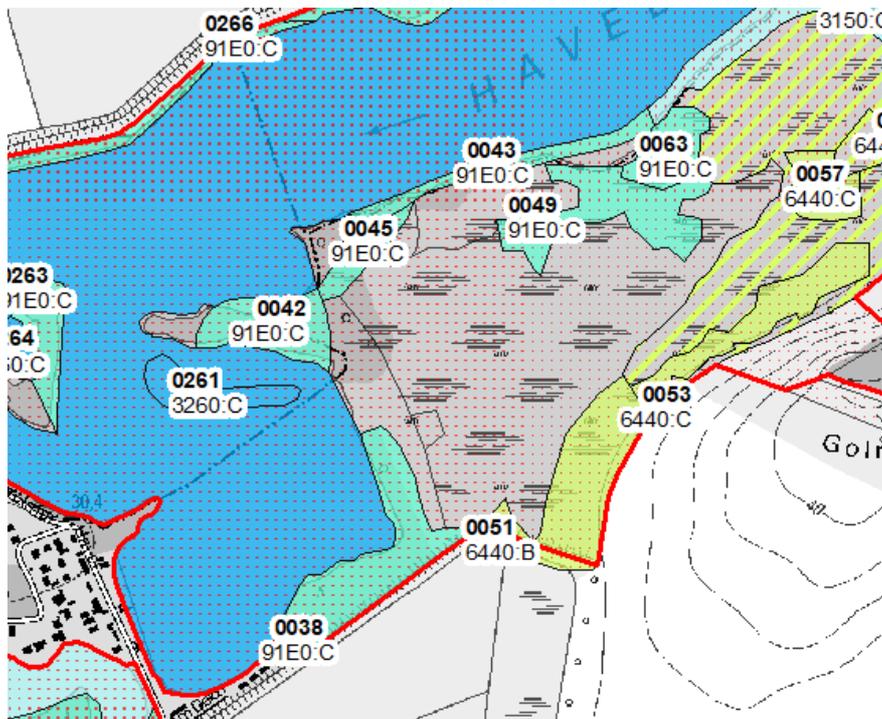
Bezeichnung: Erlenbruch am südlichen Havelufer, östlich des Mittelbruchs

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_108 (P-Ident: NF16032-3542SW0042, -0043, -0045, -0049, -0063)

sowie NF16032-3542SW0038

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,6 ha; 1,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *91E0* Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3540_MFP_108: NF16032-3542SW0043: Diese Flächen sind mit uferbegleitendem Erlenwald mit Staudenflur und Schilfröhrichtbereichen bestanden. Die Erlen erreichen ca. 90-100cm Durchmesser. Einige alte Silberweiden (*Salix alba*) sind ebenfalls vorhanden. Die Fläche ist nur vom Boot aus einzusehen und ist sonst nicht zugänglich.

NF16032-3542SW0042: Es handelt sich um einen sehr schönen, reich strukturierten Erlenwald mit Bäumen mit Durchmessern von ca. 30 cm. Die Fläche wurde 2017 vom Boot aus erfasst. Die Fläche ist sehr naturnah, mit geringem Vorkommen von dickstämmigen Altbäumen / Baumgruppen, Höhlenbäumen und vertikalen Wurzeltellern.

Der Totholzanteil liegt bei 6 - 20 m³/ha.

Die Fläche NF16032-3542SW0045 ist ein Schilfröhricht mit starkem Gehölzaufwuchs (Erle) und war im Jahr 2017 nicht zugänglich. Sie wurde vom Luftbild aus als Erlenmoorgehölz erfasst.

Auf der Fläche NF16032-3542SW0049 befindet sich ein von Schwaden (*Glyceria*) dominierter Bestand, in den verstärkt Seggen eindringen und Erlenaufwuchs.

Die Fläche NF16032-3542SW0063 wird stark von Erlen-Aufwuchs geprägt.

Auf der Fläche NF16032-3542SW0038 befindet sich ein Schilfröhricht mit Erlen und Weidengebüschen. Es gibt kleine Nassstellen in Wurzeltellerlöchern.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung oder sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine einzelstammweise Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 95-98

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Datum:

Laufende Nr.:

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F99: LUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Weichholz-Auenwäldern (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel), Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121724/ 2/ 23; 152;
121724/ 3/ 78-81; 126; 127; 128; 129;
131; 132; 133; 138; 139; 140; 141;
142; 143; 145; 146; 147; 152/5; 155;
169/7; 159/8; 159/9; 163; 164/4; 164/5;
164/6; 167; 178; 180-193; 197; 198;
199; 200; 203; 204; 205; 207; 208;
209; 211; 212; 236; 242; 244; 252;
258; 259; 260; 261; 262; 264 alle tw.

Gebietsabgrenzung

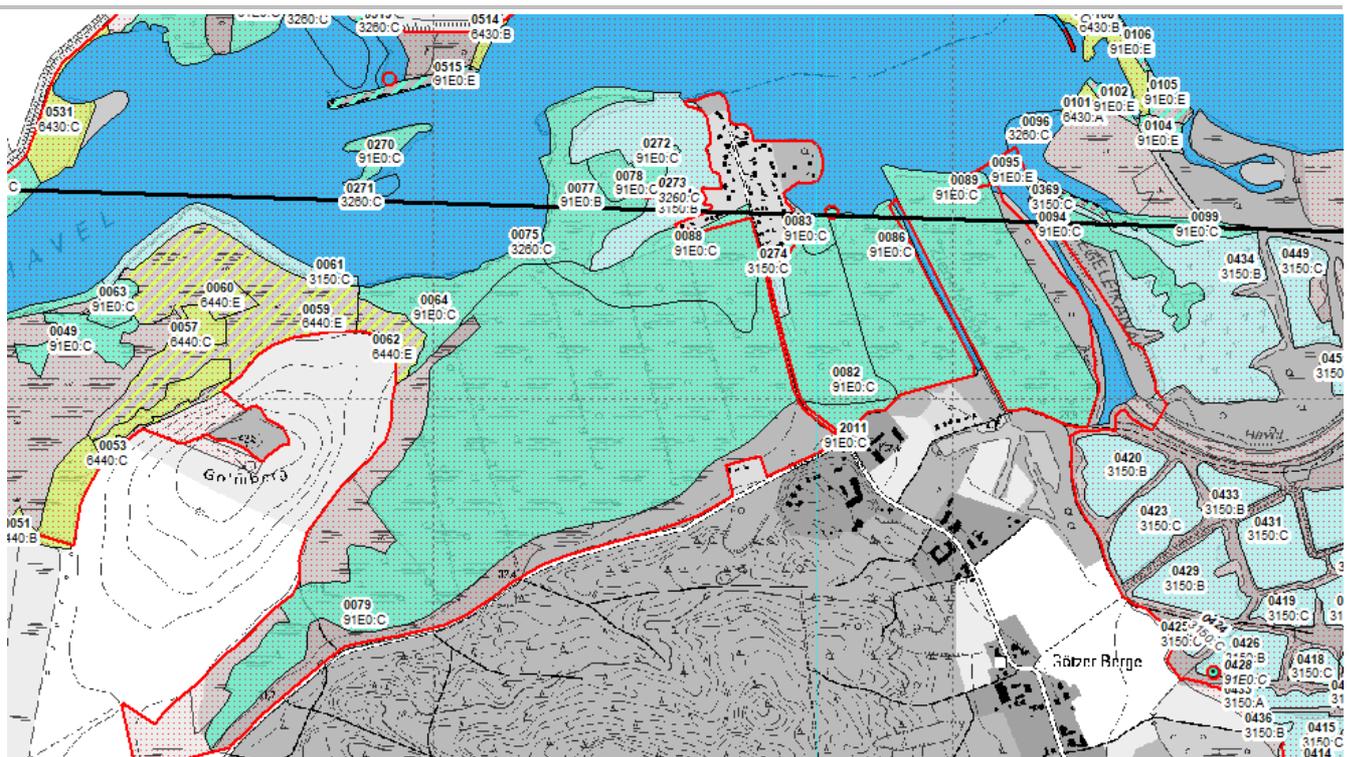
Bezeichnung: Erlenbruchwälder westlich des Ziegeleikanals, nördlich Götzer Berge

P-Ident: NF16032-3540SW_MFP_109 (NF16032-3542NW0077; -0078; -0272; NF16032-3542SW0064; -0079; -0082; -0083; -0086; -0088; -2011)

sowie NF16032-3542SW0089

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 68 ha

Karten-
aus-
schnitt:



Datum:

Laufende Nr.:

Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*); Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvogelarten des Anhangs I der VSch-RL, Fledermausarten

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese größere zusammenhängende Waldfläche, hauptsächlich Großseggen-Erlenwald, stand 2017 zu großen Teilen unter Wasser stehender Großseggen-Erlenwald. Lichte Bereiche waren mit dichten Zaunwinden-Schleiern bedeckt. Der Baumbestand setzt sich hauptsächlich aus Erlen und Eschen zusammen. Das Arteninventar konnte meist mit A oder B bewertet werden; die Habitatstruktur und die Beeinträchtigungen wurden mit mittel-schlecht (C) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Waldflächen als Wald als geschütztes Biotop, Wald in einem Schutzgebiet und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der Weichholzauenwälder sind:

- regelmäßige Überflutung bzw. naturnahe hydrologische Standortverhältnisse
- lebensraumschonende Waldbewirtschaftung mit Belassen eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz oder stellenweise Nutzungsverzicht.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23

Keine Äußerung: 69; 95; 96; 103; 120; 129; 133; 150-169

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Brenndolden-Auenwiesen (LRT 6440)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 2/ 12; 14; 15; 121 alle tw.

Gebietsabgrenzung

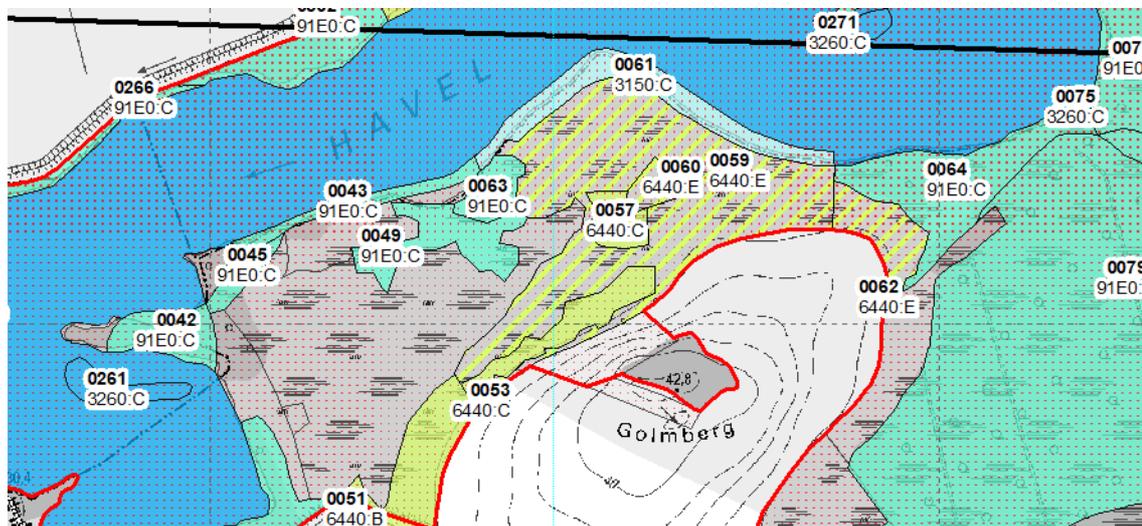
Bezeichnung: westlicher und nördlicher Fuß des Golmberges

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_113 (-0051; -0053)

sowie NF16032-3542SW0057

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7 ha; 1,0 ha; 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Brenndolden-Auenwiesen mit einem guten Erhaltungsgrad bzw. Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440 Brenndolden-Auenwiesen (*Cnidion dubii*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Datum:

Laufende Nr.:

Die Fläche NF16032-3542SW0051 stellt sich als wechselfeuchtes Auengrünland mit einem Bestand von Sumpfbrenndolden (*Cnidium dubium*) dar. Das Arteninventar wird mit schlecht (C) eingestuft. Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigungen werden mit mittel (B) bewertet.

Die Fläche NF16032-3542SW0053 zeigte sich 2017 auffällig niedrigwüchsig. Mosaikartige, sich durchdringende Vegetationsausbildungen mit Flutrasenelementen wie Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*), Gänsefingerkraut (*Potentilla anserina*), Ackermintze (*Mentha arvensis*), kleinflächig auch Wassernabel (*Hydrocotyle vulgaris*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) sowie verschiedene weitere Arten. Die Wiesenplatterbse (*Lathyrus pratensis*) kam nur in etwas höher gelegenen Bereichen vor. Regelmäßig trat Sumpfhornklee (*Lotus pedunculatus*) auf. Nach Norden nehmen Seggen (*Carex acuta*) zu und Honig- sowie Ruchgras ab. Dort trat vermehrt Weißes Straußgras (*Agrostis stolonifera*) auf. Insgesamt nimmt die Artenvielfalt im Verlauf nach Norden hin ab, aber Sumpflatterbse (*Lathyrus palustris*) und z.T. auch Blutwurz (*Potentilla erecta*) zu. Beide Arten sind v.a. im Westen vertreten. Insgesamt ist die Fläche heterogen ausgebildet. (Habitatstruktur und Arteninventar: C, Beeinträchtigung A).

Die Fläche NF16032-3542SW0057 ist als Schlankseggenried anzusprechen. (Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung schlecht - C).

Bei der Bewirtschaftung sollten die Flächen NF16032-3542SW0059 und -0060 weiterhin mit einbezogen werden.

Aktuell werden die Flächen durch den Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 202 als Wiesen landwirtschaftlich bewirtschaftet.

Die grundlegenden Voraussetzungen für den Erhalt der LRT 6440-Flächen sind die Erhaltung der natürlichen Überschwemmungsdynamik mit regelmäßiger Überstauung von ein bis zu vier Monaten im Frühjahr und Frühsommer und Abtrocknen der Flächen im Sommer sowie eine extensive Bewirtschaftung.

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind Mahd (O114, 1-2x/Jahr) mit Beräumung des Mähgutes ohne Mulchen (O118) sowie keine Düngung (O41). Eine Ausnahme kann alle 8-12 Jahre für eine Erhaltungsdüngung (Kalium, Phosphor, Magnesium) erfolgen. Alternativ kann eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr durchgeführt werden (O33). Die Beweidungstermine sollten sich an den für die Mahd angegebenen orientieren.

Die Mahdtermine sollten etwas flexibel gehalten werden. Der erste Termin kann bereits Mitte...Ende Mai mit einer 10-wöchigen Pause bis zum zweiten Termin erfolgen. Vor dem ersten Termin sind die Flächen auf eventuelle Gelege von Wiesenbrütern zu prüfen. Die Mahd sollte zum Schutz der Küken von innen nach außen bzw. von einer Seite zur anderen erfolgen. Es ist wünschenswert, die Pflegetermine je nach Aufwuchs und Samenreife flexibel zu halten.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die charakteristischen Arten des LRT 6440, wie beispielsweise die Sumpflatterbse (*Lathyrus palustris*), zumindest stellenweise zur Samenreife kommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O41	Keine Düngung	Ja
O114	Mahd (bis 2 x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes / kein Mulchen	Ja
Alternativ:		
O33	Beweidung mit maximal 1,4 RGVE/ha/a	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 95; 103; 117; 202

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 202

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Agrarprämie; KULAP

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Potsdam-Mittelmark

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Roskow

Roskow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121741/ 4/ 8/2; 9; 11 (alle tw.)

121762/ 7/ 6; 7; 9; 37/1 (alle tw.)

121771/ 3/ 34; 35; 47; 51; 65 (alle tw.)

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel Nordufer, Höhe Roskow

P-Ident: NF16032-3542SW_MFP_114 (NF16032-3542SW0266; -0532)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 2,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvogelarten Anhang I VSch-RL*; *Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die schmale Fläche NF16032-3542SW0266 stellt sich als Galeriewald am Nordufer der Havel, zwischen Roskow und Weseram, dar. Neben Weidengebüschen sind Bereiche mit Rohrkolben und Schilfröhricht mit vorgelagerter Hochstaudenflur vorhanden.

Die Fläche NF16032-3542SW0532 befindet sich auf einer halbinselartigen Fläche und ist aus Weiden und Erlen aufgebaut mit Schilfröhrichtbereichen.

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als Wald in geschützten Biotopen dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 96; 119; 120; 174; 175; 176

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F102; F44; F99: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwäldern (91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121712/ 1/ 158; 160; 177; 178; 179; 180;
200; 201; 204; 212; 224; 253; 269 alle tw.

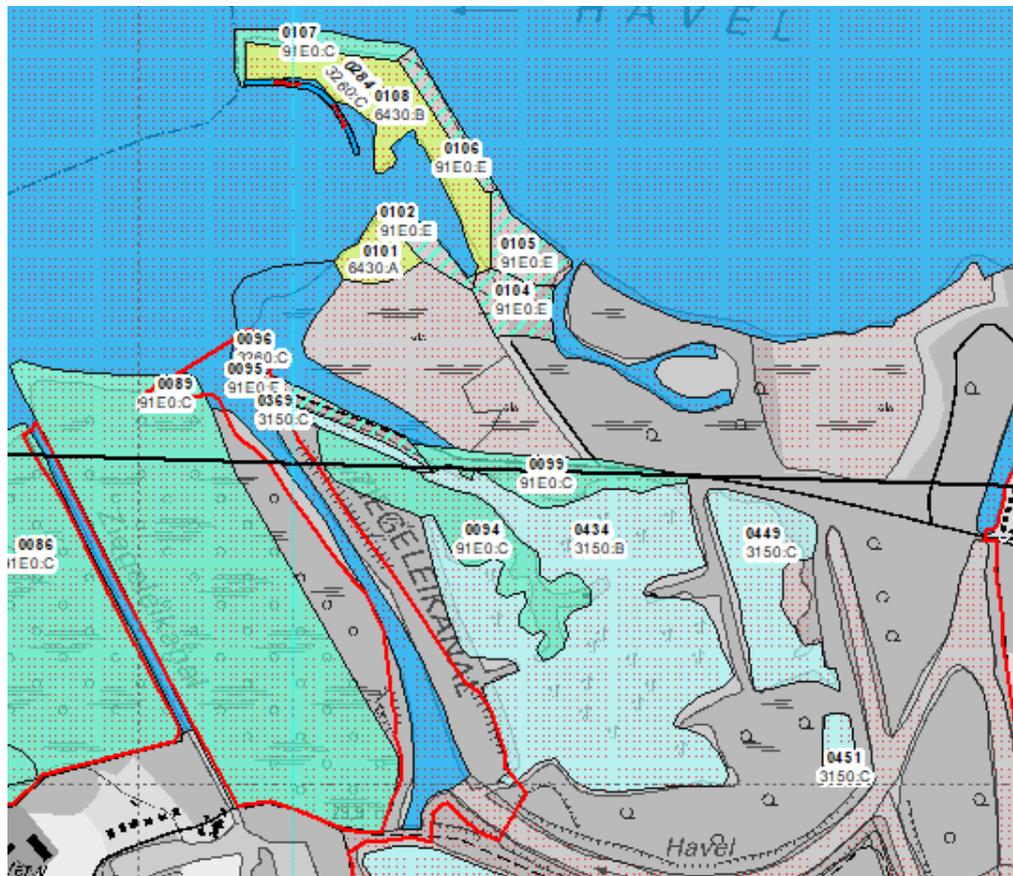
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Erlenbruch östlich des Ziegeleikanals, nördlich der Deetzer Erdlöcher

P-Ident: NF16032-3542SW0094; -0099; NF16032-3542NW0107

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,7 ha; 0,9 ha; 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Vogelarten nach Anhang I VSch-RL

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3542SW0094: nasser Verlandungs-Erlenwald mit viel Sumpffarn, einigen Weidengebüschen, Schilfröhricht und uferbegleitendem Gehölzstreifen. Der Bestand war licht und 2017 größtenteils überflutet.

Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung: mittel bis schlecht (C).

NF16032-3542SW0099: Silberweidenauenwaldrest mit nitrophiler Staudenflur im Unterwuchs. Der Bestand war 2017 sehr licht. Einige Bäume waren absterbend. Die Krautschicht ist z.T. nitrophil mit Arten der Röhrichte. Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung mittel bis schlecht (C). Die Waldfläche ist als naturnah einzustufen. Horstbäume sind nicht vorhanden, Höhlenbäume und dickstämmige Altbäume/Baumgruppen in geringem Maß. Der Totholzanteil liegt bei $\leq 5 \text{ m}^3/\text{ha}$.

NF16032-3542NW0107: gewässerbegleitender Gehölzstreifen von Baumweiden dominiert. 2017: größere Bereiche mit Steinschüttung u. ruderaler KS. Insgesamt rel. stark überprägt. Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung mittel bis schlecht (C)

Südlich der Fläche grenzen Entwicklungsflächen des LRT 91E0* an (NF16032-3542NW0102, -0104, -0105, -0106).

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung mittel bis schlecht (C).

In der Waldfunktionskartierung wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als Wald in geschützten Biotopen dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Geplante Vermeidungs- und kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Im Bereich der Teilflächen 10 und 11 ist eine Fahrrinnenanpassung in der Bundeswasserstraße vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Im Bereich der Fläche NF16032-3542NW0107 (gegenüber der kleinen Insel -Die Seiten-) wird die Steinschüttung ertüchtigt und die Böschung gesichert. Die LRT-Fläche befindet sich im Abschnitt S8 und wird beeinträchtigt – es gehen 30 m^2 dauerhaft verloren. Als technische und unmittelbar an die Baudurchführung gekoppelte Vermeidungsmaßnahme (VT) wird die Verfüllung der Steinschüttung oberhalb des Wasserspiegels mit Alginat bzw. Oberboden (VT1) im östlichen Bereich der Fläche geplant. Diese Maßnahme entspricht etwa der FFH-Maßnahme W159 (Ufersicherung modifizieren, Ersatz durch technisch-biologische Bauweise).

Als kohärenzsichernde Maßnahme erfolgt eine Unterpflanzung erhaltener Gehölze (Schaffung von Übergängen durch Höhenstaffelung) (kohärenzsichernde Maßnahme A1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 103; 105; 126; 127; 128; 137

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F102; F99; F44: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von natürlichen nährstoffreichen Kleingewässern (LRT 3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121174/ 1/ 103; 104; 106/23; 110; 117;
120; 123 alle tw.

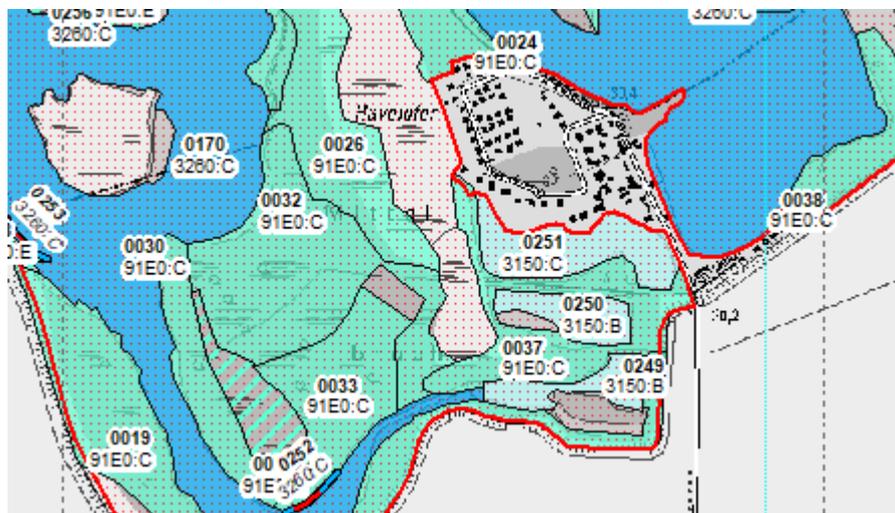
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleingewässer im Mittelbruch

P-Ident: NF16032-3542SW0249; -0250; -0251

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,8 ha; 0,8 ha; 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Fläche bzw. Entwicklung eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3542SW0249: eutropher See, mit der Havel verbunden, dichte bis lockere Hornblatt-Bestände, einige Seerosen

Habitatstruktur und Beeinträchtigung mittel (B), Arteninventar mittel bis schlecht (C)

NF16032-3542SW0250: See mit Hornblattfluren, keine Röhrichte, da direkter Übergang zu Uferwäldern.

Habitatstruktur und Beeinträchtigung mittel (B), Arteninventar mittel bis schlecht (C)

NF16032-3542SW0251: stark getrübt See, Blaualgen, kaum Makrophyten (Hornblatt), 2017: immer noch stark getrübt, kein Hornblatt gefunden. Habitatstruktur, Arteninventar und Beeinträchtigung mittel bis schlecht (C).

Die Gewässer werden zum Angeln genutzt.

Um einen günstigen EHG (A oder B) zu erreichen bzw. zu erhalten, sollte die derzeitige Nutzung nicht intensiviert werden. Um zukünftig Rückschlüsse für weitere Maßnahmen ziehen zu können, sollten der Besatz mit Fischen und die Entnahme von Fischen künftig dokumentiert werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 103; 133; 135

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades (LRT 3260)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Groß Kreuz

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121724/ 1/ 26; 87 alle tw.

121741/ 3/ 66 tw.

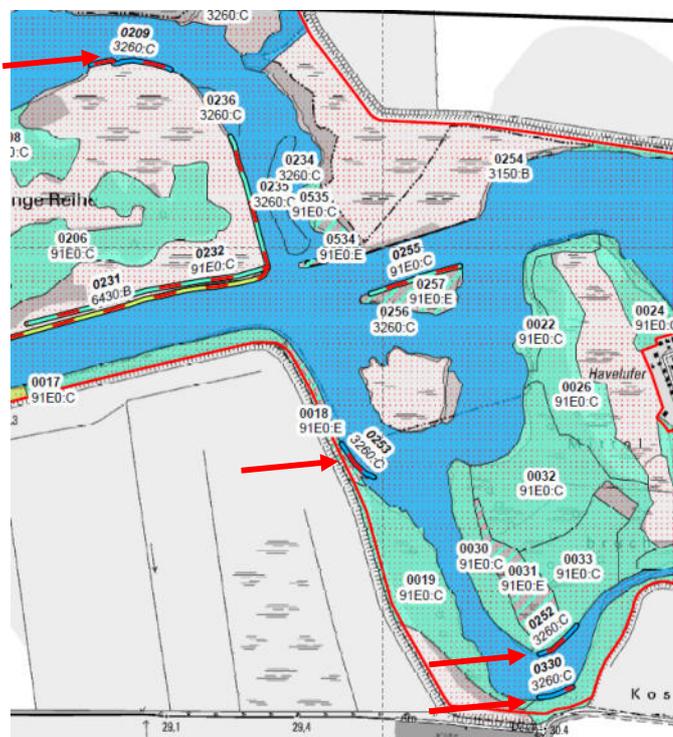
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: -

P-Ident: NF16032-3542SW-0209, -0252; -0253; -0330

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 2,6 km

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*); Fischotter (*Lutra lutra*); Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3542SW0209: Die Fläche weist *Thypha-Röhricht* (Schmalblättriger Rohrkolben) auf, der teilweise von Schilf hinterlagert ist. Die Gelbe Teichrose bildet Bestände aus.

NF16032-3542SW0252: Die Fläche stellt sich als Seerosenflur dar, die allerdings mehrfach unterbrochen ist.

NF16032-3542SW0253: Die Fläche weist einen ausgeprägten Teichrosenbestand auf.

NF16032-3542SW0330: Die Fläche wird von Schilfröhricht mit Schmalblättrigem Rohrkolben und Seerosenbeständen dominiert.

Die Unterwasserpflanzenbesiedlung hat teilweise deutlich zugenommen; in beruhigten Bereichen tendenziell etwas mehr.

Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der LRT-Flächen ist der Erhalt einer naturnahen Überflutungsdynamik. Diese hängt wesentlich von der Stauhaltung der Havel ab.

Die Flächen sind teilweise auch von der Nutzung der Havel als Bundeswasserstraße betroffen. Eine weitere Intensivierung der Nutzung stellt eine weitere Gefährdung des Lebensraumtyps dar.

Die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung kann durch Einträge von Nährstoffen für eine zusätzliche Gefährdung sorgen. Die Nährstoffe im Gewässer fördern die konkurrenzstarken Arten und verdrängen andere charakteristische Arten. Für die landwirtschaftliche Nutzung wird angeregt, Pufferstreifen entlang der Seite anzulegen, die an die Gewässer angrenzen. Diese können über das Greening angerechnet werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf der Havel führt zunehmend zu Problemen. Dazu gehört u.a. die Schädigung gesetzlich geschützter Biotope (z.B. Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren und Schwimmblattzonen der Verlandungszonen und Gewässerufer) durch das Anlegen oder Befahren mit Booten. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird aus Unkenntnis oder Desinteresse nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Nutzer und ggf. Markierung besonders sensibler Uferbereiche entgegengewirkt werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in der Havel und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Von einer Röhrichtmahd ist unbedingt abzusehen (W32). Der Schilfbestand ist seit einigen Jahren kontinuierlich im Rückgang, was teilweise durch einen Krankheitserreger bedingt ist. Die vorhandenen Bestände sind zu schützen und zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme der Fischneozoen	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W32: jeweiliger Eigentümer

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Stillgewässers und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades (LRT 3150)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Brandenburg an der Havel

Gemeinde:

Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121741/ 4/ 8/2 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Stillwasserbereiche östlich der Oehrenwiesen am Nordufer, Nähe Weseram

P-Ident: NF16032-3542SW0254

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 125 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Stillgewässers und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer ist von der Havel durch Faschinen abgegrenzt. Die Sohle ist sandig. Durch überhängende Erlen ist die Fläche stark beschattet. Das Gewässer ist flach und es waren nur wenige Makrophyten, zumeist Raus Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*), festzustellen.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fisch-Neozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und ihren Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene

Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 96

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades eines LRT 3150 und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121724/ 3/ 138-144; 145/; 146, 150
alle tw.

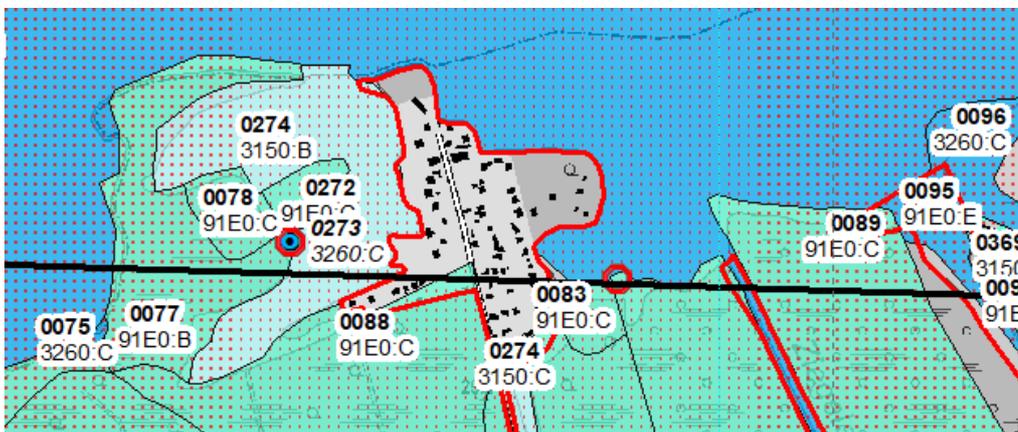
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havelgewässer westlich der Ufersiedlung Götzer Berge

P-Ident: NF16032-3542SW0274

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (V Sch-RL)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Jahr 2017 war das Gewässer sehr reich an Makrophyten, mit einem hohen Anteil von Hornkraut. Im Westen und Süden ist das Gewässer von Erlenwald und Aufwuchs von Grauweiden umgeben. An der östlichen Seite befindet sich

eine Siedlung. Die Habitatstruktur und die Beeinträchtigungen wurden als gut/mittel (B) und das Arteninventar als schlecht (C) eingestuft.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 keine Röhrichtmahd bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke mit Bootsanlegestellen, da stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind gemäß § 30 BNatSchG i.V.m § 18 BbgNatSchAG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 96; 103; 152; 153; 165

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 69

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

Verfahrensart:

zu beteiligen:

ja

nein

x

x

Finanzierung:

W32: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 10

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Weichholz-Auenwäldern (LRT 91E0*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
kreisfrei

Gemeinde:

Roskow, Groß Kreuz
Brandenburg an der Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121724/ 3/ 159/15; 159/22; 262 alle tw.;
121741/ 3/ 66 tw.;
121741/ 4/ 8/2 tw.;
121771/ 5/ 89; 90; 93 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Großseggen und Grauweidengebüsche östlich der Insel lange Reihe, am nördlichen Havelufer

P-Ident: NF16032-3542SW0535, NF16032-3542NW0538

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Weichholz-Auenwäldern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0* Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber* (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I* (VSch-RL), *Fledermausarten Anhang IV* FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

NF16032-3542NW0538: Die Fläche ist ein strukturreicher Großseggen-Schwarzerlenwald am südlichen Rand einer Halbinsel am Havelufer. Es kommen keine Nebenbaumarten vor. Die Wuchshöhen im unmittelbaren Uferbereich sind sehr verschieden von 5-10 m. Es sind Zerfallsphasen vorhanden; der Totholzanteil beträgt < 10 %. Die Krautschicht wird nahezu ausschließlich durch Seggen gebildet. Die Fläche ist deutlich naturnah. Vertikale Wurzelteller sind in geringem Maße vorhanden; Horst- und Höhlenbäume sind kaum vorhanden. Der Totholzanteil liegt $\leq 5 \text{ m}^3/\text{ha}$. Habitatstruktur und Beeinträchtigung werden mit mittel bis schlecht (C) und das Arteninventar als gut (B) eingestuft.

NF16032-3542SW0535: Am Rand einer Landzunge am nördlichen Havelufer befindet sich dieses flächige Grauweidengebüsch als homogener geschlossener Bestand. Begleitbaumarten sind kaum vorhanden. In der Naturverjüngung kommen Erlen vor. Im Süden grenzt eine Entwicklungsfläche des LRT an. Ein Schilfröhricht (012111) kommt als Begleitbiotop vor.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Waldflächen als Wald als geschütztes Biotop, Wald in einem Schutzgebiet und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der Weichholzauenwälder sind:

- regelmäßige Überflutung bzw. naturnahe hydrologische Standortverhältnisse
- lebensraumschonende Waldbewirtschaftung mit Belassen eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz oder stellenweise Nutzungsverzicht.

Durch die Maßnahme F121 (keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen) werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades ist dafür eine Beantragung von Fördermitteln gemäß der MLUL-Forst-RL-NSW und BEW möglich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 87; 153; 170

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

jeweilige Anlieger

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe (LRT 3260) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
Havelland

Gemeinde:

Groß Kreuz
Ketzin / Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123855/ 1/ 41 tw., 123855/ 11/ 116
123445/ 2/ 489 tw.

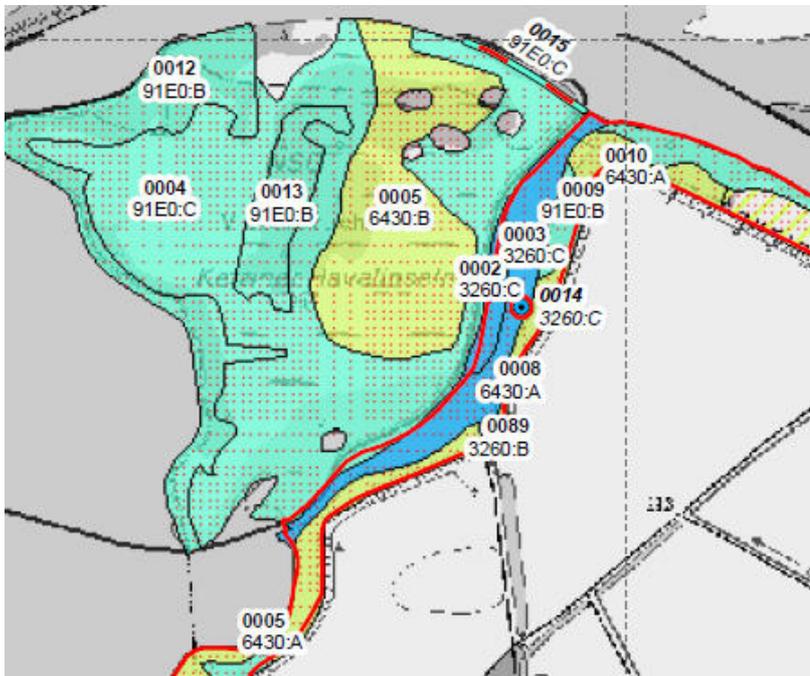
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Ketziner Havelinsel

P-Ident: NF16032-3542NO_MFP_111 (NF16032-3542NO0002; -0003; -0014, -0089)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 2,5 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 2,9 ha); 1 Stk.

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*); Fischotter (*Lutra lutra*); Rapfen (*Aspius aspius*); Steinbeißer (*Cobitis taenia*); Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3542NO0002 befindet sich in einem durchströmten Altarm zwischen dem Festland und einer Havelinsel mit einem Teichrosenbestand.

Die Fläche -0003 weist ebenso einen Teichrosenbestand auf.

Auf der Fläche -0089 sind nahezu flächendeckend submerse Makrophyten vorhanden.

Der Punkt-LRT -0014 bezeichnet ein flächenmäßig kleines Vorkommen von Teichrosen.

Die Unterwasserpflanzenbesiedlung hat teilweise deutlich zugenommen; in beruhigten Bereichen tendenziell etwas mehr. Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der LRT-Flächen ist der Erhalt einer naturnahen Überflutungsdynamik. Diese hängt wesentlich von der Stauhaltung der Havel ab.

Die Flächen sind teilweise auch von der Nutzung der Havel als Bundeswasserstraße betroffen. Eine weitere Intensivierung der Nutzung stellt eine weitere Gefährdung des Lebensraumtyps dar.

Die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung kann durch Einträge von Nährstoffen für eine zusätzliche Gefährdung sorgen. Die Nährstoffe im Gewässer fördern die konkurrenzstarken Arten und verdrängen andere charakteristische Arten. Für die landwirtschaftliche Nutzung wird angeregt, Pufferstreifen entlang der Seite anzulegen, die an die Gewässer angrenzen bzw. gewässerbegleitende Feuchtwiesen. Diese können über das Greening angerechnet werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf der Havel führt zunehmend zu Problemen der Schädigung gesetzlich geschützter Biotope (z.B. Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren und Schwimmblattzonen der Verlandungszonen und Gewässerufer) durch das Anlegen oder Befahren von Booten. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird aus Unkenntnis oder Desinteresse nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Nutzer und ggf. Markierung besonders sensibler Uferbereiche entgegengewirkt werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in der Havel und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Von einer Röhrichtmahd ist unbedingt abzusehen (W32). Der Schilfbestand ist seit einigen Jahren kontinuierlich im Rückgang, was teilweise durch einen Krankheitserreger bedingt ist. Die vorhandenen Bestände sind zu schützen und zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 103

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W32: jeweiliger Eigentümer

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 69

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwäldern und Erreichen bzw. Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:	Gemeinde:	Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Potsdam-Mittelmark	Groß Kreutz	123855/ 1/ 41 tw.
Havelland	Ketzin / Havel	123445/ 1/ 542-552; 557-561; 563-572; 907; 908; 941 alle tw. 123445/ 2/ 256-2601/1; 261-266; 271/2; 282/2; 283/2; 286/2; 289/2; 290/2; 292/2; 293/2; 435-442; 447-450; 489 alle tw. 123445/ 1/ 536 tw. 123445/ 15/ 5/3; 33/1 alle tw.

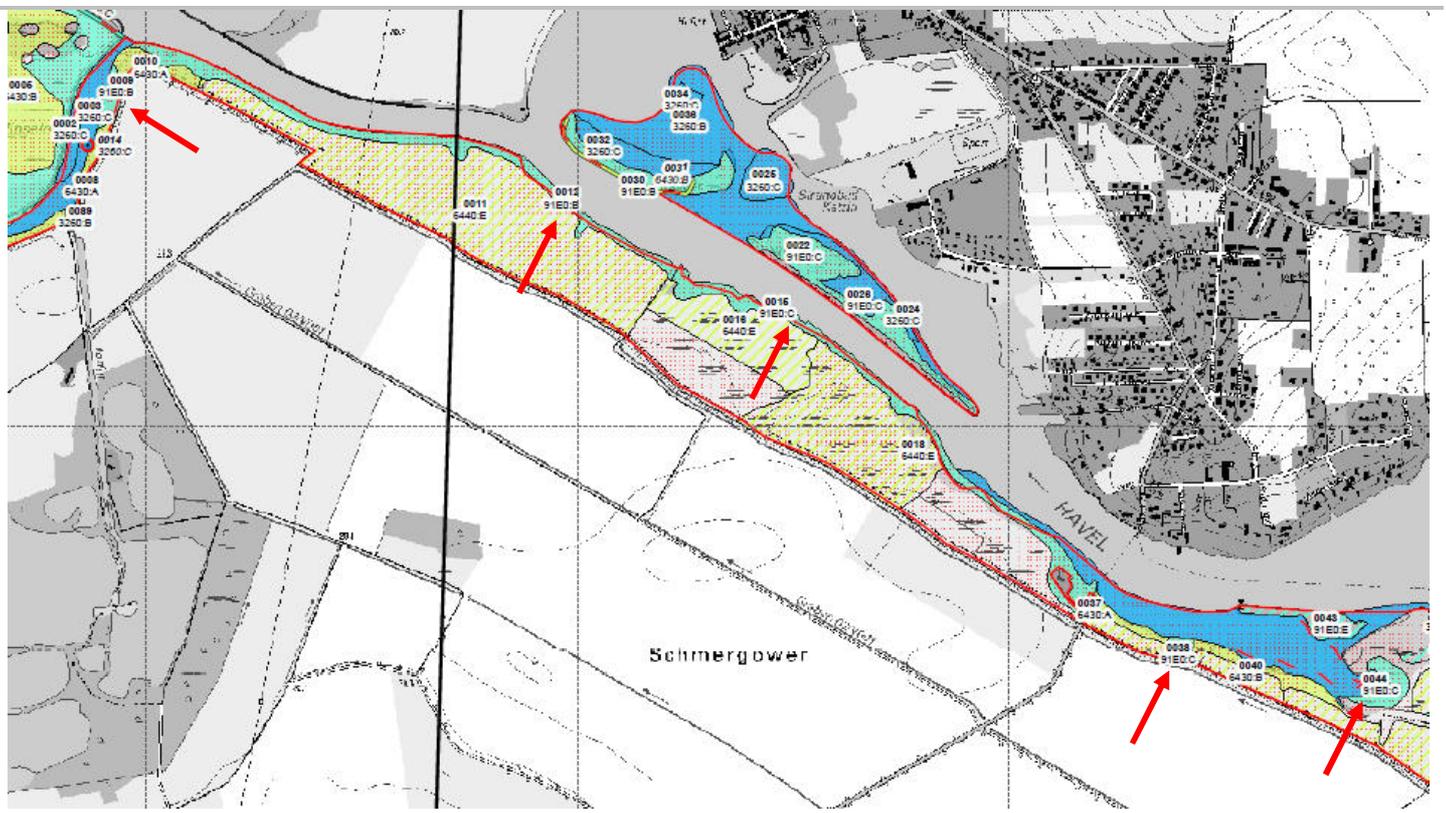
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Ketzin (Schmergow)

P-Ident: NF16032-3543NW_MFP_112 (NF16032-3542NO0012; NF16032-3543NW0015)
sowie NF16032-3542NO0009; NF16032-3543NW0038; -0044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 6,5 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 8,2 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwäldern und Erreichen bzw. Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I V Sch-RL; Fledermäuse Anhang IV FFH-RL

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Auwaldbereiche reihen sich galerieartig am Südufer der Havel, Höhe Ketzin auf.

MFP_112:

-0009: Die Fläche ist ein Weichholzauwaldrest entlang der Havel. An einer kleinen Gewässersenke stocken Aschweiden, Lorbeerweiden und Silberweiden mit. Direkt an der Havel befindet sich eine Baumreihe mit alten Weiden und Erlen. Der Weg wird von einer jüngeren Erlenreihe begleitet. Insgesamt ist die Fläche gut strukturiert mit größeren und kleineren Offenbereichen. Es treten Bestandshöhen bis 30 m auf. Es ist liegendes und stehendes Totholz vorhanden. Ebenso kommen Strukturen wie bspw. Stammbruch vor sowie Höhlenbäume. Flatterulmen sind als Jungwuchs bis ca. 10 m Höhe vorhanden und deuten auf eine Tendenz zur Entwicklung eines Hartholzauwaldes hin. Die Strauchschicht wird vor allem von Holunder gebildet. Offenbereiche sind kaum vorhanden. In der Strauchschicht sind Kleines Springkraut, Brennnessel und Gundermann dominant. Der EHG ist „B“.

-0012: Das Ufer ist geschottert. Auch auf dieser Fläche sind hauptsächlich Weiden vorkommend. Entlang der Wasserlinie herrschen Erlen, Eschenahorn und Eschen vor. Im Osten verschmälert sich die Fläche zu einem linearen Bestand. Der Anteil an Altholz ist hoch. Besonders im östlichen Bereich wurde feuchte Hochstaudenflur als Begleitbiotop kartiert. In der Strauchschicht stocken vor allem Holunder. Der EHG ist „B“.

-0015: Flatterulmen und Silberweiden stehen als hohe Bäume reihig oder in Gruppen. Entlang der Wasserlinie stockt teilweise ein. Zum Teil gibt es uferbegleitende Hochstaudenflure mit Phragmites-Dominanz, versetzt mit Hopfen, Zaunwinde, Wasserdost und Sumpf-Gänsedistel. An trockeneren Standorten war starke Verbuschung mit Eschenahorn, Holunder und Schneeball festzustellen. im Jahr 2017 waren die Eschen teilweise geschädigt. Der EHG ist „C“.

-0038: Der Weichholzauwaldrest wird aus Weiden und Erlen gebildet und ist mit Holunder in der Strauchschicht untersetzt. In der Nähe der Steinschüttung stocken Flatterulmen. In offenen Bereichen befinden sich Bereiche mit Hochstaudenfluren. Die Krautschicht wird von Nitrophyten, z.B. Brennesseln geprägt. Der EHG ist „C“.

-0044: Einige ältere Silberweiden und Lorbeerweiden sind von sich ausbreitenden Grauweiden-Gebüschern umgeben und durchdrungen. Die Baumschicht ragt bis 20 m und die Strauchschicht bis 10 m hoch auf. Der EHG ist „C“.

In der Waldfunktionskartierung sind die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als geschützte Biotope eingetragen.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen werden als Mähwiesen- bzw. als Mähweiden (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 189; 290; 291) genutzt. Die Nutzung sollte extensiv und möglichst ohne zusätzliche Düngung erfolgen, um den Nährstoffeintrag in die angrenzenden LRT zu minimieren.

Gepante kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Im Bereich der Teilflächen 10 und 11 ist eine Fahrrinnenanpassung in der Bundeswasserstraße vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Im Bereich der Fläche NF16032-3542NO0012 (Abschnitt S3) wird die Steinschüttung ertüchtigt und die Böschung gesichert. In den Kartierungen im Vorfeld der Planfeststellung wurde in diesem Bereich kein LRT 91E0* erfasst.

Die LRT-Fläche wird teilweise beeinträchtigt. Neben Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen werden folgende kohärenzsichernde Maßnahmen in diesem Abschnitt durchgeführt:

- Unterpflanzung erhaltener Gehölze (Schaffung von Übergängen durch Höhenstaffelung) – A 1
- Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen – A 2
- Einbringung von Weidenstecklingen in die Deckwerke (Oberwasserböschung) – A 3
- Sukzessive Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren und punktuelle Einbringung von Flussampfer – A 5

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mit einem günstigen Erhaltungsgrad („A“ oder „B“) kann eine Förderung gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23; 93; 96; 117; 120; 189; 275; 276; 277; 278; 279; 280; 281; 282; 283; 284; 285; 286; 287; 288; 289; 290; 291; 292; 293; 294; 295; 296; 297; 298; 299; 300; 301; 302; 303; 304; 305; 306; 307; 308; 379

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F102; F44; F99: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines Auenwaldes (LRT 91E0* und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark
Havelland

Gemeinde:

Groß Kreuz
Ketzin / Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123855/ 11/ 102; 103; 106; 108 alle tw
128405/ 7/ 16 tw.

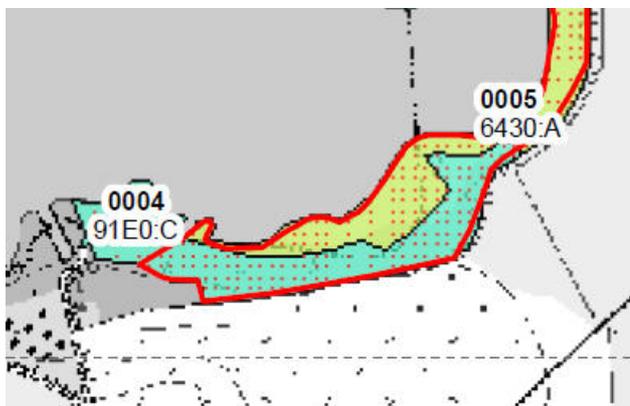
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Ketzin (Schmergow)

P-Ident: NF16032-3542NO0004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 1,5 ha im Gebiet (insgesamt ca. 2,0 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Auenwaldes und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei der Fläche handelt es sich um einen Fahlweiden-Schwarzerlen-Auenwald mit Dominanz der Erle im Einflussbereich des Altarms am Mittelbruch. Im Bestand ist die Flatterulme beigemischt, jedoch ist die Population stark zurückgegangen; mehrere ältere und einige jüngere Ulmen sind abgestorben. Im Nordosten stehen mehrere mächtige Exemplare der Silberweide, wobei jedoch die Erle in der Baumschicht dominiert. Einige Bäume sind stark geschädigt. Stieleichen und

andere Hartholzauwaldarten deuten den Übergang zur Hartholzaue an. In der Strauchschicht sind v.a. Flatterulmen zu finden. In der Krautschicht stehen teilweise viel Kleinblütiges Springkraut, Brennessel und Hopfen.

Der EHG wurde mit mittel bis schlecht (C) bewertet.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wird die Fläche als Wald in Überschwemmungsgebieten und als geschütztes Biotop dargestellt.

Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens und der Habitatstrukturen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG „B“ oder „A“) kann dafür eine Förderung gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 71; 94; 103; 120

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F102; F44; F99: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Groß Kreuz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123855/ 1/ 41; 167 alle tw.

123855/ 11/ 103; 104; 108; 117 alle tw

Havelland

Ketzin / Havel

128405/ 7/ 16 tw.

123445/ 2/ 292/2; 293/2; 489 alle tw.

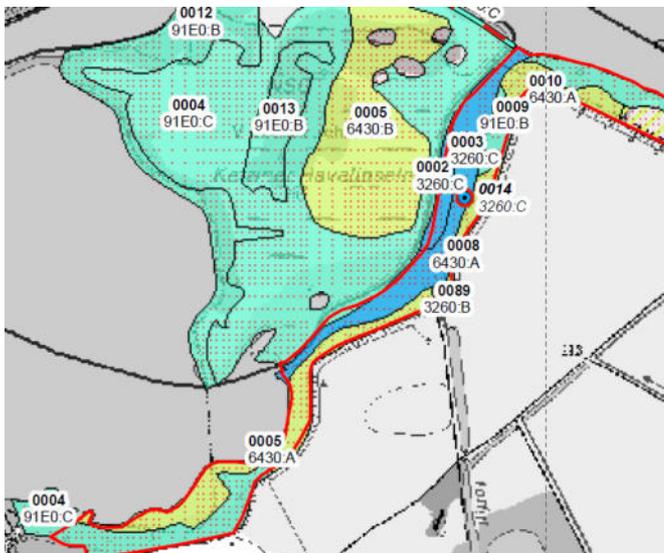
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Ketzin (Schmergow)

P-Ident: NF16032-3542NO0005; -0008; -0010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 3,2 ha im Gebiet (insgesamt ca. 3,1 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *6430 Feuchte Hochstaudenflure der planaren und montanen bis alpinen Stufe*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche NF16032-3542NO0005 ist eine das Havelufer begleitende, von Schilfröhricht dominiert, feuchte Hochstaudenflur, ca. 15-20 m breit. Grauweiden und Erlen-Gebüsch stocken im Westen. Die Fläche weist eine zunehmende Verbuschung, vor allem mit Grauweide und in geringerem Umfang mit Erle, Silberweide und Eschenahorn auf. Der EHG wird noch mit hervorragend (A) bewertet.

Die Fläche -0008 ist teilweise nur 5 m breit, weist aber in etwa das gleiche Arteninventar wie die Fläche -0005 auf. Die Fläche ist ebenfalls verbuscht, konnte aber noch mit einem hervorragenden EHG (A) bewertet werden.

Auf der Fläche -0010 mit feuchter Hochstaudenflur, die durch Schilfröhricht geprägt ist, stehen entlang dem Deich Erlen und teilweise ältere Lorbeerweiden. Das Artenspektrum ist ähnlich dem auf der Fläche -0005. Der EHG ist hervorragend (A).

Die Flächen bedürfen zur Erhaltung des günstigen EHG als Pflege lediglich einer Beseitigung der Gehölze (G23), um den Offenlandcharakter zu erhalten.

Eine Voraussetzung für den Erhalt ist jedoch eine hohe Wasserstandsdynamik, die für den dauerhaften Erhalt des Lebensraumtyps notwendig ist. Diese kann langfristig nur durch eine naturnahe Gewässerdynamik erreicht werden. Nutzungseinflüsse, insbesondere durch Bootsverkehr, dürfen keinen negativen Einfluss auf die Ausprägung des LRT ausüben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 94; 96; 120; 177

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe (LRT 3260) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123801/ 2/ 18/1; 61; 82-85; 91; 92; 93; 94
123802/ 2/ 1/3; 30; 47; 48
123804/ 1/ 8
123843/ 7/ 2/7; 135/12

Havelland

Ketzin

123445/ 1/ 536; 941
123445/ 15/ 5/3; 5/14; 69/1
123445/ 16/ 8/1 alle tw.

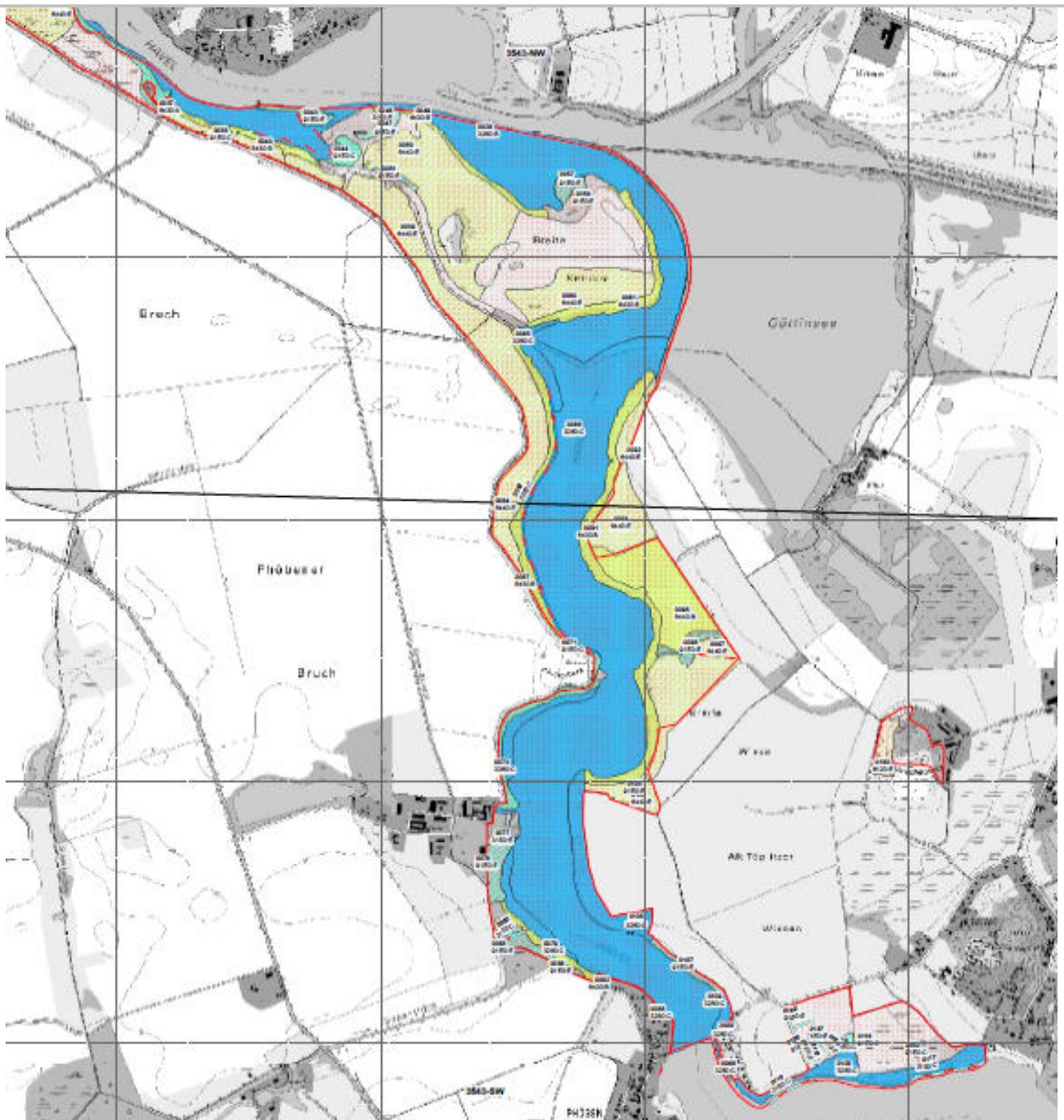
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel

P-Ident: NF16032-3543SW_MFP_113 (Flächen: NF16032-3543NW0028; -0065; NF16032-3543SW0068; -0073; -0079; -0088; -0105; -0108; -0109; -2000; Linie: NF16032-3543NW0069)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 118,7 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 120,8 ha); 1.178 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Flüssen der planaren bis montanen Stufe und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*); Fischotter (*Lutra lutra*); Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten:

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-

Datum:

Laufende Nr.:

Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen sowie kohärenzsichernde Maßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche -0028 (Insel Breite Hatow) bezeichnet einen relativ großen Abschnitt der Havel. Der Bewuchs mit Makrophyten ist vielfältig. Der EHG ist „B“.

Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

- Unterpflanzung erhaltener Gehölze (Schaffung von Übergängen durch Höhenstaffelung) – A 1

- Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen – A 1/2

Des Weiteren ist als Ersatzmaßnahme die Herstellung einer Verbindung zum Göttingsee geplant (E 12).

-0065: Diese langgezogene Fläche weist eine dichte Schwimmblattflur aus Teichrosen auf, die gelegentlich mit einzelnen Exemplaren des Durchwachsenen Laichkrautes versehen ist. EHG: C

Die Fläche befindet sich im Bereich der Planfeststellung. Es sind jedoch keine kohärenzsichernden Maßnahmen in diesem Bereich geplant.

-0068: Hier, angrenzend an der Kleingartenanlage/Wochenendhausiedlung Zur Phöbener Fähre im OT Töplitz, zeigt die Havel einen gewundenen Verlauf. Teilweise haben sich größere Bereiche mit mächtigen Röhrichten und Schwimmblattpflanzen, aber geringere Anteile von Unterwasserpflanzen entwickelt. Die Fläche wird stark vom Sportbootsverkehr frequentiert und es sind Anlegestellen vorhanden. EHG: C

-0073: Die Fläche stellt sich als längliche, dichte Schwimmblattflur aus Teichrosen dar. EHG: C

-0079: Die Fläche ist der -0073 sehr ähnlich, allerdings weniger geschlossen. EHG: C

-0088: Die Fläche wies 2018 einen kleineren Teichrosenbestand auf. EHG: C

-0105: Diese breite Fläche am Ostufer der Havel besteht hauptsächlich aus Schilf-Röhricht. Teilflächen von aufgelassenem Grünland wurden eingenommen (*Alopecurus pratensis*, *Bromus inermis* und *Phragmites*). Im Süden hat sich der LRT auch innerdeichs in einer Grünlandbrache flächig entwickelt. Im Südosten befindet sich ein kleines Lorbeer- und Bruchweidengebüsch. Im Gehölzaufwuchs zeigt sich vermehrt Eschenahorn – Anzeiger für mangelnde Überflutungsdynamik. EHG: C

-0108: Die Fläche befindet sich am Nordufer der Havel, angrenzend an die Töplitzer Wiesen. Die Fläche wird von Wasser-Schilfröhricht dominiert, an die sich landseitig Staudenröhricht anschließt, das mit viel Sumpffarn durchsetzt ist. EHG: C

-0109: Diese Fläche ist ein kleiner Teichrosenbestand. EHG: C

-2000: Die Fläche befindet sich nördlich der Kleingartenanlage/Wochenendhausiedlung Zur Phöbener Fähre. Zum Deich hin geht die Vegetation in feuchte Hochstaudenflur über und breitet sich östlich der Kleingartenanlage/Wochenendhausiedlung auf flächig aus. Im Norden, in Deichnähe, wachsen verstärkt Gehölze (Esche und Erle) auf. EHG: C

Der Linien-LRT-0069: Der Bestand setzte sich zum Zeitpunkt der Ersterfassung aus einer dichten Schwimmblattflur aus Teichrosen mit einzelnen Exemplaren des Durchwachsenen Laichkrautes zusammen. 2017 war der Bestand nur noch sehr lückig und zerstreut vorhanden. EHG: C

Die Fläche befindet sich im Bereich der Planfeststellung. Es sind jedoch keine kohärenzsichernden Maßnahmen in diesem Bereich geplant.

Die Unterwasserpflanzenbesiedlung hat teilweise deutlich zugenommen; in beruhigten Bereichen tendenziell etwas mehr. Grundlegende Voraussetzung für den Erhalt der LRT-Flächen ist der Erhalt einer naturnahen Überflutungsdynamik. Diese hängt wesentlich von der Stauhaltung der Havel ab.

Die Flächen sind unmittelbar auch von der Nutzung der Havel als Bundeswasserstraße betroffen. Eine weitere Intensivierung der Nutzung stellt eine weitere Gefährdung des Lebensraumtyps dar.

Die angrenzende landwirtschaftliche Nutzung kann durch Einträge von Nährstoffen für eine zusätzliche Gefährdung sorgen. Die Nährstoffe im Gewässer fördern die konkurrenzstarken Arten und verdrängen andere charakteristische Arten. Für die landwirtschaftliche Nutzung wird angeregt, Pufferstreifen entlang der Seite anzulegen, die an die Gewässer angrenzen. Diese können über das Greening angerechnet werden.

Eine starke Zunahme von Sportboots- und Freizeitverkehr auf der Havel führt zunehmend zu Problemen der Schädigung gesetzlich geschützter Biotope (z.B. Röhrichte, feuchte Hochstaudenfluren und Schwimmblattzonen der Verlandungszonen und Gewässerufer) durch das Anlegen oder Befahren von Booten. Das bereits gesetzlich festgelegte

Verbot wird aus Unkenntnis oder Desinteresse nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung der Nutzer und ggf. Markierung besonders sensibler Uferbereiche entgegengewirkt werden.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in der Havel und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Von einer Röhrichtmahd ist unbedingt abzusehen (W32). Der Schilfbestand ist seit einigen Jahren kontinuierlich im Rückgang, was teilweise durch einen Krankheitserreger bedingt ist. Die vorhandenen Bestände sind zu schützen und zu erhalten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 69; 189; 191; 192; 193

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 69

W32: jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: mittelfristig

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Ketzin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

0037: 123445/ 1/ 536; 537; 941 alle tw

0040: 123445/ 1/ 536; 941; 123445/ 15/ 5/3; 69/1; 74 alle tw.

0049: 123445/ 15/ 31; 33; 37; 5/3 alle tw.

0061: 123445/ 15/ 5/14; 44; 46; 48; 50; 52; 54; 56; 57; 60; 62; 64; 66; 68; 70; 72; 123445/ 16/ 8/1 alle tw.

Potsdam-Mittelmark

Groß Kreuz

0040: 123855/ 3/ 257 tw.

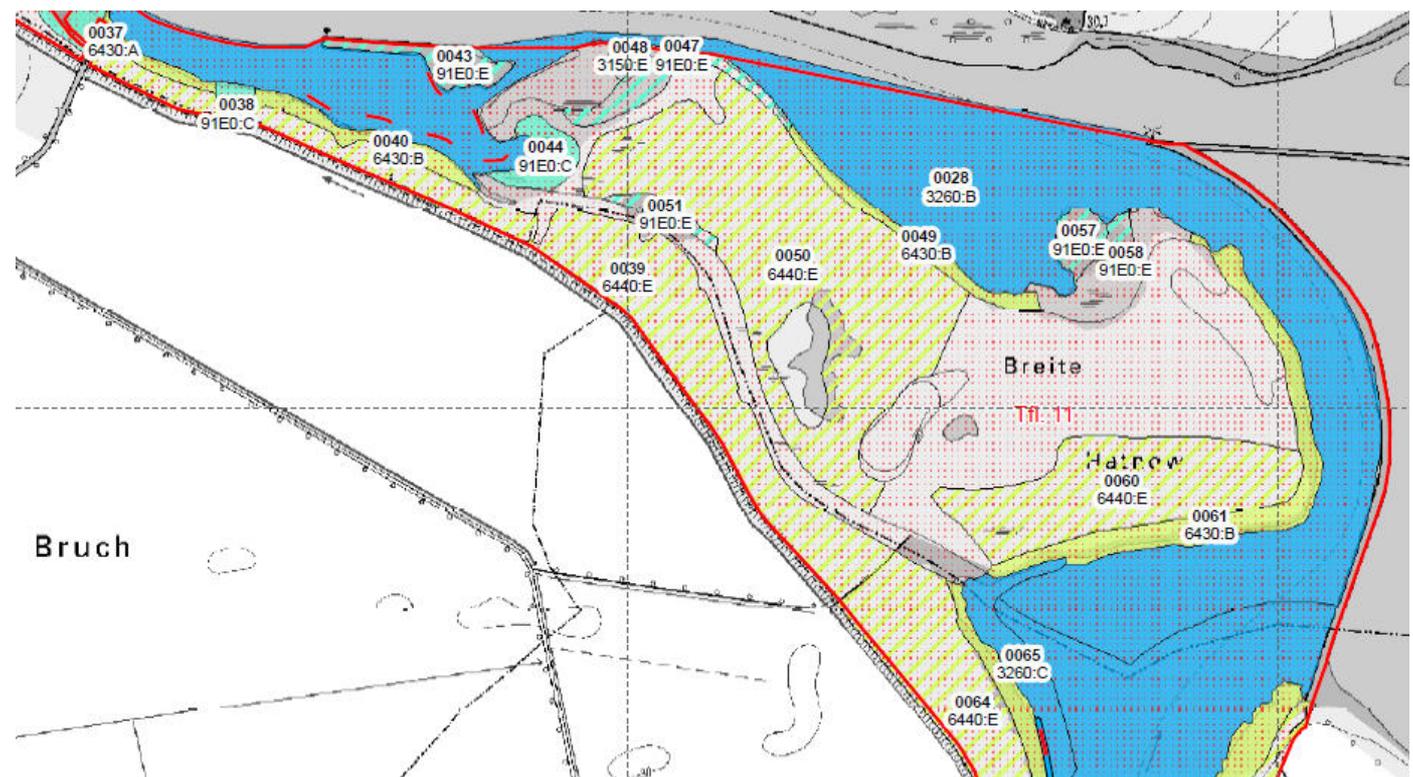
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Ketzin Schmergow; Breite Hatnow

P-Ident: NF16032-3543NW0037; -0040; -0049; -0061

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 4,53 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 4,63 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0037: Die LRT-Fläche ist das südliche Havelufer begleitende feuchte Hochstaudenflur, z.T. gemäht wird. Dichte Schleier aus Zaunwinde und Hopfen bedecken weite Flächen. Die Flora ist verschieden artenreich - im westlichen Teil ist sie etwas artenreicher. Im Jahr 2017 konnten keine Beeinträchtigungen durch Verbuschung festgestellt werden. Der EHG ist hervorragend (A).

-0040: Die LRT-Fläche befindet sich östlich der Fläche -0037. Sie ist ähnlich wie diese ausgeprägt, allerdings nicht ganz so artenreich. Die Fläche wird ebenfalls teilweise gemäht, weist ebenso dichte Schleier auf; allerdings sind hier beginnende Verbuschungen mit Eschenahorn, Lorbeerweide und Mandelweide festzustellen. Der Eschenahorn deutet auf mangelnde Überflutungsdynamik hin. Der EHG ist gut (B).

-0049: Dieser schmale Saum mit feuchter Hochstaudenflur hat vorgelagert Schilfröhricht sowie einzelne Lorbeerweiden-Gebüsche. 2017 wurde vermehrt Gehölzaufwuchs festgestellt. Der EHG ist gut (B).

-0061: Die Fläche ist saumartig am Ostufer der Breiten Hatnow ausgebildet; wasserseitig ist Schilfröhricht vorgelagert. Eine angrenzende Weide ist durch einen Zaun abgetrennt. Der EHG ist gut (B).

Die Flächen bedürfen zur Erhaltung des günstigen EHG als Pflege lediglich einer Beseitigung der Gehölze (G23), um den Offenlandcharakter zu erhalten.

Eine Voraussetzung für den Erhalt ist jedoch eine hohe Wasserstandsdynamik, die für den dauerhaften Erhalt des Lebensraumtyps notwendig ist. Diese kann langfristig nur durch eine naturnahe Gewässerdynamik erreicht werden. Nutzungseinflüsse, insbesondere durch Bootsverkehr, dürfen keinen negativen Einfluss auf die Ausprägung des LRT ausüben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:*Ergebnis der Abstimmung**Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23**Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 178; 179; 180; 181; 182*

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:*Steht noch nicht fest*

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

NW0067: 123804/ 2/ 19-44; 77-82; 91- 98; 123804/ 7/ 1; 2/7; 42; 43 alle tw.

NW0091: 123802/ 2/ 1/3; 123804/ 1/ 1-5; 8; 12; 14 alle tw.

SW0082: 123843/ 7/ 2/7; 123843/ 3/ 109-111; 144; 123843/ 4/ 203; 114/1; 114/3 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Ketzin

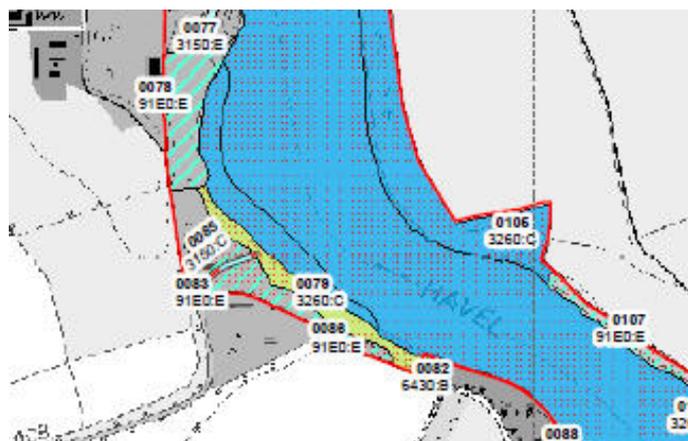
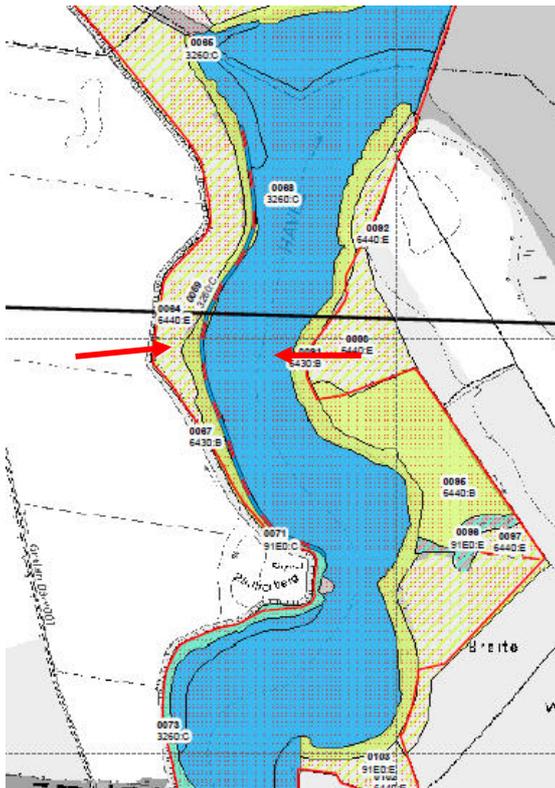
P-Ident: NF16032-3543NW0067

Bezeichnung: Havel bei Phöben

P-Ident: NF16032-3543NW0091; NF16032-3543SW0082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 12 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 12,3 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0067: Die Fläche zeigt sich als schmale Hochstaudenflur mit dichtem Schleier aus Hopfen und Zaunwinde sowie einzelnen Lorbeerweiden-Gebüsch. Im Süden sind Einzelbäume (Weiden, z.T. abgängig) und eine alte Flatterulme (abgängig) zu finden. Im Jahr 2017 war die Fläche vermehrt von den Neophyten Eschenahorn und Seidiger Hartriegel durchdrungen. Des Weiteren war stellenweise viel Brennnessel anzutreffen. Artenärmere wechseln mit artenreichen Abschnitten ab. Zerstreut kommen Weidengebüsche auf. Der EHG ist gut (B).

-0082: Diese feuchte Hochstaudenflur zwischen Ufer und Erlenbruch im Nordwesten und im Südosten zwischen Ufer und Deich/Weg wird von Schilf dominiert. Zum Teil beginnt die Staudenflur mit Erlen und Weidenjungwuchs zu verbuschen. Zur Havel geht die Vegetation in Ufer-Schilfröhricht über. Im Jahr 2017 war zerstreut Aufwuchs von Eschenahorn zu vermerken. Teile der Fläche sind mit Zaunwinden- und Hopfen-Schleier bedeckt. Direkt am Weg deuten dichte Brennnessel-Bestände auf eine fortschreitende Eutrophierung hin. Der EHG ist gut (B).

-0091: Diese schilfdominierte Hochstaudenflur entlang der Havel ist im Norden vergleichsweise breit entwickelt. Im Süden wird sie schmaler. Die Hochstaudenflur ist aus einer aufgelassenen Feuchtgrünfläche entstanden. Teile der Fläche sind mit einer ausgeprägten Schleierflur (Zaunwinde und Hopfen) bedeckt. Zur Havel hin geht die Vegetation in artenarmes Schilf-Röhricht über. Vereinzelt sind Gebüsche und Einzelbäume (Weidenarten, Schwarzer Holunder, Flatterulme) eingestreut. Der EHG ist gut (B).

Der vorhandene gute EHG könnte durch den Verzicht auf Düngung auf den benachbarten Landwirtschaftsflächen resultieren. Die Bewirtschaftung sollte nicht intensiviert werden (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 189; 191).

Die Flächen bedürfen zur Erhaltung des günstigen EHG (B) als Pflege lediglich einer Beseitigung der Gehölze (G23), um den Offenlandcharakter zu erhalten.

Auf der Fläche -0067 sollten insbesondere die Gehölze des Seidigen Hartriegels (Neophyt) entfernt werden (W148). Es empfiehlt sich, die Gehölze noch in der Vegetationsperiode mehrfach direkt über dem Boden zu schneiden.

Eine Voraussetzung für den Erhalt ist jedoch eine hohe Wasserstandsdynamik, die für den dauerhaften Erhalt des Lebensraumtyps notwendig ist. Diese kann langfristig nur durch eine naturnahe Gewässerdynamik erreicht werden. Nutzungseinflüsse, insbesondere durch Bootsverkehr, dürfen keinen negativen Einfluss auf die Ausprägung des LRT ausüben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung der Gehölze	Ja
W148	Nur Fläche -0067: Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/am Gewässer (Seidiger Hartriegel)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W148: Bei Schnittmaßnahmen vor dem 01.10. ist darauf zu achten, dass das Brutgeschäft der Brutvögel bereits abgeschlossen ist.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 183; 184; 185; 186; 187; 188; 189; 190; 191

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Datum:

Laufende Nr.:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe; d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwald (LRT 91E0*) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123843/ 3/ 135-12 tw.

123843/ 7/ 2/7 tw.

123843/ 8/ 42 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: am Räuberberg, an der Havel nördlich von Phöben

P-Ident: NF16032-3543SW0071

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 2,0 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 2,4 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwald und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten nach Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Dieser Weichholzauwaldrest erstreckt sich am westlichen Havelufer am Räuberberg nördlich von Phöben. Weichholzaengebüsche und uferbegleitende Hochstaudenflur stocken in kleinräumigem Wechsel in einem schmalen Streifen vor dem Deich. Alte Salix-Bäume stehen zumeist entlang des Deichfußes. Die Gebüschschichten bestehen vor allem aus Lorbeerweide in der Baumschicht und Schneeball in der Strauchschicht. Im Süden wird der Auwald eher von Silberweide und wenigen Salix rubens gebildet, begleitet von einer dichten Strauchschicht und einer anthropogen überprägten Hochstaudenflur. Hartholzarten stehen am Deichfuß und im oberen Niveau. Im Norden erstreckt sich ein Erlen-Holunder Bruch mit einer alten abgängigen Ulme. Zum Teil überdecken dichte Zaunwinden-Schleier die Vegetation. Ein Wechsel von dichten, gehölzgeprägten Abschnitten und lichten von Röhrichten aufgebauten Abschnitten sowie verschiedenen Durchdringungsstadien sind für diese Fläche charakteristisch. Der EHG ist mittel bis schlecht (C).

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Überschwemmungsgebieten und als Wald in geschützten Biotopen dargestellt.

Die angrenzende derzeit extensive landwirtschaftliche Nutzung sollte nicht intensiviert werden, um auch weiterhin Nährstoffeinträge aus Dünger zu vermeiden (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 189).

Nach der Entnahme der gesellschaftsfremden Arten (F62) (hier: Robinien) kann die Fläche der Sukzession (F98) überlassen werden. Als effektive Maßnahme wird das Ringeln empfohlen.

Durch die Maßnahme F98 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F62	Förderung natürlicher Gehölzsäume an Fließ- und Standgewässern durch Entnahme gesellschaftsfremder Gehölze	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
Alternativ zu F98:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines günstigen EHG („B“ der „A“) ist eine Förderung gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW möglich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 94; 189

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x
--------------------------------------	--	---

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F62; F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von nährstoffreichen Gewässern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1/ #

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123801/ 2/ 93; 94;
123843/ 3/ 142 alle tw.

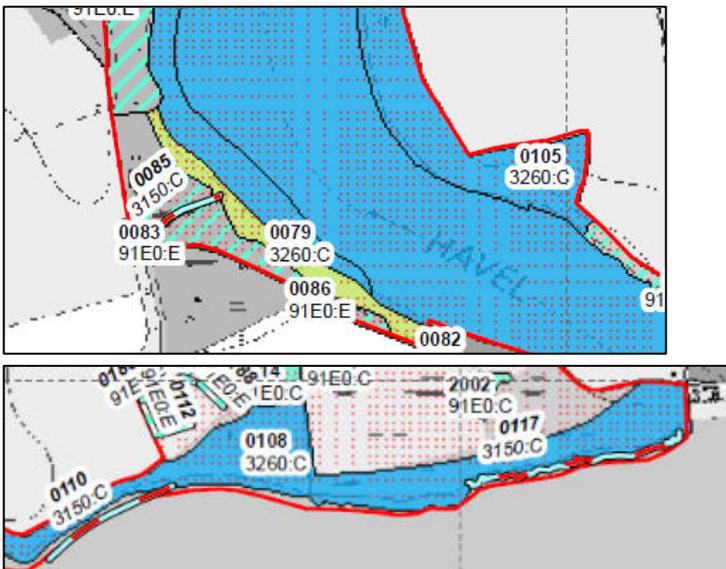
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleiner Zernsee ggü. Phöben (-0110; -0117) / Havel bei Phöben (-0085)

P-Ident: NF16032-3543SW0085; -0110; -0117

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 620 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von nährstoffreichen Gewässern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0085:

Die LRT-Fläche -0085 umfasst den relativ breiten Mündungsbereich des "Torfgrabens" am Westufer in die Havel (ca. 12 m). Die Fläche wird von Erlen- und Weidenbeständen gesäumt. Es kommen Schwimmblatt- und Hornblattgesellschaften sowie kleinflächig Wasserlinsen-Decken vor. Am Ufer sind Sumpf-Gänsedistel (*Sonchus palustris*) und Schilfröhricht vorkommend. Im Graben befindet sich nicht beräumtes Totholz. Die Gewässervegetation entspricht der eines eutroph-polytroph (nährstoffreich bis sehr nährstoffreich) Stillgewässers. Das Wasser war im Jahr 2017 klar und es war nahezu keine Fließbewegung feststellbar. In Teilen ist die Fläche beschattet. Der EHG ist mittel bis schlecht (C).

Der Graben wird unter der Bezeichnung V 036 im Gewässerkataster des WBV Großer Havelländischer Hauptkanal – Havelkanal – Havelseen geführt. Gemäß Unterhaltungsplan ist in diesem Abschnitt keine Unterhaltung vorgesehen. In den Abschnitten außerhalb des FFH-Gebietes ist eine einseitige (bei Bedarf beidseitig) maschinelle Mahd und eine Sohlkrautung in den Monaten November-Dezember vorgesehen. Beidseitig des Grabens erstrecken sich Erlenbruchwälder. Der Grabenabschnitt befindet sich hinter einem Deich.

Für eine weitere Entwicklung des LRT zu einem günstigen EHG sollte die derzeitige (Nicht-) Nutzung sowie die unterbleibende Grabenunterhaltung beibehalten werden.

Die LRT -0110 und -0117 stellen sich als langgezogene, dichte Schwimmblattfluren aus Teichrosen dar. Der EHG ist mittel bis schlecht (C).

Die LRT -0110 und 0117 wurden in der vorhergehenden Kartierung noch als LRT 3260-Entwicklungsflächen angesprochen. Die nördlich angrenzenden Landwirtschaftsflächen werden als Mähweiden bewirtschaftet (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 191-193). Die Nutzung sollte nicht intensiviert werden, um vermehrte Nährstoffeinträge zu vermeiden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
-	keine Maßnahme	-

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 191; 192; 193

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt Brenndolden-Auenwiesen (LRT 6440) und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123804/ 1/ 3-7; 9-12 alle tw.

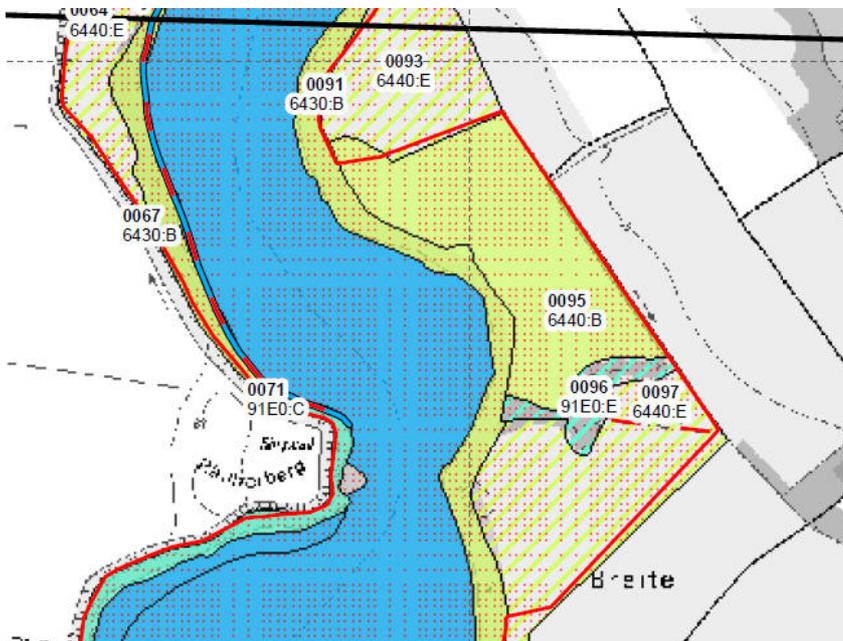
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Phöben

P-Ident: NF16032-3543SW0095

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 7,8 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 8,1 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt Brenndolden-Auenwiesen und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6440 (Brenndolden-Auenwiesen)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese LRT-6440-Fläche wird als Mähweide landwirtschaftlich genutzt (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 191). Die Fläche ist wechselfeucht und weist ein gutes Artenspektrum auf. Die Brenndoldenbestände sind vorwiegend im nördlichen Bereich zu finden. Gegenüber der vorhergehenden Kartierung hat sich die Fläche positiv entwickelt. Der EHG ist gut (B).

Brenndolden-Auenwiesen brauchen eine phasenhafte Überstauung im Frühjahr, um ihren wechselfeuchten Charakter und das daran gebundene lebensraumtypische Arteninventar zu erhalten (W106).

Die Bewirtschaftung sollte den extensiven Charakter behalten. Gegenüber der vorhergehenden Kartierung hat sich die Fläche positiv entwickelt.

Wesentliche Erhaltungsmaßnahmen sind Mahd (O114) mit Beräumung des Mähgutes, ohne Mulchen (O118) oder alternativ eine Beweidung mit max. 1,4 Raufutter verzehrenden Großvieheinheiten (RGVE) pro Hektar und Jahr. Auf eine Düngung ist zu verzichten bzw. es ist nicht mehr zu düngen als die Menge, die dem Nährstoffeintrag der zulässigen extensiven Beweidung entspricht (O134).

Bei nur einem Schnitt sollte dieser jeweils im Wechsel bis Mitte Juni bzw. bis Mitte September erfolgen. Dabei ist das aktuelle Brutgeschehen der Wiesenbrüter zu beachten. Bei zweimaliger Mahd kann der erste Schnitt ab Mitte (bis Ende) Mai durchgeführt werden. Danach ist eine Nutzungsruhe einzuhalten, damit die Zielarten zur Samenreife gelangen können. Ein zweiter Schnitt sollte bis Anfang September erfolgen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die maßgeblichen Arten des LRT 6440 wie beispielsweise Brenndolde (*Cnidium dubium*) zumindest stellenweise zur Samenreife kommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja
O114	Mahd (1-2 x/Jahr)	Ja
O118	Beräumung des Mahdgutes / kein Mulchen	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 183; 185; 186; 187; 191; 195; 196

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 191

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

KULAP

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 11

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt Auenwäldern (LRT 91E0*) und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

-0114: 123801/ 2/ 61; 71; 74; 94; 126 alle tw.

-0116: 123801/ 2/ 61; 58; 59 alle tw.

-2002: 123801/ 2/ 57/1; 57/2; 58 alle tw.

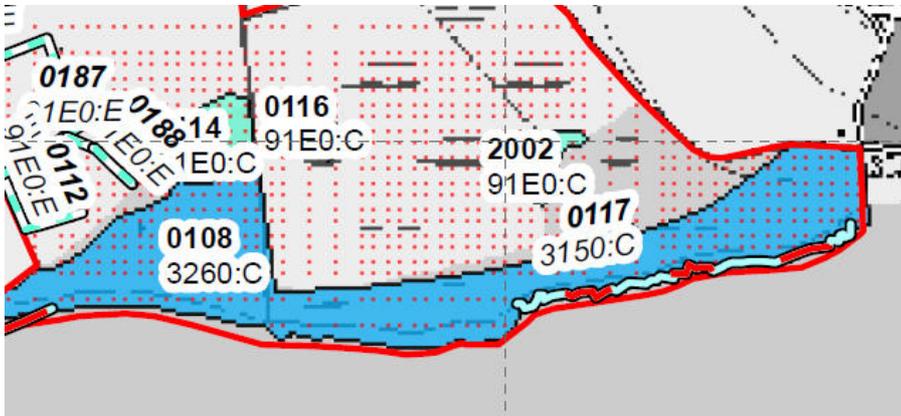
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel bei Töplitz

P-Ident: NF16032-3543SW0114; -0116; -2002

Fläche/ Anzahl (ha Stk., km): ca. 0,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwäldern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten nach Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Diese drei kleineren LRT-91E0*-Flächen befinden sich in der rezenten Havelaue, umgeben von Feuchtweiden. Der EHG wurde auf allen Flächen mit „C“ bewertet.

-0114:

In diesem Gehölz der Weichholzaue dominieren Erlen, Bruch- und die Lorbeerweiden. Daneben stocken Silberweiden (davon zwei ältere mehrstämmige Bäume), Eschen und Erlen. In der Strauchschicht sind Erlen und Lorbeerweide zu finden. Der Bestand ist eher licht. In der Krautschicht steht viel Brennnessel.

-0116:

Der Bestand setzt sich vorwiegend aus Lorbeerweiden zusammen. Die Bäume sind teilweise abgängig.

-0117:

Der Bestand aus Lorbeerweide, Esche und Silberweide wird teilweise als Ruheplatz für Rinder genutzt.

Die angrenzende derzeit extensive landwirtschaftliche Nutzung sollte nicht intensiviert werden, um Nährstoffeinträge aus Düngung zu vermeiden (Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 191). Die Fläche -0117 sollte ausgezäunt werden.

Die Flächen sollten nicht forstwirtschaftlich genutzt werden (F121). Durch die Maßnahme F121 werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines günstigen EHG („B“ der „A“) ist eine Förderung gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW möglich.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 191; 197; 198

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Datum:

Laufende Nr.:

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 12

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von LRT der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation der flutenden Wasserpflanzen (LRT 3260) und Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Ketzin / Havel

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123445/ 1/ 941 tw.;

123445/ 2/ 489 tw.

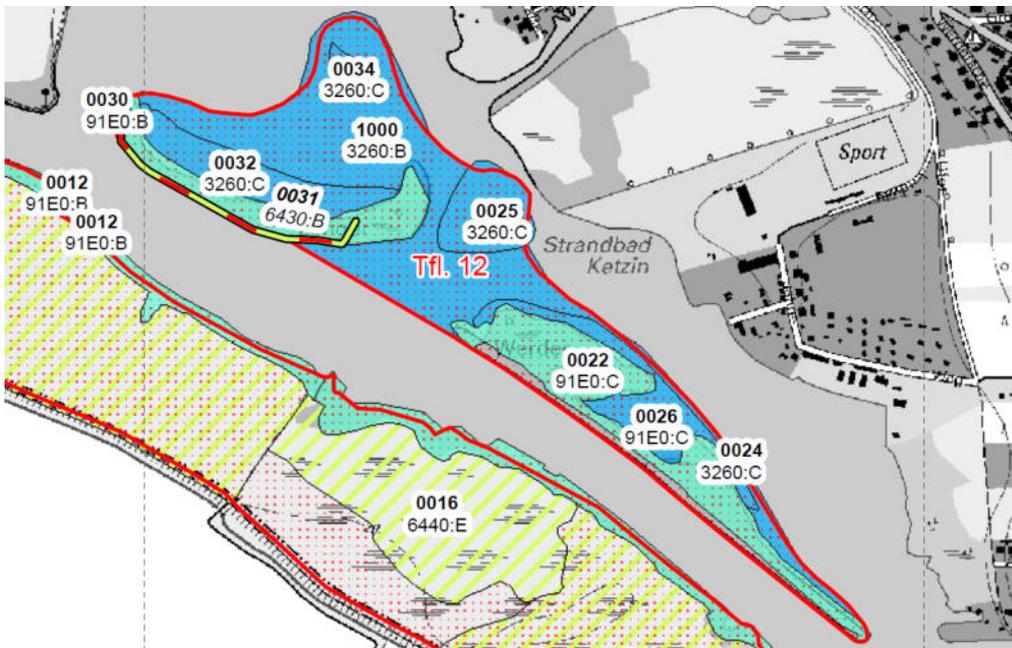
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Havel im Bereich Inseln Langer Werder, südwestlich Ketzin

P-Ident: NF16032-3543NW_MFP_121 (PK-Ident: NF16032-3543NW0024; -0025; -0032; -0034, NF16032-3543SW1000)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von LRT 3260-Flächen und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades und Erhalt der Habitate der Arten des Anhangs II der FFH-RL

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit einer Vegetation des *Ranunculum fluitans* und des *Callitriche-Batrachion*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I (VSch-RL)

Vorbemerkung zu geplanten Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Gewässerabschnitt weist mehrere Teichrosenflure in geringer Tiefe auf sowie Schilfbereiche. Auf den Inseln stocken Weichholz-Auenwälder (LRT 91E0*). Gegenüber der Kartierung (2006) haben sich die Flächen von einer LRT 3260-Entwicklungsfläche zu einer LRT 3260-Fläche mit einem Erhaltungsgrad C bzw. B entwickelt.

In der Fläche 0032 befindet sich eine Biberburg; die gesamte Teilfläche gehört zu einem Biberrevier.

Die südlich angrenzende Gewässerfläche ist Teil der Bundeswasserstraße. Die Havel wird von der Berufsschifffahrt, Fischern und Sportanglern genutzt. Die Gewässerflächen werden ebenso für die Freizeit und Erholung sowie für den Wassersport in allen seinen Formen genutzt. Die Nutzung muss als intensiv bezeichnet werden. Am Südufer der Insel Langer Werder befindet sich eine Liegestelle (UHW-km 34,66-35,24).

Als Voraussetzung für den Erhalt dieses LRT werden folgende Standorteigenschaften bedeutsam:

- natürlicher bzw. naturnaher Fließgewässerverlauf,
- natürliche bzw. naturnahe Ufer- und Sohlstrukturen,
- der Fließgewässerregion entsprechende Standortbedingungen (z.B. Fließgeschwindigkeit, Wassertemperatur, Struktur der Gewässersohle),
- möglichst keine oder geringe Nutzung und Gewässerunterhaltung.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 Entnahme von Fischneozoen bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Geplante Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

Für den Abschnitt N 2 ist die Erneuerung der Deckwerke geplant. Gemäß der FFH-Vorprüfung kann es zu einer temporären Beeinträchtigung von LRT 3260-Flächen in einem Umfang von 5.570 m² kommen, die sich wegen folgender Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen nicht erheblich auswirken:

- VT6: Vermeidung von Eingriffen in nicht unmittelbar betroffene, nahe liegende Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzengesellschaften. Ausweisung von zu schützenden Gewässerflächen als Bestandteil der Allgemeinen Baubeschreibung und Einweisung durch die örtliche Bauüberwachung. Kontrolle durch die ökologische Baubegleitung.
- VT7: Vermeidung von Eingriffen in angrenzende Schilfbestände (Abgrenzung zu schützender Bereiche durch die ökologische Baubegleitung in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauüberwachung. Kontrolle durch die ökologische Baubegleitung)

Weitere Vermeidungsmaßnahmen zielen auf die Nichtbeeinträchtigung des Biberreviers, des Lebensraums des Fischotter und des Großen Feuerfalters.

Es sind kohärenzsichernden Maßnahmen für den LRT 91E0* am südlichen Rand der Teilfläche geplant. Siehe dazu Maßnahmenblatt Tfl12_Maßnahmenblatt_NF16032-3543NW0022_0026_0030_0031

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W172	Entnahme von Fisch-Neozoen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 12

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Auenwäldern (LRT 91E0*) und einer Feuchten Hochstaudenflur (LRT 6430)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11; 2.2.4/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Havelland

Gemeinde:

Ketzin (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123445/ 1/ 553 tw.; 554; 555; 556; 941 tw.;

123445/ 2/ 252; 253; 489 tw.

Gebietsabgrenzung

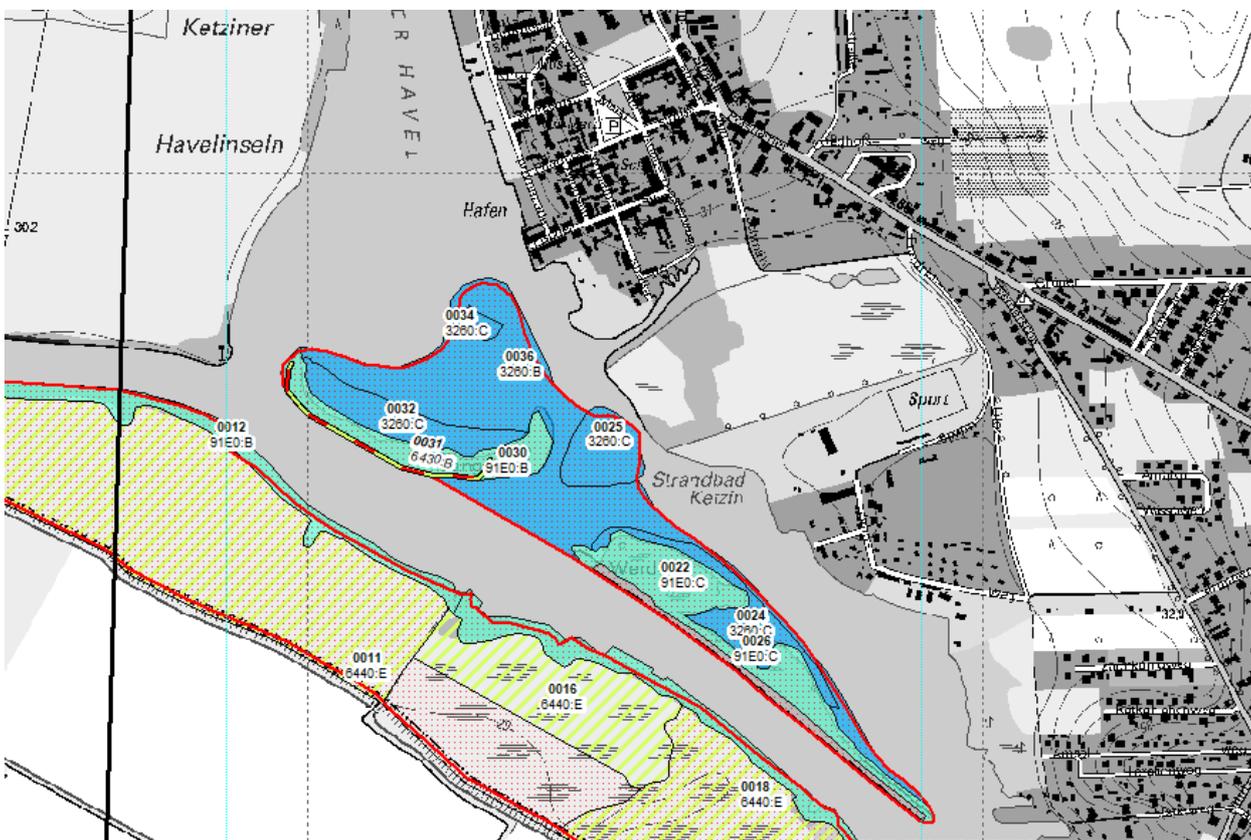
Bezeichnung: Havelinsel Langer Werder

P-Ident: LRT 91E0: NF16032-3543NW0022; -0026 und -0030;

LRT 6430: NF16032-3543NW0031 (Linie)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,7 ha; 0,1 ha, 1,7 ha; 400 m

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Auenwäldern und Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades; Erhalt einer Feuchten Hochstaudenflur

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*; 6430 (Linie)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Arten des Anhangs I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Vorbemerkung zu geplanten kohärenzsichernden Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 (Planfeststellungsbehörde ist die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung)

Im Bereich der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25 ist eine Fahrrinnenanpassung vorgesehen. Des Weiteren werden abschnittsweise die Steinschüttungen der Uferbefestigungen (Deckwerke) erneuert. Dazu erfolgt eine Planfeststellung. Für die Eingriffe in das FFH-Gebiet Mittlere Havel Ergänzung erfolgte eine FFH-Prüfung. Es wurden Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen für Beeinträchtigungen der LRT bzw. der Habitate von europäisch geschützten Arten geplant. Sie werden jeweils in den Teilflächen mit benannt.

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die LRT 91E0-Flächen auf der Insel Langer Werder NF16032-3543NW0022; -0026; -0030 stocken teilweise im südlichen Bereich auf der Steinschüttung der Uferbefestigung und gehen nach Norden in Verlandungsvegetation über (-0026). Die Flächen weisen in der Baumschicht vor allem Eschen und Silberweiden auf.

In der Waldfunktionskartierung (Geoportal Landesbetrieb Forst 09.2019) wurden die Flächen als Wald in Schutzgebieten nach Naturschutzrecht (Geschützter Biotop) und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt. Die Habitatstruktur, das Arteninventar und die Beeinträchtigung werden mit mittel bis schlecht (C) eingestuft.

Um diese LRT auf der Insel zu erhalten, ist die Erhaltung einer natürlichen Überflutungsdynamik eine wichtige Voraussetzung. Ebenso sollte die Nutzung höchstens extensiv erfolgen.

Für das Erreichen eines günstigen EHG wird die Maßnahme F121-keine forstliche Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen vorgeschlagen. So werden sich sukzessive der Totholzanteil erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahmen, jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Kohärenzsichernde Maßnahmen im Zuge der Planfeststellung zur Fahrrinnenanpassung der Flusshavel UHW-km 32,61-54,25:

In der Planfeststellung wird der Uferbereich als N2 bezeichnet. Neben Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen wird die folgende kohärenzsichernde Maßnahme durchgeführt:

- A1/A2: *Unterpflanzung erhaltener Gehölze oder Neupflanzung von Baum- und Strauchbeständen*

Der linienhafte LRT 6430 (-0031) befindet sich in einem guten EHG. Um diesen EHG zu erhalten, sollten in Abständen von 3-5 Jahren die aufwachsenden Gehölze entfernt werden. Bleibt die Pflege aus, könnte sich die Fläche bestocken und zu einem LRT 91E0 entwickeln.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
LRT 6430		
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes alle 3-5 Jahre (für 6430)	Ja
LRT 91E0*		
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für 91E0)	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja

F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

G23: Die Maßnahme sollte in den Wintermonaten durchgeführt werden.

LRT 91E0*: Bei Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades (EHG „B“ oder „A“) können dafür Fördermittel gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23, 120, 138

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

G23: RL natürliches Erbe (D.1.4.1 Halboffen- und Offenlandschaften entbuschen)

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL-NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123830/ 4/ 58 tw.

123830/ 6/ 3 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wublitz im Bereich Grube

P-Ident: NF16032-3543SO_MFP_141 (NF16032-3543SO0136; -0178; -0301; -0302; LU14014-3543SO0425*)

* Fläche liegt außerhalb des FFH-Gebietes aber innerhalb der Fläche -0178)

Linien-LRT: -0150

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 41 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Bereich umfasst alle LRT 3150-Flächen innerhalb des FFH-Gebietes im Bereich von Grube. Die Wublitz weist besonders in Ufernähe und in den Buchten nahezu flächendeckend Makrophytenbewuchs auf. In den Uferzonen findet Freizeitnutzung statt. Der Erhaltungsgrad aller Flächen wurde mit „B“ bewertet.

Am West- und am Ostufer befindet sich je ein Biberrevier im FFH-Gebiet.

Die Wublitz ist als Angelgewässer ausgewiesen. Zugleich ist der See Teil der Bundeswasserstraße (Potsdamer Havel).

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Vier der sechs LRT-Flächen/Linien haben sich von der LRT 3150-Entwicklungsfläche zu einer LRT 3150-Fläche entwickelt. Weitere zwei Flächen waren noch nicht einmal als Entwicklungsfläche kartiert worden. Bei der Fläche -0178 hat sich der EHG nicht verändert („B“). Demnach ist festzustellen, dass sich der Erhaltungsgrad insgesamt verbessert hat. Daraus wird abgeleitet, dass die Maßnahmen als Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen werden. Alle FFH-Maßnahmen für die LRT 3150 kommen auch der Art Biber zugute.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123803/ 4/ 1 tw.

-

Potsdam

123830/ 5/ 6/3; 147; 149 alle tw.

123830/ 6/ 3; 4 alle tw.

Gebietsabgrenzung

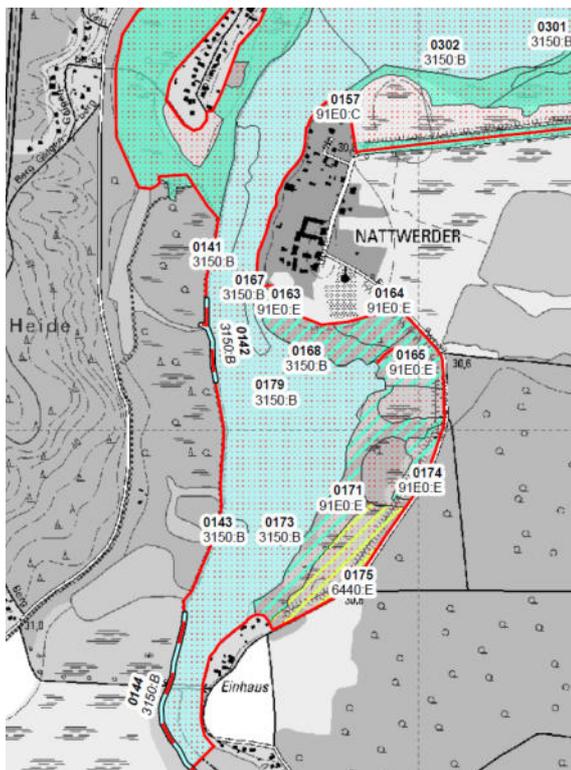
Bezeichnung: Großer Zernsee von Nattwerder bis Einhaus

P-Ident: NF16032-3543SO_MFP_142 (Flächen: NF16032-3543SO0141; -0143; -0167; -0168; -0173; -0179

Linien-LRT: -0142; -0144)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 20 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Bereich umfasst alle LRT 3150-Flächen innerhalb des FFH-Gebietes im Bereich von Nattwerder bis Einhaus. Kleinere LRT 3150-Flächen sind Schilf- oder Seerosenbestände. Gegenüber der vorhergehenden Kartierung hat sich der Erhaltungsgrad (EHG) in den LRT 3150 im Bereich Großer Zernsee verbessert. Besonders in Ufernähe und in den Buchten sind nahezu flächendeckend Makrophytenbestände vorhanden. Hier ist das Wasser z.T. auch klarer. Die Sichttiefe betrug 2017 ca. 0,6 m. Die Sohle ist in Ufernähe eher sandig, sonst schlammig.

Der Erhaltungsgrad aller Flächen wurde mit „B“ bewertet.

Am West- und am Ostufer befindet sich je ein Biberrevier im FFH-Gebiet.

Der Große Zernsee ist als Angelgewässer ausgewiesen. Zudem ist der Große Zernsee Teil der Bundeswasserstraße (Potsdamer Havel).

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Sieben der acht Flächen haben sich von der LRT 3150-Entwicklungsfläche zu einer LRT 3150-Fläche entwickelt. Bei der Fläche -0179 hat sich der EHG nicht verändert („B“). Demnach ist festzustellen, dass sich der Erhaltungsgrad insgesamt verbessert hat. Daraus wird abgeleitet, dass die Maßnahmen als Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen werden. Alle FFH-Maßnahmen für die LRT 3150 kommen auch der Art Biber zugute.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Datum:

Laufende Nr.:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23; 221; 273

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: *kurzfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123803/ 1/ 55;

123803/ 2/ 217/1; 217/2; 221; 222/2 alle tw.

-

Potsdam

123830/ 2/ 101; 103; 104 alle tw.;

123830/ 3/ 89; 91-95; 378 alle tw.

123830/ 7/ 2 tw.;

123864/ 4/ 7; 8 alle tw.

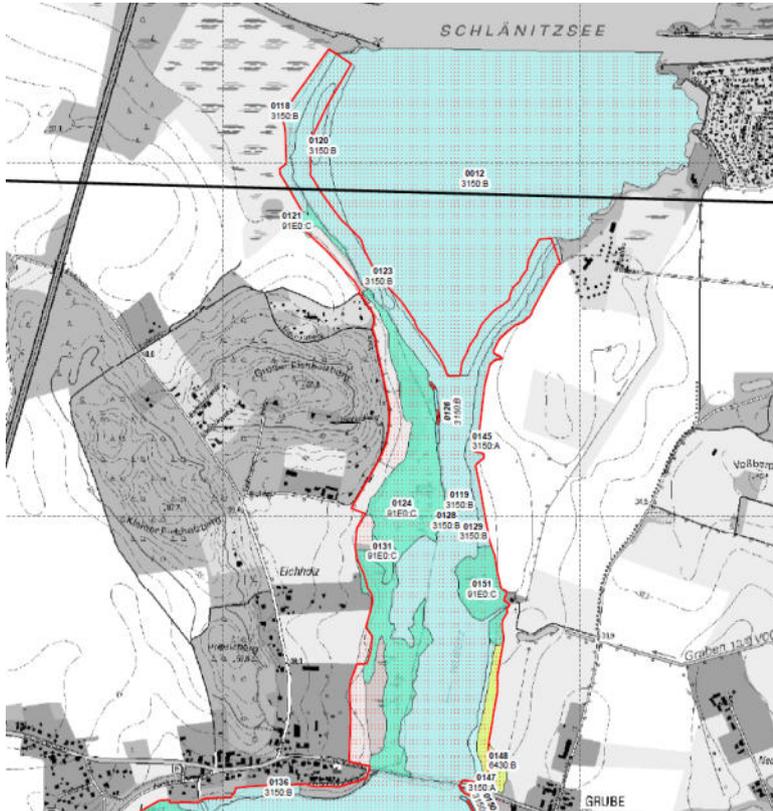
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schlänitzsee vom Sacrow-Paretzer Kanal bis Straßenbrücke bei Grube

P-Ident: NF16032-3543SO_MFP_143 (NF16032-3543NO0012; -0118; -0120; NF16032-3543SO0119; -0123; -0128; -129; -0145; 0147)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 32 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Bereich umfasst alle LRT 3150-Flächen innerhalb des FFH-Gebietes im Bereich des Schlänitzsees bis zur Straßenbrücke in Grube. Der Schlänitzsee weist in den Randbereichen Hornblattbestände und Bestände der Wasserpest auf. Kleinere LRT 3150-Flächen sind Schilf- oder Seerosenbestände.

Der Erhaltungsgrad der Flächen -0145 und -0147 konnte mit einem Erhaltungsgrad (EHG) „A“ bewertet werden. Die Flächen sind mit einer Hochstaudenflur und Schilf-Röhricht mit einwandernden Weidengebüschen bestanden.

Der Erhaltungsgrad aller anderen Flächen wurde mit „B“ bewertet.

Nördlich des Sacrow-Paretzer Kanals befindet sich ein Biberrevier, außerhalb des FFH-Gebietes.

Der Schlänitzsee ist als Angelgewässer ausgewiesen. Zudem ist der Schlänitzsee Teil der Bundeswasserstraße (Potsdamer Havel).

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Sieben der zehn Flächen haben sich von der LRT 3150-Entwicklungsfläche zu einer LRT 3150-Fläche entwickelt. Bei der Fläche -0012 hat sich der EHG nicht verändert („B“) und die Fläche -0119 hat sich von einem EHG „C“ auf „B“ verbessert. Demnach ist festzustellen, dass sich der Erhaltungsgrad insgesamt verbessert hat. Daraus wird abgeleitet, dass die Maßnahmen als Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen werden. Alle FFH-Maßnahmen für die LRT 3150 kommen auch der Art Biber zugute.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden

(E96. Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23; 120; 184; 193; 219; 240; 242; 254; 255

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren (LRT 6430) und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

kreisfrei

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123830/ 3/ 70; 71; 72; 73; 74 alle tw.
123830/ 4/ 20 tw.

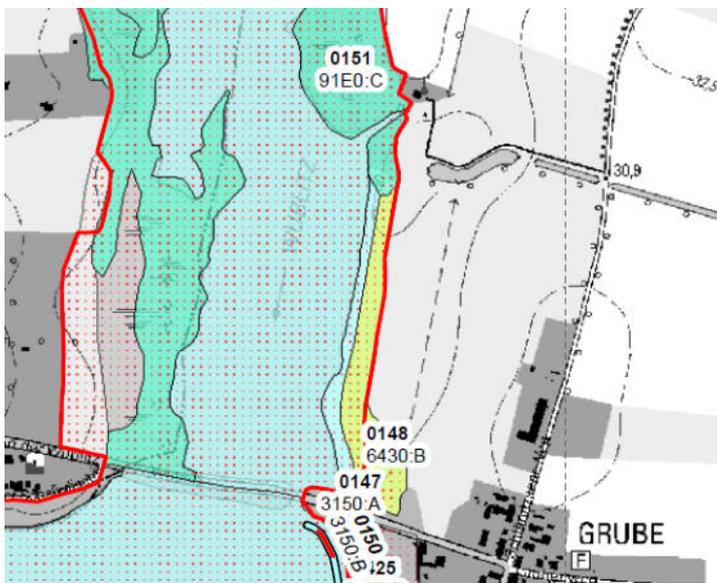
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Wiese an der Wublitz bei Grube

P-Ident: NF16032-3543SO0148

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha im FFH-Gebiet (insgesamt 1,6 ha)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von feuchten Hochstaudenfluren und Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): *6430 Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche liegt im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. Sie befindet sich vor dem Deich und wird zum Teil als Feuchtwiede genutzt. Sie ist teilweise schilfreich und geht zum Wasser in Röhricht über. Im südlichen Bereich befindet sich eine Senke mit Kalmus-Röhricht. Teilweise weist die Fläche flutrasenartige Bereiche auf. Im Osten sind randlich Frischwiesen(-weiden)-bereiche mit Fuchsschwanzgräser-Dominanz vorhanden. Im Süden nimmt die Verbuschung durch Erlenjungwuchs zu, der teilweise abgefressen ist. Dieser Aufwuchs geht von einer Erlenbaumreihe aus, die z. T. abgängig ist. Die östlich angrenzende Fläche wird als Mähweide vom Eigentümer-/Nutzerschlüssel Nr. 1 bewirtschaftet.

Der Erhaltungsgrad (EHG) wird mit „B“ bewertet.

Die Flächen bedürfen zur Erhaltung des günstigen EHG als Pflege lediglich einer Beseitigung der Gehölze (G23), um den Offenlandcharakter zu erhalten. Alternativ kann die Fläche in eine Mahd (O114; alle 2-5 Jahre) einbezogen werden. Eine extensive Rinderbeweidung (Robustrinderrassen) zwischen Mitte Juli und Mitte September mit einer Maximaldauer von drei Wochen ist ebenfalls möglich (O33 Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr).

Eine Voraussetzung für den Erhalt ist jedoch eine hohe Wasserstandsdynamik, die für den dauerhaften Erhalt des Lebensraumtyps notwendig ist. Diese kann langfristig nur durch eine naturnahe Gewässerdynamik erreicht werden. Nutzungseinflüsse, insbesondere durch Bootsverkehr, dürfen keinen negativen Einfluss auf die Ausprägung des LRT ausüben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G23	Beseitigung der Gehölze	Ja
<i>Alternativ:</i>		
O114	Mahd (alle 2-5 Jahre)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/Jahr	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 208; 209; 210; 211

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Steht noch nicht fest

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

RL Natürliches Erbe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe; d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123803/ 2/ 38/4; 42–49; 52; 53/2; 54; 55/3; 57; 58 tw.;
123803/ 3/ 1–10; 12; 13/7; 14; 15; 16/5 tw.;
29/1; 32; 37; 38; 41; 42; 193; 264; 265

kreisfrei

Potsdam

123830/ 4/ 1–16; 27; 28; 62; 69; 71; 91; 92 tw.;
123830/ 6/ 3 tw.

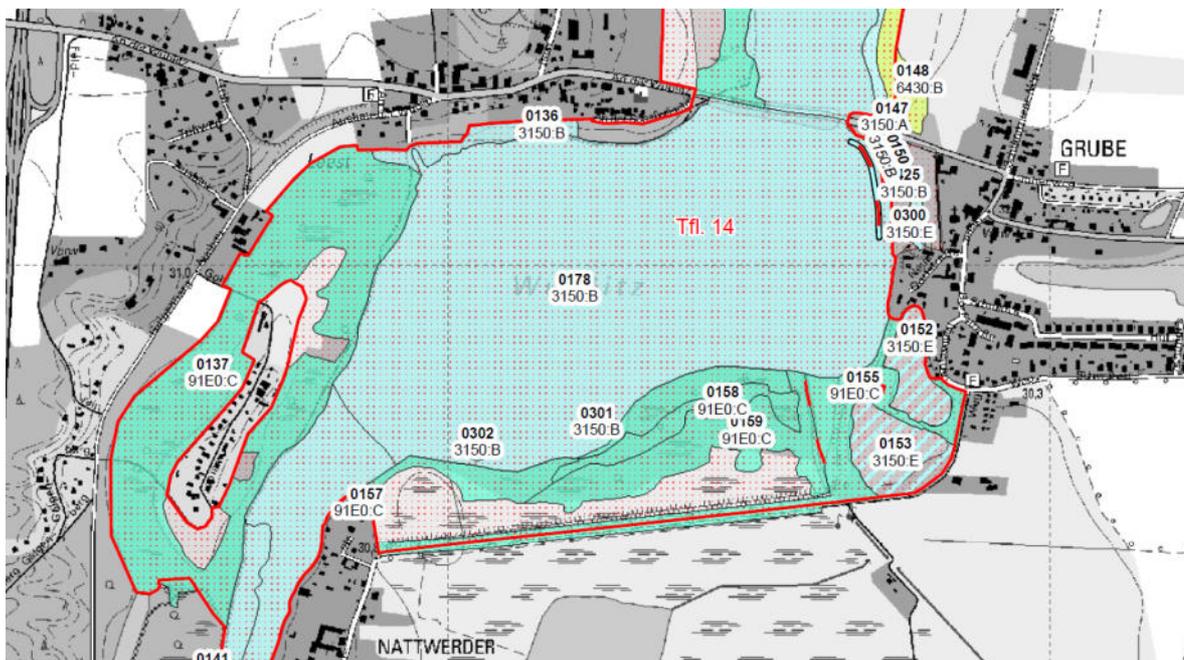
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldflächen Teilfläche 14, mittlerer Teil

P-Ident: NF16032-3543SO0137; -0155; -0157; -0158; -0159

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 25 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Flächen befinden sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. In der Waldfunktionskartierung sind die Flächen mit verschiedenen Funktionen belegt: geschütztes Biotop nach Naturschutzrecht und Wald in Überschwemmungsgebieten.

-0137 (Gohlwerder):

Erlenbruchwald - Wasserfeder, mit offenen Wasserflächen und Erleninseln - vielstämmig, mit schütterer Baumdeckung; Die Fläche ist mit einem relativ jungen Erlen-Weiden-Sumpfwald mit stehender Wasserfläche und vielstämmigen Erleninseln mit schütterer Baumdeckung bestockt. Die Weidengebüsche sind mit Bäumen durchsetzt. Der Bestand ist strukturreich; weist Wurzelteller und Totholz auf, jedoch kaum Altholz. Die Fläche wird mit einem durchschnittlich bis beschränkten Erhaltungsgrad (C) eingestuft.

-0155:

Der Bestand ist stark strukturiert. So sind Weichholzauwald-Gebüsche, Erlen-Weiden-Weichholzauwald und an einem erhöhten Standort Eichen-Ulmen-Hartholzauwald vorhanden. Im Privatgrundstück ist der Bestand stark anthropogen überprägt, z.B. Pappelaufforstung. In der Nähe des Grabens besteht mehr Erlenbruch. Es sind vertikale Wurzelteller, Totholz und Höhlenbäume vorhanden. Beeinträchtigungen bestehen durch Müllablagerung und die Nutzung von Steganlagen. Der Erhaltungsgrad wurde mit „C“ eingestuft.

-0157:

Dieser sehr nasse Verhandlungsbereich mit Weiden-Gebüsch erstreckt sich direkt entlang des Wublitzufers. Es sind einige Stammholz-Erlenmoorgehölze mit Schilf und Sumpffarn vorhanden. Die Erlen sind zum Teil abgestorben oder sind gerade absterbend. Die Fläche wurde mit einem durchschnittlich bis beschränkten Erhaltungsgrad (C) bewertet.

-0158:

Die Fläche ist landseitig vor die Fläche -0157 vorgelagert. Eine von Schilf-Röhricht dominierte Fläche zwischen Erlenbruch und Weidengebüsch im Einflussbereich der Wublitz mit einem hohen Anteil von Sumpffarn. Der Erhaltungsgrad wurde mit „C“ bewertet.

-0159:

Diese Erlenbruchfläche weist sowohl Sumpfschilf sowie auch einen hohen Anteil Sumpffarn auf. Es sind Wurzelteller zu finden und es sind ein hoher Totholzanteil sowie ein Waldmantel aus Weidengebüschen vorhanden. Der Erhaltungsgrad wurde mit „C“ bewertet.

Der Erhaltungsgrad (EHG) wird bei allen Flächen mit „C“ eingestuft. In der vorhergehenden Kartierung waren diese Flächen noch nicht als LRT angesprochen worden.

Um den LRT 91E0* zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m³/ha)	Ja

F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23; 201

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 188; 208; 212-238; 243; 256-27;

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 14

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Werder (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123801/ 5/ 75 tw.
123803/ 1/ 39; 41; 42; 43; 44; 45 tw.; 50 tw.; 51-54;
55 tw.; 56 tw.; 123 tw.; 126 tw.; 128 tw.; 131 tw.; 133
tw.; 135 tw.; 140 tw.; 148 tw.;
123803/ 2/ 215–216; 217/2 tw.; 18/2 tw.; 222/2; 223;
224 tw.

kreisfrei

Potsdam

123830/ 7/
123864/ 4/ 7 tw.
123830/ 3/ 76/2; 384; 431; 432 alle tw.

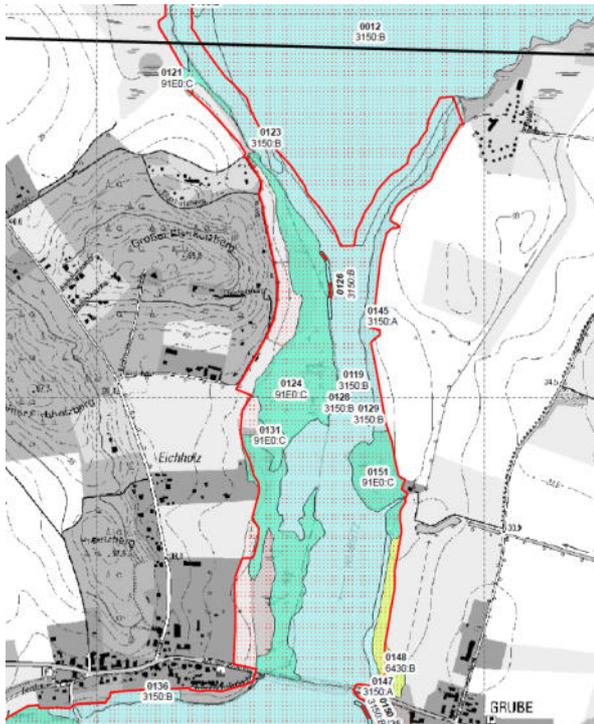
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldflächen Teilfläche 14, nördlicher Teil

P-Ident: NF16032-3543SO0121; -0124; -0131; 0151

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 16 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Flächen befinden sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. In der Waldfunktionskartierung sind die Flächen mit verschiedenen Funktionen belegt: geschütztes Biotop nach Naturschutzrecht und Wald in Überschwemmungsgebieten.

-0121:

Diese Erlen-Weidengebüschfläche erstreckt sich entlang des westlichen Ufers des Schlänitzsees. Auf 15 % der Fläche befindet sich der Begleit-LRT 6430 (Erhaltungsgrad B). Die Ruderalisierung ist landseitig stärker ausgeprägt. Bereichsweise ist stärkerer Aufwuchs von Brennnessel und Ackerkratzdistel festzustellen. Einige Gehölze sind abgestorben. Die Nutzung der Steganlage könnte die Entwicklung des LRT beeinträchtigen. Die Fläche ist in einem durchschnittlich bis beschränkten Erhaltungsgrad (C).

-0124:

Diese ausgedehnte großflächige Großseggen-Erlenbruchwald-Fläche entlang der Wublitz ist z.T. sehr jung. Teilweise vielstämmige Gehölze wachsen auf Bulten. Es sind einige ältere Stadien mit Lorbeerweide vorhanden. Am Westrand befindet sich ein kleiner Streifen mit Eichen-Dominanz. Im Nordwesten kommen Bereiche mit Wasserfeder vor. Landseitig ist auch wenig Brennnessel vorhanden. Einige Bereiche waren 2017 zum Zeitpunkt der Kartierung so nass, dass sie nur eingeschränkt betretbar waren. Vor allem in den Randbereichen treten verstärkt Grauweidengebüschen auf. Insgesamt ist diese Fläche heterogen strukturiert, dichte Bereiche wechseln mit lichten (Sukzessions-)Bereichen ab.

Beeinträchtigungen bestehen durch Müllablagerung und die Nutzung von Steganlagen. Der Erhaltungsgrad wurde mit „C“ eingestuft.

-0131:

Die LRT 91E0-Fläche hat sich auf einer Feuchtwiesenbrache durch Verbuschung mit Grauweiden und Erlen entwickelt. Bei der Kartierung 2017 zeigten sich teilweise dichte Weidengebüsche und Erlenaufwuchs. Die Erlen sind z.T. abgestorben. Die Krautschicht ist von Seggen, Zaunwinden und verschiedenen Stauden geprägt. Die Fläche wurde mit einem durchschnittlich bis beschränkten Erhaltungsgrad (C) bewertet.

-0151:

Dieser Erlenbruch stockt auf einer Insel, abgetrennt durch Schilf-Röhricht. Bei der Kartierung 2017 war der Bewuchs sehr licht. Die mit Gehölzen bestandene Fläche wies teilweise abgestorbene bzw. absterbende Erlen (WK 4) und Grauweidengebüsche auf. Der Erhaltungsgrad wurde mit „C“ bewertet.

Der Erhaltungsgrad (EHG) wird bei allen Flächen mit „C“ eingestuft. In der vorhergehenden Kartierung waren diese Flächen noch nicht als LRT angesprochen worden.

Um den LRT 91E0* zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23;

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 1; 219; 239; 240; 242; 244; 245; 246; 247; 248; 249; 250; 251; 252; 253

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



CC

Managementplanung für FFH-Gebiete



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 15**EU-Nr.: 3542-305****Landesnr.: 655****Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig**Landkreis:**

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Schwielowsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123823/ 3/ 55; 61/1; 61/2; 63/2;

123823/ 4/ 51/1;

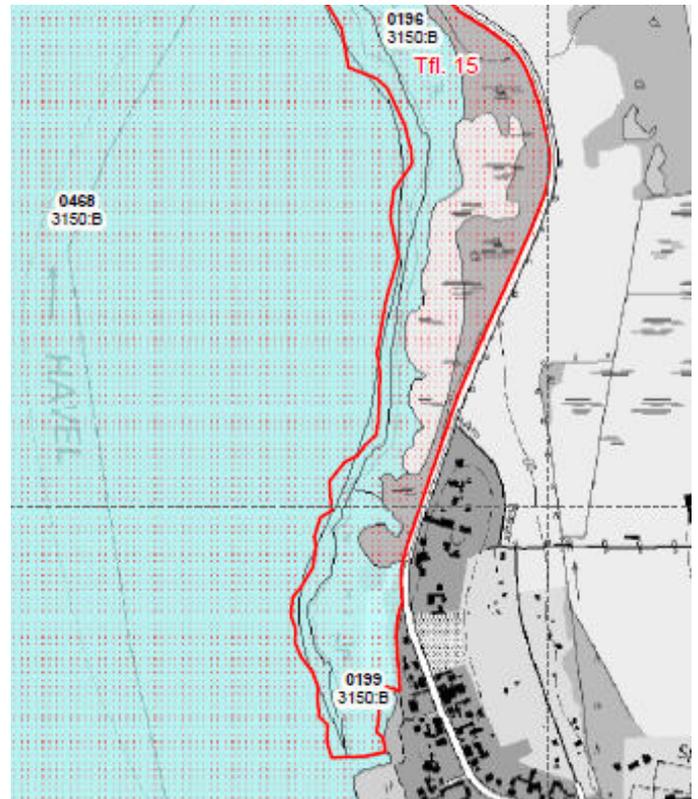
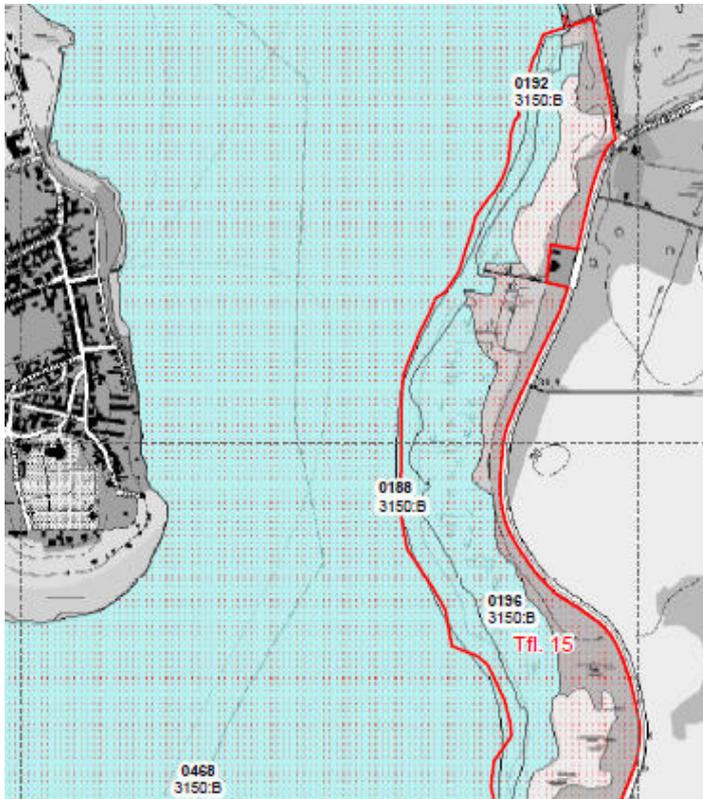
123823/ 8/ 1/2 alle tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Schwielowsee, südliches Ostufer, Flottstelle

P-Ident: NF16032-3643NO_MFP_151 (NF16032-3643NO0188; -0192; -0196; -0199; -0468)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 20 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:**Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche**

Datum:

Laufende Nr.:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*), Rapfen (*Aspius aspius*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0188:

Diese Fläche im Havelsee bei Werder weist relativ klares Wasser und ein sandiges Litoral auf. Die Besiedlung durch Unterwasserpflanzen ist gering.

-0192:

Diese Fläche ist ein Schilf-Röhricht mit zunehmendem Anteil von Weidengebüschen.

Die angrenzende Landwirtschaftsfläche wird als Wiese jährlich 2 mal gemäht vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 206.

-0196:

Das großflächige Schilfröhricht befindet sich zwischen Havel und Auwald. Große Teile haben sich auf alten Feuchtwiesenbrachen entwickelt. Einzelne Bäume (Flatterulmen, Silber-, Lorbeerweiden) sind abgängig. Kleinere Gebüsche aus Erlen oder Aschweiden wandern ein. Landseits befindet sich eine kleinflächig eine feuchte Hochstaudenflur. Die angrenzende Fläche wird als Wiese vom Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 206 bewirtschaftet. Die Fläche wird 2 mal jährlich gemäht.

-0199:

Die Fläche ist ein großflächiges Schilfröhricht zwischen Havel und Auwald. Große Teile haben sich auf alten Feuchtwiesenbrachen entwickelt. Der Anteil an Weidengehölzen wie Asch-, Lorbeer-, Bruch- und Fahlweide sowie Erlen ist zunehmend. Landseits befindet sich eine kleinflächig eine feuchte Hochstaudenflur. Wasserseitig ist die Fläche schilfdominiert, z.T. ist das Schilf in einzelne Bulte aufgelöst.

-0468:

Der LRT umfasst die Havel nördlich von Baumgartenbrück bis Eisenbahndamm (Brücke) in Werder. Des westlicher Uferbereich bei Werder ist stark besiedelt. Die Fläche ragt in die Teilfläche 16 nur wenig hinein. Um die Insel Werder befindet sich ein Biberrevier, das in die Teilfläche 16 hineinragt.

Der Erhaltungsgrad aller Flächen wurde mit „B“ bewertet.

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseegebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Von den insgesamt fünf LRT 3150- Flächen waren bei der vorhergehenden Kartierung drei Flächen nur als Entwicklungsflächen für den LRT 3150 kartiert worden und die Fläche -0498 war mit EHG „C“ und die Fläche -0188 mit „B“ bewertet worden. Demnach ist festzustellen, dass sich der Erhaltungsgrad insgesamt verbessert hat. Daraus wird abgeleitet, dass die Maßnahmen als Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen werden. Alle FFH-Maßnahmen für die LRT 3150 kommen auch der Art Biber zugute.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Boots Liegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotop. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen

Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichtern und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung:

Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 204; 206; 207

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

Verfahrensart:

zu beteiligen:

ja

nein

x

x

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 16

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Schwielowsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123812/ 11/ 1 tw.

123812/ 12/ 116; 126; 142; 203 alle tw.

123812/ 16/ 171; 195; 200; 201; 276 alle tw.

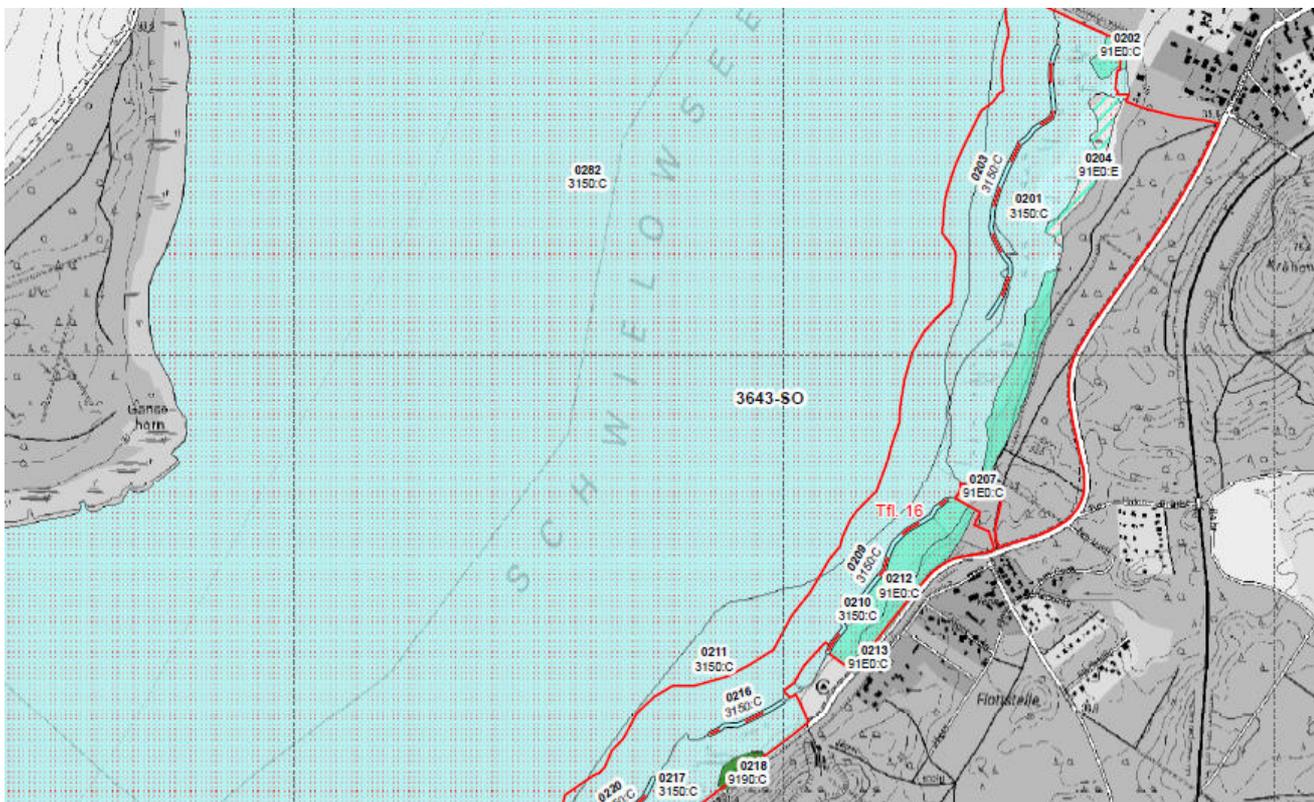
Gebietsabgrenzung

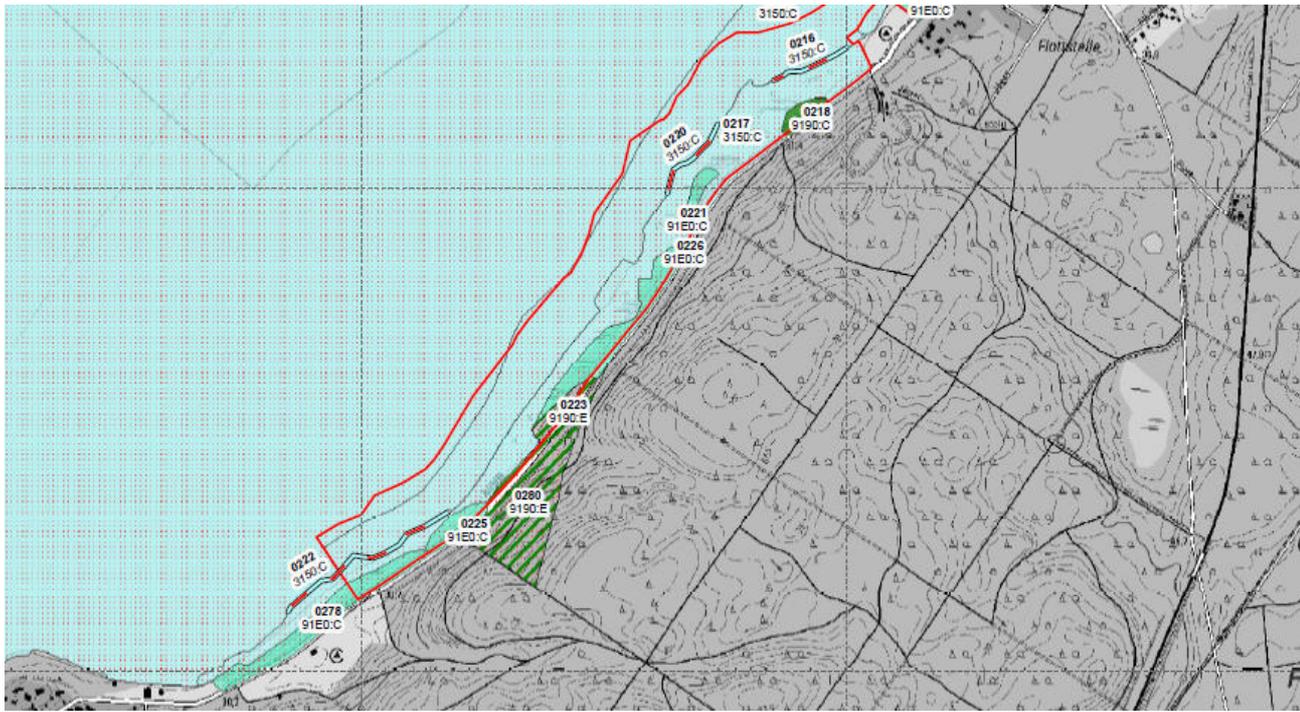
Bezeichnung: Waldflächen südlich Caputh, Ostufer Schwielowsee

P-Ident: NF16032-3643SO0207; -0212; -0213; -0221; -0225; -0226; -0278

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,6 ha im FFH-Gebiet (Gesamt: 9,9 ha)

Kartenausschnitt: nördlicher Teil





Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Flächen befinden sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. In der Waldfunktionskartierung sind die Flächen mit verschiedenen Funktionen belegt: geschütztes Biotop nach Naturschutzrecht, Wald in Überschwemmungsgebieten, lokaler Klimaschutzwald, Erholungswald. Die Fläche -0226 ragt darüber hinaus in eine Waldfläche mit hoher geologischer Bedeutung hinein.

-0207:

Seggen-Erlenbruchwald zieht sich als schmales Band am Ostufer des Schwielowsees entlang. Es sind vorwiegend Jugendstadien vorhanden. Die Fläche war zu Zeitpunkt der vorhergehenden Kartierung vergleichsweise trocken, aber es kamen auch kleinere nasse Senkenbereiche vor. Es bestand die Tendenz zum Brennessel-Erlenbruch. Bei der Kartierung 2017 waren eher feucht-nasse Verhältnisse vorherrschend. Die Krautschicht ist die Winkelsegge stark vertreten – eine charakteristische Art des LRT 91E0*. Stellenweise war stehendes Wasser vorhanden.

-0212:

Dieser LRT 91E0* hat sich aus einer fortschreitende Verbuschung eines großflächigen gewässerbegleitenden Schilfröhrichts mit Weiden und Erlen zwischen See und Erlenbruch entwickelt.

-0213:

Der Seggen-Erlenbruchwald grenzt direkt an die Fläche -0212 an. Auch auf dieser Fläche dominieren die Jugendstadien mit einzelnen älteren Erlen und Fahlweiden. Die Krautschicht war 2017 stellenweise lückig-schütter ausgebildet, z. T. mit offenen Bereichen mit Erlenaufwuchs und viel Schilf (Begleitbiotop).

-0221:

Die Fläche hat sich als kleiner Seggen-Erlenbruchwald in einem schmalen Band am Ostufer des südlichen Schwielowsees entwickelt. Die Fläche wurde 2017 erstmals als LRT 91E0* erfasst. Es dominieren Jugendstadien mit bis zu 15 m

hohen Gehölzen. Der Wald ist noch wenig strukturiert. In der Krautschicht wurden Sumpfschwertlilien, Gilbweiderich und Schilfröhricht erfasst. Es ist ein Anteil Eschen vorhanden. Seeseitig ist das Vorkommen von Sumpffarn bemerkenswert.

-0225:

Diese Fläche ist ein dichtes Erlenmoorgehölz mit lückiger, schütterer Krautschicht und war zum Zeitpunkt der Kartierung nass.

-0226:

Das dichte Erlenmoorgehölz weist die Wuchsklassen 3-4 auf. Die Krautschicht ist lückig-schütter. Insgesamt ist die Fläche feucht bis nass.

-0278:

Diese LRT 91E0*-Fläche stockt in einem schmalen Verlandungssaum zwischen der Kreisstraße und dem Schilfgürtel. Der LRT 91E0* hat sich aus einer ehemals als LRT 3150 eingestuftem Röhricht entwickelt. Schwarzerlen dominieren. Der Hangfuß ist quellig und stark vernässt. Winkelseegen haben einen großen Anteil an der Krautschicht. Die Fläche ist durch eine Straßenaufschüttung gestört.

Der Erhaltungsgrad (EHG) wird bei allen Flächen mit „C“ eingestuft. In der vorhergehenden Kartierung waren diese Flächen noch nicht als LRT angesprochen worden. Die Entwicklung ist also als positiv einzustufen.

Um den LRT 91E0* zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 204

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: *mittelfristig*

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 16

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Schwielowsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123812/ 12/ 116;

123812/ 16/ 274;

123820/ 11/ 1 alle tw.

Gebietsabgrenzung

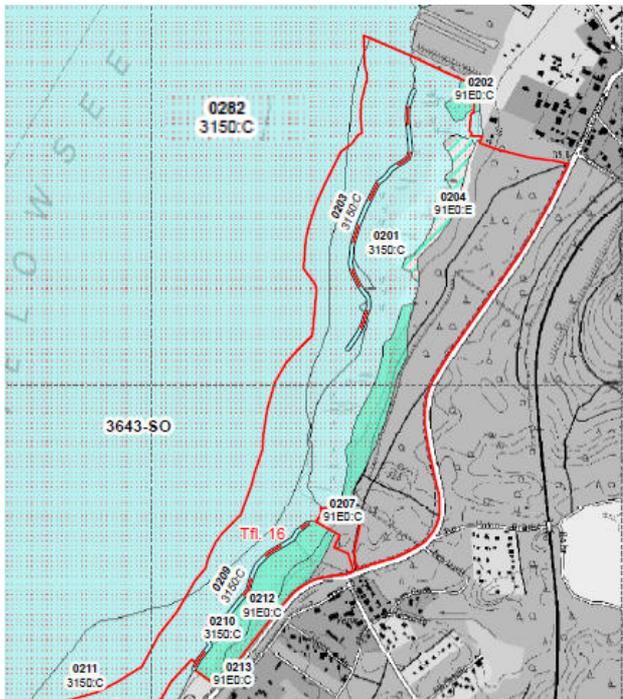
Bezeichnung: Schwielowsee, südliches Ostufer, Flottstelle

P-Ident: NF16032-3643SO_MFP_161 (PK-Ident: NF16032-3643SO0201; -0210; -0211; -0217; -0282;

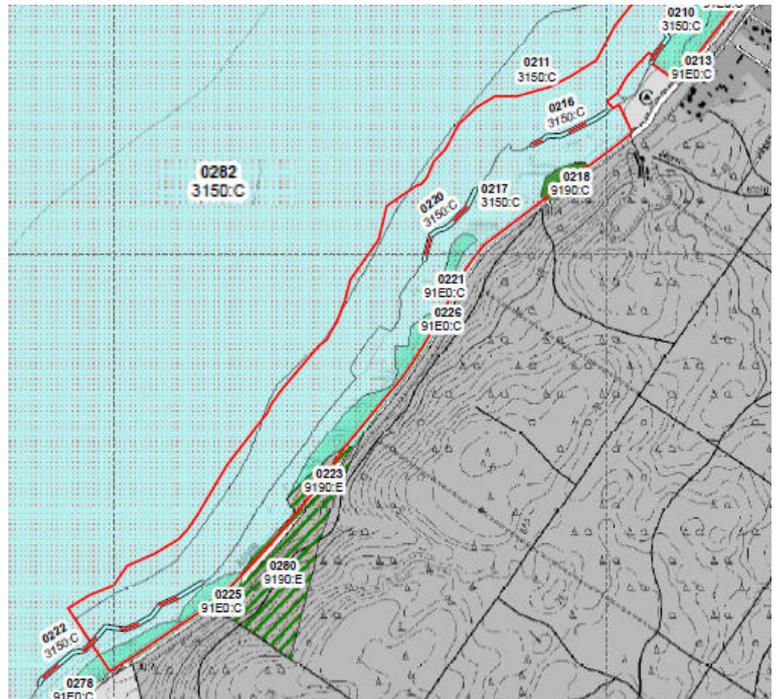
Linien-P-Ident: NF16032-3643SO0203; -0209; -0216; -0220; -0222)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 24,3 ha im FFH-Gebiet

Kartenausschnitt:



nördlicher Bereich



südlicher Bereich

Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 *Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0282:

Der Schwielowsee wird insgesamt als LRT 3150 eingestuft. In den Randbereichen stocken Schilfröhricht und Rohrkolbenbestände sowie einzelne Seerosenbestände.

-0201:

Zwischen See und Waldrand befindet sich ein großflächiges gewässerbegleitendes Schilfröhricht. In weiten Teilen ist das Schilfröhricht artenarm und weist Gehölzaufwuchs auf.

-0211:

Der Havelsee ist relativ klar mit spärlichen Vorkommen von Unterwasserpflanzen, aber sehr breiten Röhrichtgürteln unterschiedlicher Ausprägung. Zum Zeitpunkt der Kartierung 2018 war das Wasser relativ trübe, Sichttiefe 0,9 m. Es waren nahezu keine Makrophyten vorhanden. Es wurden lediglich vereinzelte Exemplare des Großen Nixkrautes, des Ährigen Tausendblattes und des Hornblattes, überwiegend treibend, erfasst. Verbreitet waren Blaualgen vorhanden.

-0217:

Dieses großflächiges gewässerbegleitende Schilfröhricht befindet sich zwischen See und Straße. Große Teile v.a. im breiten nördlichen Teil wachsen auf Feuchtwiesenbrachen. Vor allem im Süden schreitet die Verbuschung mit Weiden und v.a. Erlen voran. Kleinere Bereiche weisen noch Seggen-Feuchtwiesenbrachen-Charakter auf. An Störstellen sind feuchteliebende Annuelle aufgelaufen.

Der Erhaltungsgrad aller Flächen wurde mit „C“ bewertet.

Linien-LRT -0203; -0209; -0216; -0220; -0222:

Bei den Linien-LRT handelt es sich um Röhrichtgürtel, die aus Rohrkolbenbeständen gebildet werden. Teilweise sind die Bestände fragmentiert. Abschnittsweise ist auch Schilfröhricht (Phragmites) vorhanden. Der Erhaltungsgrad wird bei allen Linien-LRT 3150 mit „C“ bewertet.

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseeengebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Die meisten als LRT 3150 angesprochenen Flächen und Linien-LRT waren bei der vorhergehenden Kartierung noch keine LRT, sondern Entwicklungsflächen. Nur die Fläche -0211 hat sich von EHG „B“ zu „C“ verschlechtert.

In die nördlich liegenden Flächen ragt ein Biberrevier hinein. Alle FFH-Maßnahmen für die LRT 3150 kommen auch der Art Biber zugute.

Um die LRT 3150 längerfristig zu erhalten und einen guten EHG zu erreichen, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96) und in die bereits bestehende Uferkonzeptionen eingearbeitet werden. Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150.

Weiterhin kann geprüft werden, wo eine Beseitigung von Uferbefestigungen (Steinschüttung) (W41) erfolgen kann oder die Ufersicherung modifiziert werden kann (W159), z.B. durch technisch-biologische Bauweisen. Damit entfallen Laichmöglichkeiten für die neozoische Art Schwarzmundgrundel, die ihre Bruthöhlen gern in harten Strukturen wie den Zwischenräumen von Steinschüttungen anlegt.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	ja
W172	Entnahme von Fischneozoen	ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 204

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 17

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Schwielowsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123812/ 12/ 116 tw.

123812/ 11/ 222 tw.

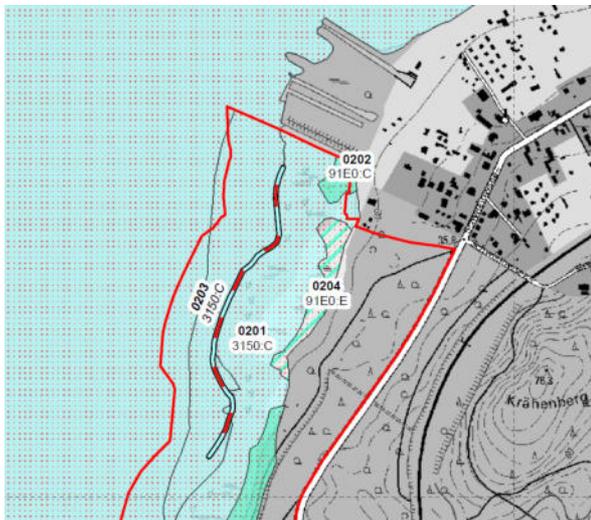
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldflächen südlich Caputh, Ostufer Schwielowsee

P-Ident: NF16032-3643SO0202

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fische (Lutra lutra), Biber (Castor fiber)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche befindet sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. In der Waldfunktionskartierung ist die Fläche als geschütztes Biotop nach Naturschutzrecht und Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt. Sie befindet sich in einem Biberrevier.

Das kleine Erlengehölz ist nicht zugänglich. Es grenzt an dichtes Weidengestrüpp. Im Norden befindet sich der Stichkanal. EHG: „C“. In der vorhergehenden Kartierung war diese Fläche noch nicht als LRT angesprochen worden. Die Entwicklung ist also als positiv einzustufen.

Um den LRT 91E0* zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 205

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig:

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:

Verfahrensart:

zu beteiligen:

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Datum:

Laufende Nr.:

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 16

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen des LRT 9190

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Potsdam-Mittelmark

Gemeinde:

Schwielowsee

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

12382/ 11/ 1 tw.

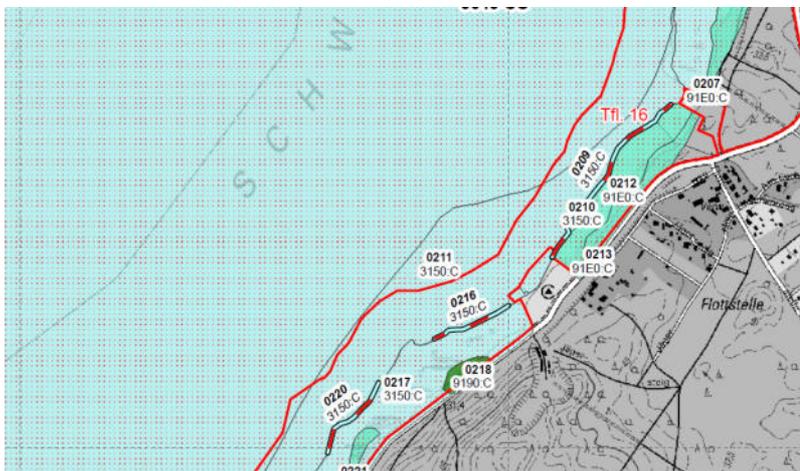
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldfläche, Ostufer Schwielowsee

P-Ident: NF16032-3643SO0218

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: **Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades**

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*, *Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Waldfläche befindet sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“. In der Waldfunktionskartierung ist die Fläche als geschütztes Biotop und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Das kleine Eichengehölz stockt auf der schmalen Auenterrasse parallel zum Radweg/Straße. In der Baumschicht stehen vorwiegend Stiel-Eichen und Traubeneichen in mittleren Stärken. In der Krautschicht sind Labkraut und Glatthafer vorherrschend. Die Strauchschicht ist eher schütter ausgeprägt. Die Fläche ist insgesamt sehr offen und licht. Bei den aktuellen Kartierungen (2017) war im Aufwuchs viel Spätblühende Traubenkirsche festzustellen.

Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen weisen nur eine mittlere bis schlechte Ausprägung auf. Zur Verbesserung der Habitatstrukturen sind daher auf allen Flächen die einzelstammweise Nutzung (F24), das Belassen und die Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99), das Belassen und die Mehrung von liegendem und stehendem Totholz (F102) und der Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen (F44) notwendige Erhaltungsmaßnahmen.

Für eine gute Ausprägung der Lebensraumstrukturen werden 5-7 Biotop- und Altbäume/ha angenommen (F99). Für den Totholzanteil (F102) sind auf grundwasserbeeinflussten Standorten 21-40 m³ Totholz/ha erforderlich; auf allen anderen Standorten sind es nur >11-20 m³/ha. Dabei ist ebenfalls der Durchmesser zu beachten: Für Eiche sind mindestens 35 cm und für weitere Baumarten 25 cm Durchmesser erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 21-40 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Spätblühende Traubenkirsche)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Die Entnahme kann auch truppweise erfolgen, jedoch < 0,5 ha

Bei Erreichen eines günstigen Erhaltungsgrades („B“ oder „A“) kann eine Prämie gemäß der Förderrichtlinie MLUL-Forst-RL-NSW und BEW beantragt werden.

Die Verkehrssicherungspflicht an Verkehrswegen bleibt von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 204

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 17

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120501/ 30/ 79; 81; 9/2 alle tw.

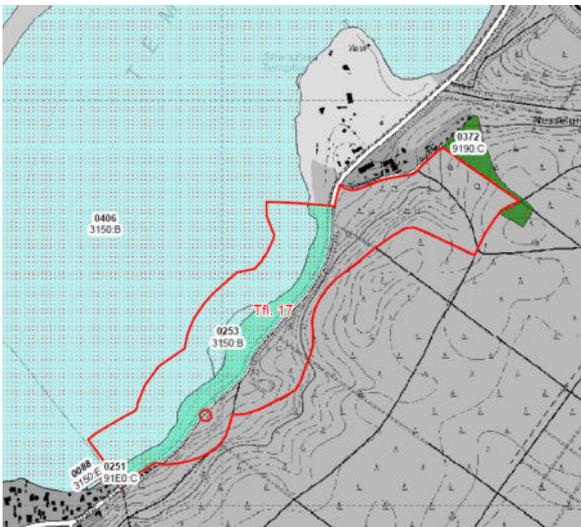
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldflächen südliches Ostufer des Templiner Sees

P-Ident: NF16032-3644NW0251

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*, *Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche befindet sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“.

Bandartig erstreckt sich diese LRT 91E0*-Fläche zwischen dem See/Röhricht und der erhöht gelegenen Straße. Deutlich sind die Feuchte-Gradienten vom Großseggen-Erlenbruch -wassernah- zum Erlen-Eschen-Wald -etwas erhöht- zu unterscheiden. Mit zunehmender Höhe treten vermehrt Flatterulmen und Berg- sowie Spitzahorn auf. In weiten Bereichen dominiert in der Krautschicht die Winkelsegge. EHG: „C“.

In der Waldfunktionskartierung ist die Fläche als geschütztes Biotop und als Wald in Überschwemmungsgebieten dargestellt.

Um den LRT 91E0* Wald zu erhalten und den Erhaltungsgrad zu verbessern, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
Alternativ:		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 204

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

F44; F99; F102: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

EHG „B“ oder „A“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 17

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120501/ 30/ 9/2; 79; 81 alle tw.

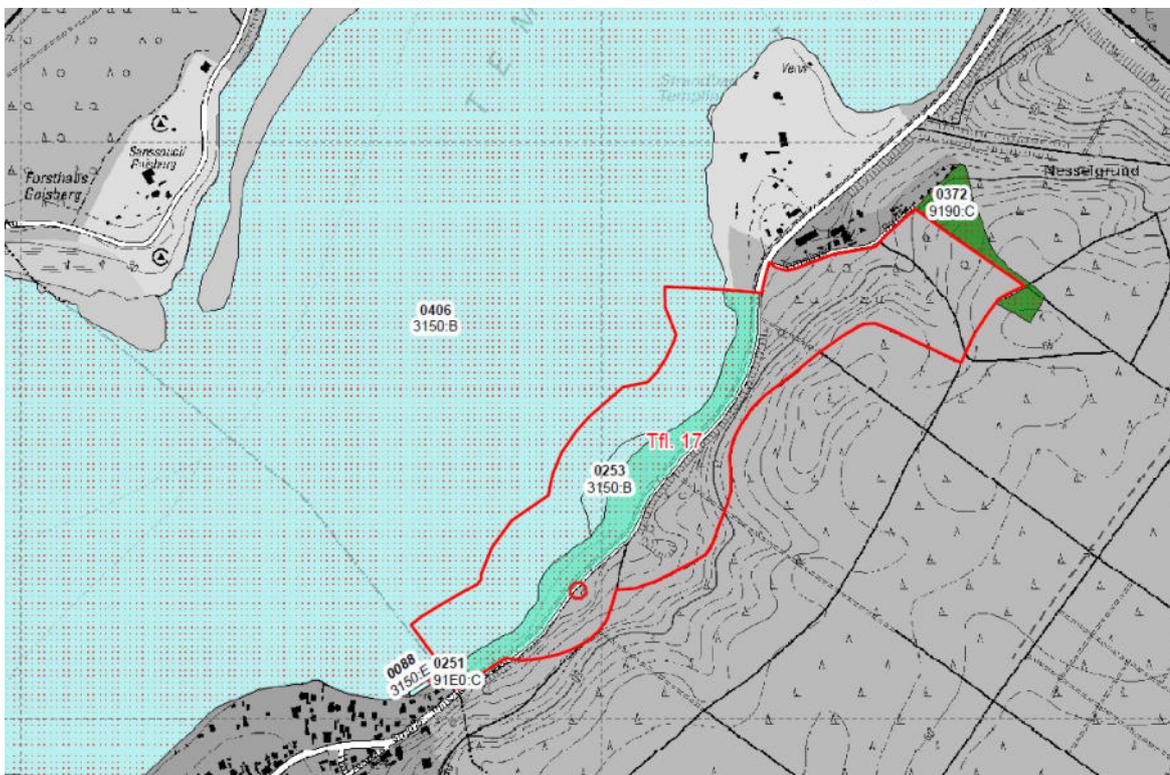
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Templiner See, südliches Ostufer, nördlich von Caputh

P-Ident: NF16032-3644NW0406; -0253

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,8 ha im FFH-Gebiet (-0406); 0,6 ha (-0253)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines guten Erhaltungsgrades einer LRT 3150-Fläche

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Fischotter (Lutra lutra)*, *Biber (Castor fiber)*, *Rapfen (Aspius aspius)*, *Steinbeißer (Cobitis taenia)*, *Bitterling (Rhodeus amarus)*

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

-0406:

Der Templiner See ist ein von der Havel durchflossener Flussee. Der Bereich mit der Fläche -0406 umfasst Teile des südlichen Templiner Sees am Ostufer. Das Ufer ist insgesamt waldreich. Der Erhaltungsgrad der LRT 3150-Fläche wurde mit „B“ eingestuft und wurde damit besser bewertet als bei der vorhergehenden Kartierung (SDB, Stand 2012), bei der diese Fläche nur mit „C“ bewertet wurde.

Der See wird stark durch Erholungssuchende wie Wasserskifahrende, Badende, Nutzer von Motorsportbooten und weiteren Wassersport Treibenden sowie Angler genutzt. Das Röhricht ist durch zahlreiche Stege, Bootsanleger, Seezugänge und Marinas gestört. Zudem wird der See fischereilich genutzt. Der Templiner See ist zudem Teil der Bundeswasserstraße (Potsdamer Havel / Untere Havel Wasserstraße). Nördlich und südlich grenzen intensiv durch Sporttreibende und Erholungssuchende genutzte Bereiche an; innerhalb des FFH-Gebietes befinden sich jedoch keine Steganlagen. Das Ufergehölz ist nahezu vollständig.

-0253:

Ein schmaler Streifen zieht sich zwischen dem Erlengehölz am Ufer und der Seefläche am Ostufer des südlichen Templiner Sees entlang. Vorgelagert sind Flächen mit Schmalblättrigem Rohrkolben und Großer Teichsimse. Stellenweise weisen die Bestände Lücken auf. EHG: „B“. Der LRT hat sich im Vergleich zur Referenz (2012) von einer LRT 3150-Fläche zu einem LRT 3150 entwickelt.

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseegebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Die Erhaltungsgrade (EHG) der LRT 3150-Flächen haben sich gegenüber der Referenz (SDB Stand 2012) von „C“ bzw. LRT 3150-Entwicklungsfläche auf „B“ verbessert. Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sollen bestehende LRT 3150-Flächen von intensiver Nutzung weiterhin verschont werden. Dafür können Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96) und in die bereits bestehende Uferkonzeptionen eingearbeitet werden. Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen werden und Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Maßnahmen für alle LRT 3150. Weiterhin kann geprüft werden, wo eine Beseitigung von Uferbefestigungen (Steinschüttung) (W41) erfolgen kann oder die Ufersicherung modifiziert werden kann (W159), z.B. durch technisch-biologische Bauweisen. Damit entfallen Laichmöglichkeiten für die neozoische Art Schwarzmundgrundel, die ihre Bruthöhlen gern in harten Strukturen wie den Zwischenräumen von Steinschüttungen anlegt. Diese genannten Maßnahmen werden in der Ufer- und Stegkonzeption der Stadt bereits als Handlungsempfehlung / Maßnahme benannt.

Es sind weiterhin die grundsätzlichen Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene zu berücksichtigen. Naturnahe hydrologische Verhältnisse sind allerdings nur bedingt realisierbar. Das Aufkommen von Eschenahorn, einem Neophyt, weist auf insgesamt zu trockene hydrologische Verhältnisse mit fehlender Überstauung hin.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

*Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.*

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 23; 201

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 204

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 18

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines günstigen Erhaltungsgrades von LRT 3150-Flächen und Erhalt bzw. Verbesserung der Habitatbedingungen für einige Fischarten des Anhangs II der FFH-RL

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1; 2.3/ #

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120501/ 19/ 1; 2/1; 5/12 alle tw.
120501/ 14/ 425 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Templiner See bei Hermannswerder

P-Ident: NF16032-3644NW_MFP_181 (PK-Ident: NF16032-3644NW0073, -0227, -0228*, -0236, -0237, -0243, -0282

* außerhalb des FFH-Gebietes aber innerhalb der Fläche -0073

Linien-LRT: NF16032-3644NW00229; -0230; -0248)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): ca. 35 ha im FFH-Gebiet (insgesamt ca. 193 ha)

-0227:

Im Schilfröhricht, am südlichen Ufer von Hermannswerder, stocken Weiden- und Eschenahorn-Gebüsch. Nach Südosten steigt der Verbuschungsgrad. In den letzten Jahren trat vermehrt Eschenahorn auf. Daraus kann geschlossen werden, dass eine Überflutungsdynamik fehlt. EHG: „B“

-0228:

Diese Fläche weist eine Schwimmblattflur auf, die durch eine Abtrennung vor Bootsverkehr geschützt ist. 2018 wurden größere Lücken festgestellt. EHG: „B“

-0229:

Entlang des Ostufers von Hermannswerder erstreckt sich ein Schmalblättriger Rohrkolben-Röhricht (*Typha angustifolia*) als schmaler Saum entlang der Uferlinie. Kleinflächig geht dieser Saum in feuchte Hochstaudenfluren über. Ein einzeln stehender uralter Eichensolitär BHD 130 cm steht markant auf der Fläche. Vermehrt wächst Eschenahorn auf. Der EHG wird mit „B“ eingestuft.

-0230:

Diese LRT-Fläche ist durch See- und Teichrosenbeständen geprägt. EHG: „B“

-0282:

Diese Fläche weist am östlichen und südöstlichen Ufer einen Bestand aus Teichmummeln (*Nuphar lutea*) auf. Er ist vorgelagert vor das Röhricht aus Schmalblättrigem Rohrkolben und Schilf. Im Wasser kommt Raus Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*) vor. Die Fläche erstreckt sich über einen Kilometer entlang des Ufers und ist nur an wenigen Stellen zugänglich und durch Steganlagen unterbrochen. Im Vergleich zur Darstellung im Luftbild, ist die Fläche stark ausgedünnt, mit einer durchschnittlichen Deckung von 50 % (zwischen 30 und 70 %). In der LRT-Fläche befindet sich an einer Sammelsteganlage ein Saunaschiff, das durch das angrenzende Hotel betrieben wird. EHG: „B“

-0236:

Im Bereich dieses LRT kommt ein Teich- und Seerosenbestand vor, der in Schilf übergeht und auch Gehölzaufwuchs aufweist. Unmittelbar angrenzend befindet sich ein durch Wassersport geprägter Bereich der Universität Potsdam, der nicht Teil des FFH-Gebietes ist. EHG: „B“

-0237:

Es wächst eine dichte Teichrosenflur bis in 80 cm Tiefe. EHG: „B“

-0243:

Zwischen dem See und dem Gehölzbestand hat sich hier ein Schilfröhricht entwickelt. Eine Tendenz zur feuchten Hochstaudenflur ist erkennbar sowie die allmähliche Etablierung von Weidengebüsch. Auch hier dringt langsam Eschenahorn mit einzelnen Exemplaren ein – ein Zeichen für mangelnde Überflutungsdynamik. EHG „B“.

-0248:

Die LRT 3150-Fläche befindet sich am östlichen Ufer des Templiner Sees. Der vorher dichte Röhricht-Gürtel weist 2018 Lücken auf. Teilweise war Aufwuchs von Weidengebüsch zu vermerken. EHG „B“.

Die LRT 3150-Flächen befinden sich alle im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseeengebiet“ und genießen den Schutz durch die LSG-Verordnung. Die ausgewiesenen FFH-Maßnahmen entsprechen der LSG-Verordnung. Die Erhaltungsgrade (EHG) der LRT 3150-Flächen haben sich gegenüber der Referenz (SDB Stand 2012) durchgehend von „C“ bzw. LRT 3150-Entwicklungsfläche auf „B“ verbessert.

Um die LRT 3150 längerfristig in einem guten EHG zu erhalten, sind LRT 3150-Flächen im FFH-Gebiet von intensiver Nutzung bzw. Nutzungsintensivierung zu verschonen. Dafür können FFH-Maßnahmen in die bereits bestehende Uferkonzeptionen eingearbeitet und Bereiche mit LRT 3150 als sensible Bereiche gekennzeichnet werden (E96). Ergänzend können Regelungen für Wasserfahrzeuge (E93) getroffen, Badestellen und Bootliegeplätze gekennzeichnet werden (E58) und die LRT 3150-Flächen somit explizit von einer solchen Nutzung ausgenommen werden. Weiterhin kann geprüft werden, ob bestehende Nutzungen in Flächen außerhalb des FFH-Gebietes verlegt werden können.

Die Maßnahmen E58, E93 und E96 sind grundsätzliche Erhaltungsmaßnahmen für alle LRT 3150.

Weiterhin kann geprüft werden, wo eine Beseitigung von Uferbefestigungen (Steinschüttung) (W41) erfolgen oder die Ufersicherung modifiziert werden kann (W159), z.B. durch technisch-biologische Bauweisen. Damit entfallen Laichmöglichkeiten für die neozoische Art Schwarzmundgrundel, die ihre Bruthöhlen gern in harten Strukturen, wie den Zwischenräumen von Steinschüttungen anlegt. Diese genannten Maßnahmen werden in der Ufer- und Stegkonzeption der Stadt bereits als Handlungsempfehlung / Maßnahme benannt.

Es sind weiterhin die grundsätzlichen Ziele und Maßnahmen auf Gebietsebene zu berücksichtigen. Naturnahe hydrologische Verhältnisse sind allerdings nur bedingt realisierbar. Das Aufkommen von Eschenahorn, einem Neophyten, weist auf insgesamt zu trockene hydrologische Verhältnisse mit fehlender Überstauung hin.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W32 - keine Röhrichtmahd - bezieht sich vor allem auf genutzte Ufergrundstücke meist mit Bootsanlegestellen, da hier stellenweise beobachtet wurde, dass eine grundstücksbezogene Röhrichtmahd stattfindet. Röhrichte sind zudem gemäß § 30 BNatSchG geschützte Biotope. Eine Mahd ist eine erhebliche Beeinträchtigung und ist demnach verboten. Eine Mahd bedarf eines Ausnahmeantrages bei der zuständigen Naturschutzbehörde.

Die kurzfristig durchzuführende Maßnahme W172 - Entnahme von Fischneozoen - bezieht sich auf die Schwarzmundgrundel (*Neogobius melanostomus*), einer in den Havelseen und seiner Seitengewässer verbreiteten neozoischen Fischart, deren Vorkommen zu einer Verdrängung von heimischen Fischarten wie dem Steinbeißer führen kann. Gefangene Schwarzmundgrundeln sollten von Anglern und Fischern nicht wieder zurückgesetzt werden.

Eine starke Zunahme von Freizeitverkehr auf den seenartigen Teilen der Havel bzw. den Havelseen kann zu Schädigungen der Uferzonen mit Röhrichten und Schwimmblattbeständen durch das Anlegen oder Befahren mit Booten führen. Das bereits gesetzlich festgelegte Verbot wird oft aus Unkenntnis nicht befolgt. Dem sollte durch Aufklärung z.B. durch die Bootsverleiher entgegengewirkt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W32	Keine Röhrichtmahd	nein
W172	Entnahme von Fischneozoen	nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung:

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 23; 201

keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8; 200

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

W172: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nrn. 7; 8

W32: jeweilige Anlieger

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 18

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 91E0*

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120501/ 18/ 4 tw.

120501/ 19/ 1 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Waldflächen Hermannswerder

P-Ident: NF16032-3644NW0232

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen und Erreichen eines guten Erhaltungsgrades

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*), Biber (*Castor fiber*)

Weitere Ziel-Arten: Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:NF16032-3644NW0232:

Die Fläche befindet sich im LSG „Potsdamer Wald- und Havelseengebiet“ sowie im WSG „Potsdam-Leipziger Straße“.
 Die Fläche stellt sich als degradiertes Auwaldrelikt dar. Die lichte Baumschicht wird überwiegend aus Weiden aufgebaut. Auf den trockeneren Standorten wachsen Eschenahorn und Flatterulme. In Ufernähe stockt ein Mandelweidengebüsch. Die Krautschicht ist eher ruderal und artenarm ausgeprägt; Uferseggen und Brennesseln dominieren. Einige Bereiche sind mit Hopfenschleiern bedeckt. Stellenweise treten vermehrt Efeu und Gundelrebe auf. EHG „C“.
 In der Waldfunktionsdarstellung ist die Fläche als Wald in geschützten Biotopen, Wald in Wasserschutzgebieten und als Wald in Überschwemmungsgebieten gekennzeichnet.

Um den LRT 91E0* Wald zu erhalten, ist ein natürlich-dynamisches hydrologisches Regime eine Voraussetzung. Um dies wiederherzustellen, sind langfristige und weiträumige Planungen erforderlich. Durch regelmäßige Überflutungen wird der Anteil gesellschaftsfremder Gehölzarten zurückgedrängt.

Die LRT 91E0*-Fläche bedarf keiner forstlichen Bewirtschaftung und sonstigen Pflegemaßnahmen (F121). So werden sich sukzessive der Totholzanteil weiter erhöhen und die Habitatstrukturen mehren. Sollte die Maßnahme so nicht annehmbar sein, sind die alternativen Maßnahmen anzuwenden. Diese ermöglichen eine Holzentnahme (F24), jedoch unter besonderer Schonung des verdichtungsempfindlichen Bodens (F112) und der Habitatstrukturen (F44; F99; F102).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen (für LRT 91E0*)	Ja
<i>Alternativ:</i>		
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 11-20 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Die Entnahme kann auch truppweise erfolgen, jedoch < 0,5 ha

Bei Erreichen eines guten oder hervorragenden Erhaltungsgrades kann dafür eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Hinweise: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 23

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 203

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mittlere Havel Ergänzung - Teilfläche 18

EU-Nr.: 3542-305

Landesnr.: 655

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt von Waldflächen der LRT 9190

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9/ #

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

-

Gemeinde:

Potsdam

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

120501/ 18/ 377 tw.

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Templiner Straße 100

P-Ident: NF16032-3644NW0256

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt von Waldflächen in einem guten Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Brutvögel Anhang I VSch-RL, Fledermausarten Anhang IV FFH-RL*

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Bei dieser LRT 9190-Fläche handelt es sich um einen bodensauren Eichenwald mit Beimischung von Buchen und Ahorn. Teilweise sind steile Hänge vorhanden. Die Krautschicht ist teilweise sehr schütter und wird vorwiegend aus Drahtschmiele gebildet. Thermophile Arten sind meist nur am Rand zu finden. Im äußersten Süden befindet sich ein

kleiner Bereich mit zahlreichen thermophilen Arten. Da dieser Standort stark beschattet ist, müsste dieser aufgelichtet werden. Der östlich angrenzende Bereich ist abgezaunt.

Die lebensraumtypischen Habitatstrukturen weisen nur eine mittlere bis schlechte Ausprägung auf. Das Arteninventar wird mit hervorragend (A) bewertet und die Beeinträchtigungen mit mittel (B). Der Erhaltungsgrad (EHG) wurde mit gut (B) eingestuft.

In der Waldfunktionskartierung wird die Fläche als Wald in exponierter Lage und als Wald im Überschwemmungsgebiet dargestellt.

Zur Verbesserung der Habitatstrukturen sind daher die einzelstammweise Nutzung (F24), das Belassen und die Förderung von Biotop- und Altbäumen (F99), das Belassen und die Mehrung von liegendem und stehendem Totholz (F102) und der Erhalt von Horst- und Höhlenbäumen (F44) notwendige Erhaltungsmaßnahmen.

Für eine gute Ausprägung der Lebensraumstrukturen werden 5-7 Biotop- und Altbäume/ha angenommen (F99). Für den Totholzanteil (F102) sind auf grundwasserbeeinflussten Standorten 21-40 m³ Totholz/ha erforderlich; auf allen anderen Standorten sind es nur >11-20 m³/ha. Dabei ist ebenfalls der Durchmesser zu beachten: Für Eiche sind mindestens 35 cm und für weitere Baumarten 25 cm Durchmesser erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-) Entnahme	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (mittlere Totholzausstattung bzw. 21-40 m ³ /ha)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge: mind. 5-7 Bäume/ha)	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F24: Die Entnahme kann auch truppweise erfolgen, jedoch < 0,5 ha

Für den guten Erhaltungsgrad kann eine Förderung beantragt werden (MLUL-Forst-RL NSW und BEW).

An Verkehrswegen bleibt die Verkehrssicherungspflicht von diesen Maßnahmen unberührt.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Ergebnis der Abstimmung

Keine Äußerung: Eigentümer-/ Nutzerschlüssel Nr. 377

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Jeweiliger Eigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig:		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig:		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

EHG „B“: MLUL-Forst-RL NSW und BEW

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
